

05

DEUTSCHLAND 5,90 EUR
 ÖSTERREICH 6,20 EUR / SCHWEIZ 11,00 CHF
 FRANKREICH 7,10 EUR / BENELUX 6,20 EUR
 ITALIEN 6,30 EUR / SPANIEN 6,30 EUR

märklin

märklin

Die ganze Welt der Modellbahnen
 Oktober | November 2017

magazin

241-A-65: Europas größte betriebsfähige Dampflokomotive jetzt in H0

Die schwarze Göttin



TRIX

Fahrspaß in Spur N

S 3/6, Betty Boom & Co.: Loks von klassisch bis außergewöhnlich

Wiedereinsteigen

Große Aktion: „Deutschland sucht den Märklin Schatz“

Neue Serie

Digital-Technik einfach erklärt: Anlagensteuerung mit der CS3





Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

EXKLUSIV
NUR BEI UNS

Erscheint November 2017



E-Lok Vectron BR 193 „BoxXpress“

märklin
HO

Spezialmotor zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen, Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar.
2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer.

36196 / 115 69 978 **229,99**

Erscheint Frühjahr 2018



Wärmeschutzwagen AEG, Preußen

märklin
HO

Zweiachsiger Wärmeschutzwagen mit Bremserhaus der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft, Oberschoenweide bei Berlin. Königlich Preussische Eisenbahn-Verwaltung. Mit angesetzten stirnseitigen Handläufen und Speichenrädern.

48932 / 115 76 044 **34,99**



Mehrzwecklok Serie 6400 in Doppeltraktion, DB

märklin
HO

Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben, wartungsfreie warmweiße LEDs, fahrtrichtungsabhängig wechselndes 3-Licht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter über beide Lokomotiven konventionell in Betrieb, digital schaltbar, Doppel-A-Licht schaltbar. Beide Lokomotiven jeweils mit einer Telex-Kupplung. Lokomotiven fest verbunden.

37697 / 113 65 736



Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH, Beuthener Straße 43, 90471 Nürnberg zusammengestellte Gemeinschaftswerbung für die von selbständigen Händlern betriebenen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte, soweit diese an der Werbung teilnehmen. Falls diese nicht an der Werbung teilnehmen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen nur um unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Die Teilnahme der selbständigen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte kann bei diesen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte sowie weitere Hinweise zur VEDES Zentralregulierung GmbH erhalten Sie unter www.vedes.de oder unter Telefon 0911 65560 (Kosten entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters). Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach wenigen Angebotstagen vergriffen sind. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbtone des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin). *Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die entweder ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder der VEDES, des SPIELZEUG-RINGS oder zusätzlich über andere Spielwaren-Verbundgruppen und eventuell über Online-Vertriebskanäle vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2017. MCH7



Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt,
Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04124-93 70 33

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krempstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33

Modellbahnhop Lippe
(CASI/SOFT MindWare GmbH)
Thalendorferstraße 15,
28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnhop Lippe
(CASI/SOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57

Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361-1 06 17 07

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Wierker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67

Modellbahnhop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54209 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13

moba-tech (it-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71

Spiel + Freizeit Zinthäfer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164-91 93 64

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesselsasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91

Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inh. Karin Märkl e.K.)
Münchener Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106-9 97 89 17

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21 20 00

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Möhne
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Härte
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-42 08 90

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
88085 Langenargen,
Tel.: 07543-30 29 064

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelstorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH)
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss
(Manfred Gress e.U.)
Museumstraße 6,
AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94

Harlaar Modelltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



Ein Herbst voller toller Überraschungen

Liebe Freunde der Modelleisenbahn,

die Welt der Eisenbahn ist bekanntlich immer wieder für Überraschungen gut. Oder hätten Sie gedacht, dass die stärkste heute noch fahrbereite europäische Dampflokomotive in der Schweiz zu Hause ist? 1925 konzipierte die damalige Gesellschaft französischer Ostbahnen ihre Neuentwicklung mit der Baureihennummer 241. Am 16. August 1931 verließ die Lok mit der Nummer 241 001 dann als erste Serienmaschine die Werkshallen Richtung französische Staatsbahnen Chemins de fer de l'État – kurz ETAT. 86 Jahre später ist die mächtige Französin nach wie vor (oder besser: wieder) dank hochengagierter Schweizer Eisenbahnfreunde in verblüffend guter Verfassung. Nun gibt es ein Wiedersehen mit dieser „black beauty“ auf der Modellbahn: Als Märklin Überraschungsmodell feiert die 241 einen glanzvollen Auftritt in H0. Genießen Sie eines der detailliertesten und aufwendigsten Modelle, das in der Spurweite H0 je auf die Schienen kam. Die „schwarze Göttin“ wartet mit jeder Menge Besonderheiten auf – Stichwort Weißmantelreifen oder mehrstimmiger Lokpfeif.

Auf eine pfiffige Aktion dürfen sich Wiedereinsteiger und Analogfahrer bei „Deutschland sucht den Märklin Schatz“ freuen. Denn diese Kampagne bietet nicht nur die Chance für einen Neustart beziehungsweise einen Umstieg in die faszinierende Ära des digitalen Fahrens – sondern auch die Möglichkeit, das Hobby Modellbahn weiter voranzubringen. Wie das funktioniert und wie sich alte Gleise und Loks aus vergangenen Zeiten in neues hochwertiges Digital-Material verwandeln lassen, lesen Sie ab Seite 26.

Eine freudige Überraschung war auch, wie viele Eisenbahnfreunde am dritten Septemberwochenende wieder nach Göppingen zu den 11. Märklin Tagen und der 34. Internationalen Modellbahn Ausstellung gekommen sind. Was es dabei alles zu sehen gab, zeigt eine Sonderbeilage in diesem Heft: zum Nachgenießen für alle, die dabei waren, als kleiner Trost für jene, die es dieses Jahr nicht nach Göppingen geschafft haben – und als Appetizer für die nächste Veranstaltung im Jahr 2019.

Herzlichst

UWE MÜLLER
Leiter Produktmanagement

THOMAS MANN
Leiter Konstruktion

Inhalt

12

Bärenstark, beeindruckend in ihrer Erscheinung und noch topfit: Die 241-A-65 setzt aktuell die Maßstäbe für europäische Dampflokomotiven. Nun begeistert diese attraktive Französin als würdiges, traumhaft ausgestattetes Überraschungsmodell des Jahres in H0.



Aktuell

- 6 **Tag der Modelleisenbahn**
Die wichtigsten Infos und Aktionen
- 7 **BR 193 zum Jubiläum**
200. Geburtstag Theodor F. W. Märklin

Modell & Technik

- 12 **Die schwarze Dampflokom-Göttin**
Das Vorbild ist die größte noch betriebsbereite Dampflokom Europas, das Modell eine der detailliertesten Loks in H0: Mit der 241-A-65 rollt das Überraschungsmodell 2017 heran.
- 20 **Die Central Station 3 in der Praxis**
Wie setzt man die Central Station 3 zur Steuerung einer Anlage ein? In einer mehrteiligen Serie zeigen wir die praktische Umsetzung.

- 26 **Mit Märklin auf Schatzsuche**
„Deutschland sucht den Märklin Schatz“ heißt die große Märklin Herbstaktion für Wiedereinsteiger und Analogfahrer – alle Infos zur Aktion und wie Sie mithelfen können.
- 33 **Märklin Zahl: 200 km/h**
Highspeed für beste Qualität: Nur höchste Geschwindigkeiten sorgen für Top-Ergebnisse beim Zinkdruckguss.
- 34 **Großes Finale**
Bildhübsch und raffiniert konstruiert: die BR18.4-5. Die Zuggarnitur des D 182 in Spur N erinnert an den Star.
- 37 **Drei Neue für Minitrix Fahrer**
Eine gealterte 217 001-7, der Dieselbrummer 218 als „Betty Boom“-Version und die E-Lok 182 als üppig ausgestattete „my Hobby“-Lok.

- 38 **Neu im Märklin Fachgeschäft**
Für jeden etwas dabei: die aktuellen Märklin und Trix Modelle.
- 44 **Schöner fahren: die Herbstneuheiten**
Schicke E-Loks, festliche Weihnachtsfahrzeuge, kernige Dieselboliden und ein neuer Soundwagen: Fahrspaß von Spur 1 bis Z.
- 46 **Riesig viel Verladespaß**
Zwei neue Lkw und ein fein ausgestattetes Rungenwagenset sorgen für tolle Transportabläufe in der Königsklasse – Spur-1-Spielspaß der Superlative.

Special

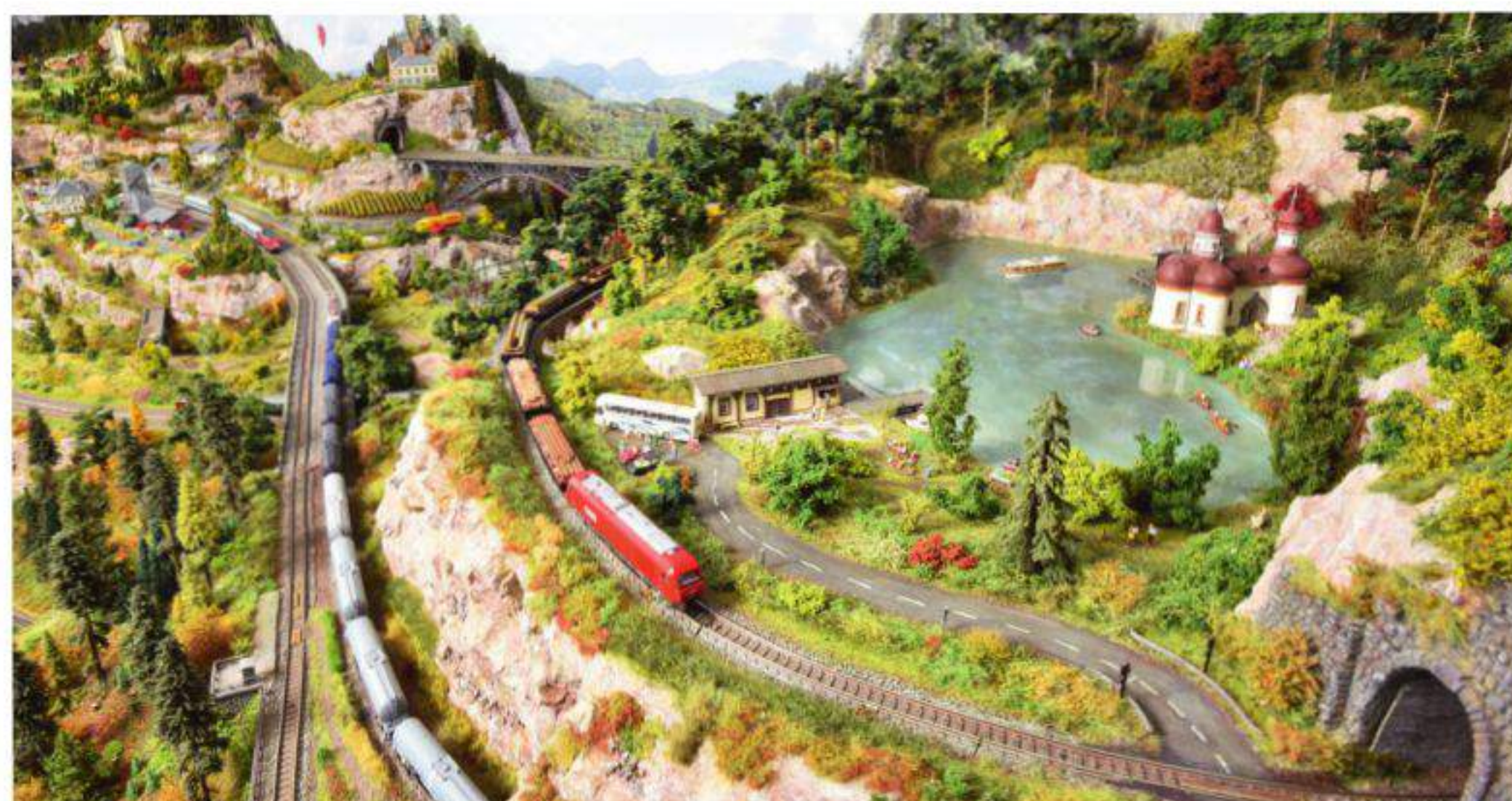
- 50 **Lust auf Signale, Folge 5**
Wenig Aufwand, noch mehr Möglichkeiten: alles über das Programmieren der Signale mit dem DCC-Protokoll.



Großes Spur-Z-Special: neue Top-Modelle, aktuelle Anlagen-trends – acht Extraseiten voller „Zugzauber en miniature“.

58

Es geht auch ohne Fabriketage: Den Dachboden eines normalen Reihenhauses verwandelte Rudolf Baumgartner in eine verkehrsreiche und komfortabel zu steuernde Spur-1-Bahn voller pfiffiger Details.



72

Drei Themenwelten, vier Ebenen, Steuerung via Central Station: Die N-Bahn von Peter Fischer ist technisch und gestalterisch ein Hit.

98

Fast 50 Jahre sorgte die BR 03 für Tempo im Personenzugverkehr. Porträt einer schwarzen Schönheit, die auch als Modell heiß begehrt ist.



Anlagenbau

- 58 Spur 1 im Dachgeschoss**
Ein halber Dachboden genügt Märklin Freund Rudolf Baumgartner für großen Spielspaß in der Königsklasse.
- 66 Fahren in großzügiger Landschaft ...**
... ist längst noch nicht alles, was unser neuer H0-Anlagenvorschlag zu bieten hat.
- 72 Symphonie in N**
Mit seiner Minitrix Anlage zeigt Peter Fischer, was in Spur N auf kleinem Raum alles möglich ist.
- 78 Update für die Anlage**
Aus Alt mach Neu – aber bitte mit Planung: So renoviert man Schritt für Schritt die Technik einer H0-Bahn.

- 85 Zugzauber en miniature**
Tolle Anlagen, erstmals eine Einladung zur OntraxS, neue Herstellungstechniken, immer bessere Produkte: Wir zeigen auf acht Extraseiten, warum die kleine Spur immer größer auftrumpft.
- 94 Wagenumbau für Trix Express**
Zwei Radsätze, eine Trix Express Kupplung, ein Cuttermesser – mehr braucht es nicht, um ein Märklin Modell für den Trix Express-Einsatz umzurüsten.

Vorbild

- 98 Abschied vom Tempomacher**
Die BR03 schrieb deutsche Bahngeschichte. Erinnerungen an eine Ikone des Dampfzug-Schnellverkehrs.

Community

- 104 Bahnspaß mit Pfiff**
Von der Miniatur-Schreibtischbahn bis zur selbst gebauten Dampflok-Attraktion im XXL-Format: Märklin Freunde verblüffen mit originellen Projekten.

Service

- 11 Märklin TV/Internet**
- 110 Veranstaltungen**
- 115 Shops & Stores**
- 116 Bücher/Impressum**
- 122 Vorschau**

Große Beilage: Impressionen von der IMA 2017 in Göppingen.



Schreiben Sie uns!
Wir sind gerne für Sie da unter:
maerklin-magazin@3g-media.de

Tag der Modelleisenbahn



Er ist schon nach kurzer Zeit zu einer wahren Institution geworden: der internationale „Tag der Modelleisenbahn“, der seit 2015 alljährlich am 2. Dezember stattfindet. Auch Märklin wird sich in diesem Jahr wieder stark beteiligen. Dabei ist es nicht nur ein Tag, sondern eine komplette Woche (25.11. bis 3.12.), in der Modellbahnhersteller, Zubehörfirmen, Vereine und Verbände – die gesamte Modellbahn-Community – das Hobby mit verschiedenen Aktionen in den Mittelpunkt rücken. Daher lohnt in jedem Fall ein Gang zum Händler, da sich diese vielfach an dieser Aktionswoche beteiligen.

Auch Märklin lässt sich wieder einige Überraschungen einfallen. Ort des Geschehens ist das Märklin Museum in der Reutlinger Straße in Göppingen, das mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen für Kinder, Schätzspielen für Erwachsene und attraktiven Angeboten rund um die Märklin und Trix Welten aufwartet. Außerdem ist – wie schon im Vorjahr – ein eigener Wagen zum „Tag der Modelleisenbahn“ geplant, der dann bei Märklin Fachhändlern und im Märklin Museum erhältlich sein wird.


www.tag-der-modelleisenbahn.de

Informationen darüber, welche Aktivitäten in Ihrer Nähe stattfinden, gibt Ihnen die eigens für dieses Event eingerichtete Internetseite www.tag-der-modelleisenbahn.de. Unter der zentralen Webadresse des Aktionstages listen alle Modellbahnclubs, Fachhändler und Verbände die Informationen zu ihren Veranstaltungen. Über die PLZ-Suche können Sie ganz direkt in Ihrem Umkreis nach den entsprechenden teilnehmenden Handelspartnern und Vereinen suchen. Dort beteiligt sich auch Märklin mit einigen Preisen an der Gesamtkaktion, die über

ein Gewinnspiel ausgelobt werden. Ziel des Aktionstages ist es, das Hobby Modellbahn wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken und ihm die Anerkennung zu verschaffen, die ihm als kreatives, lebensnahes und pädagogisch sinnvolles Spielzeug und als künstlerisch wertvolles sowie technisch anspruchsvolles Hobby gebührt. Denn die Modelleisenbahn ist so lebendig wie eh und je, die Faszination der Eisenbahn in miniature bei Jung und Alt ungebrochen. Das beweisen auch immer wieder die Besucherzahlen der vielen Modellbahnmessen oder jüngst auch der 34. IMA und 11. Märklin Tage in Göppingen.

Sogar Radio und Facebook machen mit

Mit zwei ganz besonderen Aktionen will Märklin den Reiz der Modelleisenbahn zudem auf weiteren Kommunikationswegen vermitteln. So sollen am 2. Dezember auf dem Radiosender „Klassik-Radio“ (www.klassikradio.de) verschiedene Personen in Interviews über ihre Liebe zur Modellbahn berichten.

Und auf dem Facebook-Kanal von Märklin (www.facebook.com/maerklin) können Modellbauer sich ab dem 25. November an einem Gewinnspiel beteiligen und attraktive Preise gewinnen. Egal, ob beim Fachhändler, über die Website, im Internet oder im Radio – Mitmachen und Zuhören lohnen also ganz bestimmt. 

Text: mm; Foto: Märklin



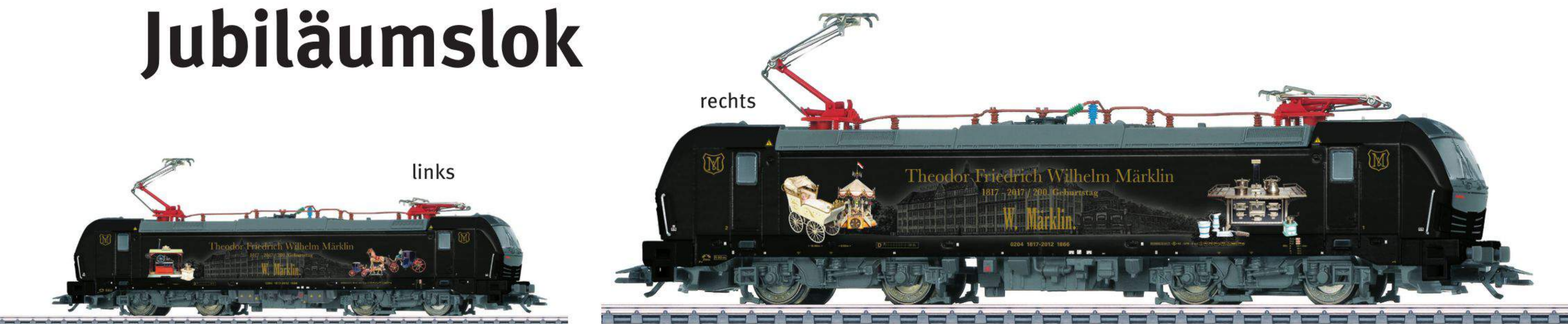
Tag der Modelleisenbahn

2. Dezember



Außer auf www.tag-der-modelleisenbahn.de können Händler auch selbst über ihre Events informieren – ein Blick auf die Online-Seite Ihres Stammhändlers lohnt also ebenfalls.

Jubiläumslok



Historie trifft Hightech: Das Jubiläumsmodell (Art. 36187) zum 200. Geburtstag von Theodor F. W. Märklin (eine BR 193 „Vectron“) steht für moderne Elektromobilität auf Schienen und erinnert mit alten Bildmotiven zugleich an die Märklin Gründerzeit – beste Modellbahntechnik inklusive.

Historische Gedenktage müssen einfach gefeiert werden. Der 200. Geburtstag von Theodor Friedrich Wilhelm Märklin ist ein solches Ereignis: Am 2. April 1817 wurde der Märklin Firmengründer im schwäbischen Tübingen geboren und eröffnete nach Anfangsjahren als Handwerker 1859 in Göppingen die Spielzeugfabrik Märklin. Das Werk des erfindungsreichen Flaschnermeisters hallt bis heute nach – seine „Visionen in Metall“ waren es, die den Grundstein für die moderne

Modellbahntechnik legten. Grund genug, um sich mit einer ganz besonderen Jubiläumslokomotive vor dem Märklin Patriarchen zu verneigen: der Sonderlok „200 Jahre TFW Märklin“ (Art. 36187). Mit der BR 193 („Vectron“) entschied sich Märklin dabei für eine Vorbildlok, die Elektromobilität auf Schienen in Bestform verkörpert – und lackierte sie mit Motiven aus der Märklin Gründerzeit: eine hübsch arrangierte Begegnung zwischen Historie und Hightech und ein prächtiges

H0-Schmuckstück, das mit mfx-Decoder und 16 Sound-, Licht- und Technikfunktionen viel feine Modellbahntechnik zum Preis eines Einsteigerproduktes auf die Bahn bringt.

1.817 Stück zu Ehren des Gründers

Produziert wird diese Jubiläumslok zu Ehren des Firmengründers in einer ganz besonderen, limitierten Auflage – und zwar, entsprechend dem Geburtsjahr, in exakt 1.817 Exemplaren.



Beim heißen Messeherbst ist Märklin fast überall vor Ort. Mitglieder der Märklin Kundenclubs erhalten oftmals vergünstigte Eintrittspreise.

Messeherbst

Herbstzeit – Messezeit: Ein Highlight jagt das nächste und Märklin ist auf den wichtigsten Messen vor Ort. Los geht's in Bern mit der Suisse Toy (www.suissetoy.ch). Vom 12.–15. Oktober dreht sich am Märklin Stand alles um das Spielerlebnis. Auf der Modellbau-Messe Wien (www.modellbau.at) lockt Märklin vom 26.–29.10. mit diversen Schauanlagen. Nächster Halt: Friedrichshafen – dort gastiert Märklin vom 3.–5. November auf der Faszination Modellbau (www.faszination-modellbau.de). Bei der Münchner Messe Die Modellbahn (17.–19.11.; <http://die-modellbahn.de>) im Fokus: die Märklin my world- und Start up-Produkte. Spur-N-Schwerpunkt: die Modell + Technik in Stuttgart vom 23.–26.11. (www.messe-stuttgart.de/modellundtechnik).

IMA-Nachbericht

Alle zwei Jahre verwandelt sich Göppingen in ein Paradies für Eisenbahnliebhaber. Vom 15. bis 17. September war es nun wieder so weit: Die Kombination aus den 11. Märklin Tagen und der 34. Internationalen Modellbahn-Ausstellung (IMA) zog Besucher aus aller Welt nach Göppingen. Ob faszinierende Lokparaden, Messestände mit den neuesten Trends und Produkten für Modellbahner, eine große LGB Sonderschau oder eine spannende Besichtigung des Märklin Werks: Drei Tage lang sorgte eine Fülle an Events, Ausstellungen, Sonderfahrten und Mitmachaktionen für Begeisterung bei großen und kleinen Eisenbahnfans. Was es zwischen Bahnhof, Stauferpark, EWS-Arena, Leonhard-Weiss-Areal und Märklin Museum alles zu sehen und zu erleben gab, zeigt unsere große Sonderbeilage.



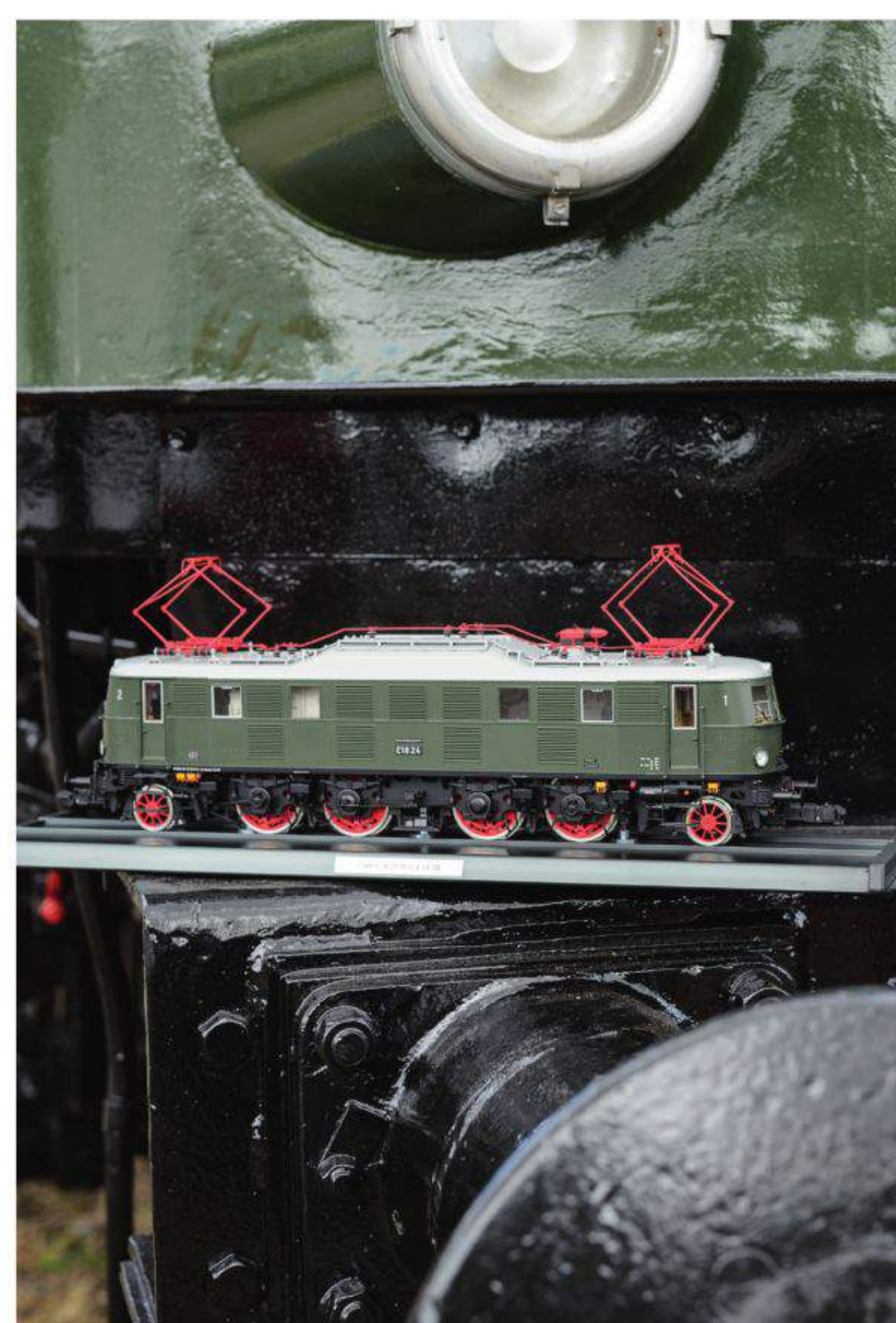
Lok-Stoff: Mächtige Maschinen begeisterten im Göppinger Bahnhof.



Großes Treffen: Peter Hartung, Ehrenvorsitzender des Thüringer Eisenbahnvereins (links), und Märklin Produktmanager Jürgen Faulhaber feierten in Weimar den Rollout der E 18 in Spur 1 (Art. 55181–55186; Test in MM 4/17) – und eine beeindruckende Begegnung mit dem großen Vorbild.

E 18-Rollout in Weimar

Ein Rendezvous zwischen Vorbild und Modell ist immer etwas Besonderes. Am 15. Juli war es nun mal wieder so weit: Vertreter von Märklin und des Thüringer Eisenbahnvereins (T.E.V.) feierten in Weimar den Rollout der neuen E 18 in Spur 1. Auf dem Gelände des T.E.V. verbringt die Lok mit der Nummer 18 24, das Vorbild des Märklin Modells, nämlich ihren Ruhestand – und präsentiert sich dank der pflegenden Hände der Thüringer Eisenbahner auch heute noch fast genau so, wie sie 1936 einst in Stuttgart in Dienst gestellt wurde. Beindruckend stand die große flaschengrün-aluminiumweiße E 18 vor dem Lokschuppen auf dem Gleisvorfeld, wo sie vom T.E.V.-Ehrenvorsitzenden Peter Hartung, Märklin Produktmanager Jürgen Faulhaber, vielen Ehrengästen und ihrer „kleinen Schwester“ begrüßt wurde. Und Vorbild wie Modell wurden anschließend begeistert gefeiert.



Fotos: Jens Schlieter



CS2-Update

Die neue Central Station 3 ist zwar das momentane Nonplusultra in Sachen digitaler Modellbahnsteuerung, aber auch das Vorgängermodell CS2 ist dank regelmäßiger Updates bei den Funktionen noch voll auf der Höhe der Technik. Die neueste Softwareversion 4.2 ist ab sofort verfügbar. Damit können CS2-Besitzer bei Verwendung von Lokdecodern der aktuellsten Generation (mLD3 bzw. mSD3) nun


Auf der CS2 ist nun auch die maximale Zahl von 32 Lokfunktionen aktivierbar. Einfaches umschalten (F 0-15, F 16-31) am Funktionsicon genügt.

bis zu 32 Lokfunktionen schalten. Auch alle anderen Lokmodelle, die ab Werk mit mehr als 16 Funktionen ausgestattet sind, lassen sich jetzt vollumfänglich steuern. Bei Modellen mit DCC-Decodern sind bis zu 29 Funktionen aktivierbar. Außerdem bietet die neue Software zusätzliche Fahrpultsimulationen im Spielwelt-Modus (etwa für die amerikanischen Diesellok F7, die Schweizer Ae 8/14 und Re 4/4 I oder die Diesellokomotiven VT 08 und VT 11.5) sowie eine weitere Angleichung von Betriebsabläufen der CS2 an die CS3 – so beim Verhalten von s88-Kontakten. Download der Version 4.2 und weitere Infos unter: www.maerklin.de/de/service/downloads/cs2-updates

Silhouette – feiner Landschaftsbau

Wenn es um Modellbäume, Belaubung oder Bodenbewuchs geht, gehört Silhouette bei Modellbahnern seit Jahrzehnten zu den geschätzten Anbietern qualitativ hochwertiger Produkte. Helmut Achhammer, Rudolf Graef und Dieter Wohlfahrt haben es sich nun zur Aufgabe gemacht, nach dem frühen Tod des Firmengründers Albert Rademacher das Unternehmen und auch seine Philosophie weiterzuführen und neue Artikel in seinem Sinne zu entwickeln. So wird das gesamte Angebot in den Bereichen H0, N und Z weitergeführt und dank zusätzlicher Produktsegmente sogar ausgebaut. So will man künftig auch in den Großspuren (zum Beispiel in Spur 1) das Angebot ausweiten und spezielle Bäume, Büsche und Bodenbewuchs anbieten.

Ausbau des Programms

Zusätzlich zum Ausbau des Portfolios bei Großspuren sollen weitere Artikel ins Programm aufgenommen werden – etwa Kleber, neue Baumarten und Büsche. In Sachen Herstellung setzt man weiterhin auf hohe Qualität und bleibt dem Prinzip der Handfertigung treu. Gerade durch die Entwicklung hin zu immer vorbildgetreueren Anlagen würden die Modellbahner detaillierteres Zubehörmaterial suchen und schätzen, so Silhouette. In einem wichtigen ersten Schritt wurde jetzt das Internetprogramm von Silhouette (www.miniatur.de) optisch aktualisiert. Ein moderner Online-Shop bietet jetzt die Möglichkeit, die Produkte einfach und bequem zu bestellen. 




Landschaft par excellence: Fein gestaltete Bäume, Büsche und Gräser sind wesentliche Elemente für den vorbildgerechten Aufbau einer Anlage.

Z-Weihnachtswagen



Himmliches Vergnügen in Spur Z: der Weihnachtswagen 2017 – ein Niederbordwagen, gebettet in einen transparent-blauen Engel (Art. 80627).

Alle Jahre wieder? Aber ja: Seit 2003 freut sich die Spur-Z-Gemeinde auf den traditionellen Weihnachtssonderwagen, der großen Glanz auf die kleine Spur bringt. Das aktuelle Modell: ein Niederbordwagen, beladen mit einem aus gelasertem Architekturstarkarton gefertigten Schriftzug „XMAS“ (Art. 80627). Dieser Weihnachtswagen wird in einem klarsichtigen Engel präsentiert, dessen eine Hälfte transparent durchsichtig blau gehalten

ist (siehe Bild oben). Mithilfe einer beigegefügt Kordel kann der Engel mitsamt Waggon an den Weihnachtsbaum gehängt werden. Wer alle Modelle gesammelt hat, verfügt inklusive der 2017-Neuheit über ein stimmungsvolles, 17 Exemplare starkes Ensemble, das in verschiedenen Wagenreihungen konfiguriert jedes Mal einen neuen „z-auberhaften“ Anblick bietet. 



Weihnachtliches Ensemble in Spur Z: 2015 sorgte ein Kühlwagen in Tannenverpackung für festliche Stimmung; 2016 ein offener blau colorierter Güterwagen vom Typ Eanos mit den Heiligen Drei Königen und zwei gelaserten Sternen – beide Packungen sind inzwischen werkseitig ausverkauft.


Kinotickets gewinnen und die 241 genießen

Was wäre der Filmklassiker „Mord im Orient-Express“ ohne die schummrige Dampfzugatmosphäre der Dreißigerjahre? Wenn der legendärste aller europäischen Luxuszüge durch heftiges Schneegestöber stampft, der markante Lokpfeiff ertönt und der Dampf aus dem Lokkessel das Gestänge antreibt, dann begeistern diese Szenen Krimi- und Eisenbahnfreunde gleichermaßen. Am 9. November 2017 bringt 20th Century Fox nun eine hochkarätige Neuverfilmung dieses Agatha-Christie-Thrillers in die Kinos. Mit dabei sind Stars wie Kenneth Branagh, Johnny Depp oder Michelle Pfeiffer – und die 241-A-65. Sie spielt die Hauptrolle auf Schienen und agiert als Zuglokomotive des Orient-Express (siehe Seite 12). Das Märklin




Große Stars wie Kenneth Branagh und die großartige 241-A-65 auf der Leinwand erleben: Gewinnen Sie eine von 40 Freikarten für eine Kinovorstellung von „Mord im Orient-Express“.

Magazin verlost 20 x 2 Freikarten für einen Besuch von „Mord im Orient-Express“. Die Tickets gelten für eine Vorführung Ihrer Wahl in allen deutschen Lichtspielhäusern, in denen der Film gezeigt wird. Beantworten Sie dazu bitte folgende Frage: Der „Mord im Orient-Express“ ereignet sich während einer Nachtfahrt über den Balkan. Zwischen welchen beiden Bahnhöfen bleibt der Zug auf dieser Reise im Schneesturm stecken? Schreiben Sie eine Postkarte mit der Lösung an:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Postfach 121, 73009 Göppingen. Oder senden Sie eine E-Mail an maerklin-magazin@3g-media.de. Absender nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Erstattung des Ticketwertes in bar oder ein – auch nachträglicher – Umtausch in ein anderes Ticket ist nicht möglich. 

Spur-1-Mekka

Zum 28. Mal zog das Spur-1-Treffen wieder jede Menge Fans der großen Spur nach Sinsheim. Einer der „Hotspots“ im tollen Ambiente des Auto & Technik Museums: der große Märklin Stand, an dem eine Fahrpräsentation der ersten Serienmodelle der neuen E 18 und das Handmuster der mächtigen dieselelektrischen Doppellok V 188 001 (Art. 55288) in purpurroter Farbgebung gemäß Epoche IIIb die Modellbahner begeisterten. Die achtsichtige Lok kommt im Laufe des Jahres 2018 in insgesamt sieben Varianten auf den Markt. Neben knapp 80 Herstellern und Anbietern von Fahrzeugen und Zubehör sorgte auch eine imposante Anlage von fünf belgischen Spur-1-Fahrern für Aufsehen bei Modellbahnfreunden. Weitere Infos zum Spur-1-Treffen in Sinsheim unter www.maerklin.de/spur-1 




Purpurrote Pracht: Märklins V188 war einer der Favoriten in Sinsheim.

Spur N im Fokus



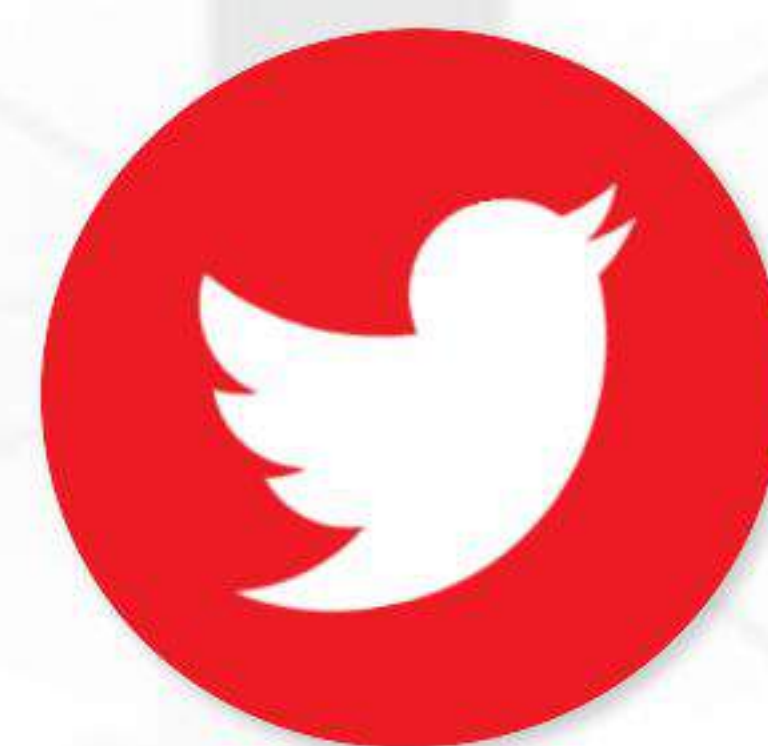
Bietet jede Menge Abwechslung auf wenig Raum: Spur N.

Spur-N-Kenner wissen: Auf wenig Raum lässt sich im Maßstab 1:160 viel Fahrspaß, landschaftliche Pracht und thematische Abwechslung auf einer Modellbahn unterbringen – eine ideale Alternative für Modellbahner, die nicht so viel Platz zur Verfügung haben. Ihre Dimensionen und eine ganz spezielle Atmosphäre bei zugleich überraschend breiter Produkt- und Bastelpalette machen die Spur N zu einer attraktiven Wahl für Modellbahner, wie unser aktueller Bericht ab Seite 72 zeigt. Besitzen auch Sie eine schöne Minitrix Anlage? Dann senden Sie per E-Mail eine Kurzbeschreibung und einige interessante Fotos Ihrer Bahn an: maerklin-magazin@3g-media.de. Vielleicht können wir Sie dann als N-Bahner porträtieren. 



Up to date bleiben

Ein Rückblick auf die IMA und Märklin Tage, die Herbstneuheiten 2017: nur zwei von vielen Anlässen für den Internet-Klick.



Egal, ob Sie weitere Informationen zum zweiten Clubmodell oder zu den Herbstneuheiten 2017 suchen: Das Webangebot von Märklin und Trix hilft weiter.

www.märklin.de

Ein Rückblick auf die 34. IMA und die 11. Märklin Tage gefällt? Im Internet finden Sie Impressionen des größten Treffs der Modellbahn in diesem Jahr. Zudem gibt es aktuelle Informationen zu den zahlreichen Herbstneuheiten 2017, die mit der BR 18.5 oder der BRE 44 ja mit einigen Schienenstars aufwarten können. Nutzer der Central

Station 2 können sich das aktuelle Update herunterladen (www.maerklin.de/service/downloads/cs2-updates, siehe auch Seite 8). Ein Download der neuen Software lohnt sich: Mit der CS2 können nun auch die maximal 32 Lokfunktionen digital geschaltet werden. Die Infos rund ums Märklin Magazin finden Sie wie gewohnt unter dem Reiter „Journal“ – oder durch die direkte Anwahl unter www.maerklin-magazin.de. Ergänzend zu den Beiträgen im Heft können Sie hier Gleispläne oder einzelne Beiträge unserer Anlagenserien herunterladen. Informationen zum aktuellen Stand des Dioramenwettbewerbs finden Sie ebenfalls auf der Märklin Website.

Verfügung. Hier erfahren Sie neben einer detaillierten Beschreibung des Produktes auch, ob es momentan verfügbar ist. Weitere Services wie bei Märklin: Aktuelle Prospekte und Kataloge sowie Lieferterminlisten stehen zum Download bereit.

Märklin auf Facebook

Direkt mit Märklin interagieren: Social Media machen's möglich. Unter www.facebook.com/maerklin informieren wir Sie über aktuelle Aktionen, Veranstaltungen, Messen oder Gewinnspiele. Ein Blick auf die Seiten lohnt gerade nach der IMA und im Vorfeld des Tags der Modelleisenbahn (2. Dezember). Neueste Infos zu den Modellen und zur Messe werden gepostet. Auch auf Twitter können Sie Märklin einfach folgen.

MärklinTV im Überblick

Was tut sich gerade bei Märklin, welche Modelle sind zurzeit in Produktion und wie aufregend und spannend war die IMA 2017 in Göppingen? Einfach den Reiter „Journal“ anklicken, die Märklin TV-Seite aufrufen – und dem Start der neuen Folge steht nichts mehr im Wege.

Märklin live

- ▀ **12.–15. Oktober 2017: Suisse Toy**
Aktives Fahren und Ausprobieren erwünscht: In Bern steht der Spielspaß im Mittelpunkt.
- ▀ **03.–05. November 2017: Faszination Modellbau, Friedrichshafen**
400 Aussteller und viele Modellbahnvereine machen die Messe im Dreiländereck zum Top-Event.
- ▀ **17.–19. November 2017: Die Modellbahn, München**
Schwerpunkt Märklin my world und Start up.
- ▀ **23.–26. November 2017: Modell + Technik, Stuttgart**
Das Großereignis für alle Spur-N-Fahrer.

www.trix.de

Informationen rund um die zahlreichen Herbstneuheiten bei Trix H0 und in der Spur N finden sich auf der Website von Trix. Wie auf der Märklin Website steht auch hier eine komfortable Suchfunktion für alle Artikel zur

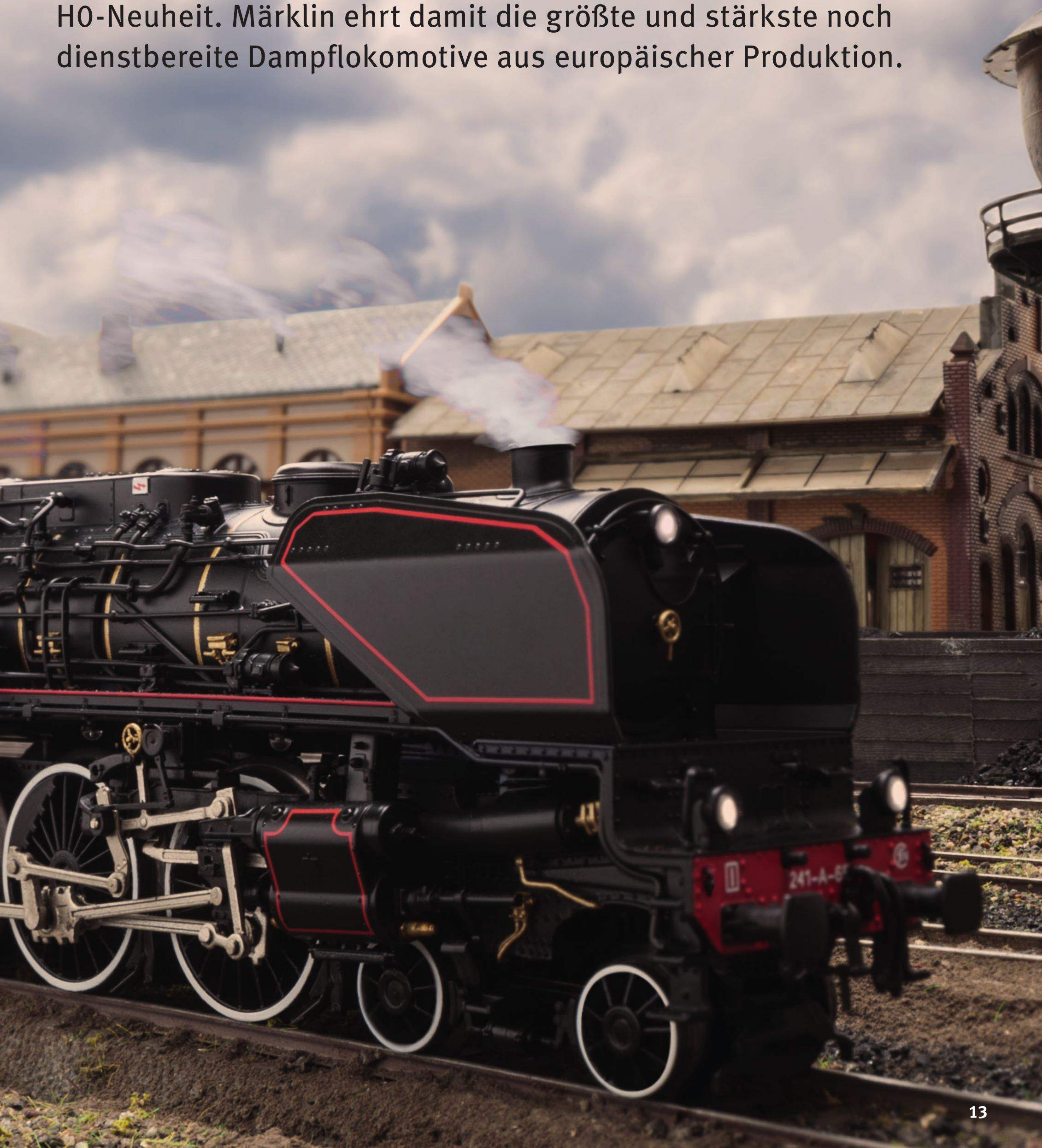
ÜBERRASCHUNGSLOK 2017 IN H0

Die schwarze Dampflok-Göttin

Im Modell exzellent umgesetzt:
der aktuelle Betriebszustand der
241-A-65 mit den markanten
Weißmantelreifen. Weitere opti-
sche Highlights sind das filigrane
Leitungslabyrinth und die elegant
geschwungenen Windleitbleche.



Markante Weißmantelreifen, filigranes Leitungslabyrinth, elegante Anbauten: Die 241-A-65 kommt als top ausgestattete H0-Neuheit. Märklin ehrt damit die größte und stärkste noch dienstbereite Dampflokomotive aus europäischer Produktion.



Fast so schön wie das Auspacken der Weihnachtsgeschenke oder die Ostereiersuche ist für Märklin Fans die Ankunft der alljährlichen Überraschungslok. Jetzt ist das Geheimnis um diese Modellneuheit des Jahres gelüftet: Mit der 241-A-65 würdigt Märklin eine der bedeutendsten Erscheinungen unter den europäischen Dampflokomotiven, die ein bewegtes Leben hinter sich hat – und die in fortgeschrittenem Alter noch zu einer Karriere als Filmstar ansetzt.

Wie vorzüglich das Exemplar mit der Baureihennummer A-65 noch in Form ist, blieb nämlich auch den Chefs der amerikanischen Filmfirma Fox nicht verborgen. Als es zu entscheiden galt, wer in dem Remake des Krimiklassikers „Mord im Orient Express“ (siehe S. 10) den legendärsten aller europäischen Luxuszüge durch den schneeumtosten Balkan chauffieren sollte, engagierten die Hollywood-Produzenten ohne lange zu zögern die 241 als Hauptdarstellerin – ist die aus Frankreich stammende Hochleistungs-



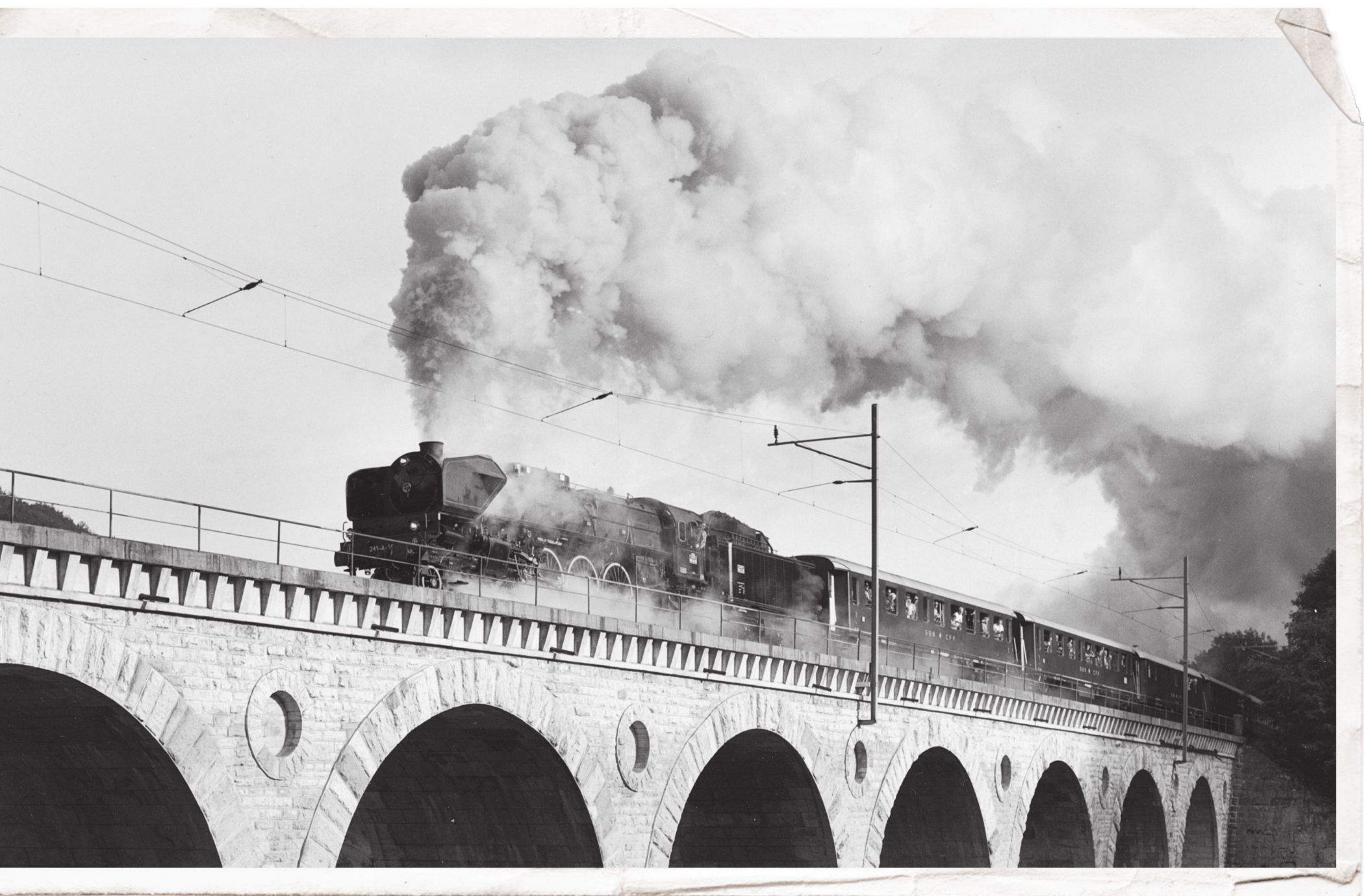
Markante Front: Nicht nur die feinen französischen Lampen verleihen der 241-A-65 eine gewisse Eleganz. Im Vergleich zu ihrer Größe nimmt sich die Frontpartie geradezu bescheiden aus.

lokomotive mit der Nummer A-65 doch die stärkste noch betriebsfähige Dampflokomotive im europäischen Bahnbetrieb.

Schergewicht mit mächtig Power

Dass dieser Lokbolide noch so gut in Schuss ist, liegt vor allem an einigen schweizerischen Eisenbahnfreunden. Derzeit ist es der Verein „241-A-65“, der dieses 122 Tonnen schwere Dampflokschergewicht betreut – so viel Dienstmasse gaben die Verantwortlichen der „Compagnie des chemins de fer de l'Est“ (Est; die damalige Gesellschaft französischer Ostbahnen) ihrer Neuentwicklung mit, als sie 1922 das Lastenheft abfassten. Inklusiv Tender wiegt sie gar 197 Tonnen. Doch erst die weiteren technischen Daten lassen die Dimensionen der 241 erahnen: Die Lok misst über Puffer 26.810 Millimeter Länge und ist 4.265 Millimeter hoch.

Der Durchmesser der Triebräder beträgt kapitale 1.950 Millimeter, die Heizfläche der Feuerbüchse umfasst 26,2, die Rostfläche 4,43 Quadratmeter. So wird ein Kesseldruck von 18 bar erzeugt.



Dampfloks-Flair vom Allerfeinsten: Die 241-A-65 überquert am 21. August 1999 mit einem Sonderzug den Viadukt bei Rümlingen – die Fahrt über die Rundbogenbrücke ist einer der Höhepunkte der Route entlang der alten Bahnlinie Basel–Sissach–Läufelfingen–Olten.

Solch eindrucksvolle Abmessungen waren auch nötig, denn dieser Lok wurden immense Leistungen abverlangt. Gemäß Planbeschluss sollte ihre Spitzengeschwindigkeit bei 120 Stundenkilometern liegen, in der Horizontalen sollte sie einen 700 Tonnen schweren Zug mit 115 Stundenkilometern dauerhaft befördern können. Die Rollreibung eingerechnet, erforderte dies eine Dauerleistung von mindestens 2.720 PS. Gar 3.540 PS benötigte die 241, um bei 5 ‰ Steigung eine Anhängelast von 800 Tonnen kontinuierlich mit 80 Kilometern pro Stunde zu ziehen: eine für Dampflokomotiven ungeheure Leistung – damals wie heute.

Die 241 kombinierte beste Technik aus aller Welt

Um derlei Kräfte aufs Gleis zu bringen, entschieden sich die Väter der 241 dafür, verschiedene dampflokspezifische Konstruktionsmerkmale miteinander zu vereinen. Das Fahrwerk wurde als Vierzylinder-Verbundtriebwerk nach Jean Gaston du Bousquet angelegt, der Antrieb folgte den Erkenntnissen des baltisch-schottischen Maschinenbauingenieurs Alfred George de Glehn, die Stehkessel gingen auf den belgischen Dampfkraft-Experten Alfred Jules Belpaire zurück. Der gewaltige Kessel mit seiner großen Brennkammer wiederum orientierte sich am Vorbild der amerikanischen Pennsylvania-Bahn. Um die Kesselspeisung kümmerten sich ein Abdampf-Injektor und zwei Frischdampf-Injektoren. Die Achsfolge schließlich gehorchte (damals eine Europa-Premiere) der „Mountain“-Anordnung mit führendem Drehgestell, vier Triebachsen und einer Schleppachse: in Deutschland als 2'D'1 bekannt, auf französisch 241 – woraus auch der Baureihenname entstand. Wegen ihres immensen Verbrauchs an Wasser und Kohle wurde sie stets von einem mindestens vierachsigen Tender begleitet. Die Loks besaßen je einen linken und einen rechten Führerstand, der Lokführer arbeitete, wie meist in Frankreich üblich, auf der linken Seite der Maschine. Auffällig

Highlights

- Derzeit stärkste betriebsfähige Dampflokomotive in Europa.
- Die Lokomotive ist im Depot Full-Reuenthal in der Schweiz beheimatet.
- Komplette Neukonstruktion mit durchbrochenem Barrenrahmen und vielen angesetzten Details.
- Führerstandsbeleuchtung und Fahrwerksbeleuchtung digital schaltbar.
- Serienmäßig mit Raucheinsatz ausgestattet.
- Mit Spielwelt-Decoder mfx+ und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen.
- Einmalige Serie.

auch das weit nach hinten gezogene Dach und der ebenfalls nach hinten verlängerte Führerstandsboden, der die übliche, bewegliche Tenderbrücke überflüssig machte.

Konzipiert vom Zentralbüro der Ostbahn, verließ am 17. Januar 1925 der Prototyp dieser Baureihe, die 41001, das bahneigene Werk in Epernay. Nach erfolgreicher Erprobungsphase ging der Auftrag zur Serienproduktion schließlich an die Société Française de Constructions Mécaniques (vormals Cail) in Denain nahe Valenciennes und an die Compagnie Fives-Lille im nord-französischen Lille, die zwischen 1930 und 1934 insgesamt 89 Exemplare der 241 produzierten: 40 für die Est; 49 für die →

Märklin 39241



Schnellzug-Dampflokomotive Serie 241-A

Vorbild: Schwere Schnellzug-Dampflokomotive mit Schlepptender der Serie 241-A. Ausführung als Museumslokomotive Serie 241-A-65, im optischen Zustand der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Aktueller Betriebszustand so, wie die Lokomotive derzeit betriebsfähig im Depot in Full-Reuenthal in der Schweiz beheimatet ist.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Rauchsatz aus 72270 ist serienmäßig eingebaut.

Trix 22941



Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal an Lok und Tender sowie eingebauter Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zusätzlich sind eine Führerstandsbeleuchtung und eine Fahrwerksbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Verstellbare Kupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 437,5 Millimeter. Bremsschläuche, Heizkupplung und Schraubenkupplungsimitation sowie ein Schiebebildsatz mit Sponsorenlogo liegen bei. Länge über Puffer 30,4 Zentimeter.





„Auf die 241-A-65 sind wir besonders stolz: Sie ist eine der detailliertesten H0-Dampfloks, die Märklin bisher realisiert hat.“ Karl-Heinz Gräble, Produktmanager

→ damalige französische Staatsbahn Chemins de fer de l'État (ÉTAT). Als erste Maschine ging am 16. August 1931 die A-65 unter der Fabriknummer 4714 von Lille aus an die ÉTAT, die sie als 241 001 in ihren Fuhrpark einreichte. Zugeordnet dem Bahn-depot Batignolles, befuhr sie ab September 1934 hauptsächlich die Strecke von Paris nach Cherbourg sowie Le Havre.

Clever: die „Schöpflöffel“-Einrichtung

Nach Gründung der französischen Staatsbahn SNCF zum 1. März 1939 wurde sie zunächst als 3-241 A 1 gelistet, ehe sie nach den Wirren des zweiten Weltkrieges und weiteren Umnummerierungen 1950 ihre bis heute gültige Betriebsnummer 241-A-65 erhielt. 1947 wurde sie dann von ihrer Stammstrecke in der Normandie auf die Linien der französischen Ostbahn umgeleitet. Im Zuge dieser Versetzung wurde leider auch die originale „Schöpflöffel“-Einrichtung des Tenders ausgebaut. Dieser Mechanismus erlaubte an einem bestimmten Streckenabschnitt ungefähr in der Mitte zwischen Paris und dem Ärmelkanal ein Wasserfassen über spezielle, erdnah verbaute Tröge: Bis zu 35.000 Liter Wassernachschub konnten so in den Tender geleitet werden – und zwar während voller Fahrt. Auf den Strecken der Ostbahn war diese höchst originelle Besonderheit allerdings obsolet geworden.

Via französische Ostbahn ins schweizerische Eisenbahnparadies

Der Abschied von der Normandie und das künftige Einsatzgebiet im Osten Frankreichs sollten sich dennoch als Glücksfall für die



1

Serienmäßig: Das Modell ist mit einem Rauchsatz ausgestattet, der sich im Betrieb digital schalten lässt.

2

Höchste Vorbildtreue: Die Kesselringe des H0-Modells sind handbemalt, der Lokpfeiff erklingt dreistimmig – Standard bei französischen Loks.



9

Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, Stirnlampen nach französischer Bauart.

8

Weißwandreifen als Eye-catcher: Die Räder der 241-A-65 werden vorbildgerecht von einem weißen Kreis abgeschlossen.

Im Modell gut zu sehen: die etwas schräg gestellten Zylinder. Hoch- und Niederdrucktriebwerk waren im Original getrennt steuerbar.

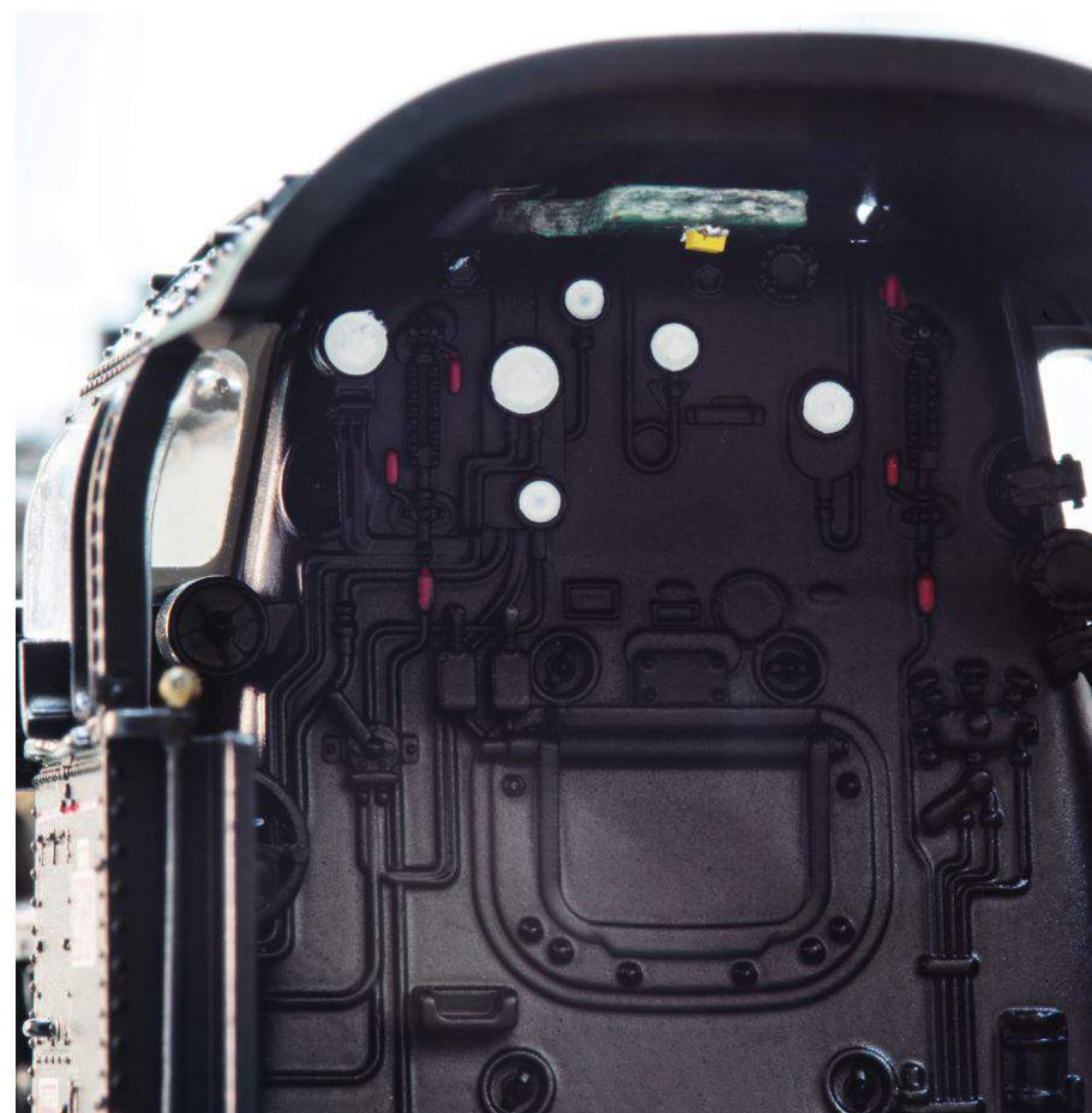
A-65 erweisen. Auf ihrer neuen Route zwischen Paris und Basel fiel sie einem Schweizer Eisenbahnliebhaber auf – eine Begegnung, die ihr nach 34 erfolgreichen Dienstjahren ein zweites Leben bescherte. Am 23. Juli 1965 endgültig ausgemustert, verbrachte sie zunächst drei schwere Jahre als Heizlokomotive im Depot Chaumont. Dann rettete ihr größter Fan, der Züricher Eisenbahnfreund Armin Glaser, sie vor der Verschrottung und ließ sie in die Schweiz, das „Eisenbahnparadies“ Europas, transportieren. Äußerlich instandgesetzt von der Depotinspektion Zürich der SBB, avancierte sie ab 1978 zu den Publikumsbeliebten im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. →

Die Führerstandsbeleuchtung ist digital schaltbar. CS2- und CS3-Nutzer können im Spielweltmodus (mfx+) den Führerstand auf dem Steuergerät abrufen.

3

4

Originalbeschriftung mit dem SNCF-Logo. Ein Schiebebildsatz mit dem Sponsorenlogo liegt bei.



Sehr detailliert nachgebildet: der Führerstand der 241-A-65. Der Lokführer steht in Frankreich auf der linken Seite.

5

Dreilicht-Spitzensignal, zahlreiche Griffstangen – vorbildgetreu: der vierachsige Tender.



Kurz gekuppelt (Vitrinenstellung): Am Tender befindet sich die kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht.

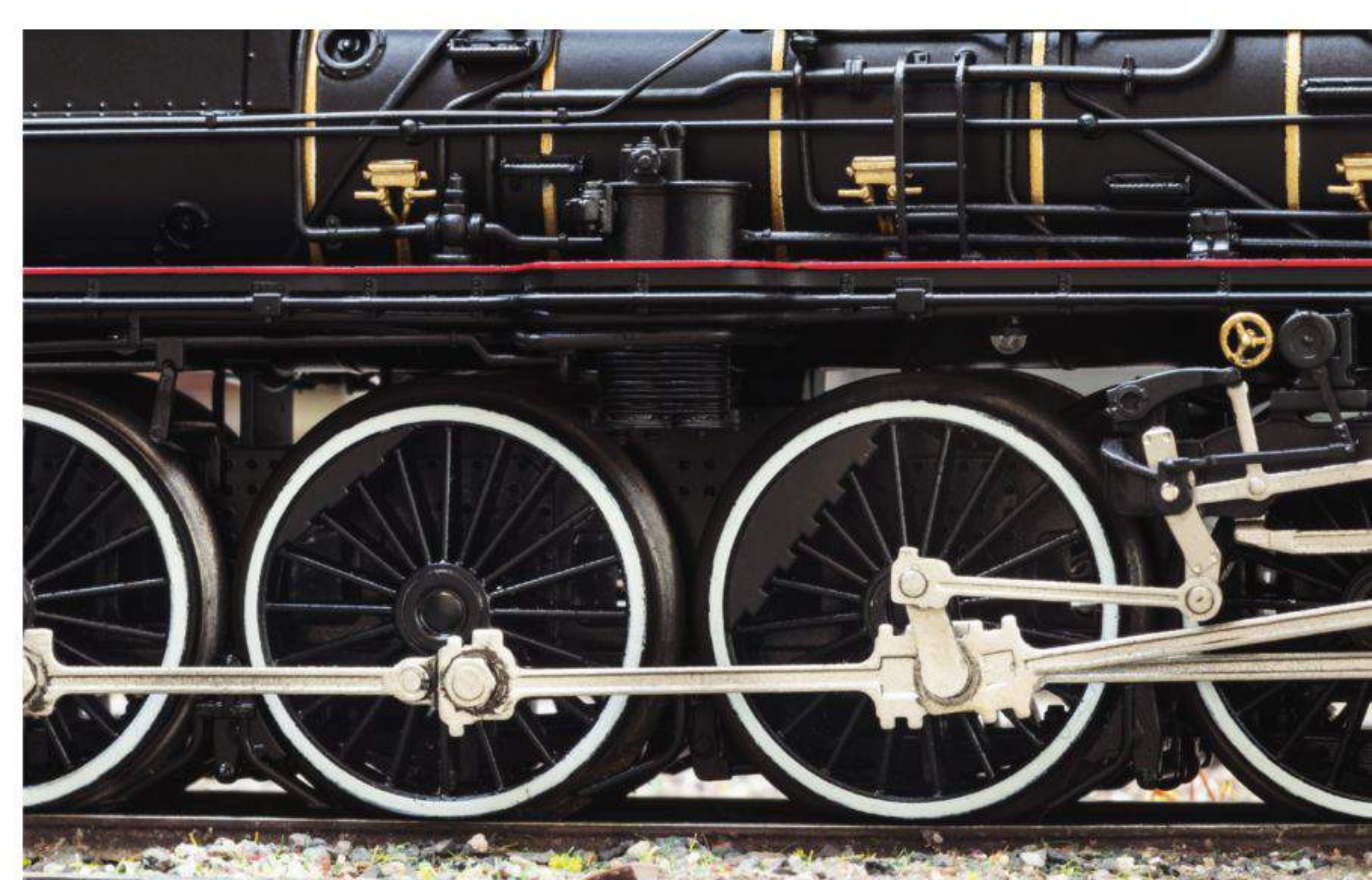
6

Von eng (Vitrinenstellung) bis weit (Fahrbetrieb): Die Kupplung zwischen Lok und Tender lässt sich je nach Bedarf anpassen.

7

Fahrwerksbeleuchtung, durchbrochener Barrenrahmen, viele angesetzte Details: Die Fülle an Leitungen und Anbauteilen ist beinahe einzigartig.

Gut wiedergegeben: die zahnförmigen Ausgleichsgewichte in den Rädern der 241-A-65.

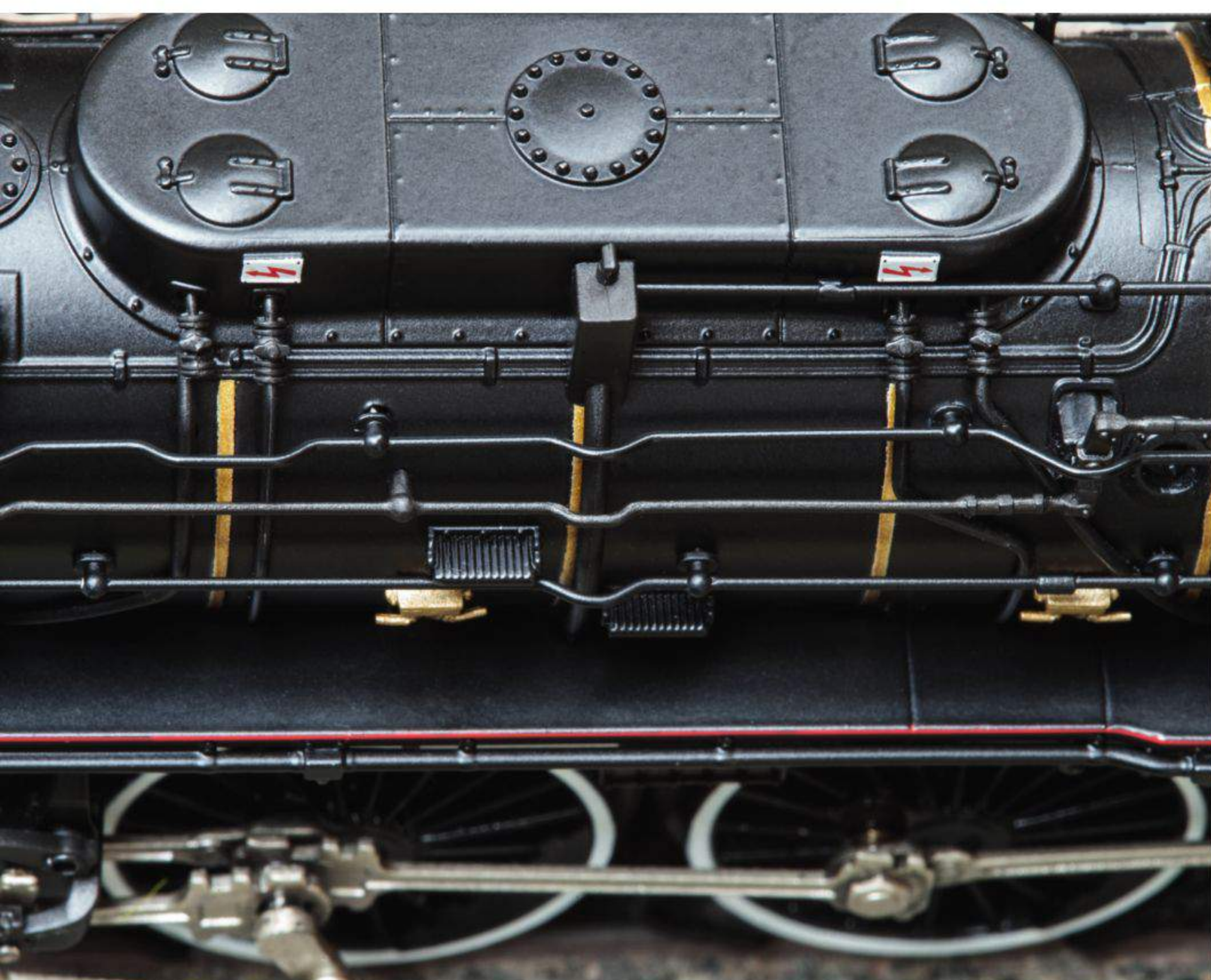




„Schweizer Garde“: Seit 1989 schützt der Club 241 A 65 sein Kleinod vor dem Zahn der Zeit. 2016 konnten Vizepräsident Dieter Holliger (blaues Hemd) und sein Team den 85. Geburtstag der A-65 feiern.



Europäisches Dampflokomotive-Flaggschiff mit französisch-eidgenössischer Geschichte: Die 241-A-65 verkehrte ursprünglich in der Normandie zwischen Cherbourg und Le Havre. Zur zweiten Heimat wurde ihr die Schweiz – dank einer offiziellen Schienenzulassung ist sie dort regelmäßig auf Sonderfahrten und bei Eisenbahnfesten im Einsatz.



Trotz der Größe bietet die 241-A-65 Eleganz pur: Die zahlreichen Betriebsleitungen sind auch im Modell sehr filigran wiedergegeben.

In der neuen Heimat von „Schweizer Garden“ geschützt

1982 nahm dann der Dampflokomotive-Freund Oswald Steam aus Samstagen nahe Zürich die Maschine unter seine Fittiche; seit 1989 gehört sie nun dem „Club 241 A 65“. Diese Vereinigung von Bahnliebhabern spendierte ihr 1996 eine umfangreiche Totalrevision, sodass eine der imposantesten Erscheinungen unter den europäischen Dampfloks seitdem auch wieder eine Zulassung für das Schienennetz in der Schweiz besitzt. Nach Aufenthalt bei der Vapeur Val de Travers (VVT) in St. Sulpice und der schweizerischen Bahngesellschaft RM in Burgdorf gelangte sie schließlich 2008 an ihren jetzigen Standort in Full-Reuenthal. Dort hegt und pflegt ein vielköpfiges Team um Vereinspräsident Urs Wettstein und Vizepräsident Dieter Holliger diesen Dampflokomotive-Schatz mit großem ideellen und finanziellen Engagement und schickt ihn regelmäßig auf Sonderfahrten und zu Eisenbahnevents.

Das Modell: vorbildnah und voll auf der Höhe der Zeit

Das Märklin Modell, eine komplette Neukonstruktion, zeigt die 241 in aktuellem Betriebszustand – so, wie sie seit 2016 auf den Gleisen unterwegs ist. So entstand eine reizvolle Mischung aus historischen Elementen wie der originalen SNCF-Beschriftung,



den klassischen, an Lastwagenscheinwerfer erinnernden französischen Schlussleuchten und den silbernen Kuppelstangen sowie modernen Elementen wie den aus neuerer Zeit stammenden Weißmantelreifen. Ein besonderer Augenschmaus ist das filigrane Leitungslabyrinth – wie ein Wurzelgeflecht ziehen sich die hauchfeinen Leitungen von den Dampf-, Sand- und Speisedomen über den gesamten Lokkasten bis hinunter zu den Treibachsen. Ebenfalls ein Hingucker: die markant gezackten Ausgleichsgewichte an den Treibrädern. Schönes Extra: Das goldene Logo des aktuellen Sponsors liegt als Schiebebildsatz bei und kann nach Geschmack hinzugefügt werden.

Mit 31 Digital-Funktionen ist die A-65 eine der bestausgestatteten Märklin Lokomotiven überhaupt. Neben Bahnhofsdurchsagen, Generatorsounds und klassischen Dampflokklängen wie den Nachfüllgeräuschen für sämtliche Betriebsmittel gehört dazu auch der mehrstimmige Lokpfeif, mit dem sich die Französin hörbar von so ziemlich allen ihren europäischen Verwandten unterscheidet. Ein Rauchsatz ist selbstverständlich bereits eingebaut.

Außer der A-65 hat nur noch ein zweites Exemplar dieser Baureihe überlebt: die 241-A-1, der Prototyp aus der bahn-eigenen Werkstätte Epernay – sie fasziniert heute, obgleich nicht mehr dienstbereit, die Besucher in der „Cité du Train“ von Mulhouse.

Text: Christof Hammer; Fotos: Club 241 A 65, Märklin, Claus Rudolph, Christian Zellweger



Weitere Informationen zu dieser Lok und zu allen weiteren Märklin Modellen finden Sie im Internet unter www.maerklin.de

Die Digital-Funktionen

Mit 31 Funktionen* bietet die A-65 den ganz großen Dampflok-spaß. Eines von vielen Highlights ist der mehrstimmige Lokpfeif.

Digital-Funktionen	6021	60653	CS2	CS3/CS2**
Spitzensignal	●	●	●	●
Raucheinsatz	●	●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch	●	●	●	●
Lokpfeif	●	●	●	●
Direktsteuerung	●	●	●	●
Bremsenquietschen aus		●	●	●
Führerstandsbeleuch-tung		●	●	●
Rangierpfeif		●	●	●
Triebwerksbeleuchtung		●	●	●
Dampf ablassen		●	●	●
Kohle schaufeln		●	●	●
Kipprost		●	●	●
Luftpumpe		●	●	●
Wasserpumpe		●	●	●
Injektor		●	●	●
Zugführer – Abfahrt				●
Schienenstoß				●
Umgebungsgeräusch				●
Generatorgeräusch				●
Besondere Lichtfunktion				●
Betriebsstoff nachfüllen				●
Betriebsstoff nachfüllen				●
Betriebsstoff nachfüllen				●
Sanden				●
Sicherheitsventil				●
Rangier-Doppel-A-Licht				●
Rangiergang				●
Ankuppelgeräusch				●
Bahnhofsansage				●
Schaffnerpfeif				●

* inklusive Spielewelt mfx+ Funktion ** mit Update 4.2

Einfach zur digitalen Traumanlage

Wie setzt man die Central Station 3 optimal zur Steuerung einer Anlage ein?
In einer mehrteiligen Serie zeigen wir von der Planung bis zur praktischen Umsetzung die einzelnen Schritte.





Die vielfältigen Möglichkeiten, die dem Modellbahner mit der heutigen Steuerungstechnik geboten werden, werfen nicht nur beim Einsteiger viele Fragen über die richtige Strategie beim Einsatz dieser Technik auf. Die grundsätzlichen Möglichkeiten der neuen Central Station 3 (CS3) haben wir in den letzten Ausgaben aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet. Jetzt wollen wir an einem konkreten Beispiel zeigen, welche Überlegungen für ein optimales Ergebnis notwendig sind und wie eine auf die Gegebenheiten abgestimmte Lösung aussehen kann. Dabei hoffen wir, dass möglichst viele der angesprochenen Punkte auch für die Gestaltung Ihrer persönlichen Traumanlage nützlich sein werden.

Die Anlage, die wir in den nächsten Ausgaben zusammen entwickeln werden, hat eine Größe von 5 x 3 Metern und besitzt als Anlagengrundform die beliebte L-Form. Diese Anlagenform ermöglicht einen guten Überblick über das Geschehen, ohne dass permanent die ganze Anlage betrachtet werden muss und damit die Illusion vom Vorbild beeinträchtigt wird. Folgende Eckpunkte soll diese Anlage erfüllen:

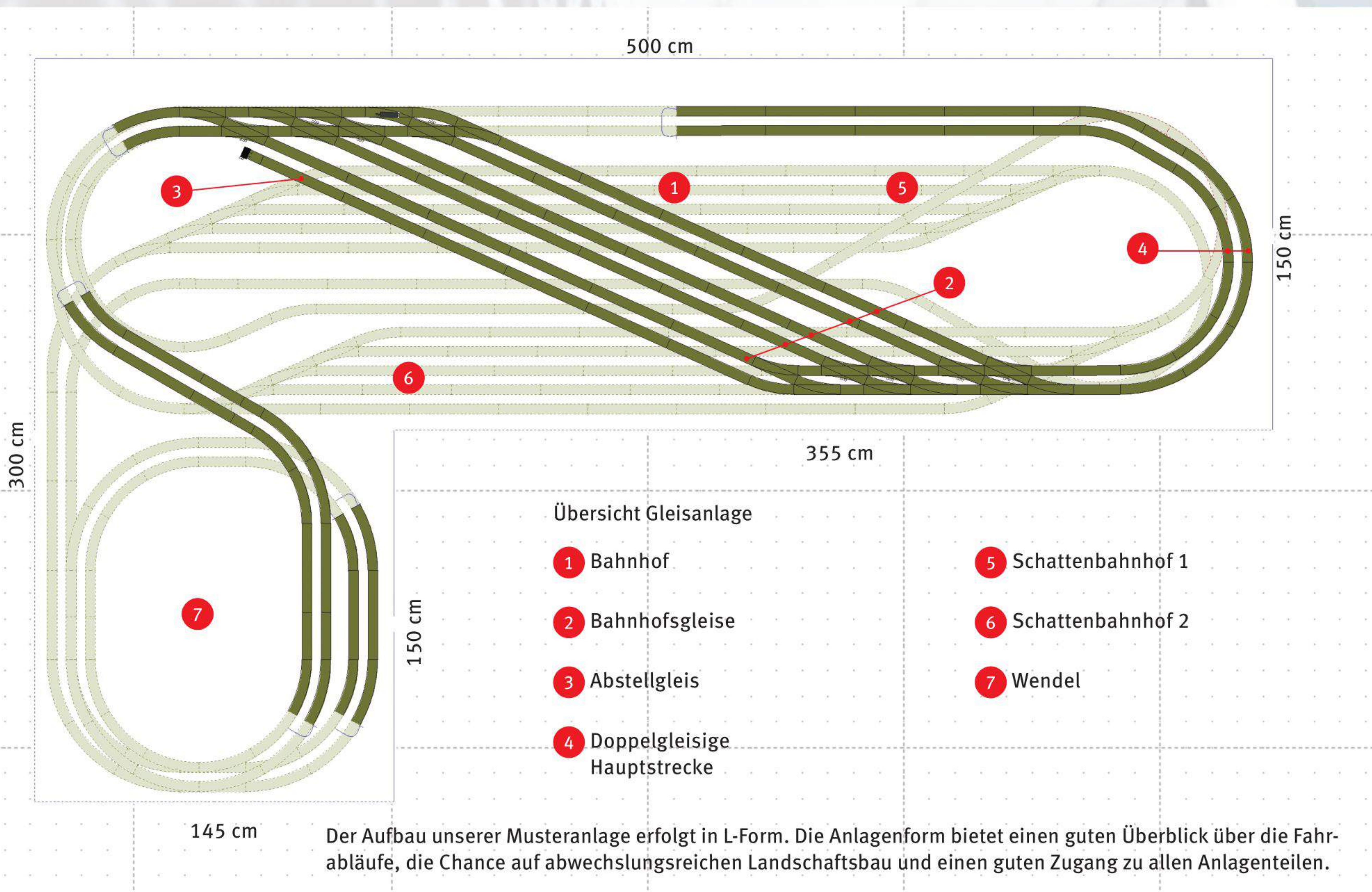
- 1 **Anlagenthema soll der Bahnhof einer kleineren Stadt an einer doppelgleisigen Hauptstrecke sein. In beiden Richtungen fahren die Modelle in eine Kehrschleife und kommen danach zurück zu unserem im Zentrum des Spielgeschehens stehenden Bahnhof.**
- 2 **In beiden Kehrschleifen soll je ein Schattenbahnhof die Kapazität an fahrendem Material erhöhen.**
- 3 **Der Verkehr von dem Bahnhof zum Schattenbahnhof soll über Blockstreckenbetrieb gesichert werden.**

- 4 **Zentrales Steuerelement wird eine CS3 oder CS3 plus sein.**
- 5 **Der verwendete Mindestradius wird der R2 sein.**
- 6 **Im sichtbaren Bereich setzen wir Signale mit kombinierten Bremsbausteinen ein. Im nicht sichtbaren Bereich übernimmt diese Funktion der Decoder m84.**

Zuerst planen und bauen wir dieses zentrale Hauptthema aus. Wir haben aber im Hinterkopf noch weitere Themen wie ein Bw mit Drehscheibe, das wir dann anschließend auch noch in die Anlage integrieren werden.

Der Bahnhof selbst besitzt insgesamt fünf Gleise, an denen die Züge halten können und den Bewohnern unserer Miniaturwelt die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen geboten wird. Bewusst haben wir die Bahnhofsförmigkeit so gewählt, dass alle Gleise die gleiche Nutzlänge bieten. So brauchen wir uns hier keine Gedanken darüber zu machen, in welches Gleis unser längster eingesetzter Zug denn überhaupt passt. Wer möchte, darf natürlich alle fünf Gleise so gestalten, dass diese von beiden Richtungen aus befahren werden könnten.

Wer hier etwas an der Technik sparen möchte, kann dies in unserem Beispiel aber auch etwas einschränken und zum Beispiel die Gleise 1, 2, 4 und 5 jeweils nur in einer Richtung befahren lassen und nur das Gleis 3 wird so eingerichtet, dass es für den Betrieb aus beiden Seiten mit entsprechenden Signalen ausgestattet ist. Wir werden die Besonderheiten, die dabei wegen der zwei Signale mit Bremsbausteinen entstehen (von denen jeweils eines in Gegenrichtung befahren wird), aber auf jeden Fall vorstellen. Wer möchte, darf diese Technik dann gerne auf die anderen Gleise übertragen.



Schattenbahnhöfe vorbildgerecht bestücken

Die Schattenbahnhöfe sind so ausgelegt, dass diese ebenfalls jeweils fünf Gleise besitzen. Diese Kapazität sollte für einen abwechslungsreichen Betrieb ausreichen. Der Bahnhof selbst sollte nach Möglichkeit nicht als Abstellbereich missbraucht werden. Schauen Sie sich ruhig einmal im Original um: Dort sind in der Regel mehr leere als besetzte Bahnhofsgleise zu sehen. Maximal drei Züge sollten daher in unserem Bahnhof stehen und es sollte zumindest in beide Richtungen dann noch ein Durchfahrtgleis frei sein.

Die Steuerung: Per „Bus“ geht alles besser

Wie steuern wir diese Anlage? Diese Frage ist von mehreren Faktoren abhängig: Soll die Anlage von einer zentralen Position aus gesteuert werden oder sollen mehrere Stellen vorhanden sein, von denen die Anlage gesteuert werden kann? Soll die Anlage auf die Bedienung durch eine Person zugeschnitten werden oder sollen mehrere Personen dem Modellbahnhobby frönen können? Auch wenn eine Anlage dieser Größe nur von einer Person gesteuert wird, sollte trotzdem die Möglichkeit bestehen, die Bahn von mehreren Positionen aus zu steuern. Als Mittelpunkt der Steuerung planen wir eine CS3. Deren Position sollte vor dem Bahnhof liegen, da dieser Bereich später den Mittelpunkt unseres Modellbahnspiels bilden wird. Eine Variante wäre es, eine zweite CS3 plus hinzuzunehmen und diese am Schenkel der Anlage zu positionieren. Dann hätten wir auch diesen Bereich im direkten Zugriff. Aber für den Anfang soll es genügen, dass wir eine Mobile Station 2 hier als zusätzliches Fahrpult einsetzen. Dieses Gerät können wir als erste Alternative an der Vorderseite der CS3 anschließen. Da wir aber auch noch andere Geräte aktivieren werden, entscheiden wir uns gleich für die Einrichtung von entsprechenden Anschlüssen an den CAN-Bus. CAN-Bus? Wer noch nicht viel mit Computertechnik zu tun hatte, wird mit diesem Begriff vielleicht nicht viel anfangen können. Dieser CAN-Bus stellt das zentrale Kommunikationsnetz der Anlage dar. Alle Geräte erhalten am schnellsten und effektivsten über diese Verbindung die Informationen von unserer CS3 in ihrer Funktion als Master. Gleichzeitig können die dort angeschlossenen Geräte auch über diese Verbindung ihre eigenen Informationen und Ereignisse melden und so dem Gesamtsystem zur Verfügung stellen. →

Mit der Central Station 3 lässt sich unsere Anlage problemlos steuern. Sie verfügt über einen schnellen Prozessor und ist dank Touchscreen, zwei Fahrreglern und integriertem Gleisbildstellpult einfach zu bedienen. Zusätzlich können direkt über den CAN-Bus noch Mobile Stations 2 angeschlossen werden.



Ermöglicht den Anschluss zusätzlicher Geräte aus dem Digital-Programm via CAN-Bus an die Central Station: das Terminal 60145.



Multiprotokollfähig und leistungstark: der Booster Art. 60175. Mit ihm können Bereiche von digital gesteuerten Anlagen zusätzlich mit Power versorgt werden. Er meldet sich automatisch an der Central Station an.



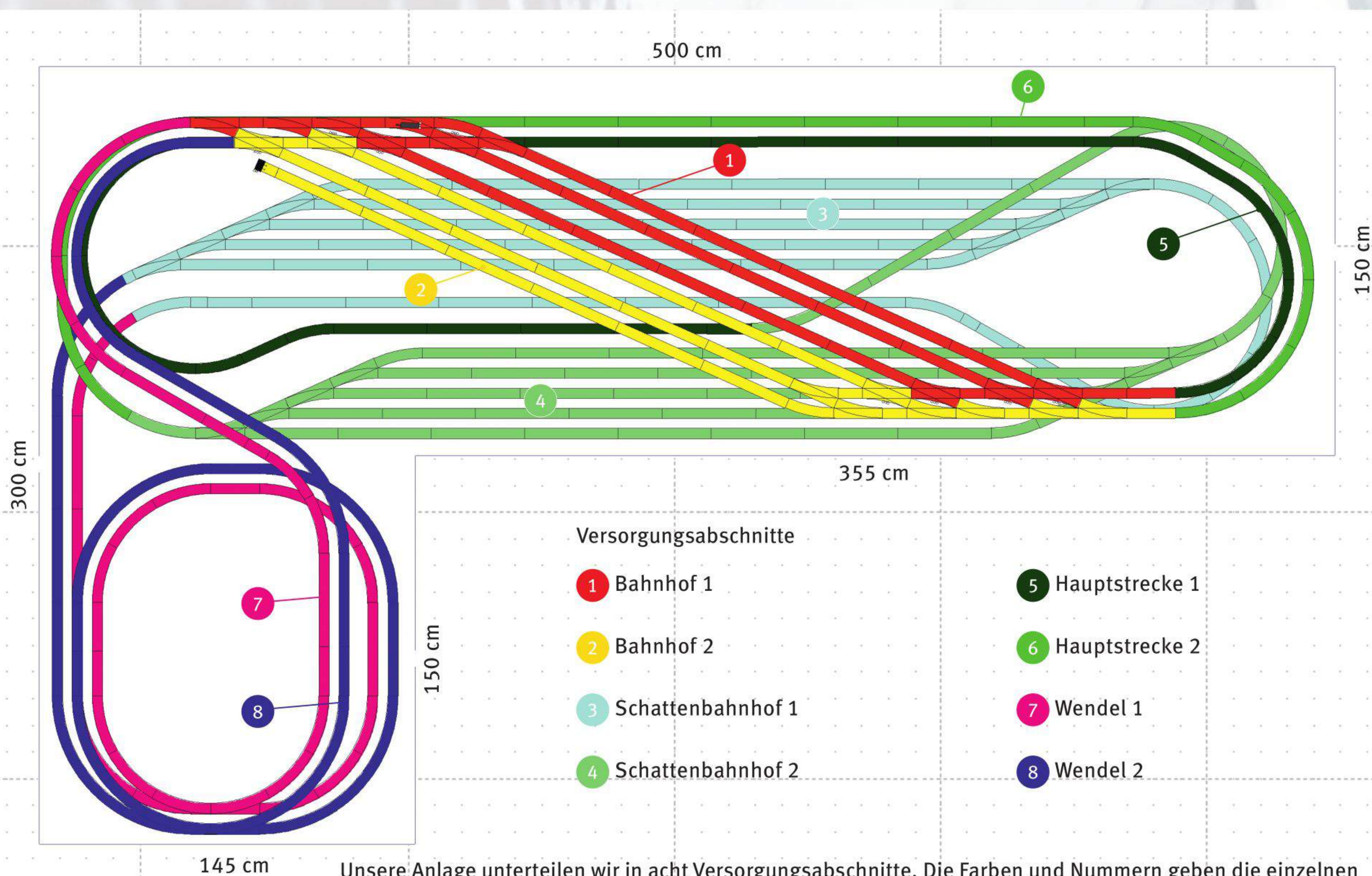


So vorbildgerecht wie noch nie lassen sich heute Modellbahnanlagen aufbauen. Beim aktuellen Insider-Modell der BR 103 (Art. 39170) können bis zu 32 Funktionen abgerufen werden.

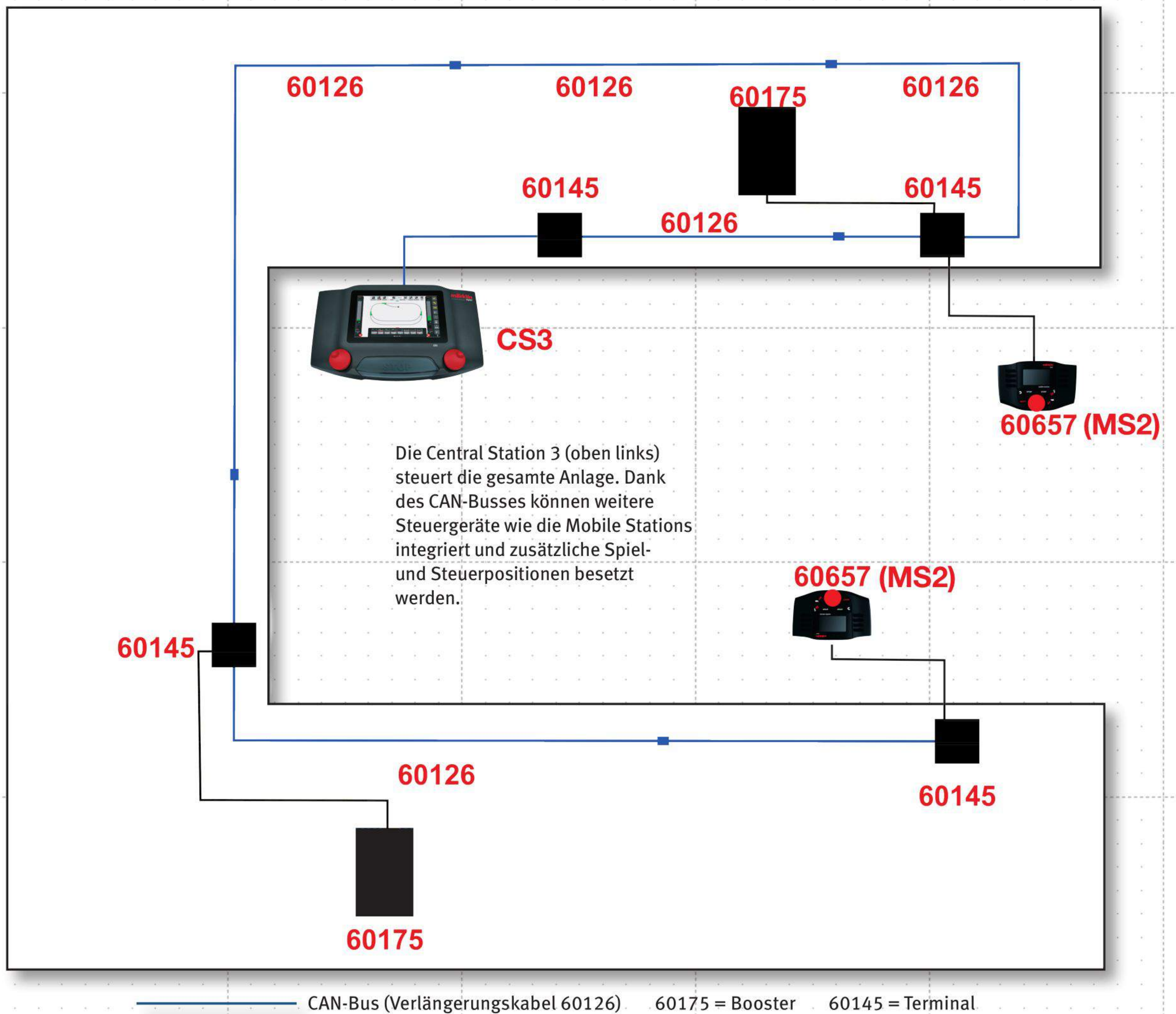
➔ Zum Aufbau dieses Rückgrats unserer Anlage setzen wir das Terminal Art. 60145 und das Verlängerungskabel 60126 ein. An jedem Terminal, das wir in diese Kette integrieren, können jeweils bis zu vier Geräte mit einem CAN-Bus-Anschluss angeschlossen werden. Dies können weitere Bediengeräte wie die MS2 sein, Leistungsversorgungseinheiten wie der Booster 60175, das Connect 6021 (Art. 60128) oder Rückmeldemodule vom Typ L88.

An die Booster denken

Booster ist natürlich ein gutes Stichwort – dieses Element sollte bei der Planung ebenfalls mit einkalkuliert werden. Wie viel Leistung wird denn unsere Anlage benötigen? Dies hängt natürlich von der Anzahl der Verbraucher ab, die gleichzeitig Strom von den Versorgungsgeräten fordern werden. Mit der CS3 alleine werden wir eine Anlage dieser Größe nicht versorgen können. Aber reicht ein weiterer Booster eventuell bereits aus?



Unsere Anlage unterteilen wir in acht Versorgungsabschnitte. Die Farben und Nummern geben die einzelnen Segmente an. Die Versorgung erfolgt in der ersten Ausbaustufe über eine Central Station und einen Booster.




Oder benötigen wir doch zwei oder drei? Und was ist, wenn wir in zwei oder vier Jahren weitere Züge oder Zubehörartikel dazukaufen, die dann eventuell unsere bisherige Versorgung überfordern?

Wir empfehlen, die Anlage in möglichst viele Versorgungsabschnitte zu unterteilen. In unserer Beispielanlage sehen wir so circa acht Versorgungsabschnitte vor. Diese einzelnen Bereiche können wir jetzt unserer CS3 und unseren Boostern zuordnen. Wir werden mit einem zusätzlichen Booster Art. 60175 beginnen. Jeweils vier dieser Versorgungsabschnitte können wir jetzt der CS3 und dem Booster zuweisen. Wenn wir jetzt in die Situation kommen, dass es zu Überlastungen während des Betriebes kommt, können wir entweder die Versorgungsabschnitte neu aufteilen oder einen weiteren Booster 60175 anschließen, der dann die Versorgungslücke füllt. Alternativ dazu können wir uns aber auch für eine CS3 plus entscheiden. Denn diese kann ja nicht nur als zusätzliches Bediengerät eingesetzt werden, sondern deren Leistungsteil bietet in dieser Konstellation eine weitere Stromquelle als Unterstützung an.

Mit all diesen Optionen im Hinterkopf sehen wir vorerst zwei Terminals 60145 und zwei Verlängerungskabel 60126 vor. Im ersten Schritt planen wir einen Booster 60175 ein, der wie bei der CS3 ein eigenes Schaltnetzteil 60061 erhält. Später werden

wir mit der CS3 prüfen, wie hoch der Stromverbrauch in den beiden Versorgungsbereichen ist. Reichen die Reserven nicht aus, können wir handeln und die Versorgung der Anlage neu aufteilen.

Einen Vorteil des herausgezogenen CAN-Busses sehen wir bereits jetzt: Bei den früheren Digital-Systemen waren die Booster und die Rückmeldemodule direkt an die Zentrale oder die Bedienelemente gekettet. Durch unseren CAN-Bus können wir Booster und Rückmeldemodule jetzt aber auch lokal an entfernteren Stellen anschließen und so auch die Anschlüsse zu diesen Komponenten entsprechend kürzer gestalten.

Hauptthema unserer nächsten Ausgabe werden die Anschlüsse der Weichen sein: Welchen Decoder verwenden wir und wie richten wir ihn am günstigsten ein? Dies sind nur zwei Punkte, die wir in Heft 6/2017 ansprechen werden. 

Text: Frank Mayer; Fotos: Märklin



Die Pläne der Musteranlage finden Sie in vergrößerter Form zusätzlich im Downloadbereich des Märklin Magazins. Zum Abschluss der Serie – wenn alle Komponenten erläutert und integriert sind – werden wir Ihnen die Anlage zudem als WinTrack-Datei zur Verfügung stellen.



GROSSE AKTION

Deutschland sucht den Märklin Schatz

Mit einer großen Herbstkampagne ruft Märklin frühere Modellbahner und andere Interessierte dazu auf, nach ihrer alten Märklin Bahn zu stöbern. Und macht Wiedereinsteigern und Analogfahrern ein attraktives Tauschangebot.

Die Märklin Bahn ist legendär. Mit ihr verbinden unzählige Menschen Erinnerungen an schöne Erlebnisse mit der Familie und mit Freunden. Viele Modellbahner haben bereits als Kind voller Freude mit ihrer Märklin Bahn gespielt. Sie alle können von der Faszination berichten, die von der Modelleisenbahn ausgeht. Und doch gibt es auch jene, bei denen die Märklin Ausrüstung im Laufe der Jahre aus den unterschiedlichsten Gründen irgendwo auf den Dachboden oder in den Keller gewandert ist. Das ist mehr als schade. Handelt es sich doch bei der Modellbahn um eines der attraktivsten Hobbys, das wie kein anderes Generationen miteinander verbindet und derartig vielfältig ist: vom Spielspaß mit der kleinen Anlage bis zur Steuerung von Großanlagen. Von einfachster Landschaftsgestaltung bis zu opulenten Szeneanlagen.

Um das Hobby Modellbahn wieder mehr in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens zu rücken, ergreift Märklin nun die Initiative und startet im Herbst eine groß angelegte Kampagne unter dem Motto „Deutschland sucht den Märklin Schatz“. Über Postwurfsendungen, Plakatwände, Flyer und natürlich auch im Internet informiert Märklin dabei sehr breit die Bevölkerung. Die zentrale Botschaft: die eigenen Erinnerungen an die frühere Modellbahn wieder ins Bewusstsein zu holen und sie wieder aufleben zu lassen – mit der Technik von heute. Angesprochen werden vor allem jene mit einem „Märklin Schatz“ im Haus: Diese sollen im eigenen Fundus auf dem Speicher oder im

Keller stöbern und die sorgsam eingemottete Bahn wieder ans Tageslicht bringen. Mit diesen Erinnerungsschätzen kann man oft schon nach kurzer Wartung wieder in alten Zeiten schwelgen und das Hobby neu entdecken. Wer die alten Loks, mit denen er bereits mit Vater oder Großvater gespielt hat, nicht selbst flottbekommt, dem hilft ein geschulter Partner im Modellbahnhandel. Will man die alten Schätzchen auf neuen Gleisen und mit moderner Steuerung statt altem Trafo fahren, so gibt es hier ein interessantes Angebot: Für einen Teil ihrer alten Metallgleise und einen alten Trafo erhalten alle Interessierten im Gegenzug von ihrem Märklin Fachhändler eine Auswahl an Digital-Startsets zum Vorzugspreis: Je Paket werden 50 bis 70 Euro gespart.

Alle Modellbahner können die Aktion unterstützen

Es ist die größte Märklin Kampagne seit Langem. Bundesweit nehmen über 200 Händler der Märklin Händler Initiative (MHI) daran teil. Mit der Aktion fördert Märklin das Hobby und stärkt damit vor allem die Community. Das Kennenlernen der digitalen Möglichkeiten wird dadurch so einfach wie noch nie. Umgekehrt können auch aktive Modellbahner die Aktion unterstützen und die Fangemeinschaft stärken: Sicherlich kennt jeder Modellbahner in seinem Bekanntenkreis jemanden, der die Modellbahn früher sehr aktiv betrieben hat, aber seit Jahren aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zur Pflege und Weiterentwicklung seiner Anlage kam. Diese Bekannten auf die Aktion hinzuweisen und zu ermuntern, die Modellbahn wieder hervorzuholen, unterstützt die Kampagne und trägt zum gemeinsamen →

**Aufgepasst:
Die Aktion ist befristet
bis 30. November 2017.**

So geht der Umtausch: registrieren, tauschen, fahren!

Die große „Deutschland sucht den Märklin Schatz“-Aktion weckt schöne Erinnerungen und bietet zudem die optimale Gelegenheit, auf einfache Weise wieder Anschluss an die Modellbahn zu bekommen. Es ist selten so einfach, in das digitale Modellbahnfahren einzusteigen und die zahlreichen Pluspunkte der aktuellen Märklin Digital-Technik auszuprobieren (siehe Kasten auf Seite 31). Während der Aktion erhalten Sie die Märklin Digital-Startpackungen 29000, 24802, 29060 und 29074 sowie die Trix Startsets 21000 und 62900 zum ermäßigten Vorzugspreis. Vorausgesetzt, Sie überlassen im Gegenzug Ihrem Märklin Fachhändler je Startset einen alten Trafo und so viele alte M-Gleisstücke, wie das jeweilige Set enthält.

Und so läuft der Tausch ab: Als Erstes fordern Sie bei Märklin Ihr Infopaket samt Tauschgutschein an. Dafür registrieren Sie sich unter www.maerklin.de/Schatzinfo – dort ist alles im Detail erläutert. Kurze Zeit später wird Ihnen das Infopaket zugesandt. Über die Händlersuchfunktion auf der Aktions-Webseite finden Sie auch die teilnehmenden MHI-Fachhändler in Ihrer Nähe. Nur bei diesen Händlern ist ein Austausch von alt gegen neu möglich.

Der nächste Schritt führt Sie direkt zum Märklin Fachhändler, wo Sie die Startsets Ihrer Wahl gegen Gleise, Trafo und Tauschgutschein erhalten können. Tipp: Nehmen Sie am besten



Vorfreude ist die schönste Freude:
Bis Ende November geht Modellbahn-Deutschland auf Schatzsuche.

Ihr altes Rollmaterial gleich mit! Über Jahre war das Rollmaterial möglicherweise Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit und Staub ausgesetzt. Der Händler kann Sie beim Instandsetzen der alten Loks unterstützen und Ihnen Tipps zur Inbetriebnahme geben. In der Regel sind die Märklin Modelle nach einer kurzen Wartung wieder rundum einsetzbar. Er berät Sie auch, wie analoge Loks durch einen Decodereinbau digitalisiert werden können. Noch offene Fragen zur Märklin Schatzsuche wird er ebenfalls gern beantworten.

Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.maerklin.de/Schatzinfo. Oder Sie rufen im Märklin Kontaktcenter an: +49 (0) 71 61/60 88 33.



Mit einer Digital-Startpackung entsteht im Nu eine kleine Modellbahnanlage aus dem Nichts: die Gleise zusammenstecken und mit der Gleisbox (links) verbinden, daran dann noch das Netzteil und den Fahrregler anschließen, fertig!

→ Erfolg bei. Das können die eigenen Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Hobby sein, ein kleiner Tipp oder eine Einladung – alles mögliche Auslöser dafür, das Modellbahninteresse wieder von Neuem auflodern zu lassen.

Breite Auswahl an Startpackungen

Insgesamt sind verschiedene Märklin und Trix Digital-Startpackungen aus dem aktuellen Sortiment zum ermäßigten Vorzugspreis erhältlich. Die Sets enthalten jeweils eine Basisausstattung an Gleisen, die Mobile Station 2 samt Gleisbox als Fahrregler sowie ein illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen. Die beiden Sets „Digitaler Einstieg“ von Märklin (29000) und von Trix (21000) beschränken sich auf diese Basisausstattung. Besitzt man bereits eine oder mehrere Digital-Loks, kann die Fahrt direkt losgehen. Gleise aufbauen, Fahrregler anschließen, fertig!

Die weiteren Startpackungen bringen darüber hinaus auch Rollmaterial mit: Die beiden Märklin Themen-Sets 29060 und 29074

beispielsweise enthalten jeweils einen Güterzug, bestehend aus einer Lokomotive mit mfx-Digital-Decoder sowie zwei bzw. drei Güterwagen. Sehr interessant sind auch die Ergänzungssets: Die Besonderheit des Märklin Sets 24802 sind die beiden Digital-Weichen, eine Links- und eine Rechtsweiche, die es neben weiterem Gleismaterial enthält. Dank Digital-Decoder und Weichenantrieb sind diese Weichen direkt einsatzbereit für den digitalen Einsatz. Insbesondere empfiehlt sich eine Kombination des „Weichen-Startsets“ mit den übrigen Startsets, da die Weichen das Gleisbild abwechslungsreicher werden lassen. Das Trix Ergänzungssatz (62900) bringt sogar fünf Weichen und weiteres Gleismaterial mit, in diesem Fall allerdings ohne Weichenantriebe.

Alle Modellbahnfreunde können sich freuen

Es gibt allen Grund, davon auszugehen, dass so gut wie alle Freunde der Modellbahn von der „Deutschland sucht den Märklin Schatz“-Aktion profitieren werden: Wiedereinsteiger zum Beispiel können wieder Anschluss an die Modellbahn finden und entdecken, wie einfach das digitale Fahren ist. →



Das Steuergerät: Die Mobile Station 2 ist in jedem Digital-Startset enthalten. Bis zu elf Loks lassen sich damit gleichzeitig steuern.



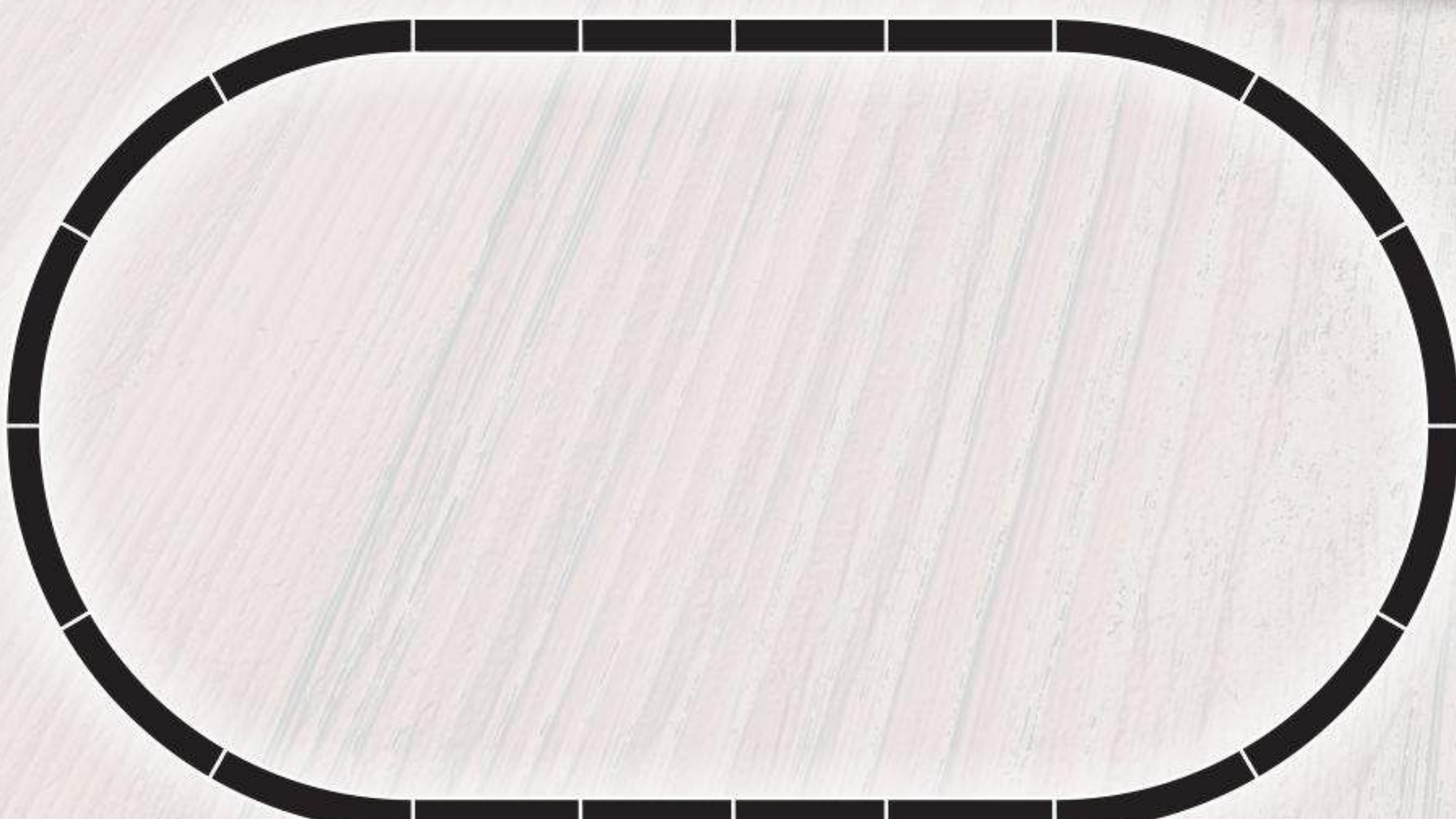
Anstöpseln genügt: Die Gleisbox versorgt die Gleise mit Strom und Steuerbefehlen. An ihr wird der digitale Fahrregler Mobile Station 2 angeschlossen.

29000 Digitaler Einstieg

Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

Inhalt:

- 12 gebogene Gleise 24230
- 4 gerade Gleise 24188
- 4 gerade Gleise 24172, Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil
- 36 VA/230 V und Mobile Station für den digitalen Einstieg
- Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen



Idealer Einstieg
in die digitale Welt von Märklin H0.

märklin
digital

- Große C-Gleisanlage mit trittfestem, feindetailliertem Schotterbett zum schnellen Auf- und Abbau.
- Gleisoval Radius R2.
- Komplettes Digitalpaket mit Mobile Station.
- Kompatibel mit dem kompletten Märklin C-Gleis System.

170 x 98 cm / 67" x 38"



29000

märklin
digital

29000

Dieses „Basis“-Set ist ideal für den digitalen Start geeignet. Als Zug kommt vielleicht ein frisch reaktiverer „Märklin Schatz“ zum Einsatz – oder einer aus den übrigen verfügbaren Startsets.

Zum Erfolg beitragen

So können auch Sie als aktiver Modellbahner zum Erfolg der Aktion beitragen:

- Machen Sie Bekannte, Freunde, Verwandte etc. auf die Aktion aufmerksam
- Ermuntern Sie inaktive Modellbahner, den Wiedereinstieg zu wagen
- Unterstützen Sie Analogfahrer beim Umstieg auf die moderne digitale Modellbahn
- Berichten Sie von Ihren Erfahrungen mit den neuen digitalen Erlebnissen: dem erstklassigen Fahrverhalten von digital gesteuerten Loks, den zahlreichen Funktionen und Sounds, die das Modellbahnfahren noch vorbildgerechter machen
- Laden Sie Unentschlossene zu einer Probefahrt ein
- Geben Sie Tipps, wo der nächste Händler für den Aktions-Umtausch bereitsteht

➔ Die meisten von ihnen werden die Zeit mit der Modelleisenbahn nie vergessen haben. Dafür ist nun der optimale Zeitpunkt für einen Einstieg: Dank der Startsets erhalten sie alles, was sie für einen reibungslosen Start benötigen. Das alte Rollmaterial ist nach einer kurzen Wartung meist wieder flott und einsatzfreudig. Dank nachträglich eingebautem Digital-Decoder werden die Loks in der Regel vollständig kompatibel mit dem digitalen Mehrzugbetrieb. Gerade bei Loks, die man schon lange Zeit besitzt, ist dies eine schöne Aussicht. Schließlich sind mit ihnen oftmals Erlebnisse oder Geschichten von früher verknüpft, an die man sich gerne erinnert oder die man neu aufleben lässt.

Analogfahrer: beste Gelegenheit, digital zu schnuppern

Attraktiv ist die Aktion auch für aktive Modellbahner mit analoger Anlage. Sie können günstig in die Digital-Technik hineinschnuppern und sie für sich in aller Ruhe ausprobieren – ohne auf die gewohnte analoge Steuerung verzichten zu müssen. Meist verfügen sie bereits über verschiedene Digital-Loks, die bis dato ihren Dienst analog verrichten. Ihnen reichen also grundsätzlich die verfügbaren Startsets mit Gleisen und Fahrregler – ohne zusätzlichen Zug – zunächst völlig aus.

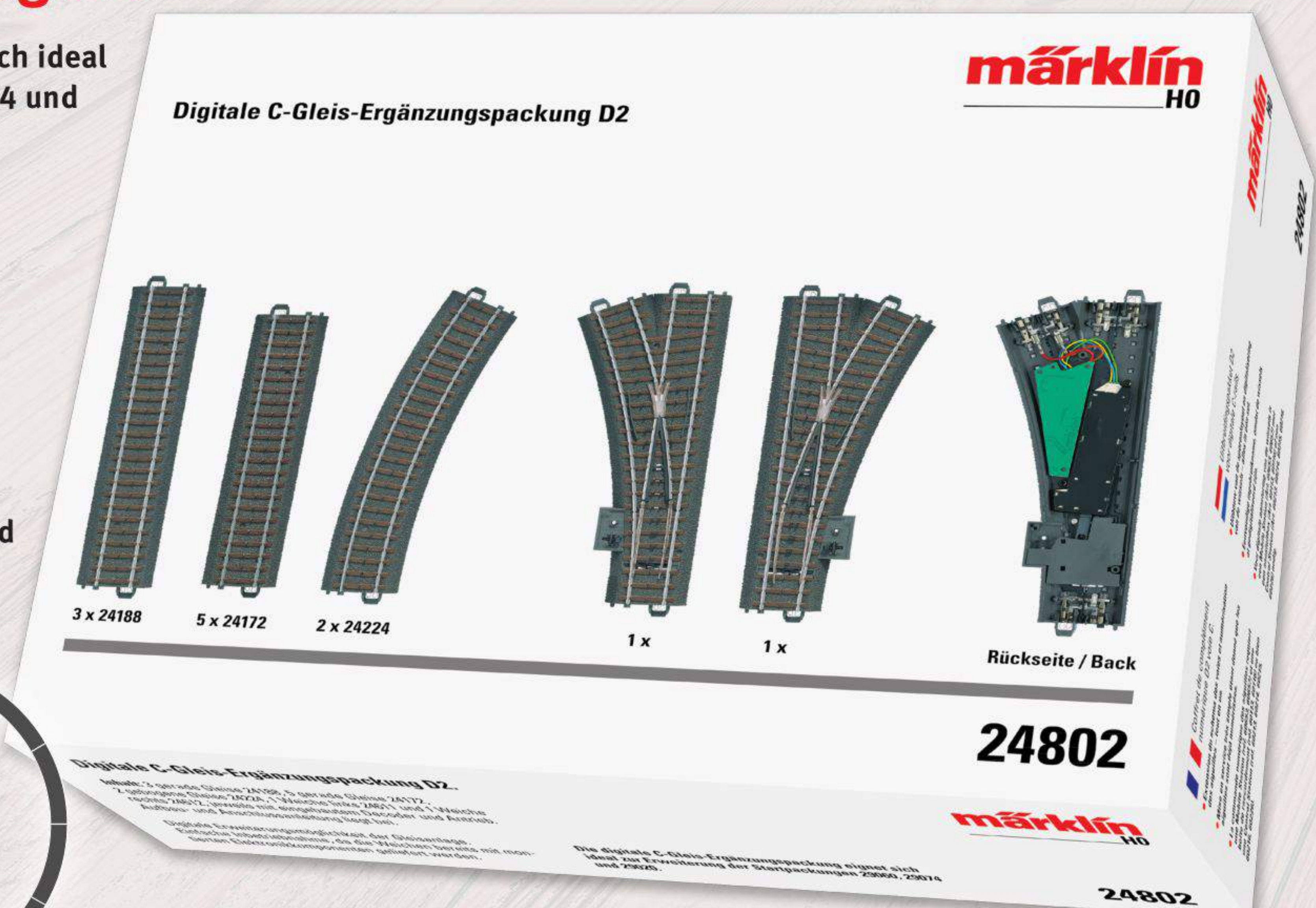
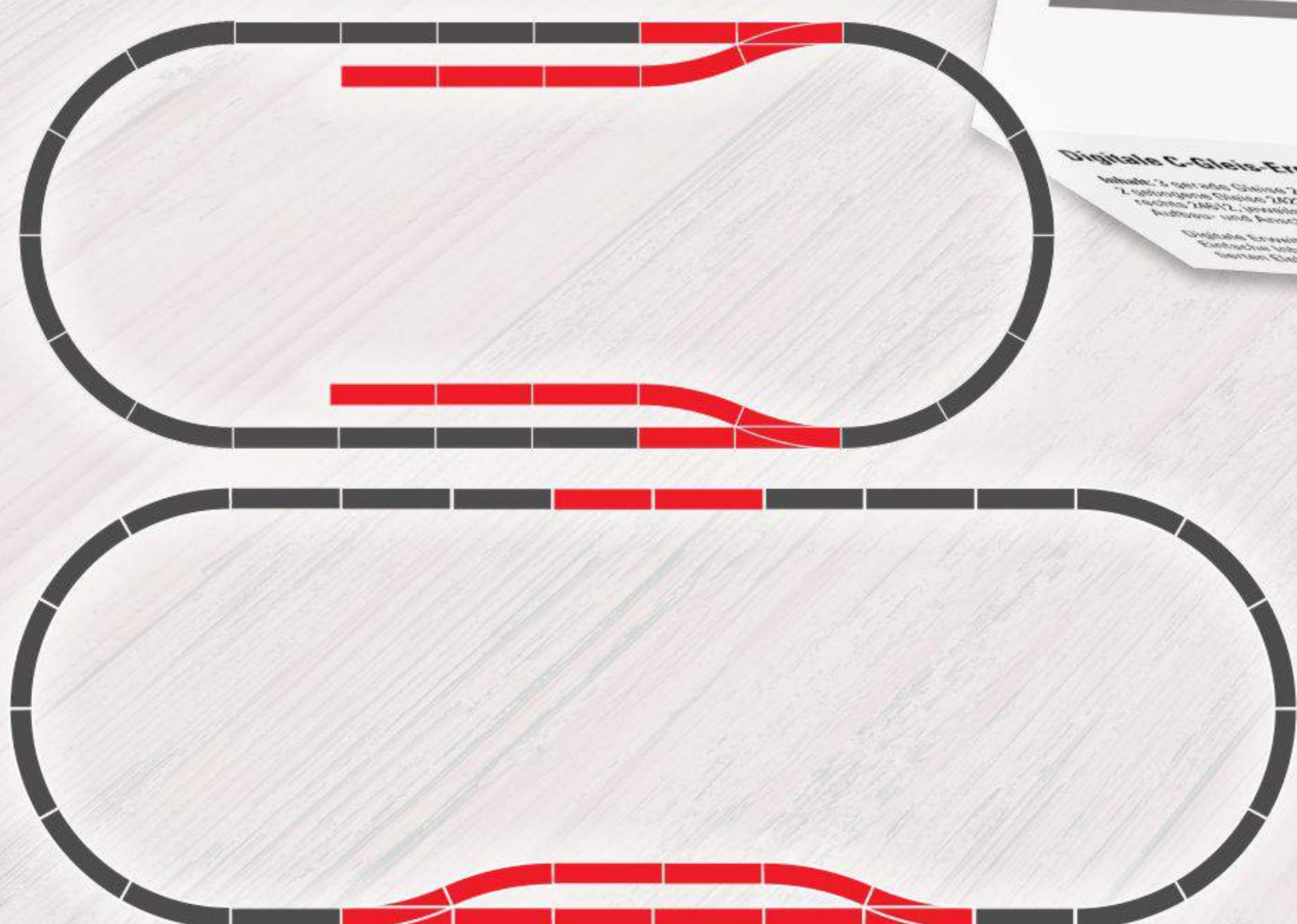
Ein geradezu charmanter Weg für analoge Anlagenfahrer kann beispielsweise darin bestehen, schrittweise vorzugehen. Als Erstes möchte man verständlicherweise einfach ein wenig ➔

24802 Ergänzungspackung D2

Die digitale C-Gleis-Ergänzungspackung eignet sich ideal zur Erweiterung der Startpackungen 29060, 29074 und 29020.

Inhalt:

- 3 gerade Gleise 24188
- 5 gerade Gleise 24172
- 2 gebogene Gleise 24224
- 1 Weiche links 24611 und 1 Weiche rechts 24612, jeweils mit eingebautem Decoder und Antrieb, Aufbau- und Anschlussanleitung liegen bei



Die Weichen richtig stellen: Das gelingt mit diesem Set besonders leicht. Die enthaltenen Digital-Weichen lassen sich direkt vom Fahrregler aus schalten.

Digitales Fahren: Erlebnis pur

Dank der Digital-Technik kommt die Modellbahn dort an, wo sie immer hinwollte: ganz nah am Vorbild mit noch mehr Spielspaß. Dank digital gesteuertem Hochleistungsantrieb lassen sich die Lokomotiven realitätsnah steuern – beim Rangieren ebenso wie auf der Schnellstrecke. Sogar die vielfältige Soundkulisse des Originals ist auf Knopfdruck abspielbar – seien es Dampflo-Kolbenschlag, Bremsgeräusche oder Bahnhofsdurchsagen. Es wirkt fast wie der Wechsel vom Stumm- zum Tonfilm!

Dazu kommt echter Mehrzugbetrieb: Die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung jedes Modells lassen sich völlig individuell steuern. Während die eine Lok weiter ihre Runden dreht, kann die andere an jeder beliebigen Stelle der Anlage abgestellt werden – selbstverständlich gleichzeitig! Über weitere Fahrregler wie beispielsweise die Mobile Station 2 können nun auch Freunde und Familie sowie Klein und Groß mitspielen und sich jeweils um „ihren“ Zug kümmern. Gemeinsam macht es eben am meisten Spaß.

Dabei gilt: Die digitalen Vorteile erhält man bei deutlich weniger Aufwand gegenüber dem analogen Zeitalter. Es braucht nicht mehr für jede Weiche und für jedes Signal ein eigenes Kabel bis hin zum Steuergerät: Stattdessen gelangen die Schaltinformationen einfach über das Märklin Gleis ans Ziel – tschüss Kabelsalat! Neue Weichen und Signale

mit Digital-Decoder werden lediglich am Gleis angeschlossen und kurz eingerichtet. So bleibt mehr Zeit, die vielen Details der Anlagenlandschaft auszugestalten oder schlichtweg, um die neuen digitalen Möglichkeiten zu genießen.

Gleichwohl kann man als aktiver Modellbahner die längst verkabelte Anlage natürlich weiterhin analog schalten – und ausschließlich das digitale Fahren genießen. Auf diese Weise lässt sich das moderne Fahren auf der eigenen Anlage auch schnell einmal ausprobieren. Dafür reichen wenige Handgriffe aus: Statt an den analogen Fahrregler werden die Gleise an das digitale Steuergerät angeschlossen, fertig! Die meisten Nutzer einer analogen Anlage dürften bereits Digital-Loks besitzen. Denn dank des flexiblen Digital-Decoder können die Loks in der Regel digital und analog fahren – die Lok erkennt die Umgebung automatisch.



Ob Sound- oder Lichteffekte: Die digitalen Lokfunktionen kommen bei der jungen Generation besonders gut an.

29060 Startpackung „Güterzug Epoche V“. 230 Volt

Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

Inhalt:

- 12 gebogene Gleise 24130
- 4 gerade Gleise 24188
- 4 gerade Gleise 24172
- Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil 36 VA/230 V und Mobile Station
- Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen
- Diesellokomotive BR 216 in orientroter Farbgebung, Niederbordwagen Rlms und offener Güterwagen Eaos 106 der Deutschen Bundesbahn AG (DB AG)



Spricht besonders die junge Generation an: Die Diesellok BR 216 ist im Original nach wie vor im Einsatz. Mit Gleisoval, Steuergerät und aktuellem Güterzug enthält das Set alles Nötige für den sofortigen Start.

→ experimentieren. Mit den Startpackungen ist das ganz einfach möglich. Schritt zwei könnte sein, testweise die Mobile Station 2 anstelle des bisherigen analogen Fahrreglers (Trafo) mit der vorhandenen Anlage zu verbinden – und die eigenen digitalen Lokomotiven auf der Anlage fahren zu lassen. Signale und Weichen werden dabei natürlich praktischerweise weiterhin über die vorhandene analoge Verkabelung geschaltet. Drittens könnte man einen Digital-Abschnitt in die bestehende Anlage integrieren, beispielsweise in Form eines kompletten Nebengleises.

Für Vitrinensammler bietet die Aktion eine gute Gelegenheit, sich eine digitale Demostrecke zuzulegen. Vielleicht stellt die Kampagne sogar den willkommenen Anlass dar, den seit Langem geplanten Aufbau der eigenen Modellbahnanlage zu beginnen – und auf diese Weise der ganzen Sammlung ein würdiges Umfeld zu erschaffen. Eine kleine Testanlage, aufgebaut aus den Startsets, eignet sich optimal, um dafür Erfahrungen zu sammeln.

Routinierte Digital-Fahrer dagegen kennen den Einstieg bereits aus eigener Erfahrung und schätzen die Vorteile, die sie mit der aktuellen Technik haben. Sie können sich über die verstärkte Aufmerksamkeit für die Modellbahn, die die Märklin Kampagne hervorbringt, freuen: Schließlich darf man berechtigterweise davon ausgehen, dass die Modellbahner-Gemeinschaft dadurch anwächst, was am Ende des Tages allen zugutekommen wird.



Gemeinsam planen, aufbauen und fahren: Die Modellbahn bringt Jung und Alt zusammen.

Möglicherweise tragen gerade die erfahrenen „alten Hasen“ dazu bei, indem sie interessierte Menschen aus ihrem Umfeld auf die große Aktion hinweisen und sie beim Einstieg mit Tipps und Ratschlägen unterstützen. Allen gemeinsam ist schließlich die Vorliebe für das Modellbahnhobby.

Text: Alexander Klute; Fotos: Märklin



Alle wichtigen Informationen zur Teilnahme an der Aktion „Deutschland sucht den Märklin Schatz“ finden Sie im Internet unter www.maerklin.de/Schatzinfo

29074 Startpackung „Güterzug Epoche III“

Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

Inhalt:

- 12 gebogene Gleise 24130
- 4 gerade Gleise 24188
- 4 gerade Gleise 24172
- Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil 36 VA/230 V und Mobile Station, Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen
- Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und Spezialmotor mit Schwungmasse, fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar, Wagen mit kulissengeführten Kurzkupplungen, Länge des Zuges 51 cm



Die Dampflok dieses Startsets ruft gerade bei Älteren Erinnerungen wach: insbesondere, wenn damals das Vorbild bereits an ihnen vorbeigeschnauft ist. Dank mfx-Decoder meldet sich die Lok automatisch am Steuergerät an, sobald sie aufs Gleis gestellt wird – die Fahrt kann beginnen.

Die Märklin Zahl 200 km/h

Die Fertigung von Lokmodellen ist ein hochkomplexer Prozess. Der Zinkdruckguss und eine maximale Fertigungspräzision sind eine Kernkompetenz der Märklin Produktionsmannschaft – auch die Geschwindigkeit spielt dabei in bestimmten Fällen eine große Rolle. Oder hätten Sie gedacht, dass es Herstellungsschritte gibt, bei denen eine Spitzengeschwindigkeit von 200 Stundenkilometern erreicht wird?

Märklin setzt bei der Herstellung von Lokgehäusen so weit wie möglich auf das hochwertige Zinkdruckguss-Verfahren – aus gutem Grund: Ein so gearbeitetes Metallgehäuse macht die Modelle nicht nur robust und langlebig, es sorgt mit seinem Gewicht auch für ein sattes Rollverhalten auf dem Gleis, eine hohe Zugkraft und eine haptische Wertigkeit. In der Märklin Gießerei trifft dabei Tempo auf Genauigkeit – fein verästelte Formen müssen bestmöglich ausgespritzt werden. Das Motto dabei: „So viel wie möglich in die Form einbringen, damit so wenig wie möglich nachgearbeitet werden muss“, wie Gießerei-Chef Sven Dannenmann erklärt. Einer von vielen Knackpunkten dieses aufwendigen Verfahrens ist das blitzschnelle Einspritzen des Zinkgusses. Um in alle Bereiche der vorgefertigten Gussform optimal vorzudringen und eine möglichst glatte Oberfläche ohne Schlieren und Lufteinschlüsse zu erreichen, wird bei der Fertigung die circa 420 Grad heiße Schmelze daher mit einem Tempo von bis zu 55 Metern je Sekunde in die Form eingeschossen – macht eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 200 Stundenkilometern.

Die CAD-Simulation (grau-türkis) zeigt beispielhaft, wie die zirka 420 Grad heiße Schmelze in eine Form eingeschossen wird. Ein Computer steuert den gesamten Ablauf, bis das Zinkdruckguss-Teil entnommen werden kann.



TRIX
MINITRIX

Großes Finale



Die Schlepptenderloks der Gattung S 3/6 hatten einen sehr günstigen Dampf- und Kohleverbrauch – kein Wunder, dass die DB bis Ende der 1960er-Jahre an der 18 505 festhielt. Minitrix hat die Lok der BR 18.4-5 im Zustand von 1967 umgesetzt und bespannt mit ihr die fünf Schnellzugwagen des „D 182“.



Vorbildgerecht: Minitrix hängt der 18 505 fünf Schnellzugwagen an – hinter der Lok der Gepäckwagen, an vierter Stelle der 1./2. Klasse-Wagen.

Eleganz verbirgt die Kraft: Die 18 505 profitiert von der wohl abgestimmten Konstruktion der S 3/6 – den Dreikuppler treibt ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk an, sodass die 18 505 lange im Leistungswettbewerb mithalten konnte und erst 1967 z-gestellt wurde. Das Erscheinungsbild von damals prägt die Minitrix Umsetzung (Trix Art. 16185).



Schnellzug-Schlepp-tenderlokomotive 18 505

Die Schnellzug-Schlepp-tenderlokomotive 18 505 von Minitrix (Trix Art. 16185) nimmt sich die Maschine mit dem Tender 2'3T38 der DB im Zustand um 1967 zum Vorbild. Lokomotive und Tender sind kurzgekuppelt und aus Metalldruckguss, im Kessel sitzt der Glockenankermotor mit Schwungmasse. Das Modell ist eine Formvariante, was etwa am Schalldämpfer der Riggenbach-Gegendruckbremse und den Luftsaugventilen zu erkennen ist. Über den Digital-Decoder (Format DCC, SX2) sind 20 Licht- und Soundfunktionen aufrufbar.



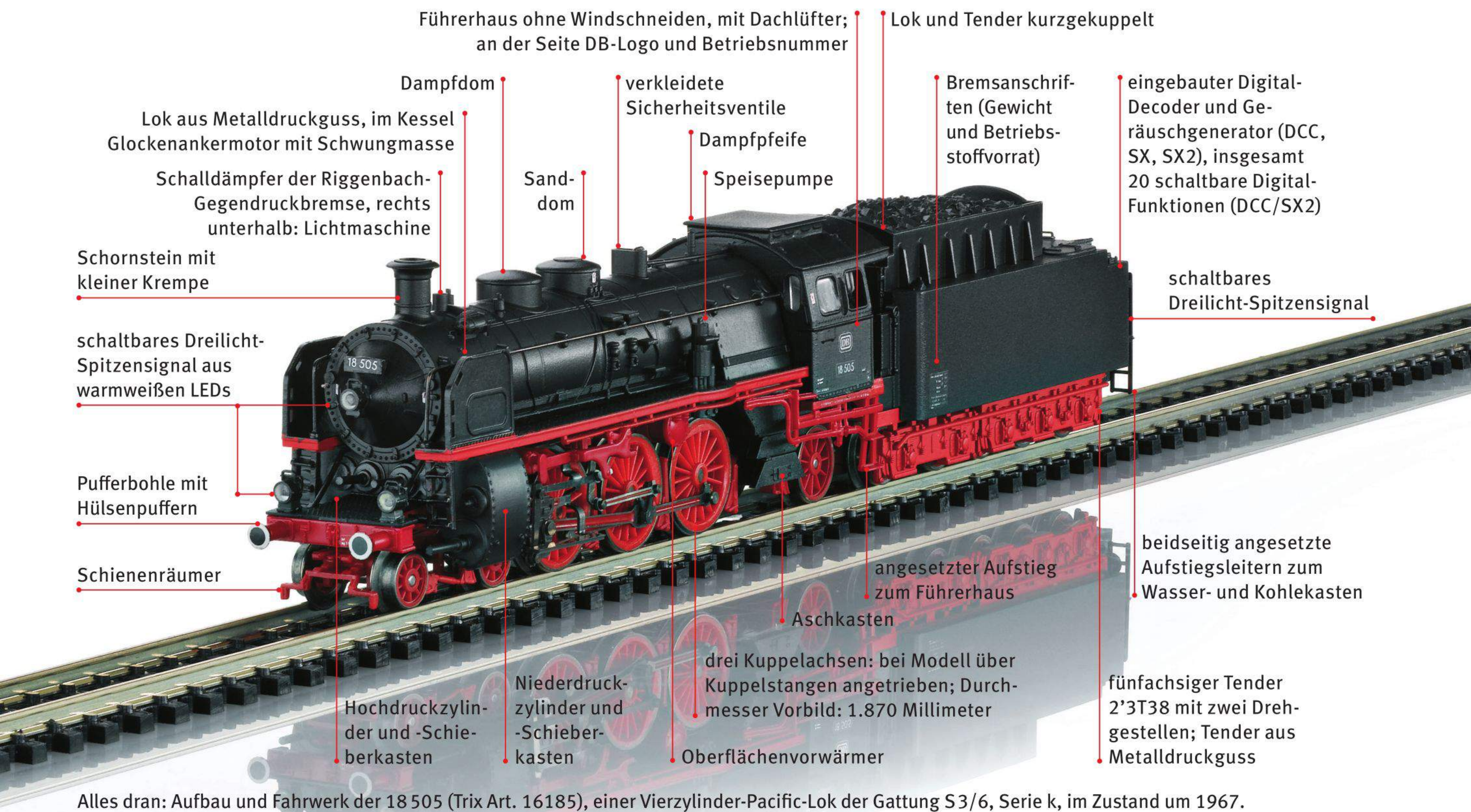
18 505 um 1967: Bei der LVA Minden der DB wurde der Lok der Tender 2'3T38 angehängt, der bei den Einheits-Güterzugloks der BR 45 verwendet wurde.

sind, gilt die bayerische Paradelok S 3/6, die auch ästhetischen Gesichtspunkten gerecht wurde. Die Gewichtszunahme der Schnellzüge um 1900 bewegt die bayerische Staatsbahn, eine Dampflok mit Barrenrahmen und Vierzylinder-Verbundtriebwerk in Auftrag zu geben. Das Ergebnis kennt jeder: der Reisezug-Dreikuppler S 3/6 mit vorauslaufendem Drehgestell für ruhigen Kurvenein- und -auslauf sowie der Schleppachse für ruhigen Lauf des hinteren Teils der Lok. Als Pacific-Lok (2'C1' h4v) mit großzügig dimensioniertem Kessel konnte sie den Stehkessel mit großer Rostfläche auf einer Nachlaufachse abstützen, drei Antriebsachsen ließen die Schellzuglok flott anfahren und selbst im flachen Hügelland gut aussehen: Die Leistung von 1.830 PSi (Serie k) brachte sie auf eine Geschwindigkeit von 120 Kilometern pro Stunde.

Der 2016 verstorbene Dampflokexperte Carl Asmus („Die deutsche Eisenbahn“) nennt die Konstruktion der S 3/6 grazil und leicht: „Diese Bauweise wurde dadurch möglich, dass sich die auftretenden Kräfte bei einer Vierzylinderlok der Gattung S 3/6 gleichmäßig auf das innere Hochdruck- und äußere Niederdruck-Triebwerk verteilen ließen.“ Die Maschine wurde über einen Zeitraum von über 20 Jahren gebaut und selbst zu DB-Zeiten zählte sie nach Dampf- und Kohleverbrauch mit zu den besten Loks. Davon kündigt eine Lok, die heute im Eisenbahnmuseum der DGEG in Neustadt an der Weinstraße zu sehen ist, einem Kooperationspartner der Kundenclubs von Trix und Märklin: ➔

Der Gesamtwirkungsgrad von Dampfmaschinen erreichte kaum mehr als zehn Prozent – ein jammervolles Verhältnis von eingesetzter Energie und Nutzleistung. Mit einer schlaun Steuerung der Dampfzufuhr in die Zylinder, dem Verbundverfahren und dem Heißdampf verbesserte sich die Wirtschaftlichkeit der Dampfloks. Als Beispiel einer besonders geglückten konstruktiven Auslegung von Baugruppen und Abstimmung der Komponenten, die für die Leistung verantwortlich





Alles dran: Aufbau und Fahrwerk der 18 505 (Trix Art. 16185), einer Vierzylinder-Pacific-Lok der Gattung S 3/6, Serie k, im Zustand um 1967.

→ Die Maschine der Gattung S 3/6 (Serie k) von J. A. Maffei erhielt die Betriebsnummer 18 505 und gehört in die Baureihe 18.4-5. Z-gestellt wurde sie erst 1967, 1969 folgte die Ausmusterung. Damit war sie die letzte DB-Lokomotive der BR 18.4-5 im Betrieb.

Minitrix setzt die 18 505 im Zustand um 1967 mit einem Tender der Bauart 2'3'T38 um (Trix Art. 16185), als die Schnellzug-Schlepptenderlok beim DB-Lokomotiv-Versuchsanstalt Minden im Einsatz war. Anders als die Vorgängerserie besitzt das Führerhaus der Lok keine Windschneide und es ist ab Fensterunterkante abgeschrägt. Auf dem Kessel sitzen vor dem Führerstand die Dampfpfeife, die verkleideten Sicherheitsventile, der Sandkasten, der Dampfdom, der Schalldämpfer der Riggenbach-Gegendruckbremse und der Schornstein mit kleiner Krempe. Mit der Gegendruckbremse ließ sich die kinetische Energie des vorwärts fahrenden Zugs verwenden, um Luft in den Dampfzylindern zu verdichten.

Das „Gesicht“ der Lok – sie besteht wie der Tender aus Metall – bestimmen das Dreilicht-Spitzensignal, das angesetzte Betriebsnummernschild, die typische kegelförmige Rauchkammertür und der Zylinderblock. Links und rechts unten sitzen die Niederdruckzylinder, darüber die Niederdruck-Schieberkästen, in der Mitte befinden sich die beiden Hochdruckzylinder, jeweils daneben die Hochdruck-Schieberkästen. Drei Achsen sind beim Modell über Kuppelstangen angetrieben, die Treibräder des Vorbilds haben einen Durchmesser von 1.870 Millimetern.

Zwischen dem zweiten und dritten Treibradsatz liegt quer auf dem Barrenrahmen der Oberflächenvorwärmer.

Den Spielwert des Modells bereichern 20 schaltbare Digital-Funktionen (DCC/SX2) – angefangen bei Lichteffekten wie dem Spitzensignal über Betriebsgeräusche wie Bremsenquietschen, Luft- und Speisepumpe sowie Nachfüllen von Betriebsstoffen bis hin zu bahntechnischem Sound wie Lok- und Schaffnerpfeif.

Minitrix stellt aus der Lok und fünf vierachsigen Schnellzugwagen auch gleich einen perfekten DB-Zug der Epoche III im Zustand um 1966 zusammen: Das bis auf den roten Speisewagen chromoxidgrüne Wagenset (Trix Art. 15680) bildet die Zugkomposition „D 182“ Hannover-Köln nach. Sie besteht aus einem Gepäckwagen mit Stromlinienkanzel (Bauart Düe), einem 2. Klasse-Reisezugwagen (Bauart Büe:

ehemaliger Schürzenwagen C4ü-28), einem Speisewagen Bauart WRü(e), einem 1./2. Klasse-Reisezugwagen (Bauart ABüe) und einem 2. Klasse-Reisezugwagen (Bauart Büe: ehemaliger Schürzenwagen C4ü-38). Die Wagen sind mit Kinematik für Kurzkupplung ausgerüstet, die Innenbeleuchtung ist generell vorbereitet. Der besondere Clou: Im Speisewagen leuchten die Tischlampen.

Text: rr; Fotos: Minitrix, MPW57/CC



Imposant: Die 18 505 steht 1992 im Herner Westhafen – Minitrix setzt die wunderbare Schnellzug-Dampflok der Baureihe 18.4-5 im deutlich früheren Zustand von 1967 um.



Detailinformationen zur 18 505 (Trix Art. 16185) und dem Schnellzug-Wagenset „D 182“ (Trix Art. 15680) finden Sie unter www.trix.de



Homogenes Bild: Minitrix hat die 217 001-7 (Trix Art. 16275) und neun Kesselwagen (15581 bis 15590) gealtert.

TRIX
MINITRIX

MINITRIX: GEALTERTE 217 001-7

Schmuckvolle Patina

Mit den typischen Betriebsverschmutzungen hat Minitrix der Strecken-Diesellokomotive 217 001-7 (Trix Art. 16275) einen zusätzlichen Realitätsschub verpasst. Die Digital-Lok im Zustand um das Jahr 2000 ist eine berühmte Lok – der Erprobungsmaschine für die elektrische Zugheizung der V 160-Großfamilie

Foto: Swen Kozitzki



Militärflugzeuge bekamen ab Anfang des 20. Jahrhunderts oft Namen, die an der Flugzeugnase angebracht waren, verbunden mit individuellen Verzierungen und Zeichnungen – Nose Art wurde die Dekoration genannt. Als Hommage an die Tradition der Flugzeug-Graffiti hat die Railsystems RP GmbH aus Gotha ihre Diesellok 218 469-5 geschmückt: Der Schriftzug „Betty Boom“ und ein Pin-up-Girl zieren die Seite unterhalb des Führerstandsfensters, an den Lüftergittern ist das stilisierte Innenleben der Lok abgebildet. Railsystems stellt für Bahnprojekte aller Art Fahrzeuge, Baumaschinen und Personal bereit – darunter auch die 218er „Betty Boom“. Minitrix greift die aufwendige Gestaltung mit einer Digital-Lok



wurde 1965 ein zusätzlicher Dieselmotor für den Heizgenerator eingebaut. Um eine eindrucksvolle Garnitur für die 217 001-7 bereitzustellen, hat Minitrix auch gleich noch Chlorgas-Kesselwagen der Firma On Rail (Trix Art. 15581 bis 15586) und von VTG (Trix Art. 15587 bis 15590) gealtert. Wie in natura bespannt so die vierachsige Drehgestelllok in rot-beigem TEE-Anstrich einen schweren Güterzug mit zehn Kesselwagen.

Auffälliges Vorbild: Minitrix setzt die 218 469-5 „Betty Boom“ als Beispiel des vierten 218er-Bauloses um.

TRIX
MINITRIX

218 469-5 „BETTY BOOM“

218er mit „Nose Art“

(Trix Art. 16289) mit vielen Soundfunktionen auf. Dabei komplettiert Minitrix auch seinen V 160-Fuhrpark: Die dieselhydraulische Lokomotive besitzt eine zum Motor MTU 16V 4000 R40 passende Dachausführung und versetzte Abgashutzen. Damit dokumentiert Minitrix nun auch die vierte Bauserie der 218-Serienloks, die zwischen 1976 und 1979 gebaut wurden.



Modellbeschreibungen zur Minitrix Lok Trix Art. 16289 finden Sie unter www.trix.de

TRIX
MINITRIX

E-LOK 182 007-5

182er mit Sound

Eine feine Erweiterung der Minitrix Linie „my Hobby“ für Alltagsfahrer ist die preisgünstige E-Lok 182 007-5 der DB AG (Trix Art. 16957): Das Modell mit zwei Dachstromabnehmern besitzt nämlich 20 Digital-Funktionen. Zu den schaltbaren Lichtfunktionen zählen das Spitzensignal, Fernlicht und die

Führerstandsbeleuchtung, zum E-Lok-Fahrgeräusch kommen Bremsenquietschen, Kompressor und Druckluft ablassen hinzu – Signalton, -horn, Schaffnerpfeif, Zugdurchsage und Bahnhofsansage sind Beispiele für Bahnbetriebsounds. Die Epoche VI-Lok mit neu konstruierten Puffern und Schienenräumern lässt sich vorbildgerecht mit den IC-Schnellzugwagen aus der my Hobby-Linie aufgleisen, die es als 2. Klasse- (Bwmz, Trix Art. 18054) und Restaurantwagen (Trix Art. 18053) gibt, die Wagen der 1. Klasse (Apm, Trix Art. 18051; Av, Trix Art. 18052) folgen. Ebenso bespannt die 182 007-5 die Doppelstockwagen des unten abgebildeten „Hanse Express“ (Trix Art. 15776, 15775).

Text: MM; Foto: Minitrix



Epoche VI: Die 182 007-5 (Trix Art. 16957) mit 20 Digital-Funktionen gehört zur Minitrix my Hobby-Linie.

Neu im Märklin Fachgeschäft

Am besten besucht man den Fachhändler seines Vertrauens, um sich auf die bevorstehende kalte Jahreszeit einzustimmen, die viel Zeit für die Modellbahn lässt. Bringen Sie etwas Zeit mit, denn beim Händler warten die neuen Modelle von Märklin und Trix.

H0 Märklin

37527 Elektrolok BR 120.1

Vielseitig einsetzbar: In der ganzen Republik war die schnelle Mehrzwecklok der Baureihe 120.1 unterwegs. Mit einem mfx+-Decoder ausgestattet, bietet das Modell jede Menge Abwechslung und Spielmöglichkeiten auf der Modellbahnanlage. Ep. VI.



37099 Güterzug-Dampflok BR 85

Zugstark: Große Steigungen waren für die Tenderlok BR 85 kein Problem. Auch das Modell im Betriebszustand um 1959 hat mit eleganten Witte-Windleitblechen, dem Gelenkfahrwerk für optimalen Bogenlauf und einem Aufbau weitgehend aus Metall einiges zu bieten. Ep. III.



37909 Diesellokomotive V 90

Schwergewicht: Mit 80 Tonnen war die V 90 der DB im Rangierdienst im Einsatz. Das vorwiegend aus Metall gefertigte Modell liegt ebenfalls gut auf den Schienen. Telex-Kupplungen ermöglichen ferngesteuertes Abkuppeln von Wagen und damit Rangierfreude satt. Ep. III.



37494 Elektrolokomotive GG 1

Schnell, formschön, schwer: So muss man die Mehrzwecklok des Typs GG 1 der Pennsylvania Railroad (PRR) beschreiben. 1955 erhielten die Loks 4866, 4872 und 4880 eine silberne Versuchslackierung mit breitem roten Zierstreifen für die Luxuszüge „Congressional Limited“ zwischen New York und Washington. In diesem Look glänzt auch das Märklin Modell. Ep. III.



Produkt-Highlight Märklin HO

26604 TEE-Schnellzug „Rheingold“

Mit dem „Rheingold“ in die Alpen: Als einmalige Serie zum Start des europäischen TEE-Verkehrs vor 60 Jahren legt Märklin diesen tollen Zug mit einer Re 4/4 I auf. Als TEE 10 „Rheingold“ fuhr er von Dortmund nach Genf. Ep. III.



Beste Aussicht: Der TEE-Aussichtswagen AD4üm-62 ist mit vier Panoramafenstern ein echter Hingucker.



HO Märklin

18035 Krupp-Pritschen-Lkw-Frontlenker mit Anhänger

Nachbau eines absoluten Klassikers: Das Replikat des Krupp-Frontlenker-Lkws mit Anhänger aus den 1960er-Jahren in Baugröße 1:43 wurde mit den Original-Werkzeugen des früheren Modells 8034 hergestellt. Das hochwertige Sammlerstück kommt in einer historisch gestalteten Kartonverpackung. Das Echtheitszertifikat liegt natürlich bei. Ep. III. Exklusiv für Insider-Mitglieder gefertigt. Auslieferung voraussichtlich im Oktober.



48517 Märklin Magazin-Jahreswagen 2017

Heiß begehrt: Jedes Jahr freuen sich Modellbahner auf den Märklin Magazin-Jahreswagen im traditionellen Blau. 2017 rollt ein besonders schön detailliertes Schmuckstück aufs Gleis – der zweiachsige Muldenkippwagen Bauart F-z 120 (ex Omni 51). Ep. IV.



Bitte beachten Sie:

Die Beitragsreihe „Neu im Märklin Fachhandel“ stellt in jeder Ausgabe des Märklin Magazins eine Auswahl an Produkten vor, die neu in den Handel kommen.

Wenn Sie Ihr Wunschmodell vorbestellt haben, können Sie es also bei Ihrem Fachhändler abholen. Bitte beachten Sie, dass hier auch Produkte gelistet sein können, die bereits werkseitig ausverkauft sind. Selbstverständlich können diese jedoch noch bei einem Fachhändler vorhanden sein. Einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.maerklin.de/de/haendler

47689 Container-Tragwagenset mit fünf Wagen

Jetzt kommt Farbe auf die Anlage: Vier zweiachsige Wagen der Bauart Lbgjs 598 und ein vierachsiger Taschenwagen der Bauart Sks-z 707 der DB sind mit 20- und 40-Fuß-Containern unterschiedlicher Firmen beladen.

Die aufwendig bedruckten Container dieses tollen Güterwagensets haben unterschiedliche Betriebsnummern und sind mit Kurzkupplungen ausgestattet. Ep. IV.



Ab ins Stadion: Bundesliga trifft Märklin

Als fußballbegeisterter Modellbahner können Sie jetzt zum Fachhändler stürmen. Der zeigt Ihnen garantiert nicht die rote Karte, wenn Sie nach den fantastischen neuen Bundesliga-Modellen fragen und vielleicht das Logo Ihres Lieblingsvereins mit einem lauten Fanschlachtruf bejubeln.

Gezogen wird der Bundesliga-Zug von einer Diesellok der Baureihe 285 aus dem Traxx-Typenprogramm (Art. 36655). Besonderheit: Die Maschine ist mit allen Clublogos der Saison 2017/2018 bedruckt. Passend zur Lok sind drei verschiedene Wagensets „Bundesliga“ erhältlich (Art. 44812, 44813, 44814). Jedes Set besteht aus drei Containerwagen und drei Kühlwagen, von denen jeder in ansprechender

Gestaltung einen Club inklusive Logo wiedergibt. Toller Effekt: Wer sich alle drei Wagensets zulegt, kann wöchentlich den Tabellenstand der Bundesliga nachstellen. Auch der Märklin Start up Club-Jahreswagen (Art. 48617) steht ganz im Zeichen der Bundesliga. Clubmitglieder können sich auf einen farbenfrohen Containerwagen freuen, den ebenfalls alle Clublogos der Saison 2017/2018 zieren.

HO Trix

22793 Tenderdampflok BR 75.4

Komplett neu entwickelt: Die Mehrzweck-Tenderdampflok BR 75.4 ist besonders filigran gefertigt und weitgehend aus Metall. Viele Ansteckteile und Leitungen sind ebenfalls aus Metall und komplettieren die Optik dieser hochwertigen Lok. Ep. III. Exklusiv für Clubmitglieder.



23429 Drei Reisezugwagen („Umbauwagen“)

Toller Zug: Passend zur Tenderdampflok BR 75.4 (Trix Art. 22793) gibt es drei verschiedene vierachsige Personenwagen der DB als

Set. Jeder Wagen ist mit einer LED-Innenbeleuchtung ausgestattet. Ep. III. Exklusiv für Clubmitglieder gefertigt.



22653 Elektrolok BR 185.2

Blickfang: Mit knallblauem Superhelden wirbt die Mehrzwecklok der Firma Captrain Deutschland GmbH für das 150-jährige Jubiläum der Hamburger Hafenbahn. Das Modell besticht durch viele Licht- und Soundfunktionen. Ep. VI. Auch für Märklin H0-Fahrer im Handel (Art. 36634).



22227 Güterzug-Dampflok BR 42

Starker Lastenschlepper: Von vielen Modellbahnern heiß ersehnt, rollt die schwere Güterzuglok nun zu den Händlern. Besonders filigran und aus Metall wurde sie von Märklin komplett neu konstruiert. Ep. III. Auch in DR/DDR-Ausführung als Lok 42 001 im Handel (Trix Art. 22228).



Produkt-Highlight MINITRIX

16123 Diesellok BR 211

Robuste Universalmaschine: Die Diesellok der Baureihe 211 der Deutschen Bundesbahn (DB) kommt in ozeanblau-beiger Ausführung und mit Digital-Sound vom Feinsten sowie vielen Funktionen. Aufbau und Fahrwerk sind aus Metall gefertigt, sodass auf der Anlage verlässlich rangiert und gezogen werden kann. Ep. IV.



Mit Ecken und Kanten: Das Modell der BR211 mit seiner charakteristischen Form ist mit warmweißen LEDs und Führerstandsbeleuchtung ausgestattet.

N MINITRIX

15957 Clubjahreswagen 2017

Etwas ganz Besonderes hat sich Trix für seine Clubmitglieder einfallen lassen: den Universal-Tragwagen Lbgjs 598 als Spätzle-Werbewagen der Firma „Roßberg“. Auch für Trix H0 (Art. 24817) und Trix Express (Art. 33917) im Handel erhältlich. Exklusiv für Trix Club-Mitglieder.



16957 E-Lok 182 007-5

Famoses Einsteigermodell: Die E-Lok der DB AG aus dem neuen Hobby-Programm ist vollgepackt mit vielen tollen Soundfunktionen. Auch die Beleuchtung kommt nicht zu kurz – so lassen sich die Führerstände mit warmweißen LEDs erhellen. Ep. VI.



15742 Behältertragwagen

Bierlaune: In einer einmaligen Serie hat Minitrix den Universal-Tragwagen Lbgjs 598 hergestellt. Die Bierbehälter sind aufwendig bedruckt in der Gestaltung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan. Der Flüssigkeitsbehälter Ddtkr wurde neu konstruiert. Ep. IV.



15804 Güterwagenset „Seitenentladewagen“

Gut geschützt: Nässeempfindliche Güter wurden mit diesen Rundschieber-Seitenentladewagen Ktmms 69 der DB transportiert. Die Wagen des dreiteiligen Sets haben unterschiedliche Betriebsnummern. Ep. III.



z Märklin

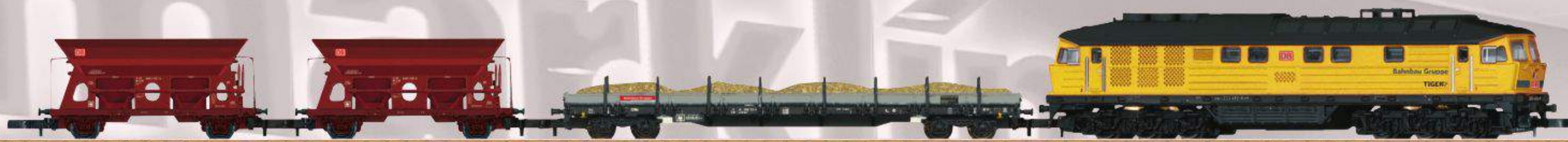
81371 Zugpackung „Schwerer Güterzug“

Beeindruckender Güterzug: Die Dampflok der Baureihe 44 mit Witte-Windleitblechen und Kohletender ist nicht nur sehr fein gefertigt, sondern auch mit Alterungsspuren versehen. Ebenso die sechs Selbstentladewagen, die mit der Lok eine Länge von stolzen 360 mm ergeben. Ep. III.



81451 Zugpackung „Bauzug DB Bahnbaugruppe“

Das Set zum Bahnbaugruppe: Reparaturen auf der heimischen Z-Anlage dekoriert man am besten mit diesem hübschen Bauzug der DB Bahnbaugruppe, bestehend aus einer Diesellok BR 233 „Tiger“, einem Rungenwagen und zwei Drehschieber-Seitenentladewagen. Ep. VI.



80327 Insider-Jahreswagen 2017

Hommage an die Wirtschaftswunderzeit: Der gedeckte Güterwagen Typ G111 der DB erinnert mit auffällig zinkgelber Farbgebung und feiner Bedruckung an die Farbenmarke „Alak“ der

Spangenberg-Werke, die in der Wirtschaftswunderzeit sehr beliebt war. Ep. III. Exklusiv für Insider Club-Mitglieder gefertigt.



1 Märklin

55607 Elektrolokomotive E 60

E-Lok-Schönheit aus Metall: Die hochdetaillierte E 60 08 der DB ist durch viele angesetzte Details eine wahre Augenweide. Wer originalgetreuen Rangier- und Bahnhofsbetrieb liebt oder eine kleine Anlage hat, sollte sich dieses Schwergewicht keinesfalls entgehen lassen. Ep. IIIb. Auslieferung voraussichtlich im Oktober.



18220 Magirus Merkur 120 S

Ob auf der Anlage oder in der Vitrine – der feuerrote Magirus Merkur 120 S mit Pritsche und Planenaufbau ist in jedem Fall ein Hingucker. Zum „Rundhauber“ gehört eine hölzerne Transportkiste als Bausatz, mit der das Modell beladen werden kann. Fahrzeuglänge 17 cm. Ep. III.



Hier stellen wir Ihnen nur eine Auswahl der neuen Produkte vor. Die vollständigen aktuellen Lieferterminlisten finden Sie im Internet unter www.maerklin.de und www.trix.de im Bereich „Produkte“.



MODELLBAU MESSE®

Österreichs wichtigste Messe und
Show für Modelltechnik, Spielen,
Hobby und Basteln

26. – 29. Okt 2017
Messe Wien
modell-bau.at



Ticket
gilt auch für:

LEBENSLUST + IDEENWELT

STUTTGARTER
MESSEHERBST

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL + TECHNIK

MESSE RUND
UM MODELLBAU +
ELEKTRONIK

EUROPEAN N-SCALE CONVENTION
MODELLBAHN – MODELLFLUG
SCHIFFSMODELLBAU
CARS AND TRUCKS



Detailverliebtheit trifft Adrenalin

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige
Manöver und spektakuläre Anlagen.

NEU

Technik-Neuheiten und aktuelle Produktrends aus den
Bereichen Computer, Elektronik, Games und Fotografie



23. – 26.11.2017
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.stuttgarter-messeherbst.de

* **VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.** Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell + Technik 2017*. Der Coupon kann nur online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **maerklin17** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

Schöner fahren

Dampflokstars, Dieselhydraulik-Hybride, festliche Weihnachtsmodelle: Diese Herbst-Highlights bringen Spielspaß in allen Spuren.

Es gibt Lokomotivklassiker, die eigentlich auf keiner Modellbahn fehlen dürfen – etwa die Dampflok-Schönheit BR 18.5. Wem dieser elegante Flitzer noch im Fuhrpark fehlt, der findet nun ein hochattraktives Modell. Die 18 505 (Art. 39034; Trix: 22884) kommt mit mfx+-Decoder, vielen filigranen Details, Führerstandsbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern, Raucheinsatz und Lokführer- und Heizerfigur auf die H0-Bahn. Dazu das Personenwagenset Art. 43279 – und fertig ist eine schöne Zuggarnitur im Stil der späten 1960er-Jahre (siehe Bild unten). Das Vorbild der Lok kann noch heute im Eisenbahnmuseum in Neustadt/Weinstraße bewundert werden. Eine weitere Museumsattraktion steht in der Lokwelt Freilassing: Dort begeistert die 140 001 die Besucher. Mit diesem Dieselhydraulik-Hybrid (Art. 37212) feiert die neue fünfteilige Sonderserie der Märklin-Händler-Initiative (MHI) über wichtige Museumsloks eine tolle Premiere. Zur Ankunft bereit steht auch der H0-Weihnachtswagen 2017: ein blauer Schwerölkesselwagen Bauart 262 (Art. 48417). Das weihnachtlich gestaltete Märklin Modell liefert nun Glühwein.

In Spur 1 sorgt die romantisch beschriftete BR 75 2412 mit Christbaum und LED-Beleuchtung für Feststimmung (Art. 55759). Der Clou: Die Tenderlok pfeift „O Tannenbaum“ und „Jingle Bells“. Weihnachtlich wirkt auch die flaschengrüne E 44 (Art. 55290), doch natürlich macht dieses prächtige Modell der schneidigen 44 088 vom Bw Bamberg zu jeder Jahreszeit eine prima Figur: Die Epoche III-Allzweckwaffe der DR in Sachen Elektroantrieb zeigt sich hier im Zustand um 1959 – also in der Blütezeit ihrer Laufbahn.

Minitrix Fahrer dürfen sich auf das Duo BR 18.5 (Art. 16185) plus Wagenset Art. 15680 freuen – siehe auch S. 34. Und mit den

Highlight in H0

Mit ihrer „Zuggeschichten“-Reihe hat die Märklin-Händler-Initiative (MHI) einen Volltreffer gelandet. Nun fährt das nächste Highlight vor: ein Fußballfan-Waggon.

Dieser bordeauxviolette Wagen (Art. 43948) vom Typ WGMh 804/854 der Euro-Express Sonderzüge GmbH & Co. KG ist dank eingebautem Lautsprecher und einer Micro-SD-Karte (2 GB) der Partyhit. Verschiedene gemafreie Sounds sind bereits aufgespielt. Zudem können eigene Geräusche und Lieder auf die SD-Karte geladen werden. Ein Figuresatz mit Fans des „1. FC Märklin“ liegt bei. Ideale Ergänzung: die Wagensets Art. 43946/43947.



Dieselloks der Baureihen 217 (Art. 16275) bzw. 218 (Art. 16289) stehen zwei weitere edle Minitrix Neuheiten bereit.

Noch etwas filigraner: das MHI-Modell der E-Lok BR 101 in Spur Z (Art. 88674). Mit dem Wagenset Art. 87756 ergibt sich ein Intercity in aktuellem Betriebszustand.

Text: ch; Fotos: Märklin



Wir zeigen hier nur eine Auswahl der Herbstneuheiten. Alle neuen Modelle finden Sie im Herbstneuheiten-Prospekt und im Internet unter www.maerklin.de



H0 Märklin



37212 Diesel-hydraulische Lokomotive V 140 001

Das Premierenmodell der neuen Märklin Serie über bedeutende Museumsloks fährt im Grundton Blau des Originals aus der Lokwelt Freilassing vor – und mit mfx+-Decoder, separat schaltbaren Führerstandsbeleuchtungen plus Lokführerfigur zum nachträglichen Einbau. Schöne Zugabe: ein Booklet über die Geschichte der V 140. Ep. II/VI



48417 Weihnachtswagen 2017

Alle Signale auf Grün, dieser Schwerölkesselwagen Bauart 262 liefert wichtige Fracht: Wurde das Original dieses isolierten Waggons noch mit Schweröl befüllt, so ist das weihnachtlich blau gestaltete Märklin Modell nun für den Transport von Glühwein konzipiert. Der Glühwein – sorry – ist aber nicht im Lieferumfang enthalten ... Ep. III.

N Trix

16185 Schnellzug-Schleppenderlokomotive 18 505

Sie gilt als eine der schönsten ihrer Art und darf eigentlich in keiner Sammlung fehlen: Die BR 18.5 ist als wohlproportionierte Schleppender-Lok ein Klassiker im Dampflokom-Segment. Mit dem Wagenset Art. 15680 bildet sie den D-Zug 182 Hannover–Köln im Betriebszustand um 1966. Ep. III.



Z Märklin

88674 Elektrolokomotive BR 101

Im Intercity durch Deutschland: Diese Kombination aus E-Lok BR 101 und dem Wagenset Art. 87756 bringt einen IC in Epoche VI-Konfiguration. Die 101, wie auch das Wagenset ein Exklusivprodukt der Märklin-Händler-Initiative (MHI), besitzt einen Motor neuester Generation und eine Beleuchtung mit warmweißen/roten LEDs. Beide Drehgestelle sind angetrieben, die Stromaufnahme ist umschaltbar auf Oberleitung.



1 Märklin

55759 Weihnachtslokomotive BR 75.4 10-11

Als Weihnachtslok ist diese ehemalige badische VIc der DB gestaltet: festlich beleuchteter und digital schaltbarer Christbaum auf der Pufferbohle, romantische Beschriftung am Lokkasten. Und der Clou: Die Lok spielt – beziehungsweise pfeift – „O Tannenbaum“ und „Jingle-Bells“. Zum Lieferumfang gehört ein Ausstattungspaket mit Schrauben- und Klauenkupplung, Dampföl sowie Lokführer- und Heizerfigur. Ep. III.



55290 Personenzuglokomotive BRE 44

Als laufradsatzlose Drehgestellmaschine machte die E 44 im leichten bis mittelschweren Dienst eine große Karriere in Epoche III. Das Modell der E 44 088 vom Bw Bamberg zeigt diese E-Lok im Betriebszustand um 1959 und begeistert mit eingerichteten Führerständen, Türen zum Öffnen und vielen angesetzten Griffstangen aus Metall.





Bilden ein Transport-Trio mit immensem Spielwert: zwei Magirus-Deutz-Fracht-Lkw und das Sommerfeldt-Museumswagen-Set zum Thema Oberleitungsbau.

WAGGONS UND LKW IN SPUR 1

Spielenswert

Im Maßstab 1:32 bringen nachempfundene Szenen richtig Leben auf die Anlage – vor allem, wenn die Modelle mit beispielbaren Details ausgestattet sind. Zwei Lkw und das Museumswagen-Set 2017 sorgen nun für besonders viel Spielvergnügen in Spur 1.



Der Ackermann-Auflieger kann um etwa 30 Grad schräg gestellt werden. Auch die Ladekufen lassen sich verschieben.



Dieser Arbeiter von Märklin checkt noch schnell, ob der Container auch sicher steht, bevor der Auflieger abrücken kann.

Eine Modelleisenbahn hilft sehr gut beim Entspannen, denn sie lässt der Fantasie und Kreativität freien Lauf. Das gilt nicht nur für den Anlagen- und Gebäudebau oder den Zug-Fahrbetrieb. Auch mit den passenden Waggonen und Lkw-Modellen lässt sich eine Anlage spielerisch beleben. So kann beispielsweise im Laufe eines Tages in mehreren Etappen die Be- und Entladung von Waggonen und Lieferfahrzeugen nachgestellt werden. Für diesen Beitrag haben wir hierzu exemplarisch drei aktuelle Märklin Modelle herausgegriffen – das Behältertragwagen-Set (Art. 58472), den neu lieferbaren Lkw Magirus-Deutz Merkur 120 S (Art. 18220) und schließlich das Museumswagen-Set 2017 (Art. 58423).

Für den Rangierbetrieb kam zudem eine etwas ältere Märklin Diesellokomotive Köf III zum Einsatz, die aktuell als Epoche IV-Modell in ozeanblau-beiger Farbgebung lieferbar ist (Art. 55333 bzw. 55334). Dank ihrer Geräuschelektronik mit separat schaltbaren motorisierten Kupplungen lassen sich Waggonen am Bahnhof sehr realistisch verschieben. Die Servokupplungen dieses Modells bestehen unten aus einer Modell-Klauenkupplung und oben drüber aus einem Rangierbügel für Vorbild-Schraubenkupplungen. Nachdem sie über eine Stange miteinander verbunden sind, kann die Köf III problemlos abwechselnd Modelle mit Klauenkupplung und mit Schraubenkupplung bedienen.

Die abgebildeten Figuren gehören natürlich nicht zum Lieferumfang der hier vorgestellten Waggonen und Lkw – fast alle gibt oder gab es aber einmal von Märklin. Eine weitere Figur stammt vom WEMA-Bahnatelier (unten auf dem ersten und dritten Bild). Dieser Arbeiter ist vom Hersteller eigentlich als „Stellwerker“ gedacht, zeigt aber im Beitrag ebenfalls, wie vielseitig er einsetzbar ist. Natürlich gibt es auch von weiteren Herstellern nette Figuren für unterschiedlichste Arbeitseinsätze, wie beispielsweise von Achim Lutz, Andrea Miniaturen, AT-Collections, Miniart, Paolo oder Preiser.

Ein sehr gutes Beispiel für die Nachbildung unterschiedlichster Spielszenen ist das Behältertragwagen-Set von Märklin (Art. 58472). Es besteht aus einem Zweiachs-Behältertragwagen der

Gattung BT 10, vier abnehmbaren Containerbehältern und einem Lieferlastwagen vom Typ Magirus-Deutz mit Lastentransportanhänger (pa-Auflieger). Wie variabel diese Modelle inszeniert werden können, verdeutlicht die unten zu sehende Bilderleiste. Das 210 Gramm schwere und 163 Millimeter lange Modell der Magirus Deutz-Zugmaschine 120 D mit eckiger Motorhaube hat ein robustes Metall-Fahrgestell, eine einschlagbare Vorderachse, anklappbare Seitenspiegel, pendelnde Zwillings-Hinterräder und einen beweglichen Auflageteller. Der pa-Auflieger der Bauart Ackermann ist 177 Millimeter lang und hat ebenfalls pendelnde Zwillings-Hinterräder. Auch er hat ein solides Metall-Fahrgestell und bringt 135 Gramm auf die Waage. Der eigentliche Container-Auflieger lässt sich schnell und einfach bis zu 17 Millimeter hochheben und individuell um 360 Grad drehen. Zudem lässt sich die Container-Auflage circa 30 Grad schräg stellen. Außerdem können die Metallschienen der Auflage von Hand nach unten geschoben werden, um das Abstellen des Großbehälters sukzessive nachzustellen. Schließlich ist in der mittleren Kufe der nachgebildete Zugmechanismus ebenfalls individuell verschiebbar – und sogar ein Stützfuß kann noch heruntergeschwenkt werden.

Spanngurte sichern die Behälter auf dem BT 10

Die vier silbern lackierten Container für den „Von Haus zu Haus“-Verkehr wiegen jeweils 80 Gramm. Sie sind knapp 100 Millimeter lang und 67 Millimeter breit. Die lupenreine Bedruckung der 78 Millimeter hohen Container unterscheidet sich nicht nur in der DB-Betriebsnummer, sondern auch beim Heimatbahnhof und beim Eigengewicht. Die Bodenzapfen im Abstand von 61 Millimetern sind sowohl für die sichere Positionierung auf den Kufen des Ackermann-pa-Aufliegers gedacht als auch auf den drei Stellplätzen des zum Set gehörenden Behältertragwagens BT 10. Leer wiegt der 309 Millimeter lange BT 10 dank robustem Metallrahmen 314 Gramm. Der Wagen ist mit Revisionsdatum im Jahr 1951 beschriftet und hat ab Werk horizontal schwenkbare Märklin Klauenkupplungen. Zum Lieferumfang gehören aber auch Schraubenkupplungen und einige in diesem Fall zurüstbare Kleinteile wie Bremsschläuche und weitere Teile der Bremsanlage. Ein weiteres reizvolles Detail: ➔



Hier ist ein Arbeiter von WEMA-Bahnatelier dabei, einen der dehnbaren Spanngurte des pa-Behälters zu lösen.

Teamwork: Ein Märklin Lokführer unterstützt als Einweiser die Lkw-Besatzung bei der Umladung vom BT 10 auf das Zustellfahrzeug.

Fahrbereit: Die „Von Haus zu Haus“-Transportgar-nitur ist auf gerader Strecke 284 Millimeter lang.


„Auch wenn die Figuren oft für andere Zwecke gedacht sind, eignen sie sich für eine Fülle an weiteren Szenen.“

→ Die drei Container auf dem BT 10 sind bereits ab Werk mit leicht dehnbaren Spanngurten verzurrt, die man mit wenig Kraftaufwand lösen kann.

Echtholzelemente vom Trommelwagen bis zum Rundhauber

Auch das diesjährige Märklin Museumswagen-Set der Spur 1 (Art. 58423) lädt ein zum kreativen Spiel. Dieser Rungenwagen R 10 in Verbandsbauart mit Handbremse und Bremserhaus hat eine Länge über Puffer von 384 Millimetern. Der Wagen besitzt einen komplett herausnehmbaren, 313 Millimeter langen Echtholzboden mit umfassender, darauf montierter Zusatzausstattung für den Oberleitungsbau. Dieser „Trommelwagen“ wurde dem Modellbahn-Oberleitungshersteller Sommerfeldt aus Hattenhofen bei Göppingen gewidmet und entsprechend beschriftet. Er erhielt ein Revisionsdatum im Herbst 1961 und kann dank vieler abnehmbarer Teile recht schön auf der Anlage in Aktion treten. Für diesen Beitrag wurde eine Entladungsszene am Gleisrand nachgestellt.

Dem Modell liegen ab Werk 18, jeweils 72 Millimeter lange Steckungen bei, die in drei Ösen an der Bordwand eingeschoben werden können. Die 50 Millimeter großen Kabeltrommeln lassen sich bei Bedarf aus den Halterungen herausnehmen – ebenso die seitlich hängenden Kunststoff-Nachbildungen von zwei Stahlseilen, eine vier Millimeter dicke Erdungsstange und eine 137 Millimeter lange Leiter, die ab Werk mit einem Tropfen Leim fixiert sind. Die Echtholz-Transportkisten auf der Ladefläche sind eigentlich nicht zum Abnehmen gedacht, weil sie verleimt und im Boden verzapft wurden, lassen sich aber durchaus lösen. Das gilt auch für das 123 Millimeter hohe Führungsgestell zur Zuführung einer Fahrleitung. Samt Aufbau bringt der Wagen mit stabilem Metallboden stolze 866 Gramm auf die Waage.

Das Transportensemble komplett macht ein 168 Millimeter langer Magirus-Deutz Merkur 120 S mit Rundhaube (Art. 18220). Er hat wie der eingangs vorgestellte Magirus-Deutz Eckhauber ein Metall-Fahrgestell, eine lenkbare Vorderachse, anklappbare Spiegel und eine Echtgummibereifung. Inklusive Nachbildung eines 35 Millimeter hohen Planenaufbaus wiegt er 263 Gramm. Diese Kunststoffplane lässt sich mit sanftem Druck nach oben abziehen. Dadurch eröffnen sich zusätzliche Beladungsszenarien auf der 65 x 82 mm großen, mit authentischen Beplankungsrippen ausgestatteten Ladepritsche. Feines Extra: eine sehr realistisch wirkende Transportkiste aus Echtholz im Format 44 x 42 x 36 Millimeter. 

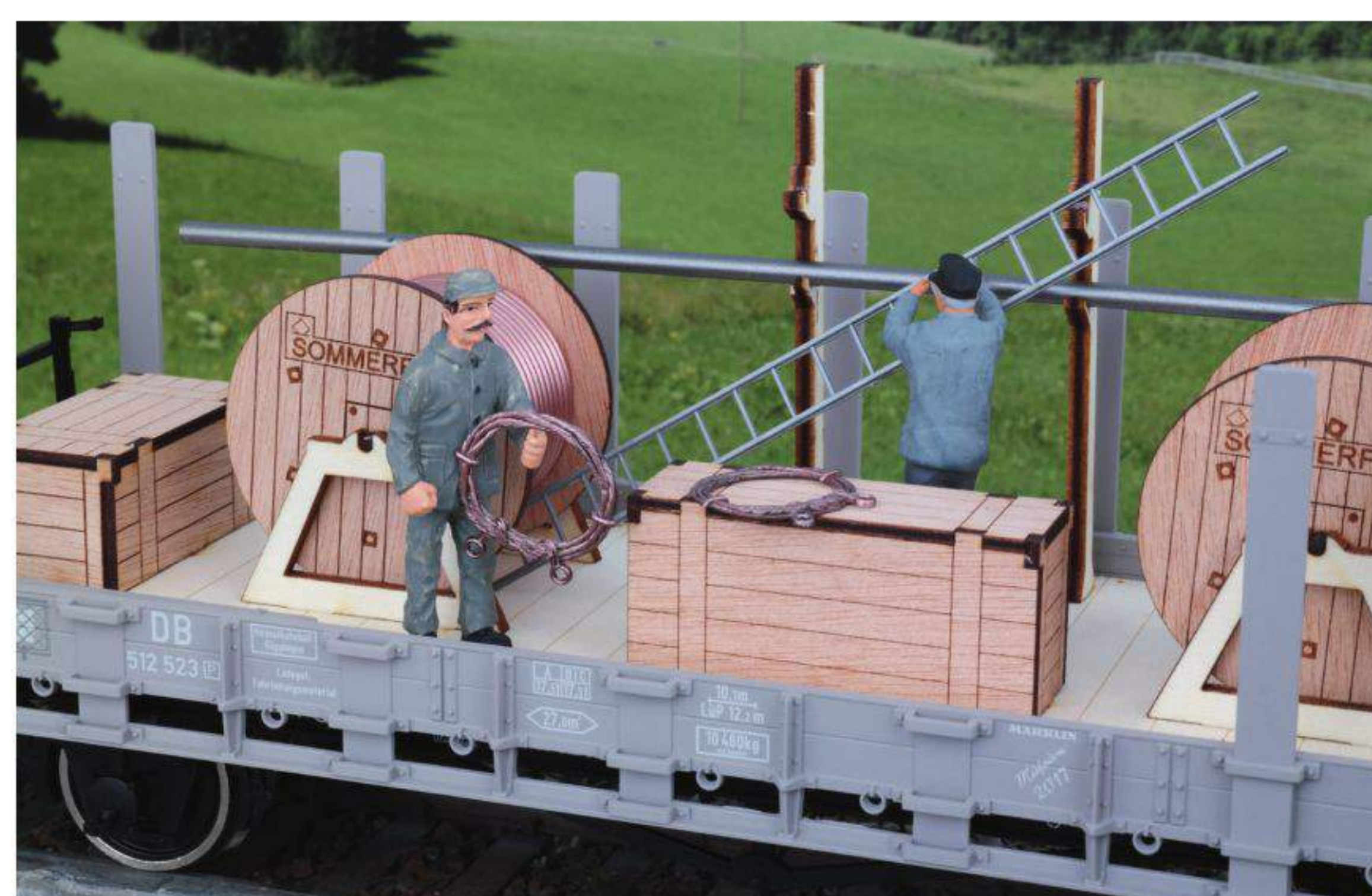
Text und Fotos: Peter Pernsteiner



Das Märklin Museumswagen-Set (Art. 58423) basiert auf einem 384 Millimeter langen Rungenwagen R 10 in Verbandsbauart.



Nach Abnahme von einigen Steckungen kann die Arbeit an der Seiltrommel losgehen – zudem werden Stahlseile abgehängt.



Die Seiltrommeln lassen sich vom Wagen herausheben – auch die Leiter kann selbstverständlich abgenommen werden.



Der Magirus Rundhauber offenbart nach Abnahme der Plane seine große Ladepritsche – ideal für die mitgelieferte Holzkiste.



Weitere Informationen zu diesen Neuheiten und allen weiteren Märklin Spur-1-Produkten finden Sie im Internet unter www.maerklin.de/spur-1

Elegante Schönheit



Erhältlich nur bei Ihrem MHI-Fachhändler.
MHI – Wir leben Märklin!

Ein Klassiker, der auf keiner Anlage fehlen darf: Die elegante BR 18.5, Mitglied der S 3/6-Familie, gilt vielen Eisenbahnern als eine der schönsten Dampfloks überhaupt. Die BR 18 505 kann heute noch im DGE-Eisenbahnmuseum in Neustadt/Weinstraße bewundert werden.



Lokführer-Figur und Heizer-Figur liegen bei.



Die einzige BR 18 mit ihrem besonderen 5-achsigen Tender.

Auf einen Blick 39034:

- Ausführung als BR 18 505 mit Schleppender 2'3 T38 der BR 45.
- Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.
- Führerstandbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern zusätzlich digital schaltbar.
- Serienmäßig mit Raucheinsatz.
- Mit Spielwelt-Decoder mfx+ und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.



39034 Schnellzug-Dampflokomotive BR 18 505

449,99* €

Ein passendes Schnellzugwagen-Set wird unter der Artikelnummer 43279 angeboten.



43279 Schnellzugwagen-Set zur Dampflokomotive BR 18 505

279,99* €

Einmalige Serie für die Märklin-Händler-Initiative.

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.
** 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel ab 2012.

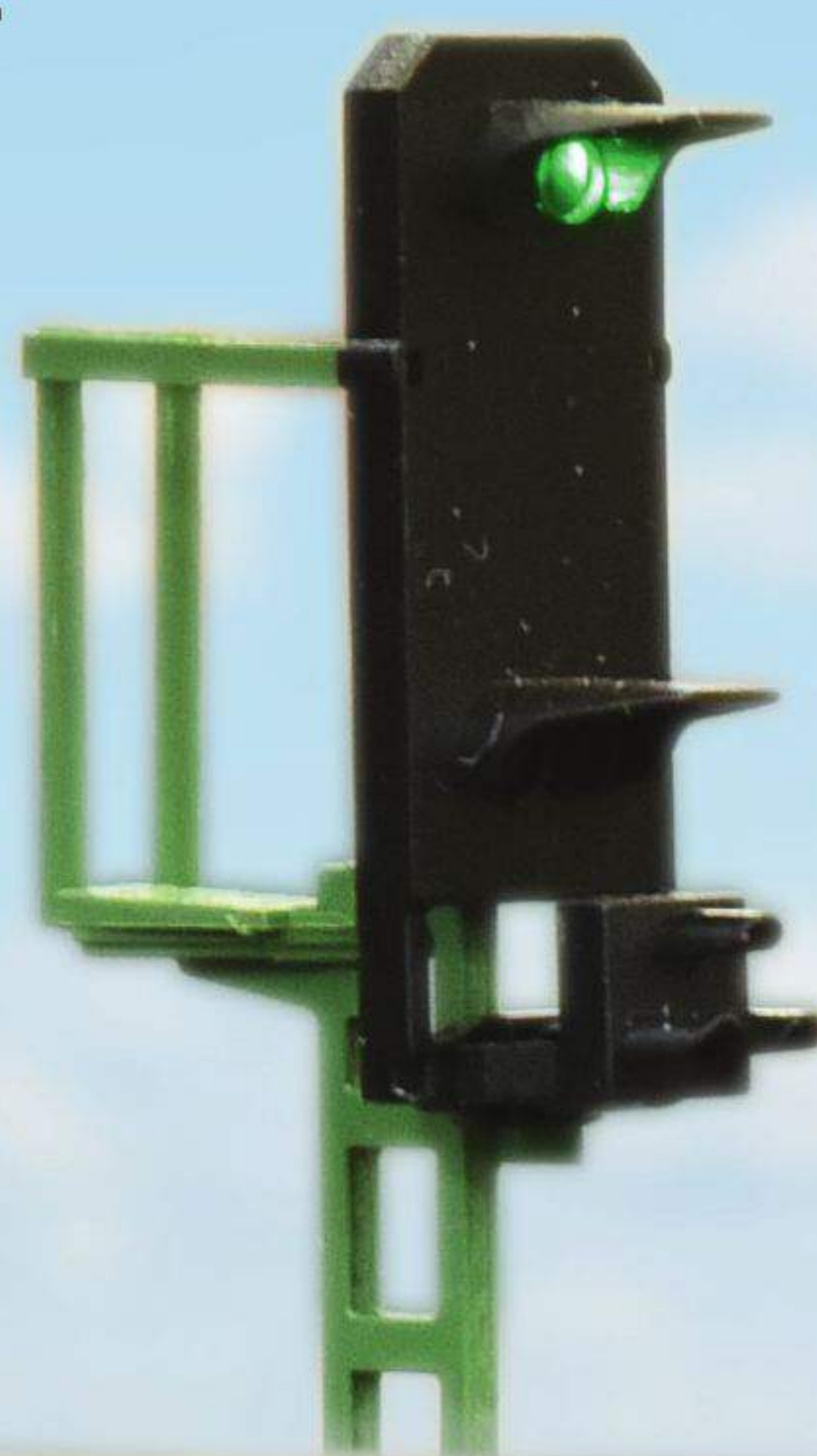
www.mhi.de



LUST AUF SIGNALE, FOLGE 5

Mehr Raum

Kann man das Gute noch steigern? Ja: Signale und Central Station 3 verstehen auch das DCC-Protokoll. Mit wenig Aufwand kommt man so zu noch mehr Programmiermöglichkeiten. Als klassischer Märklin Fahrer kann man sie ebenfalls nutzen.



Die Central Stations (CS2 und CS3) beherrschen beide Formen der Datenübertragung, sowohl MM2 als auch DCC. Das ist von Märklin so gewollt, schließlich soll jeder CS3-Fahrer so viel wie möglich von seiner Zentrale haben. Die meisten Märklinisten fahren und schalten traditionell mit dem Protokoll MM2. DCC ist dagegen für Trix Fahrer Standard. Dank der DCC-Fähigkeit der CS3 (und CS2) kommen auch sie in den Genuss der komfortablen Steuerzentrale. Die Unterschiede der Protokolle kann jeder Märklin Fahrer zu seinem Vorteil nutzen – vor allem bei den Signalen.

Das geht, weil beide Übertragungsarten viel gemeinsam haben. Beide Modellbahnsteuerungen senden Strom und Daten über das Gleis an Fahrzeuge und Magnetartikel, beide sind mittlerweile rückmeldefähig und beide haben ihren Ursprung bei Märklin. Denn auch für die Urform des heute bei Gleichstrom verwendeten „Digital Command Control“ DCC war einst Märklin der Impulsgeber. Gedacht war es damals für die Tochtermarken Hamo und die Spur 1. Für seine Wechselstromloks entwickelte Märklin aber ein eigenes System. Weil dessen Schaltkreise von Motorola stammten, wird es heute als Märklin Motorola oder MM2 bezeichnet. Das Gleichstromsystem verfolgte Märklin nicht weiter. Daraus entwickelte sich dann ein standardisiertes Protokoll für Gleichstrombahnen, das wir heute als DCC kennen. Der Standard regelt allein den „Datenverkehr“ auf den Gleisen und legt etwa Bitdarstellung und Schaltzeiten für alle DCC-Komponenten fest.

Und damit sind wir auch schon bei den Unterschieden: Märklin musste für sein eigenes System keine Vorgaben berücksichtigen, sondern konnte sich ganz allein auf das Ziel einer bestmöglichen, zukunftssicheren Digital-Steuerung konzentrieren. So richtete Märklin das gesamte System mit Zentrale, Decoder, Magnetartikeln konsequent und vollständig aufeinander aus. Heraus kam ein optimal abgestimmtes, betriebssicheres und leicht zu handhabendes System.

Dagegen ist DCC an die Regeln der Standardisierung gebunden. Dazu gehören etwa das Senden eines Signals zur Synchronisation, die Festlegung bestimmter Konfigurationsvariablen und anderes. Das erfordert bei der Programmierung zuweilen Geduld und Aufwand, dafür bietet DCC für einen universellen Einsatz einen großen Adressraum. Er umfasst bis zu 10.000 Lokadressen und reicht bei den Magnetartikeln bis 2.048. Das macht das Protokoll für große Anlagen attraktiv. Das gilt auch für Märklin Anlagen, da Märklin ja dafür gesorgt hat, dass beide Protokolle nebeneinander funktionieren. MM2 fahren, DCC schalten – das geht problemlos. Da beide Protokolle zudem mfx-fähig sind, bieten die CS3 (und die CS2) perfekte Voraussetzungen für Programmierung und Betrieb der neuen Signale. So lassen sich einfache Handhabung und große Adressvielfalt sehr leicht miteinander verbinden. Wer es richtig macht, erhält beides – und noch einen weiteren Vorteil dazu. ➔

1

Start mit DCC

Der Wechsel des Protokolls bei den Signalen ist sehr einfach. Am Signalfuß befindet sich der Decoder mit dem DIP-Schalter. Schalter „0“ (manchmal auch „10“) steht im Regelfall auf „0“ (oder „OFF“), das heißt MM2-Betrieb. Stellt man ihn mit Kugelschreiber oder Ähnlichem auf „ON“, ist die Wahl erfolgt. DCC ist eingestellt, der Signaldecoder arbeitet von jetzt an mit diesem Protokoll.

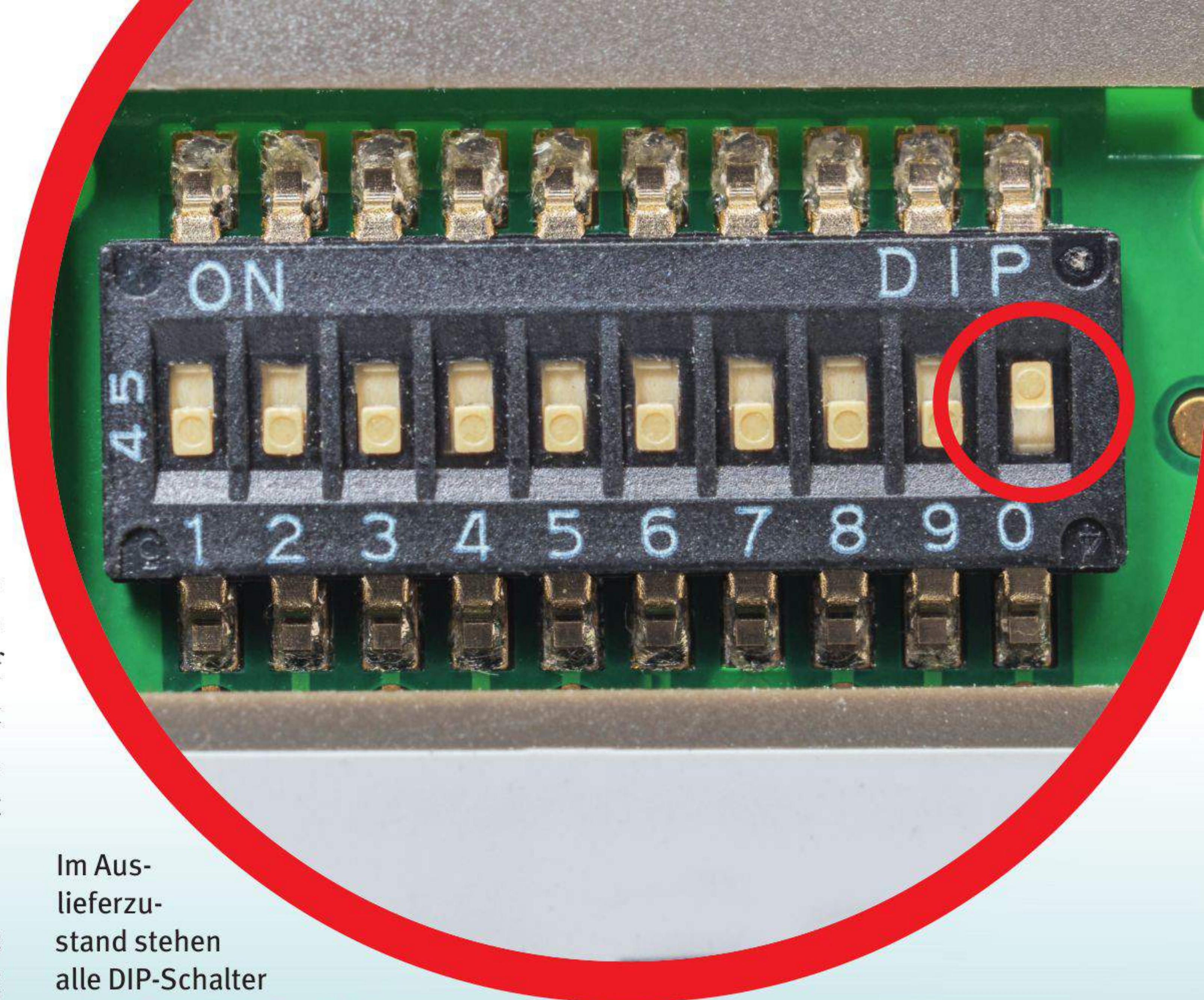
Nun läuft erst einmal fast alles wie beim MM2-Protokoll; das Vorgehen ist uns aus MM 04/2017 vertraut. Da wir auch für DCC wieder mfx als Übertragungsart nutzen, können wir direkt am Hauptgleis programmieren – das Verfahren wird „Programming on the Main“, PoM, genannt. Zuerst schließen wir unser Signal wie gewohnt ans Hauptgleis an, also rot-braunes Kabel für Strom ans Gleis, lila-weiß an den Decoder. Wer besonders vorsichtig ist oder einzeln programmieren will, sollte das Programmiergleis nutzen. Das Vorgehen ist dort das gleiche. Wir legen dann – falls erforderlich – in der CS3 ein Gleisbild an. In unserem Fall heißt

Im Auslieferzustand stehen alle DIP-Schalter auf „OFF“ (MM2-Betrieb). Um in den DCC-Modus zu wechseln, schieben wir den letzten Kippschalter („0“, manchmal als Nummer „10“ bezeichnet; siehe roter Kreis) nach oben auf „On“.

es „Test DCC“. Danach ziehen wir am grünen Balken und rufen so die Artikelliste auf. Dort gehen wir rechts auf „Bearbeiten“ und wählen die Option „mfx-Artikel suchen“. Auch unser DCC-Signal erkennt die CS3 mühelos. Sie vergibt bei der Option „Neue Adresse zuweisen“ dann die erste freie DCC-Adresse. Das ist in unserem Fall die „1“. Das zeigt sie an, wenn wir im „Bearbeiten“-Modus aufs Signal tippen. Die Möglichkeiten im Reiter „Info“ kennen wir schon: Name: „Ausfahrtsignal“, Adresse: „1“, Typ: „Profi-Lichtsignal“. Dort tragen wir alles wie gewünscht ein, etwa „N1“ als Name für das Ausfahrtsignal. Im Fenster rechts unten steht bei Protokoll jetzt DCC, der erste sichtbare Unterschied. Unter dem Punkt „Einrichten“ entsprechen die Möglichkeiten für Decodertyp und Schaltzeit ebenfalls dem MM2-Protokoll. So lassen sich die Grundeinstellungen ähnlich sicher wie im MM2-Signal vornehmen, der Unterschied offenbart sich erst beim „Konfigurieren“.

Unter Info zu sehen: der Signaltyp, das Protokoll (DCC) und die zugeordnete Adresse. Im Feld „Name“ vergeben wir nun individuelle Bezeichnungen, etwa N1.

Ist das Signal mit der mfx-Funktion eingelesen, erscheinen die Grunddaten wie der Decodertyp automatisch. Im Feld Dil-Schalter zu sehen: Adresse = 1, DCC = ON.



Tipp: Daten sichern

Beim Programmieren greifen wir tief ins System ein. Einmal vertippt – das kann unter Umständen viel auslösen. Bitte sichern Sie daher vor Beginn die aktuellen Daten Ihrer CS3 (unter System). Sollten Sie sich vertippen oder ein Programmierfehler passieren, können Sie die CS3 auf diesen Zustand zurücksetzen. Das ist manchmal die einfachere Lösung. So gehen Ihnen für den Fall einer Datenpanne weder Lokliste noch Gleisbilder verloren. Die Daten sollten Sie regelmäßig sichern, auf alle Fälle aber vor jeder Programmierung.

2

DCC konfigurieren

Nach dem Klick auf „Konfigurieren“ liest die CS3 die Werte ein. Oben stehen lediglich informelle Werte wie Protokollversion oder Decodernamen. Also gehen wir weiter nach unten bis zur Adresse. Die steht bei uns auf „1“. Belässt man es jetzt bei den niedrigen Adressen, stehen die DCC-Signale in der Artikelliste zwischen den MM2-Artikeln. Das kann für Verwechslungen sorgen. Die MM2-Artikel müssen aber nicht von der CS3 entfernt werden, wenn man DCC-Signale einrichtet. Die Artikelliste ist ja praktisch wie ein großes Lager, aus dem die Gleisbilder bestückt werden. Als zentrales Archiv ist sie daher offen, nur für jede Anlage sollte das Magnetartikelprotokoll einheitlich sein. Der Tipp dient eher der Übersicht. Die Protokolle MM2 und DCC sind so unterschiedlich, dass die CS3 niemals versehentlich schaltet.

Wenn aber etwa die Digital-Adresse „5“ zweimal vergeben ist, sind Fehlbedienungen nicht ausgeschlossen. Kommen dann noch Vorsignale dazu, geht die Übersicht schnell verloren; die Fehleranfälligkeit steigt. Daher ist der Betrieb mit einem Protokoll empfohlen. Rüstet aber ein Modellbahner seine Anlage nach, kann er durchaus gemischt schalten. Technisch ist das möglich.

Wir weisen unserem Ausfahrtsignal nun die Adresse 1000 zu. Durch den hohen Adresswert stehen unsere Signale später auf dem Bildschirm zusammen – das sorgt für Übersicht. Auch bei DCC muss die Adresse doppelt geändert werden, zuerst unter dem Reiter „Info“ und dort unter „Konfigurieren“. Ein versehentlicher Adresswechsel ist damit ausgeschlossen. Ansonsten ist er schnell vollzogen: hier wie da auf die Zahl klicken, im Eingabefenster die gewünschte Adresse eingeben, fertig. Märklin ermöglicht mit der CS3 den direkten Zugriff auf den kompletten DCC-Adressraum. Auch Adressen, die über 255 hinausgehen, gibt man als Zahl ein. Ist die Adresse geändert, können wir nun munter die anderen Werte ausprobieren. Die Parameter sind bekannt, es gibt hier keinen Unterschied zum MM2-Format. Wir ändern also Umschaltzeit unter „Periode HS-Strang“, dimmen das Licht von 15 auf 8 bei „LED-PWM“ und lassen die Signalbilder mit Verzögerung wechseln. Das kann jeder Modellbahner nach Wunsch einstellen.

Wer auch Flügel signale einsetzt, begegnet unter „Konfigurieren“ den vertrauten Einstellmöglichkeiten. Auch hier schließen wir das Signal an, lassen es einlesen und wechseln unter „Bearbeiten“ auf „Konfigurieren“. Gerade beim zweiflügeligen Signal Art. 70412 eröffnen sich da erfreulich viele Möglichkeiten. Flügelwippen nur beim zweiten Flügel? Ein wunderschöner Effekt unter „Bewegungsmuster“. Licht auffällig dimmen? Den Parameter „LED-PWM“ mal auf den Wert 2 setzen. Also: nach Lust und Laune ausprobieren und die gewünschten Einstellungen speichern. ➔

CV-Nr	Attribut	Wert
	Flags	<div><div>Schaltprot. MM2DCC</div><div>Adressierung</div><div>Schaltumwehr</div><div>Weichenflanke</div></div>
	Adresse	1000
	Anzahl Subadr.	3

Unter „Konfigurieren“ programmieren wir nun unsere Signale konkret: Wir beginnen mit der gewünschten Adresse „1000“.

Einstellungen Einbaudecoder / N1

Hilfe

Löschen

Abbrechen

Ok

Info

Einrichten

Konfigurieren

Name

Adresse

Typ

Protokoll

N1

-

1000

+

Profi-Lichtsignal HP0/

DCC

1

TEST DCC

N1

N1

Die Adresse des Signals muss doppelt geändert werden: einmal unter „Konfigurieren“ (ganz oben) und dann im Reiter „Info“ (oben).

Einstellungen Einbaudecoder / Ausfahrtsig

Hilfe

Löschen

Abbrechen

Ok

Info

Einrichten

Konfigurieren

CV-Nr	Attribut	Wert
	Typ Signal Mast	Ausfahrtsignal
	Typ Vors. Mast	Blocksignal
	Periode HS-Strang	3,57s
	LED-Zeit HS.-Strang	0s
	Puls/Pause HS.-Strang	1/2
	Blenden HS.-Strang	gleichzeitig
	Periode VS-Strang	nacheinander
	Output	nacheinander mit 0,1s Pause nacheinander mit 0,5s Pause

Die Umschaltzeit ändern wir unter „Periode HS-Strang“ und lassen die Signalbilder mit Verzögerung wechseln („Blenden HS.-Strang“).

Einstellungen Einbaudecoder / 103

Hilfe

Löschen

Abbrechen

Ok

Info

Einrichten

Konfigurieren

CV-Nr	Attribut	Wert
	Anzahl Subadr.	2
	Bewegungsmuster	Langsam
	LED-PWM	Langsam
		Mittel

Individuell lassen sich bei Flügel signalen auch die Bewegungsmuster einstellen: von „Langsam“ bis „Schnell“, mit und ohne „Wippen“.

3

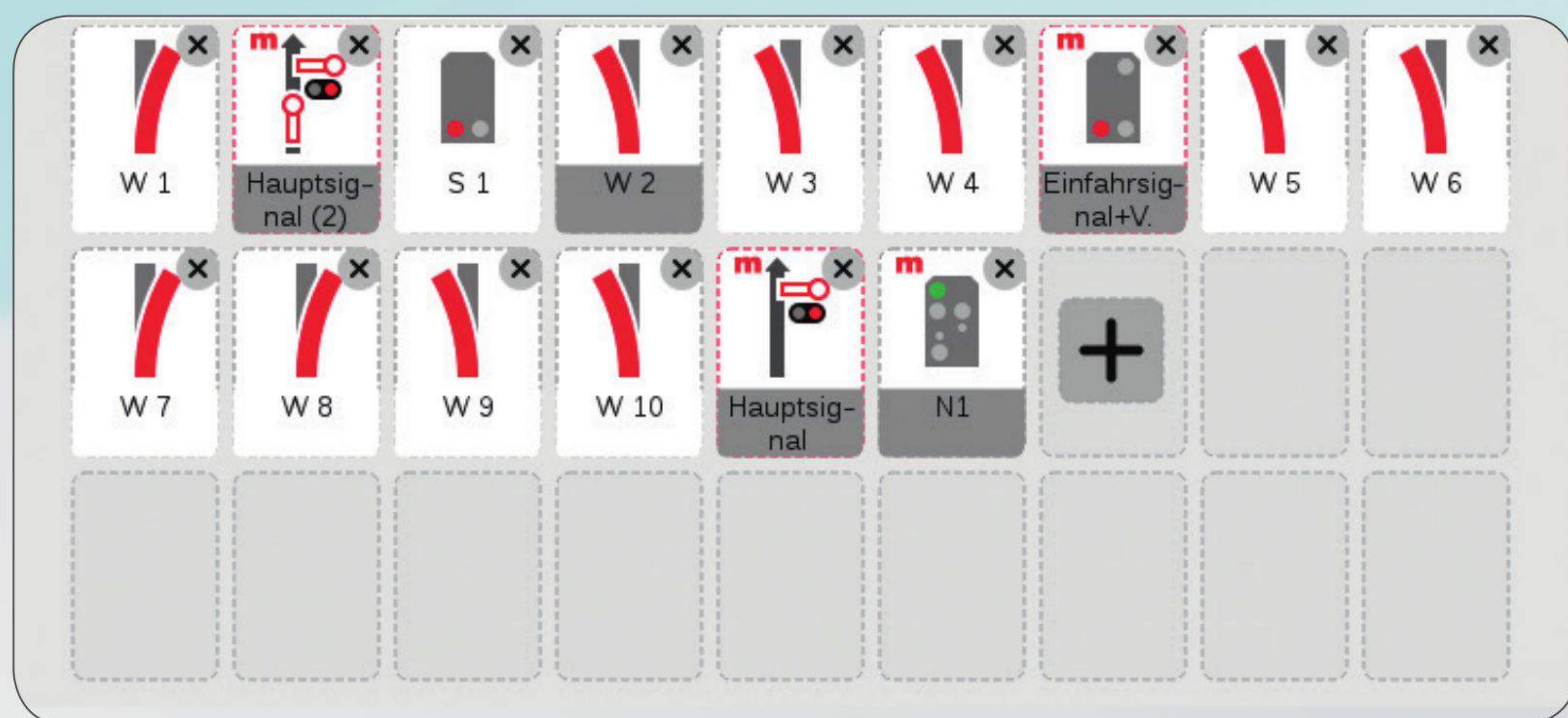
DCC im Anlagenbetrieb

Wer mehrere Signale auf die Anlage stellt, muss am Anfang eine Entscheidung treffen: alle Artikel gleichzeitig einlesen oder einzeln Signal für Signal programmieren? Beide Verfahren haben ihre Vorzüge. Über die CS3 und mfx können wir am Hauptgleis programmieren. Das hat den Vorteil, dass alle Signale schon an ihrem Platz auf der Anlage sein können. Die CS3 sucht alle vorhandenen mfx-Signale auf der Anlage und nimmt sie in die Artikelliste auf. Das geschieht wie beim Einzelsignal über die Option „mfx-Artikel suchen“, nur dass dann eben mehrere neue Magnetartikel in der Artikelliste auftauchen. Auch unter DCC weist die CS3 die jeweils erste freie Adresse zu. Sie vergibt die Adressen nach der Reihenfolge des Auffindens und schließt dabei die Lücken. Sind also die Adressen 1, 2, 5, 7, 10 belegt, vergibt sie 3 und 4 für ein mehrbegriffiges Signal, die 6 für ein Blocksignal und die 8 und die 9 wiederum für ein mehrbegriffiges Signal. Für das Auffinden in der gewünschten Reihenfolge gibt es keine Garantie, sodass ein späterer Adresswechsel fast zwingend notwendig ist. Bleibt die Übersicht erhalten, ist das Verfahren trotzdem erste Wahl. Denn die Adresse muss man ohnehin meist ändern.

Mit der Einzelprogrammierung am Hauptgleis oder am Programmiergleis lassen sich die Adressen aber der Reihe nach abarbeiten. Gerade bei größeren Anlagen kann das sinnvoll sein, damit man den Überblick behält. Generell sollte man zuerst alle Hauptsignale programmieren und dann die Vorsignale zuweisen. Das hat den Vorteil, dass die Daten der Hauptsignale bereits in der CS3 hinterlegt sind.

Tipp: Signale einlesen

Wenn die CS3 das Signal nicht erkennt, wiederholen Sie zunächst die Suche. Manchmal benötigt die CS3 mehrere Durchläufe. Ansonsten starten Sie die CS3 neu und lassen Sie sie noch einmal suchen. Im Regelfall klappt das. Sind Sie mit den Einstellungen nicht zufrieden, können Sie das Signal auch löschen und neu beginnen. Zum Löschen gehen Sie in die Artikelliste und dort auf „Bearbeiten“. Nun können Sie direkt auf das kleine Kreuz rechts hinter dem Signal gehen oder unter dem Reiter „Info“ auf Löschen tippen. Dann wird das Signal entfernt.



Über die Funktion „mfx-Artikel suchen“ werden angeschlossene Signale automatisch erkannt und in der Artikelliste dargestellt.

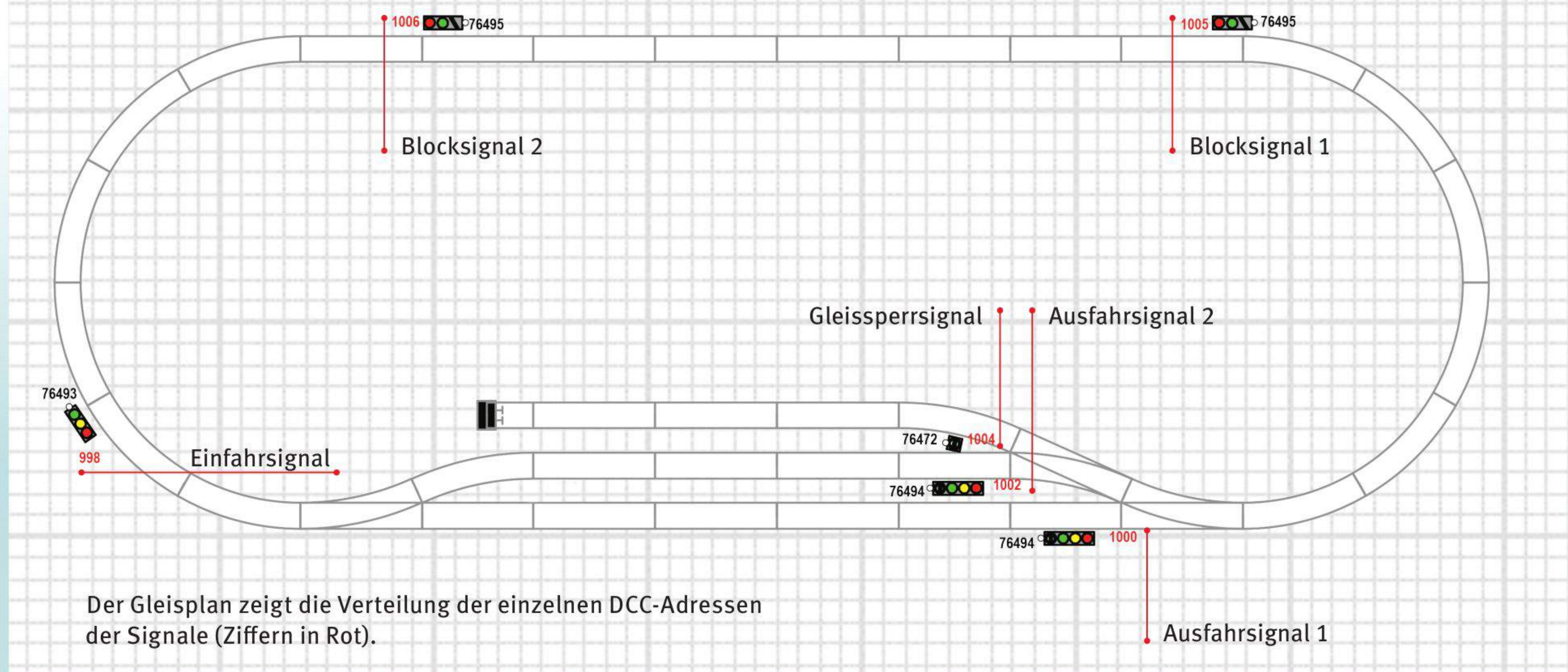


Das Ausfahrtsignal mit Vorsignal (Art. 76496)

4

Schalten mit Vorsignalen

Gleisplan Signale



Beim echten Anlagenbetrieb gehören Vorsignale einfach dazu. Bei separaten Vorsignalen schließen wir deren lila-weiße Kabel jeweils am Decoder des zugehörigen Hauptsignals an. Es gehört dort unter das ebenfalls lila-weiße Kabel des Hauptsignals. Ist es angeschlossen, besitzt das Vorsignal praktisch eine Reihenschaltung mit dem Hauptsignal. Strom und Impuls gehen auf beide Verbraucher, so schalten Haupt- und Vorsignal gemeinsam. Bitte achten Sie darauf, das passende Vorsignal zu wählen. Einfahrtsignale und Ausfahrtsignale zeigen drei Fahrbefehle: Halt (Hp0), Fahrt (Hp1) und Langsamfahrt (Hp2). Zu diesen Signalen gehört dann ein Vorsignal (Art. 76481), das ebenfalls drei Signalbilder zeigen kann.

Etwas anders ist das Vorgehen bei Vorsignalen, die am Mast eines Hauptsignals sitzen. Im MM2-Format sind die Vorsignaladressen zugewiesen. Das dient einer vereinfachten Programmierung und lässt auch im früheren Digital-System einen Vorsignalbetrieb zu. Im DCC gibt es diese Zuweisung nicht. Dieser kleine Unterschied erfordert zusätzliche Schritte bei der Programmierung, doch das lohnt sich. Durch die freie Zuordnung lässt sich jedes x-beliebige Vorsignal am Mast mit einem Hauptsignal verbinden. Für die Zuweisung eines Vorsignals lesen wir zuerst einmal alle Hauptsignale ein. Das Ausfahrtsignal (Art. 76494) haben wir bereits. Dazu kommen jetzt ein weiteres Ausfahrtsignal (Art. 76494) sowie ein Einfahrtsignal (Art. 76493) und zwei Blocksignale (Art. 76495). Unser Zug fährt die Strecke so ab: Ausfahrtsignal 1 oder 2 – Blocksignal 1 – Blocksignal 2 – Einfahrtsignal.

Unserem Ausfahrtsignal haben wir die Adresse 1000 gegeben. Das Einfahrtsignal erhält die vorhergehende Adresse 998. 998, weil es als mehrbegriffiges Signal zwei Adressen belegt. Wegen der zwei Ausfahrtsignale haben wir ein zweites Ausfahrtsignal mit der Adresse 1002. Auf unsere Ausfahrtsignale folgen die Blocksignale 1 mit der

Adresse 1005 und 2 mit 1006. Wichtig ist bei den Vorsignalen das Rückwärtsdenken. Unser erstes Blocksignal wird vom Vorsignal am Mast des Ausfahrtsignals angezeigt. Daher müssen wir →



Das Ausfahrtsignal besitzt die Adresse 1000. Weil das Einfahrtsignal als mehrbegriffiges Signal zwei Adressen belegt, erhält es die Adresse „998“.



Ebenfalls im Bereich „Konfigurieren“ richten wir ganz unten die Vorsignaladresse ein. Abschließend prüfen wir dort den „Signaltyp“.



Tipp: Signalanzeige

Bitte denken Sie beim Prüfen des Zusammenspiels an Folgendes: Steht ein Hauptsignal auf „Halt“, erlischt wegen der Sicherheit das Vorsignal am selben Mast. Es zeigt also nur bei „Fahrt“ oder „Langsamfahrt“ die Stellung des zugehörigen Hauptsignals an.

→ die Werte des Blocksignals am Ausfahrtsignal einstellen. Für die Zuweisung gehen wir beim Ausfahrtsignal wieder zu „Konfiguration“. Die CS3 weist dem Vorsignal unter DCC die Adresse „0“ zu. Der Wert steht in der untersten Zeile im Fenster und ist leicht zu finden. Mit einem Klick in die „0“ öffnet sich ein Eingabefeld. Dort geben wir „1005“ ein, die Adresse des Blocksignals. Und auf die soll das Vorsignal ja ansprechen. Dann prüfen wir noch, ob die Zuweisung des Signaltyps stimmt. Bei „Typ Vorsignal Mast“ muss „Blocksignal“ stehen, denn das ist das Signal, auf das sich das Vorsignal bezieht. Stimmt diese Angabe nicht, zeigt das Vorsignal unter Umständen unvollständige Bilder.

Dann geht es weiter zum ersten Blocksignal. Das Vorsignal an dessen Mast steuert das zweite Blocksignal mit der Adresse 1006. Also „1006“ eingeben, Signaltyp prüfen und weiter. Am Ende steuert das Vorsignal am zweiten Blocksignal das Einfahrtsignal. Daher kommt dort Adresse 998 ins Adressfeld und „Einfahrtsignal“ unter Vorsignaltyp. Damit schließt sich der Kreis.

Die freie Zuordnung kommt auch anderen Anlagensituationen entgegen. Ein Bahnhof kann ja mehr als ein Ausfahrtsignal haben. Mündet das zweite Gleis in die freie Strecke, zeigen die beiden Vorsignale an den Masten der Ausfahrtsignale die Stellung des einen folgenden Blocksignals an. Folglich gibt man bei beiden Ausfahrtsignalen unter „Vorsignaladresse“ die gleiche Adresse des Blocksignals ein – bei uns erhalten beide Ausfahrtsignale die Vorsignaladresse 1005. Damit steuert ein Signal zwei Vorsignale.

Nach der Zuweisung der Adresse weisen wir jedem Vorsignal noch individuelle Eigenschaften zu. Über „Blenden VS.-Strang“ oder „LED-Zeit“ lässt sich das Leuchtverhalten einstellen. Ob man das aufs zugehörige Hauptsignal ausrichtet oder das Verhalten des Vorsignals bewusst anders gestaltet, bleibt jedem Modellbahner selbst überlassen. Die CS3 und die Signale sind da auf alles vorbereitet. Doch so richtig realistisch wird es erst, wenn die Züge den Signalen auch gehorchen. Wie man eine Bremsstrecke einrichtet und ein Bremsmodul einbaut und was man bei besonderen Situationen im Anlagenbetrieb beachten muss, zeigen wir in der nächsten Folge.

Text: Hanne Günter; Skizzen: Märklin



Alle Folgen dieser Serie stehen für Sie im Internet unter www.maerklin-magazin.de zum Download bereit.

Einstellungen Einbaudecoder / N1

Hilfe Löschen Abbrechen Ok Hilfe

Info	Einrichten	Konfigurieren
CV-Nr	Attribut	Wert
	Anzahl Subadr.	3
	LED-PWM	7
	Typ Signal Mast	Ausfahrtsignal
	Typ Vors. Mast	Blocksignal
	Periode HS-Strang	kein Signal
	LED-Zeit HS-Strang	--
	Puls/Pause HS-Strang	Blocksignal
		Einfahrtsignal
Output		Ausfahrtsignal

Zur Zuweisung der Signaltypen gehen wir wieder in den Bereich „Konfigurieren“.

Einstellungen Einbaudecoder / A

Hilfe Löschen Abbrechen Ok Hilfe

Info	Einrichten	Konfigurieren
CV-Nr	Attribut	Wert
	Puls/Pause HS-Strang	1/1
	Blenden HS-Strang	nacheinander mit 0,5s Pause
	Periode VS-Strang	0,42s
	LED-Zeit VS-Strang	0s
	Puls/Pause VS-Strang	1/1
	Blenden VS-Strang	gleichzeitig
	Vorsignal-Adresse	nacheinander
		nacheinander mit 0,1s Pause
		nacheinander mit 0,5s Pause
Output		

Im Punkt „Blenden VS.-Strang“ geben wir ein, ob das Vorsignal gleichzeitig, nacheinander oder mit Pausen geschaltet werden soll.

Einstellungen Einbaudecoder / A

Hilfe Löschen Abbrechen Ok Hilfe

Info	Einrichten	Konfigurieren
CV-Nr	Attribut	Wert
	Puls/Pause HS-Strang	1/1
	Blenden HS-Strang	nacheinander mit 0,5s Pause
	Periode VS-Strang	0,42s
	LED-Zeit VS-Strang	0s
	Puls/Pause VS-Strang	0s
	Blenden VS-Strang	0,175s
		0,35s
	Vorsignal-Adresse	0,5s
Output		

Die LED-Zeit des Vorsignals lässt sich sehr fein einstellen: von „0“ Sekunden bis zu einer Pause von 0,5 Sekunden.

WIR ERFÜLLEN MODELLBAHNTRÄUME



Since 1993



brima Modellanlagenbau GmbH

Albert-Einstein-Str. 7 · 55435 Gau-Algesheim

Telefon +49 (0) 67 25 - 308 211 · Telefax +49 (0) 67 25 - 308 212 · brima@brilmayer.de · www.modellanlagenbau.de

**14. Winter-Tag der offenen Tür
18. November 2017
von 10-17 Uhr**

Fabrikgebäude

Fenster und Türen lassen sich zurücksetzen



Schreiber-Bogen KARTONMODELLBAU

1:87 (H0)
30 cm lang
Best.-Nr. 764
12,90 €

**Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn**



Eisenbahnfähre

passend für die Spur H0
60 cm lang, Best.-Nr. 601, 12,90 €

Aue-Verlag · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl · Tel. 06298/1328 · Fax 06298/4298 · info@aue-verlag.de **Katalog € 2,00 plus Porto**

Die Datenbank für Modellbahner COLLECTION

Die Datenbank für Modellbahner COLLECTION

- | | | |
|---------------|--|-----------------|
| 71017 | COLLECTION Märklin
Spur Z von 1972 bis 2017 | € 94,00 |
| 71017e | COLLECTION eBook
Märklin Spur Z 2017 | € 19,50 |
| 72016 | COLLECTION Märklin
Spur 1 von 1969 bis 2016 | € 94,00 |
| 72016e | COLLECTION eBook
Märklin Spur 1 2016 | € 19,50 |
| 73017 | COLLECTION Märklin
00/H0 von 1935 bis 2017 | € 145,00 |
| 73017e | COLLECTION eBook
Märklin 00/H0 2017 | € 29,50 |



modelplan

... Software + Technik für Modellbahner



Der Online-Shop mit dem
kompletten **Silhouette &
miniNatur-Sortiment!**

info@topbaum.de | www.topbaum.de





Auch Erna Baumgartner hat Freude am Hobby ihres Mannes Rudolf. Vor allem begeistern sie die Realitätsnähe der Anlagengestaltung und die detailliert nachgestellten Szenen aus dem Alltag.



Spur 1 im Dachgeschoss

Es geht auch ohne Fabriketage: Um einen kleinen Traum in Spur 1 zu verwirklichen, genügt Rudolf Baumgartner ein halbes Dachgeschoss in einem ganz normalen Reihenhaus.



Die Spur-1-Anlage fügt sich perfekt in die Dachschrägen ein und hat an der Wand eine Paradenstrecke mit sechs Meter geraden Gleisen.



Der ausgebaute Dachgeschossraum ist 2,40 Meter hoch. Bis auf den Dachgaubenbereich ist der Raum zwar nur 8,44 Meter lang, allerdings beginnt die Dachschräge erst bei 123 Zentimetern – ideal also für eine komfortable Spielhöhe zwischen 90 und 110 Zentimetern.

Viele Modellbahner träumen von einer Spur-1-Anlage mit voluminös klingenden, fein detaillierten Lokomotiven und realistisch wirkenden Gebäuden. Die meisten verwerfen diese Idee aber schnell – sie meinen, dass ein Keller oder Speicher hierfür nie reicht. Rudolf Baumgartner aus Buchloe beweist das Gegenteil. Obwohl er für seine Anlage nur 18 Quadratmeter eines Dachgeschosses zur Verfügung hatte, gelang ihm eine fantasievolle Bahn, die für viel kreative Entspannung sorgt.

Begonnen hat Baumgartners Liebe zur Spur 1 bereits 1985 mit einer Baureihe 80 und einem Gleisoval mit 600 Millimetern Radius. Auf der Terrasse befüllten seine Kinder etwa einen angehängten Aral-Kesselwagen mit Wasser und setzten Playmobil-Figuren auf die Rungenwagen. Später folgte dann mit der BR 89 die erste Blech-Lok aus dem Märklin Maxi-Sortiment. Einen Drang zum Spur-1-Anla-

genbau gab es damals aber noch nicht, denn Rudolf Baumgartner hat seit 1975 im Hobbykeller neben Fernsteuermodellen und einer Werkbank für Basteleien auch eine schöne sechs Quadratmeter große H0-Anlage in zwei Ebenen. Zudem stand er noch mitten im Berufsleben als Bauführer beim Fernmeldeamt Augsburg.

In Spur 1 kamen dennoch bald eine Baureihe 78, ein „Krokodil“ und Gleise sowie Handweichen mit großem Radius (1.020 Millimeter) hinzu. Trotzdem blieb es lange beim fliegenden Gleisaufbau – im Sommer auf der Terrasse und ansonsten im damals noch nicht ausgebauten Speicher. „Meine große Spur-1-Leidenschaft brach im Jahr 2000 aus, als Märklin die erste Premium-Startpackung vorstellte“, gesteht Rudolf Baumgartner. Wenig später war er stolzer Besitzer dieses Sets (Art. 55031) mit 4,2-Meter-Oval, T9, V100, zwei Umbauwagen, zwei Güterwagen und einer Digital-Zentrale (Art. 6021). Diese Anschaffung war indirekt der Startschuss für die



Im rechten Teil der Anlage hat Rudolf Baumgartner sehr liebevoll ein großes Betriebswerk mit Bekohlungsanlage (B im Gleisplan auf Seite 62) in Szene gesetzt. Auf diesem Bild sieht man auch das aufwendig gestaltete und mit Gips verputzte Fachwerk des Lokschuppens.



Schöner fahren: Den noch aus Blech gefertigten „Glaskasten“ aus dem früheren Märklin Maxi-Sortiment hat Rudolf Baumgartner mit einem selbst gebauten Kohlenkasten und einem Holzboden garniert.

Planung des Dachgeschoss-Ausbaus, der dann im Juni 2004 begann. Parallel dazu legte Baumgartner immer wieder mal seine Gleise aus, um zu checken, ob und wie der Dachraum für eine schöne Anlage reicht. Seine Ehefrau Erna konnte sich zwar von Anfang an mit dieser Idee anfreunden, gab aber zu bedenken, dass im „Oberdeck“ des Hauses ein schöner Platz für ein Gästebett und für eine Leseecke mit zwei Sesseln übrig bleiben sollte. Daher musste sich die Anlage mit weniger als der Hälfte des 6,50 Meter breiten Dachraumes begnügen.

Schnell stand fest, dass die Anlage in Knochenform gebaut werden soll – also an der Wand eine sechs Meter lange gerade Fahrstrecke, an beiden Enden neun Gleisbögen (202,5 Grad) mit Radius R3 (1.020 Millimetern), dann eine Zwischengerade nebst Abzweigweiche sowie ein Gegenbogen zum äußeren Bahnhofsgleis. Dadurch kommt eine Anlage im Bereich des Bahnhofs mit einer Raumtiefe von ca. 1,8 Metern aus und benötigt an den Seiten etwa 2,25 Meter.

Clevere Idee: eine ovale Nebenstrecke in der Bahnmitte

Das allein bringt nur bedingt Spielfreude – selbst bei zusätzlicher Realisierung eines kleinen Betriebswerks (A bis C auf dem Gleisplan) und/oder eines Lagerhauses sowie eines Güterschuppens mit Kran (K bis M). „Daher baute ich einfach in die Mitte ein Oval mit 600 Millimetern Radius und realisierte zusätzlich eine Nebenbahnstrecke mit zwei Abstellgleisen“, erzählt der Bauherr. Nicht weniger als fünf Loks aus seinem Fuhrpark bewältigen enge Gleisradien: BR 80 und Köf 2 aus dem normalen Spur-1-Sortiment von Märklin sowie die Maxi-Loks T 3 und „Glaskasten“ in Blechausführung plus die Maxi-V 60. Auch viele 30-Zentimeter-Waggons durchfahren R1-Gleise problemlos. Zudem entschied Baumgartner, die lange Gerade als Paradenstrecke (Q im Gleisplan) mit Böschung auszuführen. Bei einer großen Brücke in der Mitte sind die Gleise 20 Zentimeter höher als das Nullniveau am Bahnhof.



Selbst wenn der Mittelbahnsteig vor dem Märklin Bahnhofsbausatz etwas schmaler als bei der echten Bahn ist, bringt er dennoch eine stimmungsvolle Anlagenergänzung.

Vor und nach der Brücke beginnen die Rampen mit drei Prozent Gefälle. Unter die Paradenstrecke passt ein Teilbereich der R1-Gleisbögen als Tunnelstrecke, wenn man die Brücken-/Bergkonstruktion entsprechend flach baut. Auf diese Weise kann nochmals Platz gespart werden. Bei 180 Zentimetern Raumtiefe im Mittelbereich lassen sich vier Bahnhofsgleise realisieren, wenn man für die Mittelbahnsteige (G und H) den Kompromiss eingeht, dass sie schmaler als beim Vorbild sind.

Die letzte vor Baubeginn zu klärende Frage war die maximale Anlagenhöhe für einen angenehmen Spielbetrieb. Dies war allerdings durch die Räumlichkeiten vorgegeben und musste nur entsprechend heruntergerechnet werden: Die Dachschräge des 8,44 Meter langen Dachgeschosses beginnt bei 123 Zentimetern über dem Fußboden. Daraus resultierte, dass die Brücke der Paradenstrecke (Q) bei 110 Zentimetern verlaufen kann und das Holzplatten-Nullniveau für den Gleisbau, den Bahnhof (F) und das Dorf (D und E) bei 90 Zentimetern liegt. Diese beiden Niveaus sind ideal, weil man sich beim Sitzen vor der Anlage nicht verkrümmen muss und Loks auf der Paradenstrecke in Augenhöhe fahren. →



Die 20 Weichen der Anlage werden mit einem selbst gebastelten Gleisbildstellpult in konventioneller Analogtechnik geschaltet und die Loks fahren digital über zwei aktuelle Mobile Stations.

„Ich wollte unbedingt vor der Anlage bequem sitzen und alles überblicken können.“

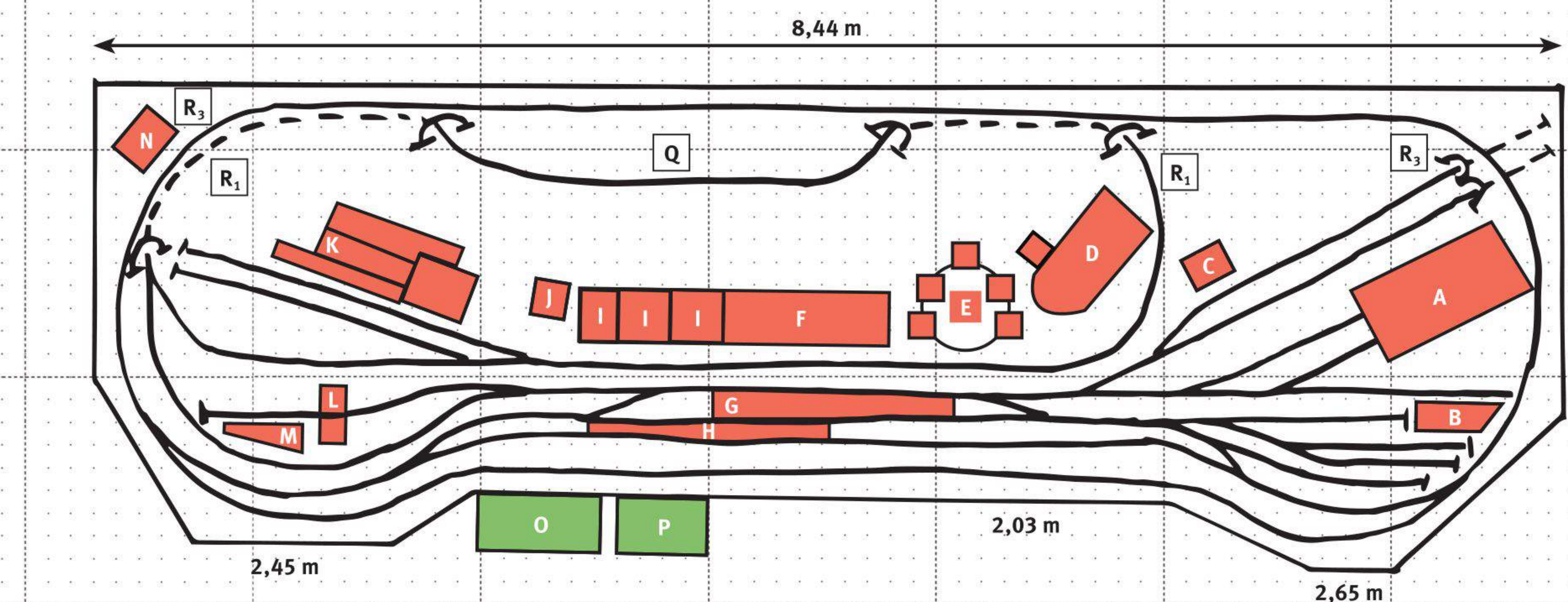
Erste Praxiseinsätze zeigten Nachbesserungsbedarf

„Nach dem provisorischen Bau der Gleisrampen entlang der beiden Halbkreise stellte sich leider im praktischen Testbetrieb heraus, dass für lange Züge mit Schlepptenderloks selbst drei Prozent Steigung über eine längere Strecke manchmal etwas zu viel sind“, berichtet Rudolf Baumgartner. Die rettende Idee: „Nachdem ich bei der Raumtiefe noch etwas Luft hatte, ergänzte ich die Anlage an der Front um zwei Weichen und ein Umfahrgleis, dessen Niveau in der Mitte bei einem Meter liegt.“ Damit müssen die Umfahringzüge nur noch rund drei Meter mit drei Prozent Steigung überwinden.

Mit einer maximalen Bautiefe von 2,65 Metern am rechten Rand und 2,45 Metern am linken Rand blieb die Anlage noch voll und

ganz im von Gattin Erna vorgegebenen Rahmen. Bei so einer Tiefe reicht allerdings die Armlänge weder in der Bauphase noch für spätere Pflegearbeiten. Auch hierzu hatte Rudolf Baumgartner von Anfang an einen guten Plan: „An fünf Stellen der Anlage habe ich größere Revisionsöffnungen mit herausnehmbaren Platten eingeplant, damit man später überall gut hinkommt.“ Drei dieser Öffnungen wurden komplett bebaut – mit einem Lagerhaus (K), drei Schrebergärten (I) bzw. der Kirche (D). Die beiden weiteren Revisionsöffnungen gehören dem Hang hinter dem Stellwerk (C) und der Fläche zwischen dem Lokschuppen (A) und der Bekohlungsanlage (B). Der Trick mit den herausnehmbaren Platten hatte noch einen weiteren Effekt: „Ich brauchte für den Bau von Kirche, Lagerhaus und Schrebergärten nicht im Speicher hocken, sondern konnte diese Basteleien gemütlich im Sommer auf der Terrasse machen.“

Kompakte Dachgeschossanlage mit zwei Gleisradien



- A** Zweiständiger Lokschuppen (Innenlänge 90 cm)
- B** Bekohlungsanlage
- C** Stellwerk
- D** Kirche
- E** Dorfkern
- F** Bahnhof (Märklin Bausatz)

- G** Bahnsteig
- H** Bahnsteig
- I** Schrebergarten
- J** Turmhaus
- K** Lagerhaus (herausnehmbar für Wartungsarbeiten)
- L** Portalkran

- M** Güterschuppen mit Bahnsteig
- N** Parkbank mit Minikapelle
- O** Eigenbau-Weichenstellpult (in Schublade)
- P** Bedienpult mit zwei Mal Märklin Mobile Station (in Schublade)
- Q** Paradestrecke
- R** Gleisradius, R1 = 600 mm, R3 = 1.020 mm



Der von Hand gealterte GI 11 von Märklin ist ein wunderschönes Beispiel dafür, dass man Waggon wie im DB-Alltag in Szene setzen kann.

Bei der Gestaltung der Anlage konnte Baumgartner seiner Fantasie freien Lauf lassen. Bis auf den Märklin Bausatz des Bahnhofs sind alle anderen Gebäude komplett selbst gestylt und gebaut. Dabei kamen Kiefernleisten aus dem Baumarkt ebenso zum Einsatz wie Gips für Mauern und Wände oder Streichhölzer für einen Gartenzaun. Selbst die Fensterrahmen der Gebäude sind im Eigenbau entstanden – aus geschnittenen Sperrholzplatten. „Manchmal habe ich auch spontan Ideen für die Umgestaltung von Teilen, die eigentlich für einen anderen Zweck gedacht sind“, berichtet Baumgartner. So baute er etwa das Gerüst seines Portalkrans (L) auf Basis von abgeschnittenen Lichtmasten aus dem LGB Gartensortiment – „die dabei übrig gebliebenen Reste der Masten wurden zu Zier-Brückenpfeilern an der Umfahrungsstrecke.“

Besonders stolz ist der Schwabe auf seinen zweistöckigen Lokschuppen (A) mit einer Innenlänge von 90 Zentimetern: „Das Holzlatten-Fachwerk habe ich mit echtem Gips verputzt und dann das Gebäude mit Pinsel, Airbrush und Revell-Farben gealtert.“ Aber auch Plastik-Bausätze kamen immer wieder mal zum Einsatz, beispielsweise die sechs Doppel-Flügel-Signale im Maßstab 1:35 – sie sind zwar ohne jede Funktion, verleihen der Anlage aber noch mehr Realitätsnähe. Zwar träumt Rudolf Baumgartner von →



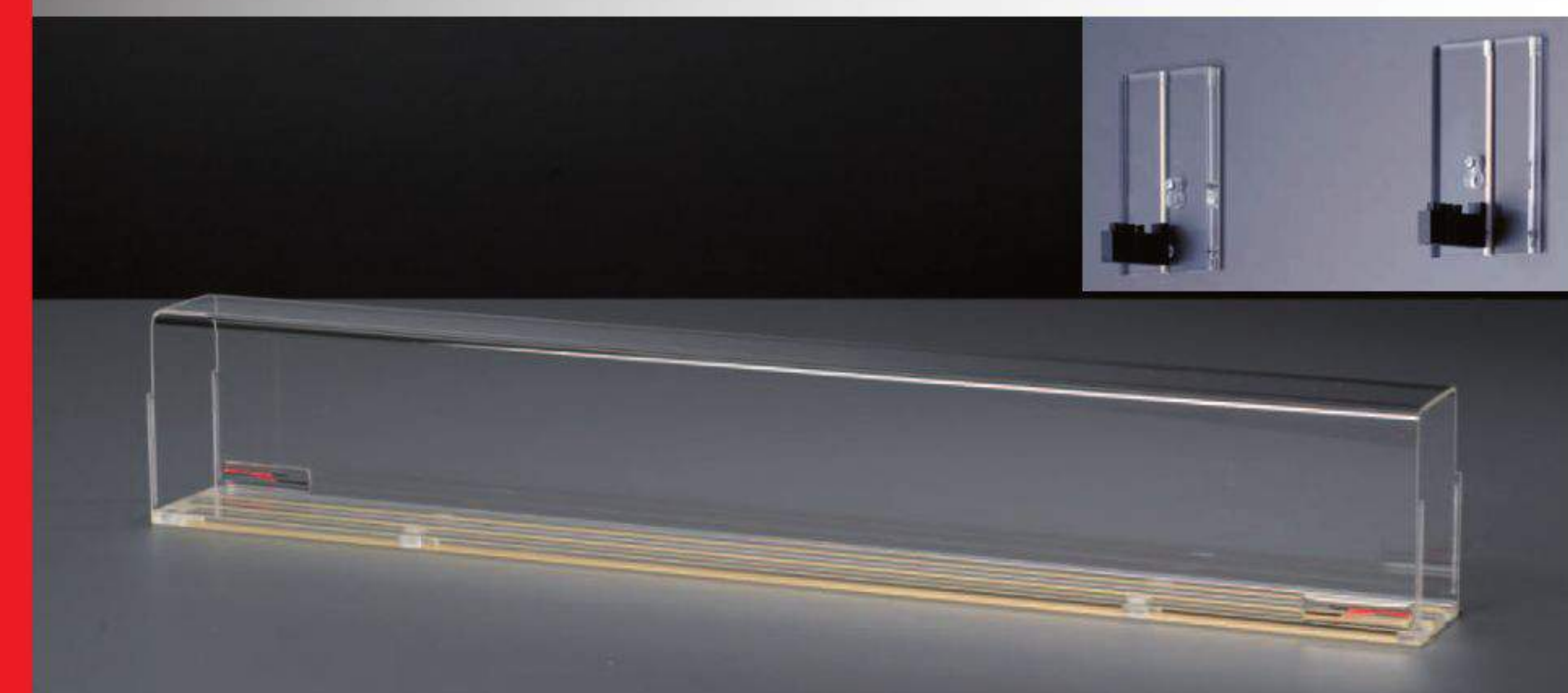
Der aus Holz und Gips gebaute Lokschuppen hat eine Innenlänge von 90 Zentimetern und reicht damit auch für ganz lange Schleppenderloks.



Der komplett selbst gebaute Portalkran besteht aus gekürzten LGB Lichtmasten, diversen Metallteilen und einer verschiebbaren Laufkatze.

Train
Safe®

seit über 20 Jahren für Ihre Züge da!



VORHER, bei uns!

NACHHER, bei Ihnen zu Hause!

Fordern sie unseren kostenlosen Katalog an!
Oder gehen Sie direkt in unseren online Shop: www.train-safe.de

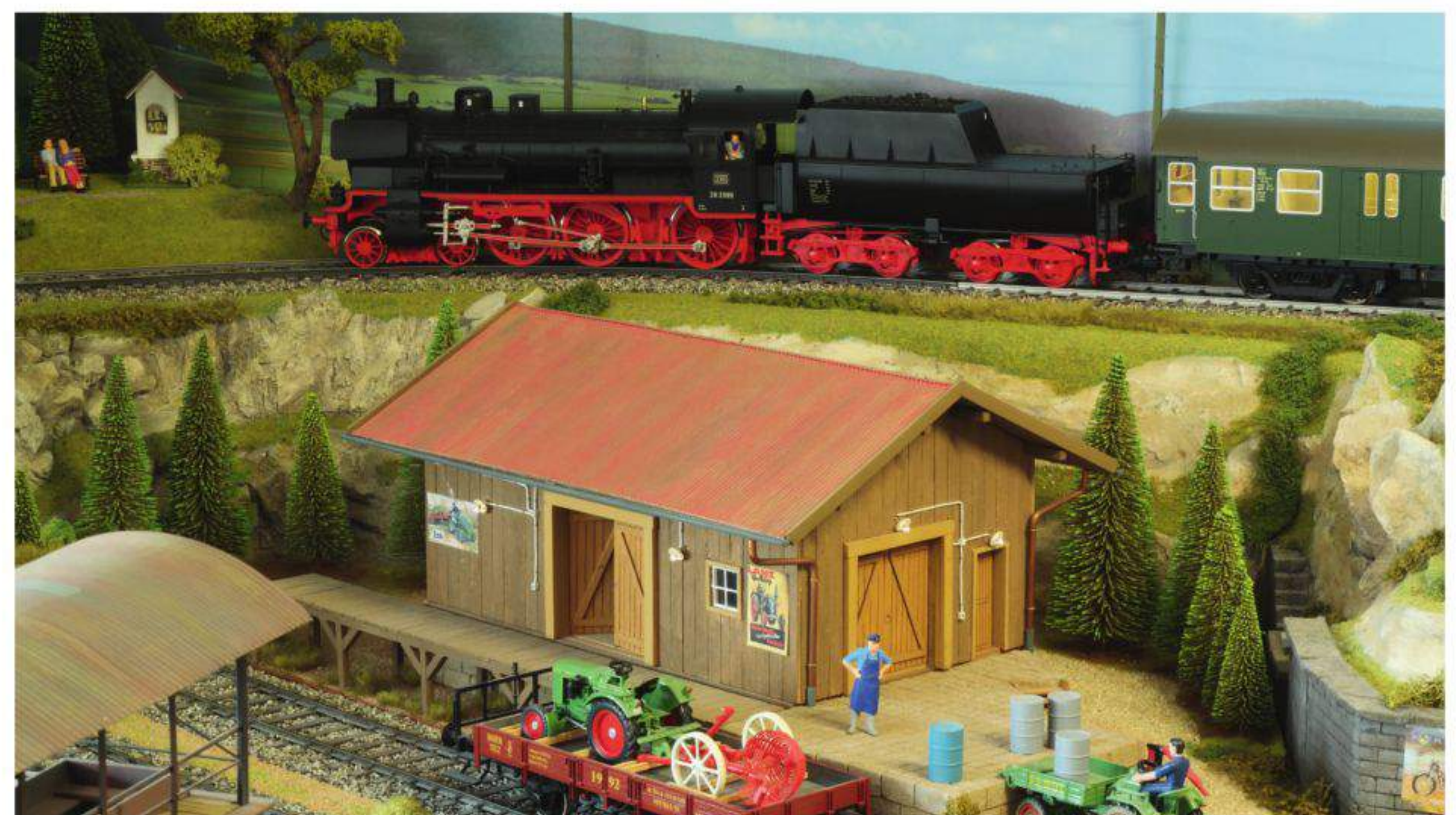
Michael Baumgartner zeigt an der Anlage seines Vaters, wie einfach man für Wartungszwecke auch mal mitten in die Anlage gelangen kann, – denn das ganze Lagerhaus samt Teil der Böschung lässt sich herausheben ...



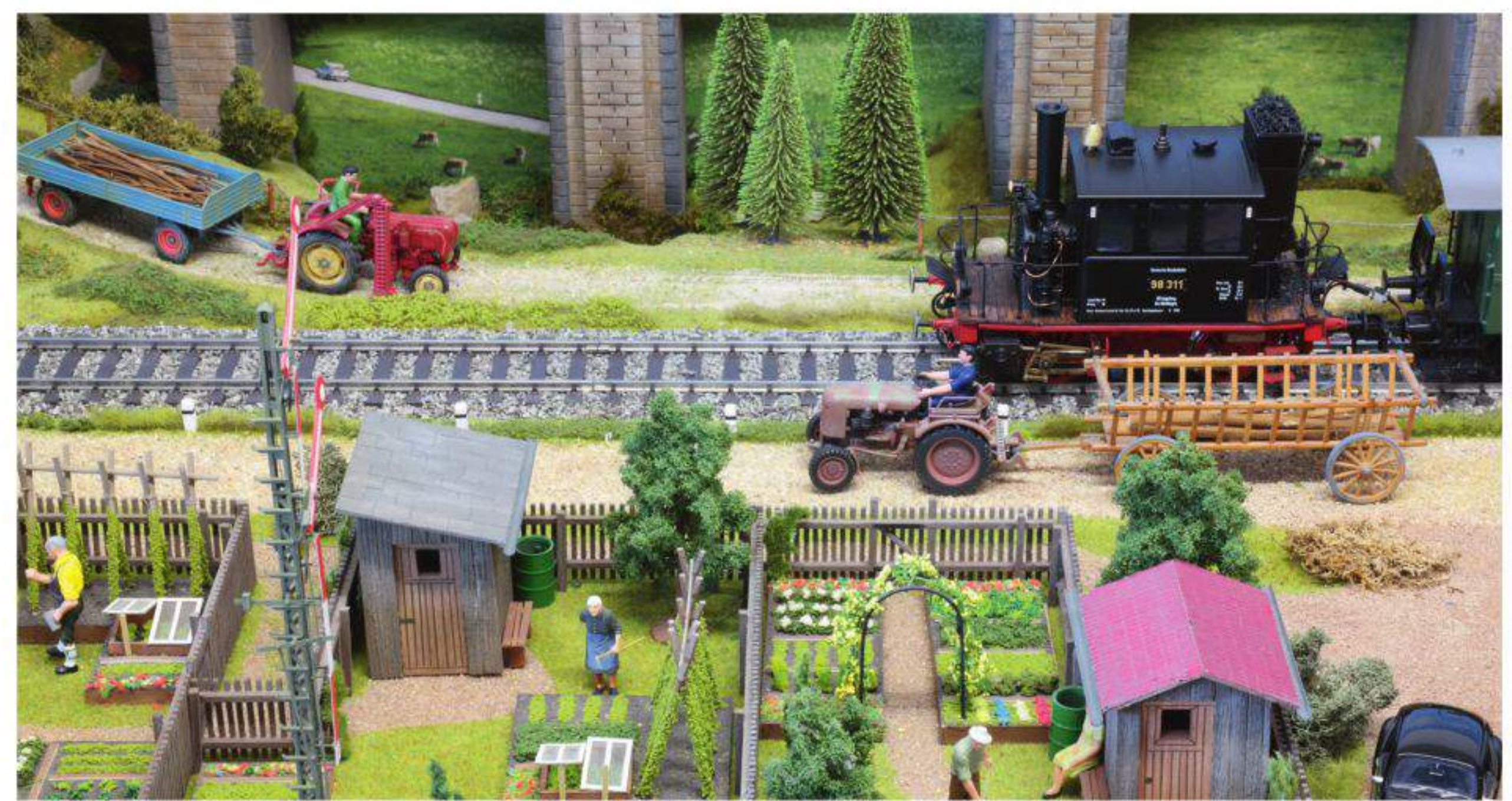
Tipps für kompakte Spur-1-Anlagen

Wer in kleinen Räumen eine Spur-1-Anlage unterbringen will, muss kompromissbereit sein. Für eine Rundfahranlage sind dann größere Radien als 1.020 Millimeter nahezu ausgeschlossen. Hier empfiehlt sich auch der Einsatz kürzerer Personenwagen wie Umbau- oder Abteilwagen. Die maximale Zuglänge sollte kürzer als die längste Gerade sein.

- Rampen sollten möglichst nicht zu lang werden und maximal drei Prozent Steigung haben.
- Alternativ zu einer Rundfahranlage empfiehlt sich auch der Bau eines großen Betriebswerks.
- Auf Teilen der Anlage Nebenbahnstrecke mit R1 (600 mm) für kleine Loks in Erwägung ziehen.



... und hier sieht man überhaupt nicht mehr, dass das Lagerhaus komplett auf einer separaten Platte und herausnehmbar gebaut wurde.



Wie in vielen echten Städten befinden sich auch auf dieser Anlage unmittelbar neben den Gleisen die typischen Schrebergärten.

➔ richtig funktionierenden Signalen, diese sind aber „aus Kostengründen erst mal auf der Prioritätenliste weit nach hinten geschoben“.

Das gesamte Gleismaterial auf der Anlage stammt von Märklin. Bis auf die vier Weichen der Nebenbahnstrecke mit 600 Millimetern Abzweigradius haben sie einen Radius von 1.020 Millimetern. Alle 20 Weichen, zwei Entkupplungsgleise und die Torantriebe des Lokschuppens werden auf der Anlage konventionell elektrisch geschaltet. Anstelle der hierfür üblichen Keyboards mit roter und grüner Taste hat Baumgartner ein großes Stellpult mit aufgemaltem Gleisplan und Drucktastern neben den Weichenbildern gebastelt. Die Loks fahren auf der Anlage früher mit einer Märklin Digital-Zentrale 6021. Jüngst ist Baumgartner aber auf zwei Mobile Station 2 (Art. 60657) und eine Digital-Anschlussbox (60116) umgestiegen. Eine kleine Änderung an den Mobile Stations musste er aber vornehmen: „Wegen einer Daumenverletzung habe ich mir bei Conrad höhere Drehknöpfe besorgt.“ Und nachdem der zur Verfügung stehende Gleisstrom der Anschlussbox nicht für zwei oder mehr richtig große Loks reicht, hat ein Freund daran einen 10-Ampere-

Booster angeschlossen. „Weil ich derzeit noch weniger als 22 Loks und digital schaltbare Waggons habe, komme ich beim Steuern mit den beiden Mobile-Station-Handreglern halbwegs zurecht“, resümiert Baumgartner, „ich spiele aber schon mit dem Gedanken, mir bald mal eine Central Station 2 oder 3 zu gönnen.“

Eine weitere Leidenschaft von Rudolf Baumgartner ist die Nachbearbeitung und Alterung von Loks. So hat er den Maxi-Glaskasten unter anderem mit einem Kohlenkasten und einem richtigen Holzboden verschönert. Die S3/6-Schleppender-Maxi-Lok erhielt silberne Kesselringe und die Leitern unter dem Führerstand wurden versetzt. Was Baumgartner aus einem Güterwagen GI 11 mithilfe eines Pinsels, einer Airbrush-Düse und etwas Farbe herausholen kann, verdeutlicht das Bild auf Seite 63 sehr eindrucksvoll.

Eine Oberleitung für Krokodil & Co.

Nachdem zum Fuhrpark von Rudolf Baumgartner schon lange das Krokodil und die E91 gehören, entschied er sich bald nach der groben Fertigstellung der Anlage für den Bau einer Oberleitung entlang der Paradestrecke sowie für die beiden äußeren Bahnsteig-



Selbst das große Glas-Mosaikfenster der Kirche wurde mithilfe einer bedruckten transparenten Folie sehr realistisch nachgebildet.



Dieses idyllische Dorf baute Rudolf Baumgartner ursprünglich einmal für eine Weihnachtskrippe ohne Eisenbahn. Das Bild links zeigt deutlich, mit welcher Liebe zum Detail die Szenen umgesetzt wurden.



gleise und für zwei Abstellgleise. Von Anfang an stand aber fest, dass die Oberleitung nur zur Zierde dienen soll – deshalb befindet sie sich auch ein paar Millimeter höher als die ausgefahrenen Pantografen. Da die Oberleitung nicht funktionieren musste, konnte sie komplett im Eigenbau realisiert werden. Die Masten bestehen aus Holzplatten, die Fahrdrähte hat Sohn Michael selbst punktgeschweißt. Überhaupt hat der gelernte Werkzeugmacher schon viele Metallteile für die Anlage seines Vaters gebastelt, wie etwa den Kohlenkasten-Aufsatz des Glaskastens oder den Portalaufsatz des Krans nebst Aufstiegsleiter. Und weil der Sohn nur wenige Kilometer entfernt wohnt, kommt er häufig zum Eisenbahn-Spielen ins Elternhaus. Vom Spur-1-Virus ist auch er bereits angesteckt: Eine V 100 und das Märklin Insider-Modell der BR 01 (Art. 55900) sind schon auf der Anlage des Vaters „geparkt“.

Text und Fotos: Peter Pernsteiner



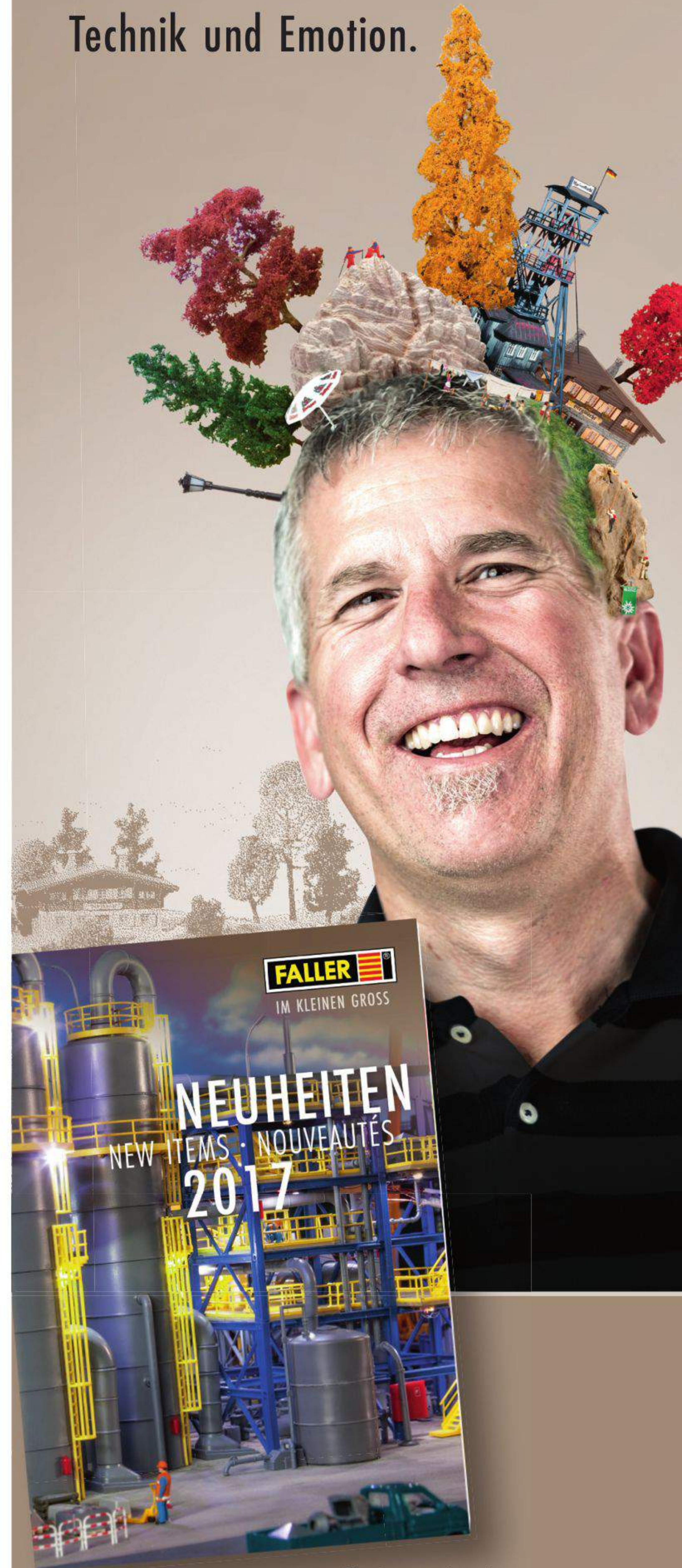
Aktuelle Informationen zur Spur 1 finden Sie im Internet unter www.maerklin.de/Spur-1



IM KLEINEN GROSS

Für Verändere

Phantasie und Kreativität trifft Technik und Emotion.



Vielfarbig und vielseitig:
Die Neuheiten 2017 sind da!

www.faller.de

www.car-system-digital.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

Fahren in großzügiger Landschaft



Lange Paradestrecken und viel Rangierbetrieb, ein prachtvoll gemischtes Diorama, zwei großzügige Schattenbahnhöfe: fein, nicht wahr? Aber das Schönste an dieser Modellbahn ist ihre ganz spezielle Atmosphäre – sie besitzt eine „Feierabendruhe“, die Einsteiger wie auch langjährige Modellbahner verzaubert.

Unsere Überschrift kommt nicht von ungefähr: Eine großzügige Landschaft umgibt unsere eingleisige Hauptbahn. Die Seitenansicht zeigt das leicht hügelige Gelände – der Umbau von älteren Loks auf Digital-Steuerung lohnt in solchen Fällen ganz besonders: Die Fahreigenschaften verbessern sich spürbar.



Die Planungen für diese Bahn berücksichtigen alle Gleissysteme – also sowohl das Märklin K- und C-Gleis wie auch das Trix C-Gleis. Obwohl im Trix Gleissortiment bekanntlich einige Artikel aus dem Märklin Sortiment fehlen (etwa die kleine Kreuzung oder die Drei-Weg-Weiche), ist bei unseren Entwürfen also dennoch alles baubar.

Die drei eingeplanten ländlichen Bahnhöfe „Burgstein“, „Dettlingen“ und „Därlingen“ liegen am Durchgangsbahnhof an. Je ein Richtungsgleis ist von der eingleisigen Hauptstrecke aus vorhanden. Ein drittes Durchgangsgleis dient der Überholung oder der Zugzusammenstellung: nicht spektakulär, aber durchaus praktisch im Betrieb, denn alles lässt sich auch manuell noch übersichtlich steuern. Im Untergrund hat es diese Anlage dafür umso mehr in sich. Die beiden Schattenbahnhöfe können jeweils bis zu vier Zuggarnituren aufnehmen, beim K-Gleis-Entwurf können sogar einmal fünf Züge gespeichert werden. Der Betrieb wird so schnell also nicht langweilig werden.

Mit der digitalen Steuerung ist ein Automatikbetrieb leicht arrangiert und man kann sich getrost im Sessel zurücklehnen und den Zügen beim Fahren zuschauen. Die Livesendung „Märklin (bzw. Trix) auf großer Fahrt“ startet – und Sie sind der Showmaster.

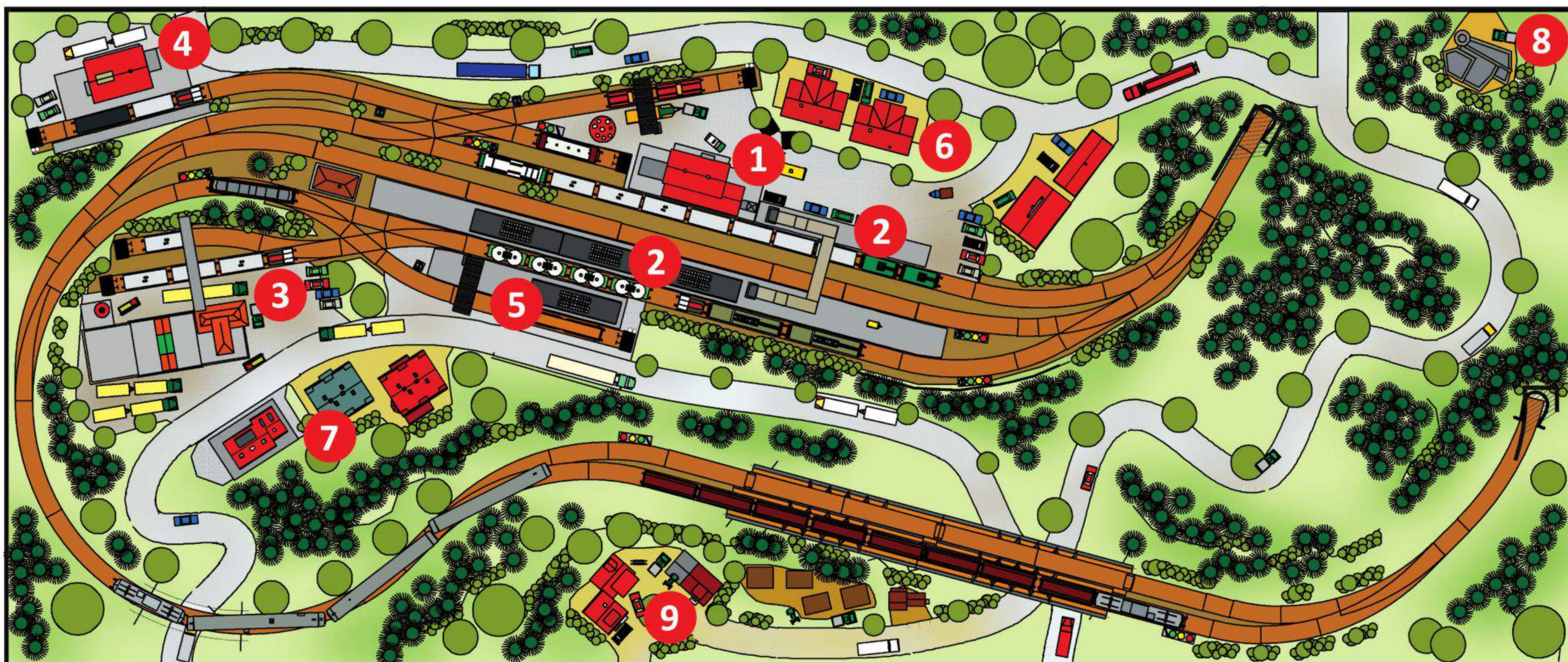
Die Anlage im Überblick

- eingleisige Hauptbahn
- Durchgangsbahnhof mit je einem Richtungsgleis
- Rangiermöglichkeiten
- ein Gleis für Zugzusammenstellung
- Stumpfgleise für Be- und Enladung, Güterschuppen
- große Bierfabrik
- Parodiestrecke mit Ausweichgleis und großer Brücke
- großzügige Schattenbahnhöfe

Lebhaftes Landschaft, nicht zu wenig Straßen – und ein Eyecatcher

Was die Ausstattung der Anlage betrifft, achten wir auf ein harmonisches Gesamtbild. Die Bahnhöfe passen, wie man auf den 3-D-Bildern sieht, sehr gut zum Anlagenbild. Die Rolle des Eyecatchers übernehmen die große Brauerei mit Gleisanschluss beziehungsweise beim K-Gleis die Möbelmanufaktur. Hier wurde genügend Raum gelassen, um Verladenszenen oder einen Straßenanschluss ausgiebig darzustellen.

Überhaupt sollte das Thema Bahntransport etwas forciert werden. Zu häufig werden Straßen bei vielen Modellbahnen ganz verbannt oder sehr stiefmütterlich behandelt. Indes ist es aber so, dass gerade die halbwegs realistische Gestaltung einer Straße die Modelllandschaft immens aufwertet. Dazu noch eine →



- | | | |
|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1 Bahnhof Burgstein | 4 Güterschuppen Burgstein | 7 Wohnhäuser und Einkauf |
| 2 Bahnsteig und Übergang | 5 Verladung Schiene/Straße | 8 Burgruine |
| 3 Brauerei Hirschen | 6 Eisenbahnerhäuser | 9 Bauernhof |

→ farbliche Alterung und Durchmischung von Modellautos und -Lkw – und schon macht alles deutlich mehr Spaß. Zur Auflockerung wurde in der eleganten Kurve vor der großen Brücke ein kleiner Bauernhof angesiedelt. Damit der Bauer auch wirklich Arbeit hat, haben wir ihm ein paar Baumstämme zum Aufarbeiten sowie einen Holzstadl spendiert.

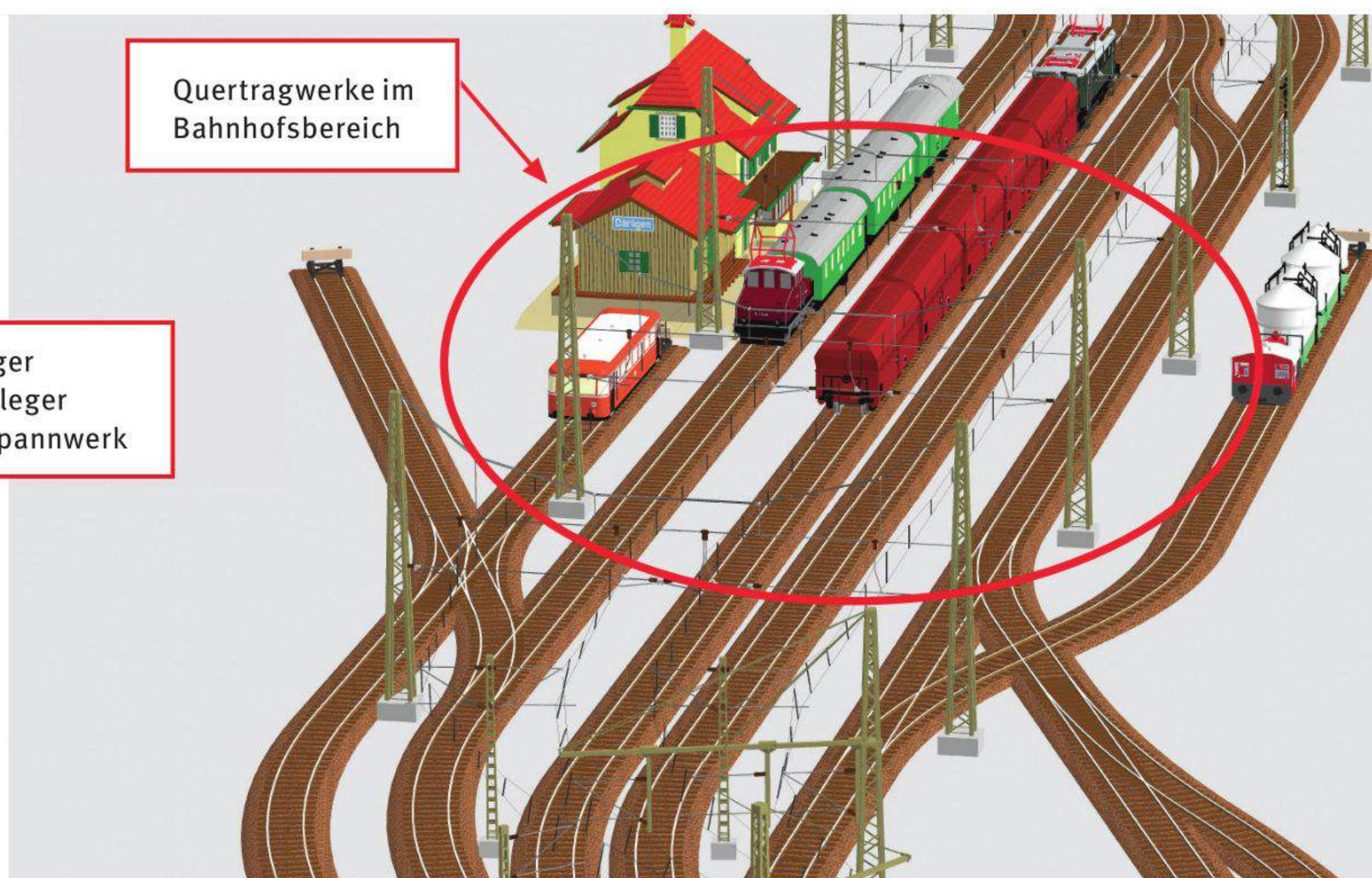
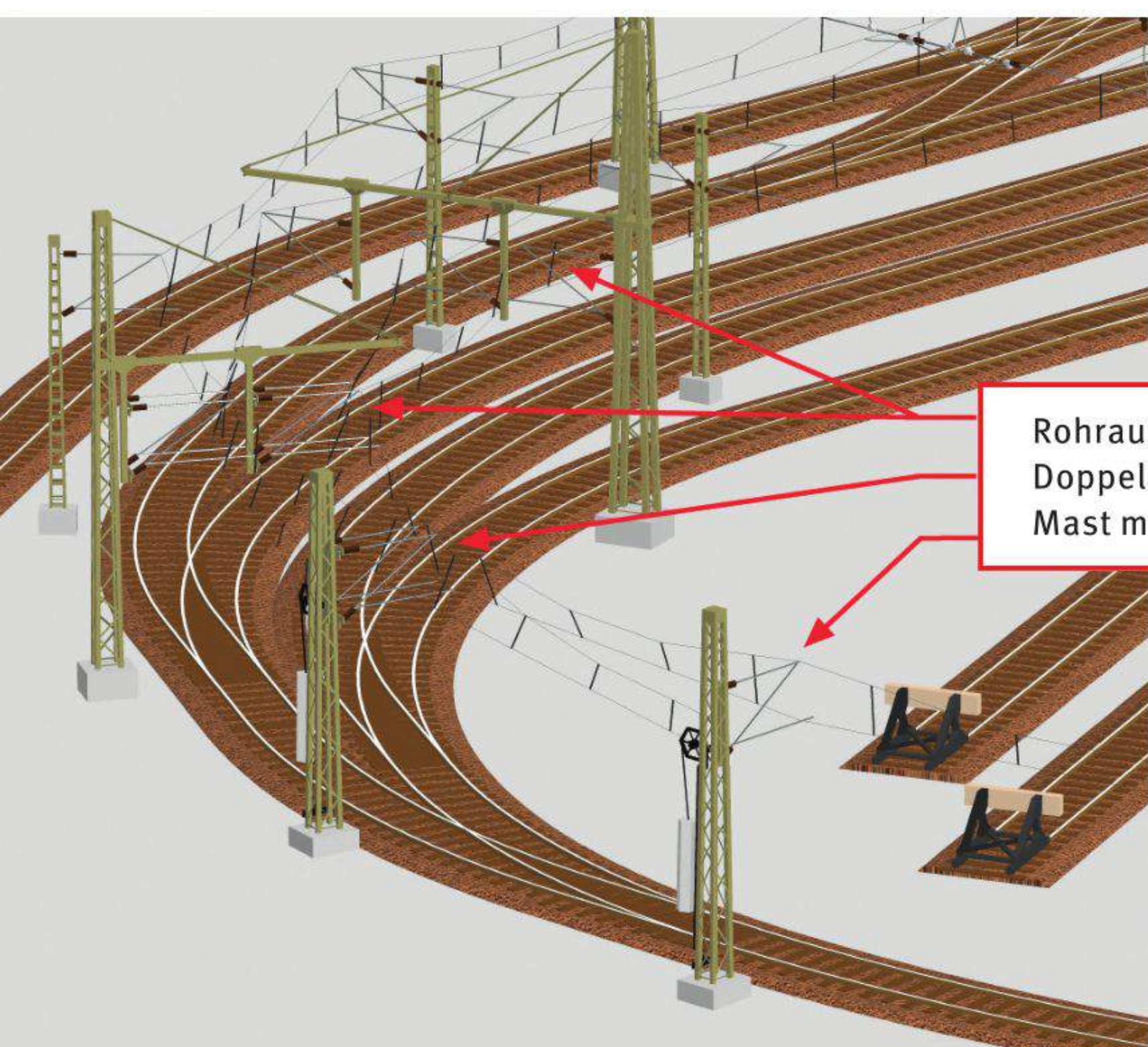
Über 400 Bäume – eine Investition, die sich lohnt

Unsere Straßenführungen verbinden Bahnhof mit Industrie, geben der Brücke eine Aufgabe als Überführung und schließen den Bauernhof verkehrstechnisch an. Ein paar Häuser aus dem reichhaltigen Angebot der Zubehörhersteller und eine Burgruine runden die Anlage ab. Anschließend geht es ans Bepflanzen. Wer will, kann die Anzahl der platzierten Bäume gerne selbst einmal durchzählen. Ich habe diesen Job der bewährten

Planungssoftware Wintrack überlassen. Und man glaubt es kaum: Über 400 Laub- und Nadelbäume tummeln sich auf dieser Anlage. Zugegeben, das belastet den Modellbahnetat schon mal mit 800 bis 1.000 Euro. Aber denken Sie sich die Bäume einmal weg: Wie kahl und leblos würde alles aussehen? Bäume machen's halt auf der Modellbahn aus – und das Bepflanzen kann ja auch etappenweise geschehen.

Je eine Variante für Dampf- und E-Lok-Betrieb

Was den Entwurf für die C-Gleis-Variante betrifft, haben wir uns die Arbeit gemacht, einmal einen Dampf- und einmal einen E-Lok-Betrieb zu konzipieren. Den C-Gleis-Entwurf ohne Oberleitung und mit Dampfbetrieb haben wir mit einem kleinen Bw mit Wasserturm und Bekohlung ausgestattet – gerade den Nostalgikern und Dampfross-Sammlern kommt das sehr entgegen.



Links: Mit Gittermasten und Rohauslegern können bis zu drei Gleise von einer Seite her überspannt werden. Am Ende einer Spannstrecke benötigen wir einen Doppelausleger und anschließend einen Mast mit Spannwerk. Im Bahnhofsbereich werden die drei Gleise mit Quertragwerken überspannt.

Der eigentliche Gleisplan kann also nach Belieben modifiziert werden: mit Oberleitung oder ohne, Dampf- oder Dieselsbetrieb usw. – alles ist möglich. Hier sollte man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Auch ein nachträglicher Einbau einer Oberleitung ist möglich. Aber das macht deutlich mehr Arbeit, als wenn man die Oberleitung schon von vornherein einplant.

Zuglängen: Für 150 Zentimeter reicht der Platz allemal

Züge mit 150 Zentimetern Länge können bei dieser Anlage im Durchgangsbahnhof wie auch in den Schattenbahnhöfen verweilen. Der Bahnhofsbereich reicht somit zum Beispiel für eine BR 110 und drei Silberlinge, die sich dann gemütlich durch die Landschaft bewegen.

Die Oberleitung: Quertragwerke wirken Wunder

Was den Bau einer etwaigen Oberleitung betrifft: Die drei Gleise im Bahnhofsbereich werden am besten mit Quertragwerken überspannt. Somit stehen weniger Einzelmasten auf der Anlage und die Fahrdrähte können individuell übergespannt werden (etwa bei Weichenstraßen). Außerdem muss man nicht auf Bahnsteige aufpassen, da die Quertragwerke darüber liegen. Mit Gittermasten und Rohrauslegern können bis zu drei Gleise von einer Seite her überspannt werden. Am Ende einer Spannstrecke

benötigen wir einen Doppelausleger und anschließend einen Mast mit Spannwerk. Ausführlich ist dies in einem Ratgeber des Oberleitungsspezialisten Sommerfeldt beschrieben, den ich nur jedem ans Herz legen kann, der eine Oberleitung bauen möchte.

Der Unterbau: günstig, stabil, beweglich

Diesmal verwenden wir einen reinen Spantenunterbau aus 20 Millimeter dicken Stäbchen- respektive Tischlerplatten oder auch aus günstigen Baumarkt-Leimholzplatten. Die Platten selbst sind so stabil, dass keine weitere Konstruktion für einen Unterbau notwendig ist. Damit die Anlage verwindungssteif wird, setzen wir in vier Ecken Diagonalversteifungen aus Abfallhölzern ein. Geleimt und genagelt, erhält der Unterbau mit diesem kaum aufwendigen Detail eine enorme Stabilität. An den Außenecken werden die Füße mit den Spanten (wieder abnehmbar) verschraubt. Damit die Anlage beim Aufbau fahrbar ist, montieren wir an den Fußenden allseitig drehbare Rollen. Die gesamten Abmaße des Unterbaus finden Sie auf der folgenden Seite. Jetzt aber schnell in den Baumarkt und Material gekauft – und schon geht’s los mit der Stichsäge.

Wer hier gut drauf ist, hat an einem Tag den kompletten Unterbau gebaut – und dann geht’s fast wie von selbst weiter! ➔

Gleisstückliste für C-Gleis-System Märklin und Trix				
Anzahl	Märklin Art.	Anzahl	Trix Art.	Bezeichnung
13 x	24188	83 x	62188	Gleis gerade, 188,3 Millimeter
12 x	24172	11 x	62172	Gleis gerade, Länge 171,7 Millimeter
38 x	24360			Gleis gerade, Länge 360 Millimeter
7 x	24094	5 x	62094	Gleis gerade, Länge 94,2 Millimeter
5 x	24077	4 x	62077	Gleis gerade, Länge 77,5 Millimeter
9 x	24236	10 x	62236	Gleis gerade, Länge 236,1 Millimeter
8 x	24229	15 x	62229	Gleis gerade, Länge 229,3 Millimeter
5 x	24064	7 x	62064	Gleis gerade, Länge 64,3 Millimeter
3 x	24977	6 x	62977	Prellbock, Länge 77,5 Millimeter
3 x	24978			Prellbock mit Beleuchtung, Länge 77,5 Millimeter
3 x	24530	5 x	62530	Gleis gebogen, Radius R5 = 643,6 mm
2 x	24430	2 x	62430	Gleis gebogen, Radius R4 = 579,3 mm
5 x	24330	7 x	62330	Gleis gebogen, 1/1 Radius 515 Millimeter Parallelkreis
9 x	24315			Gleis gebogen, 1/2 Radius 515 Millimeter Parallelkreis
6 x	24230	6 x	62230	Gleis gebogen, 1/1 Radius 437,5 Millimeter Parallelkreis
6 x	24215	8 x	62215	Gleis gebogen, 1/2 Radius 437,5 Millimeter Parallelkreis
5 x	24224	3 x	62224	Gleis gebogen, Gegenbogen für Weichen
1 x	24206	1 x	62206	Gleis gebogen, Ergänzungsstück
40 x	24130	40 x	62130	Gleis gebogen, 1/1 Radius 360 Millimeter Normalkreis
1 x	24115	1 x	62115	Gleis gebogen, 1/2 Radius 360 Millimeter Normalkreis

Gleisstückliste für C-Gleis-System Märklin und Trix				
Anzahl	Märklin Art.	Anzahl	Trix Art.	Bezeichnung
1 x	24107	1 x	62107	Gleis gebogen, 1/4 Radius 360 Millimeter Normalkreis
1 x	24912	2 x	62912	Gegenbogen für schlanke Weichen
5 x	24611	7 x	62611	Weiche links, Radius 437,5 Millimeter Parallelkreis
9 x	24612	9 x	62612	Weiche rechts, Radius 437,5 Millimeter Parallelkreis
1 x	24071	1 x	62071	Länge 70,8 mm, Böschung abnehmbar
2 x	24671	2 x	62671	Bogenweiche links
5 x	24672	8 x	62672	Bogenweiche rechts
3 x	24772			Schlanke Bogenweiche rechts
1 x	24624	1 x	62624	Doppelte Kreuzungsweiche Parallelkreis
1 x	24649			Kreuzung 48,6°
3 x	76472	3 x		Licht-Gleissperrsignal hoch
		2 x	76491	Licht-Hauptsignal Hp0-1-2/Sh1
4 x	76494	4 x		Licht-Hauptsignal Hp0-1-2/Sh1
1 x	76495	1 x		Licht-Blocksignal mit Licht-Vorsignal
2 x	76497			Licht-Hauptsignal mit Licht-Vorsignal

Signale

Die Informationen zu den verwendeten Signalen und der Oberleitung C-Gleis und K-Gleis finden Sie unter www.maerklin-magazin.de



Dieselbe Bahn, zwei Varianten: Den C-Gleis-Entwurf haben wir sowohl für Dampfbetrieb mit kleinem Bw mit Wasserturm und Bekohlung geplant ...



... als auch für den E-Lok-Verkehr. Den Bau einer Oberleitung sollte man frühzeitig planen: Ein nachträglicher Einbau ist stets etwas komplizierter.

Die Steuerung: Digital ist besser

Keine Kompromisse: Heutzutage sollte man nur noch die digitale Variante verfolgen. Dies gilt auch für Sammler (ich selbst sehe mich auch in dieser Kategorie), denn der Umbau einer älteren Lok mittels Decoder auf Digital-Betrieb ist weit weniger kompliziert, als mancher denkt. Zudem macht sich eine Umrüstung in Sachen Fahreigenschaften – gerade bei Anlagen mit Steigungs- und Gefällestrassen – ungemein bezahlt: Sie werden staunen, wie sich eine digitale Loksteuerung auswirkt. Doch auch der einfache Anschluss der Magnetartikel via Decoder über die digitale Ringleitung erspart nicht nur eine aufwendige Verdrahtung, sondern macht den Anschluss sicherer und bringt dem Betrieb jenen hohen Spaßfaktor, den man sich erwünscht.

Leicht zu bauen, üppig dimensioniert, Fahrspaß satt

Eine mittelgroße Anlage, für die man auch den entsprechenden Platz finden kann, deren Aufbau auch für Anfänger ohne

abgeschlossenes „Basteldiplom“ zu bewältigen ist und die den nötigen Raum auch für relativ lange Züge bietet: Modellbahnerherz, was willst du mehr?

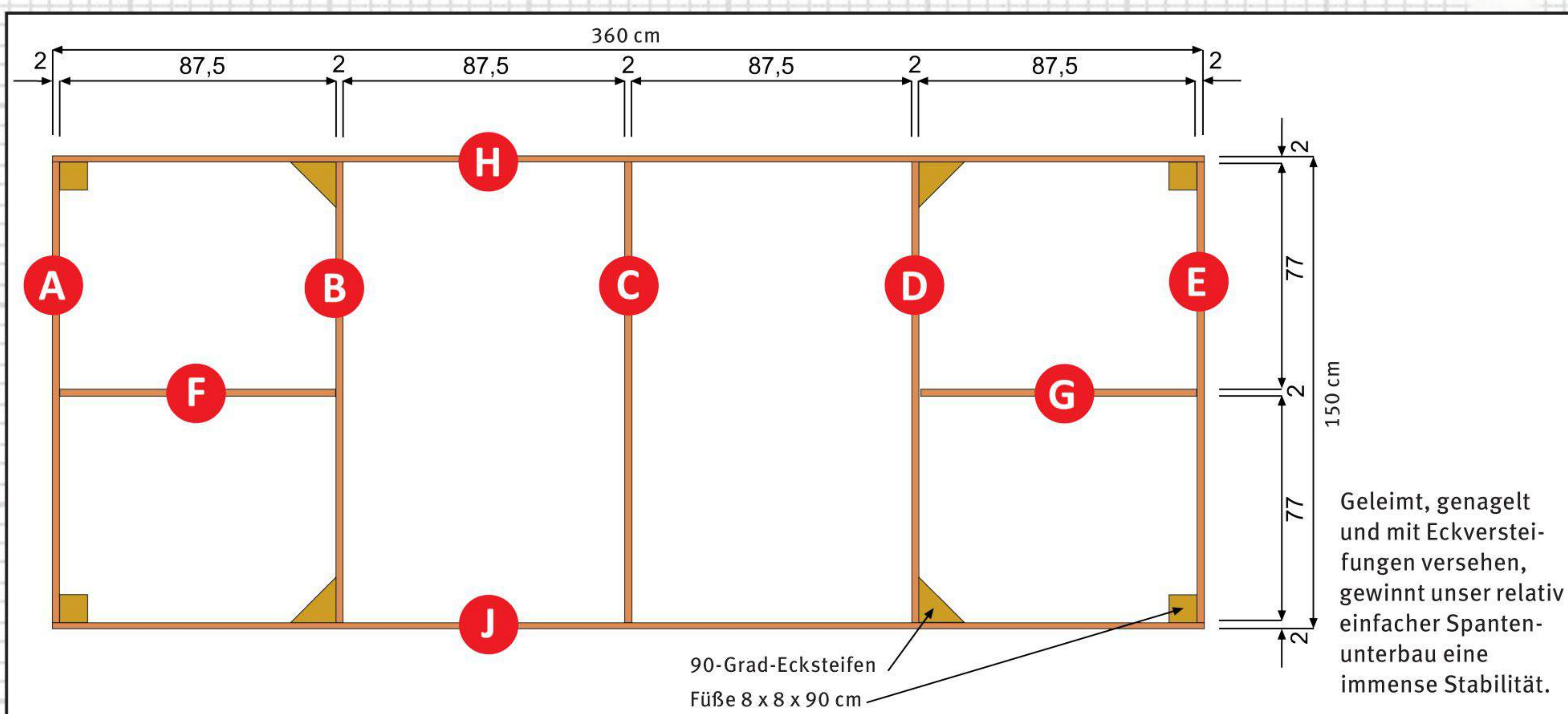
Ohne großen Aufwand und ausufernde Werkzeugsammlung lässt sich diese Anlage mit der genialen Spantenbauweise mühelos bauen und die beiden Schattenbahnhöfe garantieren ebenso wie die langen, eleganten Fahrstrecken einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb. Trotzdem haben hier sogar noch ein paar Rangiergleise ihren Platz gefunden – möge der Spielspaß beginnen.

Text und Illustrationen: M. T. Nickl



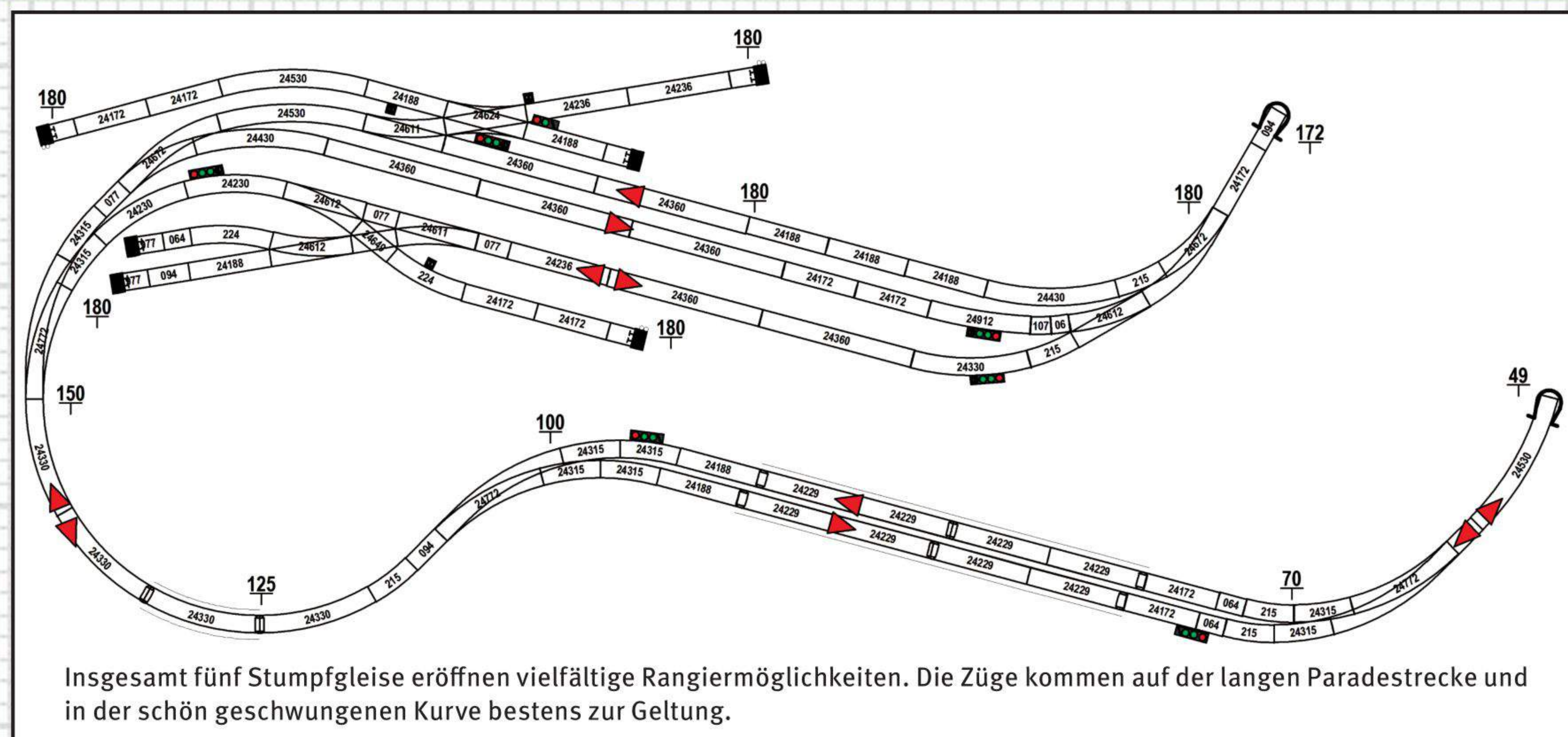
Alle Gleispläne und die Stücklisten der Folge 91 finden Sie im Downloadbereich unter www.maerklin-magazin.de

Spantenunterbau

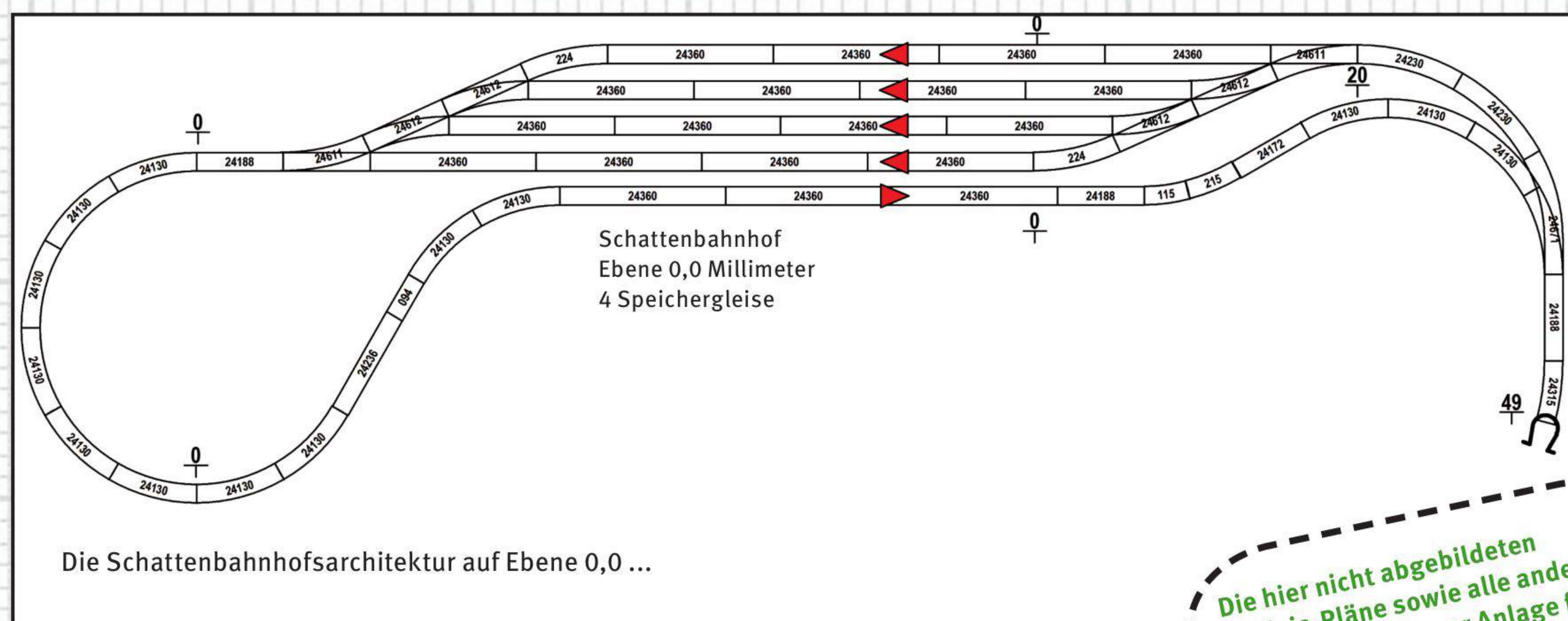


Gleispläne

Märklin C-Gleis-Plan

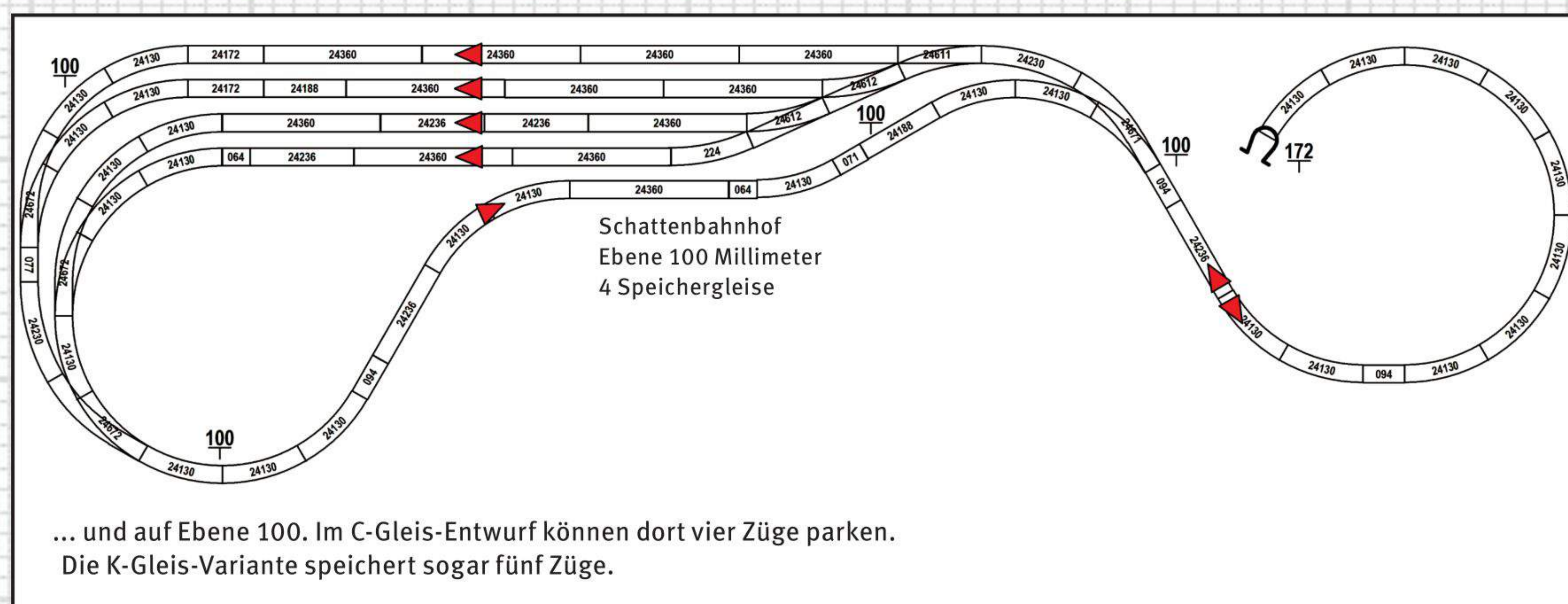


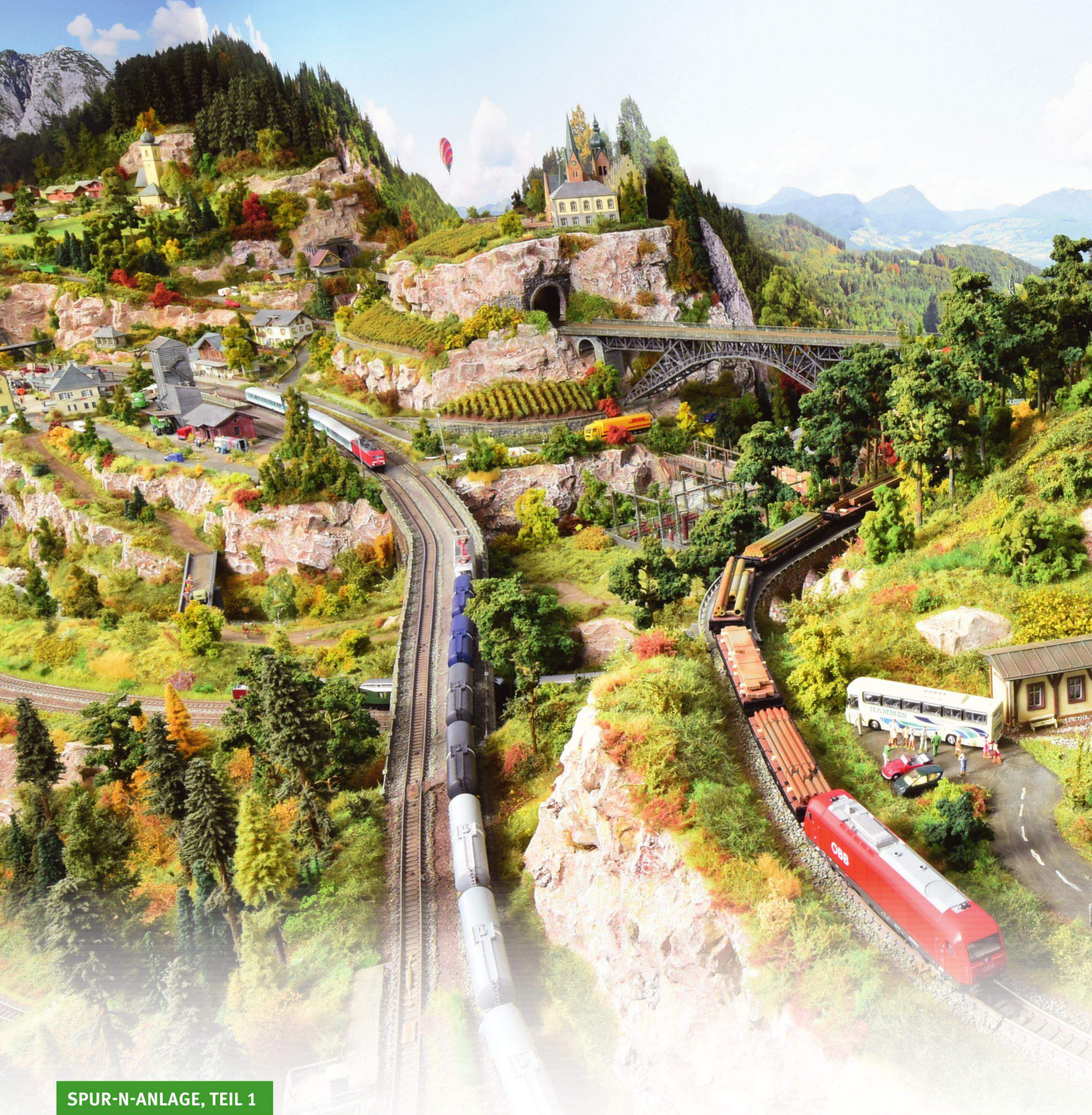
Verdeckte Gleistrasse



Die hier nicht abgebildeten
K-Gleis-Pläne sowie alle anderen
Gleispläne zu dieser Anlage finden
Sie unter www.maerklin-magazin.de

Schattenbahnhof





SPUR-N-ANLAGE, TEIL 1

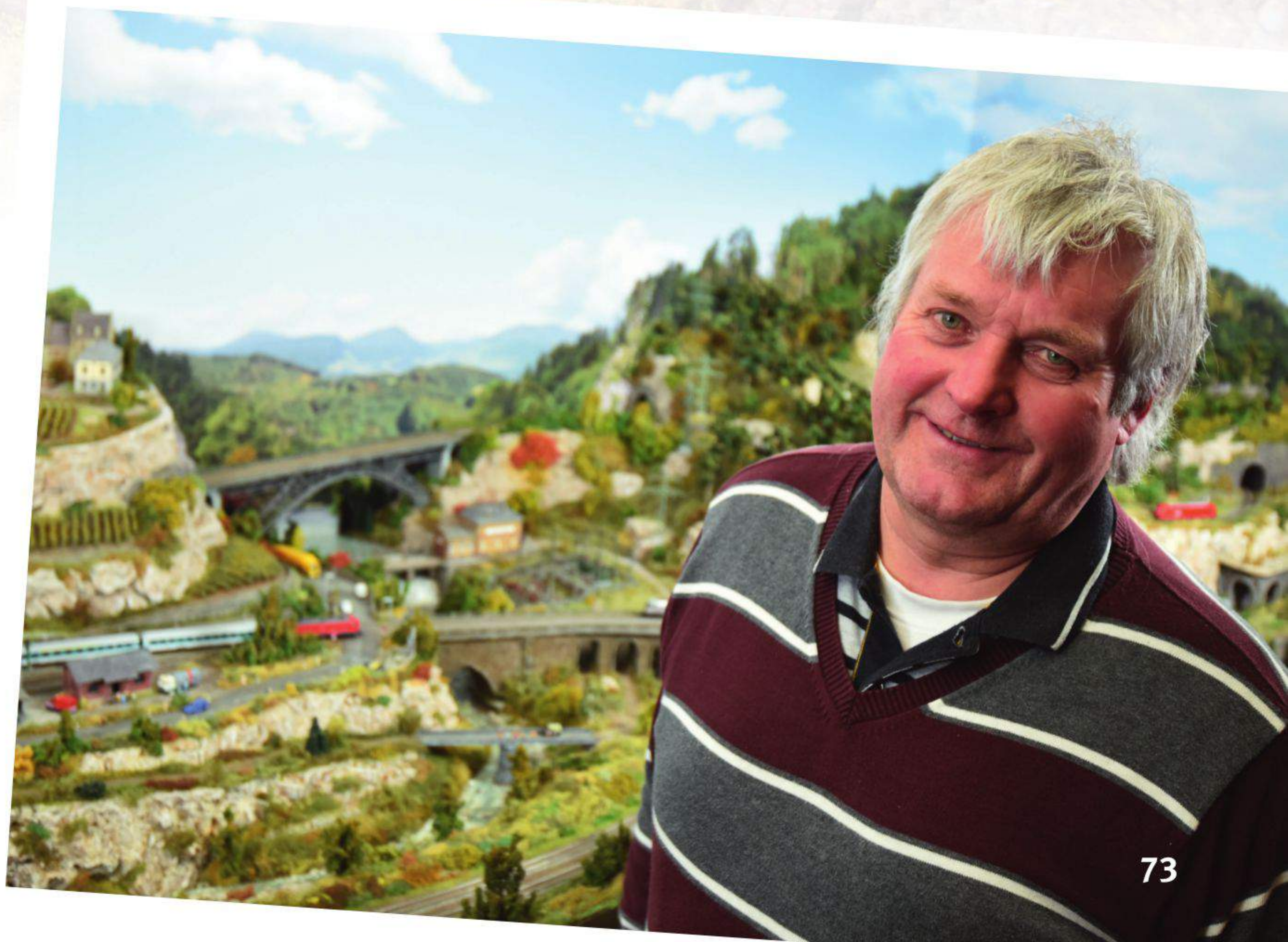
Symphonie in N

Drei Themenwelten, vier Ebenen: Mit seiner Minitrix Anlage zeigt Peter Fischer, was in Spur N alles auf kleinem Raum möglich ist. Dank Steuerung via Central Station bietet die Anlage zudem jede Menge Fahrspaß.



Eine adrette Vorgebirgslandschaft sollte es sein – mit einem charmant eingebetteten See (einer Assoziation des Königssees), Felsenhügeln, einer Klosteranlage nebst Weinberg sowie Stausee und Umspannwerk als Highlights.

Peter Fischer blickt auf eine jahrzehntelange Erfahrung als Modellbauer zurück. 20 Jahre ist er Mitglied des Modellbahnvereins „Reicher Ebrachgrund“. Und erst vor ein paar Jahren entdeckte der Oberfranke die Spur N: „Das war eine komplett neue Erfahrung – frappierend vor allem, welche Vielfalt man auf einer Fläche von 4 mal 1,25 Metern in Spur N bekommt!“



1



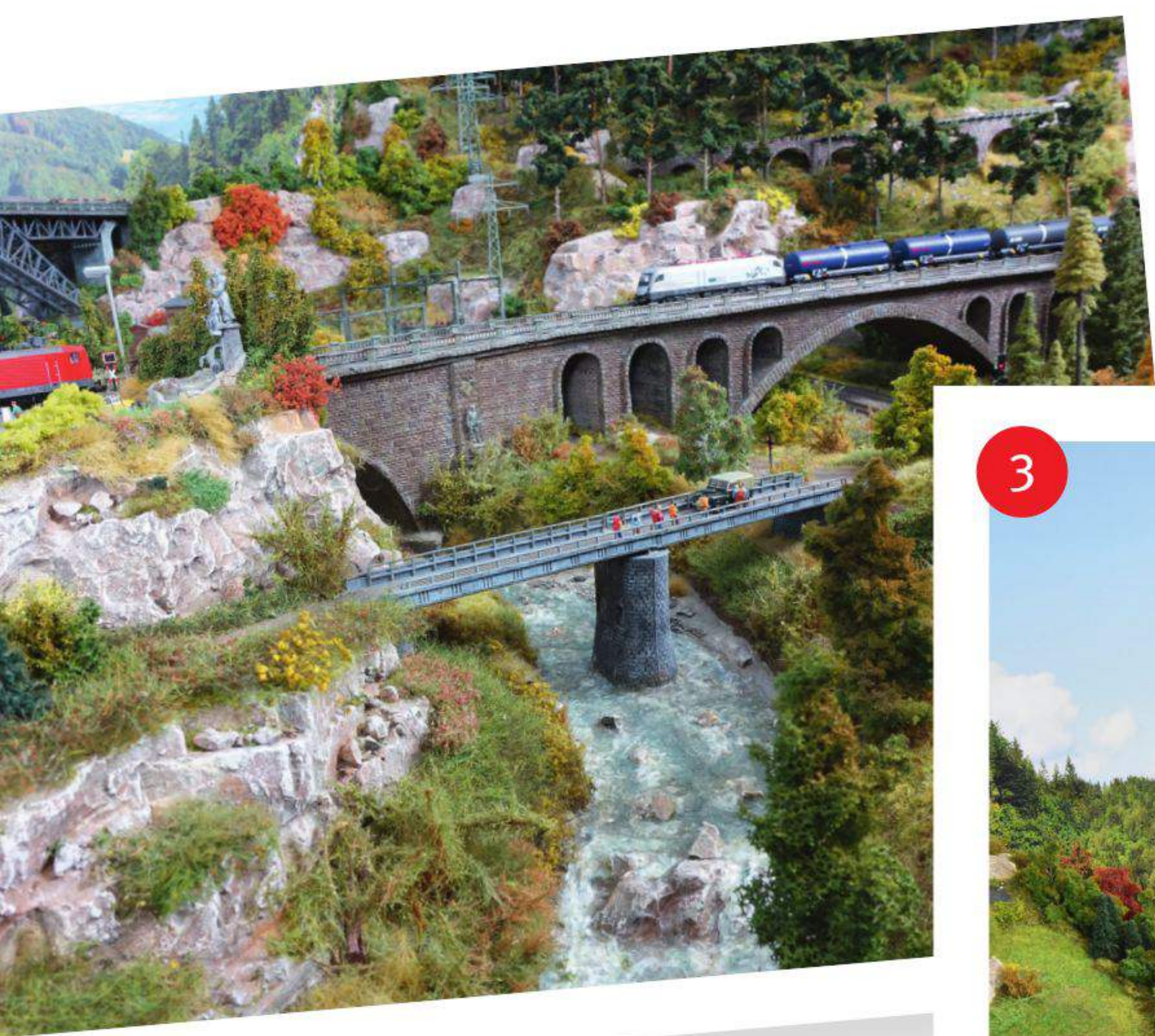
Im linken Bereich dominiert eine opulente Vorgebirgslandschaft – mit flachen Hängen, Serpentin mit Motorrädern und einer Hochzeitsszenerie.

Mittig herrscht reger Fahrbetrieb auf drei Ebenen – Züge rollen vorbei an Buschwerk und Weinbergen nebst Klosteranlage.

2



Zarte Biegungen lassen sich dank der N-Flexgleise smart arrangieren – für Peter Fischer war dies ein Muss in puncto realistischer Gleisführung, auch nahe dem Durchgangsbahnhof.



Authentisch wirkende Flussverläufe, filigran gearbeitete Felsformationen sowie imposante Brücken sind eine Spezialität des Oberfranken. Der reißende Gebirgsfluss liegt an einem Umspannwerk mit Stausee.

3



Rechts dehnt sich ein selbst kreierter Viadukt bis hin zum dicht bewaldeten Berg aus, der oben einen gleißenden See birgt, flankiert von einer anmutigen Kirche.

Begegnungskultur: Auf den weit geschwungenen Pardestrecken können sich für Betrachter gut und lange einsehbar Zuggarnituren begrüßen.



Als Modellbahner geht man mit offenen Augen durchs Leben. Peter Fischer ist absolut überzeugt davon, dass dies eine der großen Charaktereigenschaften von kreativen Anlagenbauern ist. Dennoch bleibt der Modellbahner bescheiden: „Ich kann nicht von vornherein sagen, dass eine neue Anlage, die ich baue, auch klasse wird.“ Nun gut, immerhin hat der findige Oberfranke bereits mehrere Anlagen gebaut. Und sagen wir mal so: nicht die schlechtesten (siehe Märklin Magazin 06/2012).

Und dann kam vor fünf Jahren die Spur N. Der Aufbruch hin zu neuen Welten ging für Peter Fischer dabei eher zufällig vonstatten. Damals hatte er von Kollegen ein paar N-Gleise geschenkt bekommen. „Da ich bis dato nur in der größeren Spur H0 gebaut

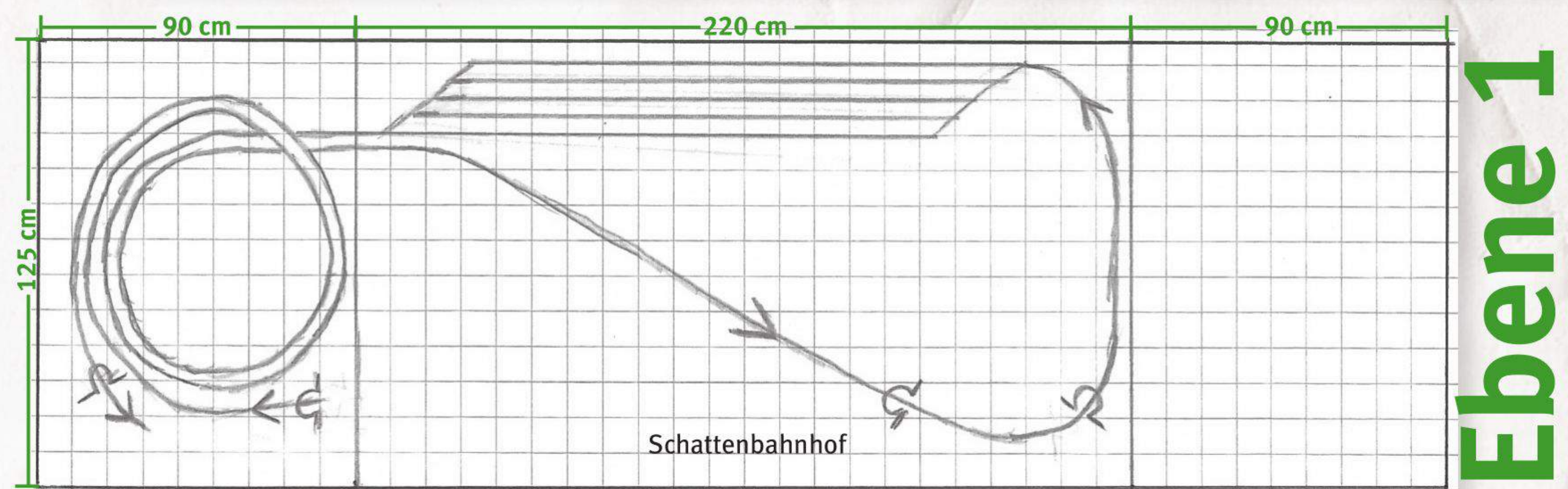
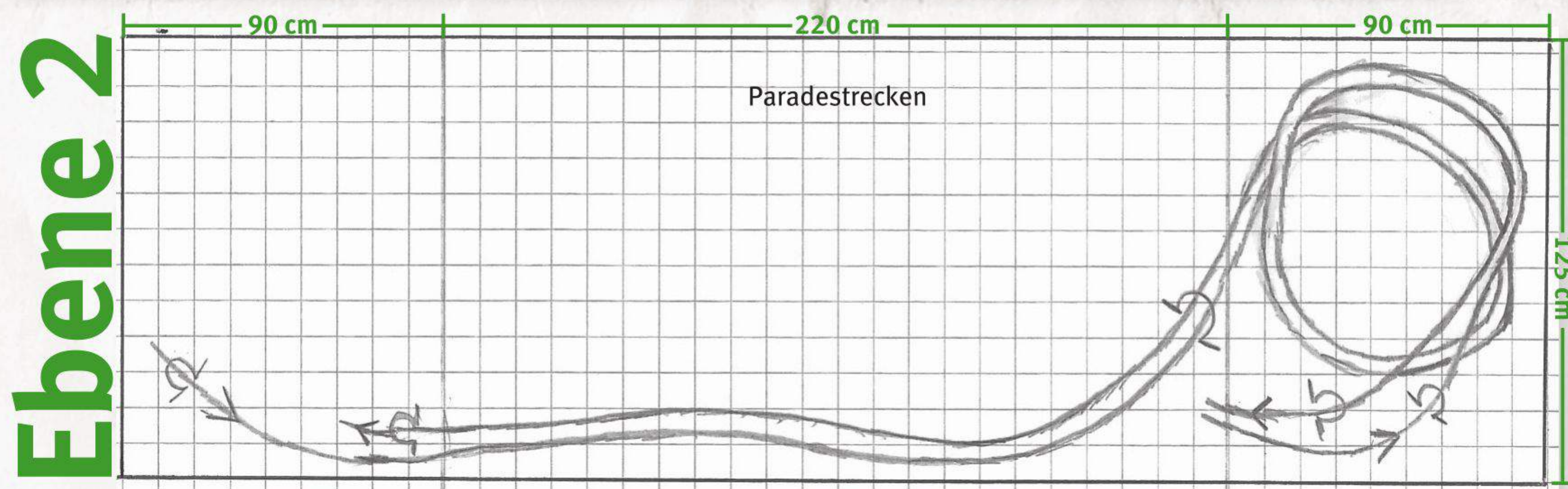
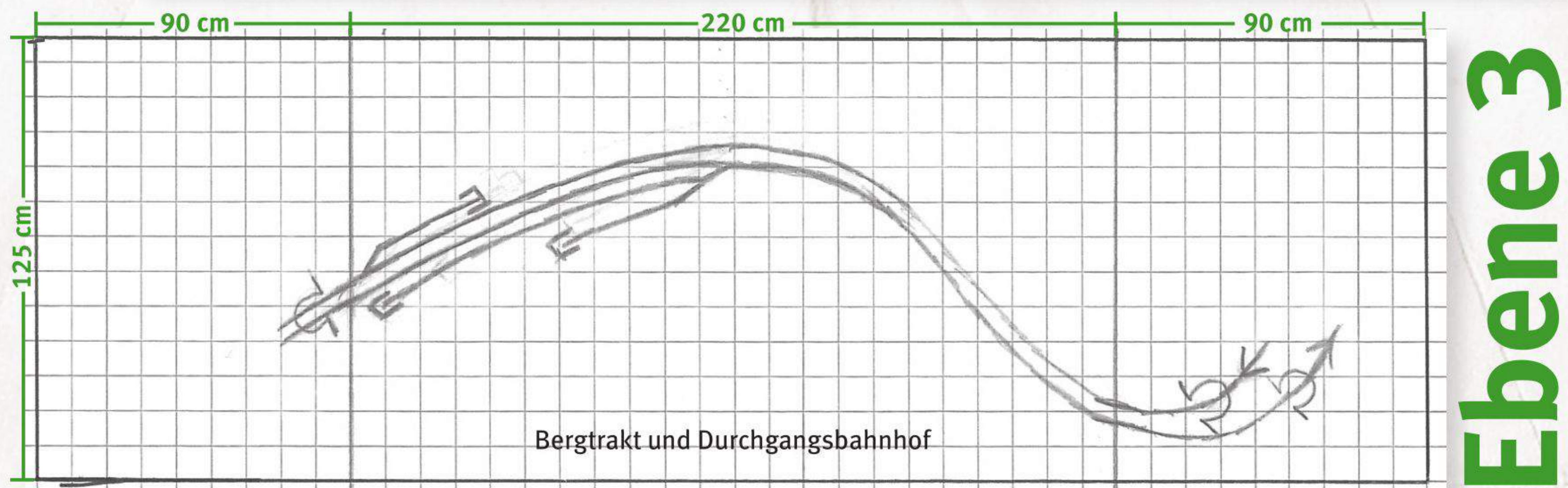
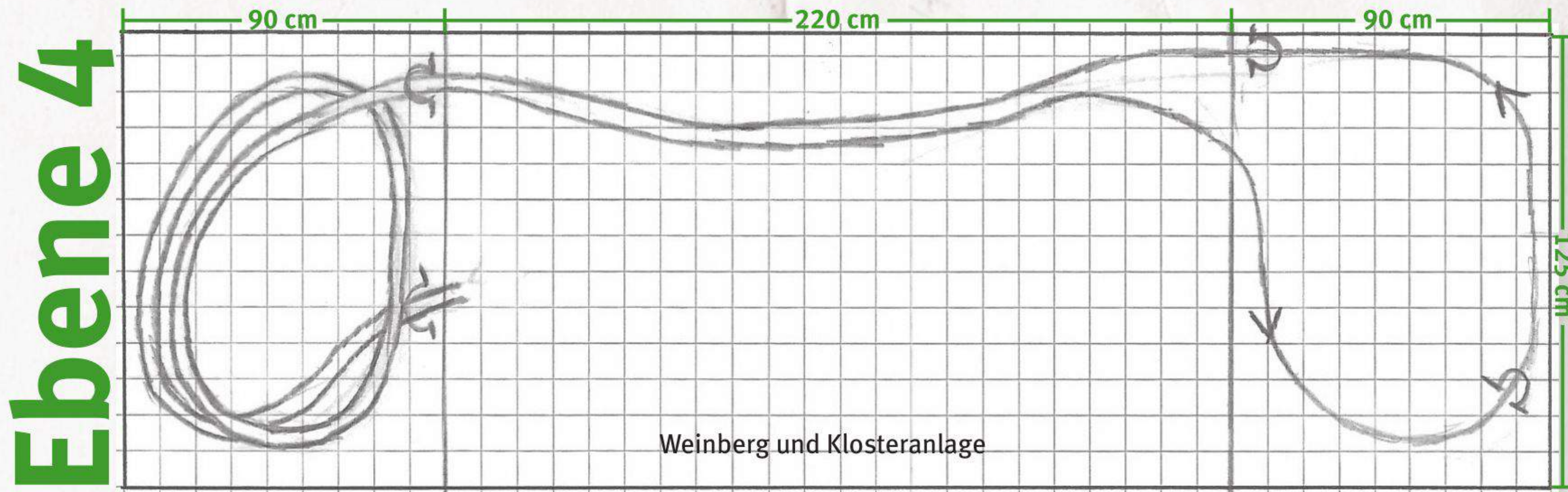
hatte, war das für mich natürlich eine komplett neue Erfahrung.“ Die Reize der kleineren Spur N lernte der Oberfranke aber schnell zu schätzen. Ihn überraschte zum einen, welche Vielfalt man auf einer Fläche von 400 mal 125 Zentimetern in Spur N unterbekommt. Und so beantwortet sich die Frage nach den Lieblingsszenen seiner N-Skulptur auch recht eindeutig: „Das sind exakt die 4 mal 1,25 Meter – also alles!“ Weiterer Vorteil: Auf der relativ überschaubaren Fläche lassen sich sehr schöne Fahrstrecken verwirklichen. Und so konnte auch der klare Wunsch – eine reine Fahranlage, die selbst auf Ausstellungen das Publikum mächtig beeindruckt – realisiert werden. Insgesamt gliedert sich die Bahn in drei Themenbereiche: Im linken Anlagenteil (1) dominiert eine opulente Vorgebirgslandschaft. Auf einem flachen Hang tummeln sich ein Dorf und eine romantische Kirche, vor der gerade ein Brautpaar zur Hochzeit schreitet.

Im mittleren Bereich (2) herrscht reger Fahrbetrieb. Züge rollen über selbst gebaute Viadukte, vorbei an herbstlich bunt gestalteten Büschen und Weinbergen nebst Klosteranlage. Im rechten Anlagenteil (3) dehnt sich ein →

Zehn Zuggarnituren durchkreuzen Peter Fischers Modellwelt, davon sind bis zu vier gleichzeitig sichtbar. „Das reicht völlig – schließlich sollen die Leute ja auch die Landschaft bewundern.“



Gleisplanskizzen – vier Ebenen



Anlagensteckbrief

- ▀ „Hundeknochen“, 4 x 1,25 Meter, rechteckig
 ▀ Steuerung: Central Station, 60214 Dig. DCC
- ▀ Epoche VI, Flexgleis, Gleislänge 25 Meter
 ▀ 10 Garnituren parallel betreibbar, 4 sichtbar
- ▀ Links und rechts je zwei Gleiswendel
 ▀ 5 Speichergleise, je 5 Brücken und Tunnel

Die Central Station in Spur N: kraftvoll, zuverlässig, schlau

Ungewöhnlich einfach – so könnte man die Idee zum Einsatz der Central Station auf Peter Fischers N-Modellbahnwelt bezeichnen: „Die CS2 war bereits seit 2005 auf der H0-Anlage im Einsatz (Märklin Magazin 06/2012). Beim Baubeginn kam mir dann die Idee, dass sich die neue Anlage dank der Stromstärke der CS2 von 4,5 Ampere sogar ohne Booster betreiben lässt.“

Das ist Peter Fischer wichtig, weil der Fahrbetrieb so fließend durchgängig vonstatten geht. Und: „Ein weiterer großer Vorteil ist, dass sie sowohl Gleich- als auch Wechselstrom beherrscht – so stehen mir alle Türen offen!“ In Sachen Zuverlässigkeit ist der Franke ebenso zufrieden. „In den bislang zwölf Betriebsjahren hat die Central Station immer tadellos gearbeitet.“ Wie in der H0-Welt lassen sich mit der Central Station auch im N-Maßstab Loks einspeichern. „Ich habe 20 Fahrzeuge einprogrammiert, die kann ich aufrufen wie ich

mag und ihnen auch mal rasch eine andere Nummer zuteilen. Und im Fahralltag lässt sich alles leicht bewerkstelligen – vom Steuern über die Geräusche bis hin zu Blockstrecken. Ein zusätzliches großes Plus der Digitalsteuerung ist ja auch, dass die Züge bergauf oder bergab immer gleichmäßig schnell fahren.“ Die Signale und Blockstrecken lassen sich auf Peter Fischers N-Anlage mit Reed-Kontakten steuern. „Ich kann die Blockstrecken aber auch manuell schalten,“ ergänzt der langjährige Modellbahner.

→ maßstabsgerecht selbst kreierter Viadukt bis hin zu einem dicht bewaldeten Berg, der nur bei nahem Blick sein schillerndes Juwel freigibt: einen spiegelblanken Bergsee, flankiert von einer schönen Kirche, ein Ensemble, das sich an den Königssee mit der Kapelle St. Bartholomä anlehnt.

Fahrstrecken mit Schwung

„Man muss die Wirklichkeit angucken“: Das goldene Modellbahner-Motto gilt bei Peter Fischer auch für den Gleisbau. Klar, dass für ihn lang gezogene Strecken elementar sind – jedoch verlaufen diese meist leicht geschwungen. „Ausschließlich kerzengerade Trassen finde ich langweilig.“ Deshalb hat der leidenschaftliche Modellbahner die drei doppelgleisigen Paradenstrecken in sanften, fast zarten Windungen angelegt. Peter Fischer hat – außer den Weichen natürlich – ausschließlich N-Flexgleise verlegt und dabei keine bestimmten Radien bevorzugt. „Das wirkt einfach authentischer und schöner, selbst im Bahnhofsbereich.“

Der Fahrbetrieb findet auf der Anlage in vier Ebenen statt und erlaubt die Bestückung mit zehn Zuggarnituren, von denen jeweils vier sichtbar die Anlage durchqueren können. „Vier Züge gleichzeitig reichen vollkommen – schließlich sollen die Leute ja nicht nur Zügen nachschauen, sondern auch die Landschaft bewundern“, erläutert Fischer. Kompromisslos agierte Fischer in Sachen Etagenarchitektur: „Vier Ebenen wollte ich unbedingt realisieren – weil das gut aussieht und schon eher die gehobene Klasse darstellt.“ Auf Ebene 3 verbindet das Doppelgleis den linken Bergtrakt mit Kirche, Dorf und Serpentina und bindet den Durchgangsbahnhof, das Umspannwerk mit Wasserturbinen sowie den auf Maß selbst geschneiderten eleganten Viadukt ein, der rechts in den Vorgebirgswald mündet. Ebene 4 hievt Loks und Wagons durch einen graziösen Weinberg mit Klosteranlage bis hinauf zum von stolzen Nadelbäumen eingebetteten Bergsee, auf dem

Ausflugs- und Ruderboote vorbei an der anmutigen Kirche schippern. Auf Ebene 2 befinden sich die Paradenstrecken – die Züge passieren hier vorbildgetreu gestaltete Felsen (eine Spezialität von Peter Fischer; mehr dazu im nächsten Märklin Magazin) und ziehen an dem sehr realistisch wirkenden Gebirgsbach entlang. Das „Schattenreich“ schließlich liegt auf Ebene 1: Der Speicherbahnhof unter Tage beherbergt fünf Gleise und ist Dreh- und Angelpunkt der abfahrenden Züge. Wichtige Elemente waren neben dem Einsatz von nur wenigen Gleisbögen vor allem moderne Züge – die Epoche VI dominiert den Fahrbetrieb, eingebettet in eine herbstlich farbenprächtige Stimmung.

Ein besonderes Schmankerl ist die in zweijähriger Abstimmungsarbeit entstandene Hintergrundkulisse. Von einem Modellbahnfreund bekam Peter Fischer die Adresse eines Design-Ateliers im österreichischen Ried. Das Ziel: Die dreidimensionale Landschaft sollte nahtlos in

den zweidimensionalen Hintergrund übergehen, wenn möglich sogar mit ihm verschmelzen. Kein billiges Unterfangen. Aber: „Man sollte nicht immer allein auf die Kosten schauen.“ Operation gelungen: Selbst Autostraßen und Strommasten beugen sich diesem optisch eindrucksvoll realistischen Prinzip. Es wurde gemessen, fotografiert, Entwürfe und Änderungswünsche wechselten sich ab. Nach einem Papierprobedruck wurde dann alles auf Aluplatte gedruckt. „Der Hintergrund sollte einfach etwas ganz Besonderes werden.“ Wie gut das gelungen ist, zeigen wir in Teil 2 dieses Anlagenporträts.

Text und Fotos: Claus Dick



Der Berg ruft: Selbst in luftigste Höhen, hinauf zum Bergsee, bahnen sich Züge ihren Weg – dort salutieren sie Ausflugsbooten und der Kirche Sankt Bartholomä.



In Ausgabe 06/2017 erfahren Sie, welche Tricks bei der Landschaftsgestaltung und der Ausarbeitung der Detailszenen zum Einsatz kamen.

Update für die Anlage



Frischzellenkur für 0423:
20 Betriebsjahre hat diese Märklin Museums- und Messebahn inzwischen auf dem Buckel. Schritt für Schritt bringt Anlagenbauer Bernd Weißenborn dieses beliebte Alpenidyll auf den aktuellsten Stand der Technik und montiert neue Gleise, Signale sowie eine neue Oberleitung.

Viele Modellbahner wollen ihre Anlage technisch auf Vordermann bringen. Wie sich so ein Umbau einfach Schritt für Schritt realisieren lässt, zeigen wir an einer der Märklin Museumsanlagen.



Offiziell wird sie bei Märklin als „C-Gleis-Modellbahnanlage Nr. 0423“ geführt. Doch die nüchterne Bezeichnung verrät nichts vom Flair dieser mobilen Anlage. Ihr Thema sind die Alpen – schon von Weitem zu erkennen am höchsten Gipfel, der an das Matterhorn erinnert. Inmitten der Berge finden sich kleine Nadelwälder, Almhütten und Viehweiden. Holz- und Steinhäuser mit weit ausladenden Dächern und umlaufenden Balkonen lassen an eine Kleinstadt in der Schweiz denken. Alpenidylle pur.

Für Modellbahnbesitzer sind Gebirgslandschaften immer eine Herausforderung. Große Höhenunterschiede erfordern oft Trassen mit Tunnels und Brücken, die den Streckenverlauf nicht ohne Weiteres erkennen lassen. Auch auf der L-förmigen Anlage Nr. 0423 sieht man nicht auf den ersten Blick, welche Gleise wohin führen. Auf der 14 Quadratmeter großen Grundfläche verläuft eine zweigleisige Hauptstrecke, die auf drei Höhengniveaus um und durch die Berge führt. Die von Märklin Mitarbeitern gebaute Anlage stand eine Zeitlang im Museum in Göppingen. Inzwischen wird sie immer wieder auf Modellbahnmessen und Ausstellungen gezeigt. Deshalb besteht sie aus mehreren, rund zwei Quadratmeter großen Modulen, die sich leicht transportieren und rasch zusammenfügen lassen.

Das alles ist an der zwei Jahrzehnte alten Anlage nicht spurlos vorübergegangen. Im Lauf der Jahre wurde sie von zahlreichen Besuchern an den Rändern im wahrsten Sinn des Wortes „abgegriffen“ und bedurfte zumindest optisch einer Auffrischung. Hinzu kommt: In diesen 20 Jahren hat sich bei Märklin die Technik enorm weiterentwickelt. Verbesserte Produkte mit neuen Funktionen kamen auf den Markt; zudem sind die Modelle noch detailgetreuer als ihre Vorgänger. Alles in allem also genügend Gründe, die Anlage technisch zu restaurieren und mit neuen Gleisen, Signalen und Oberleitungen zu versehen.

Viele Modellbahner sind wohl in einer ähnlichen Situation, wollen ihre Anlage technisch auf Vordermann bringen. Ein solcher Umbau lässt sich gut durchführen. Wie es geht, zeigt Märklin Mitarbeiter Bernd Weißenborn am Beispiel von Nr. 0423.

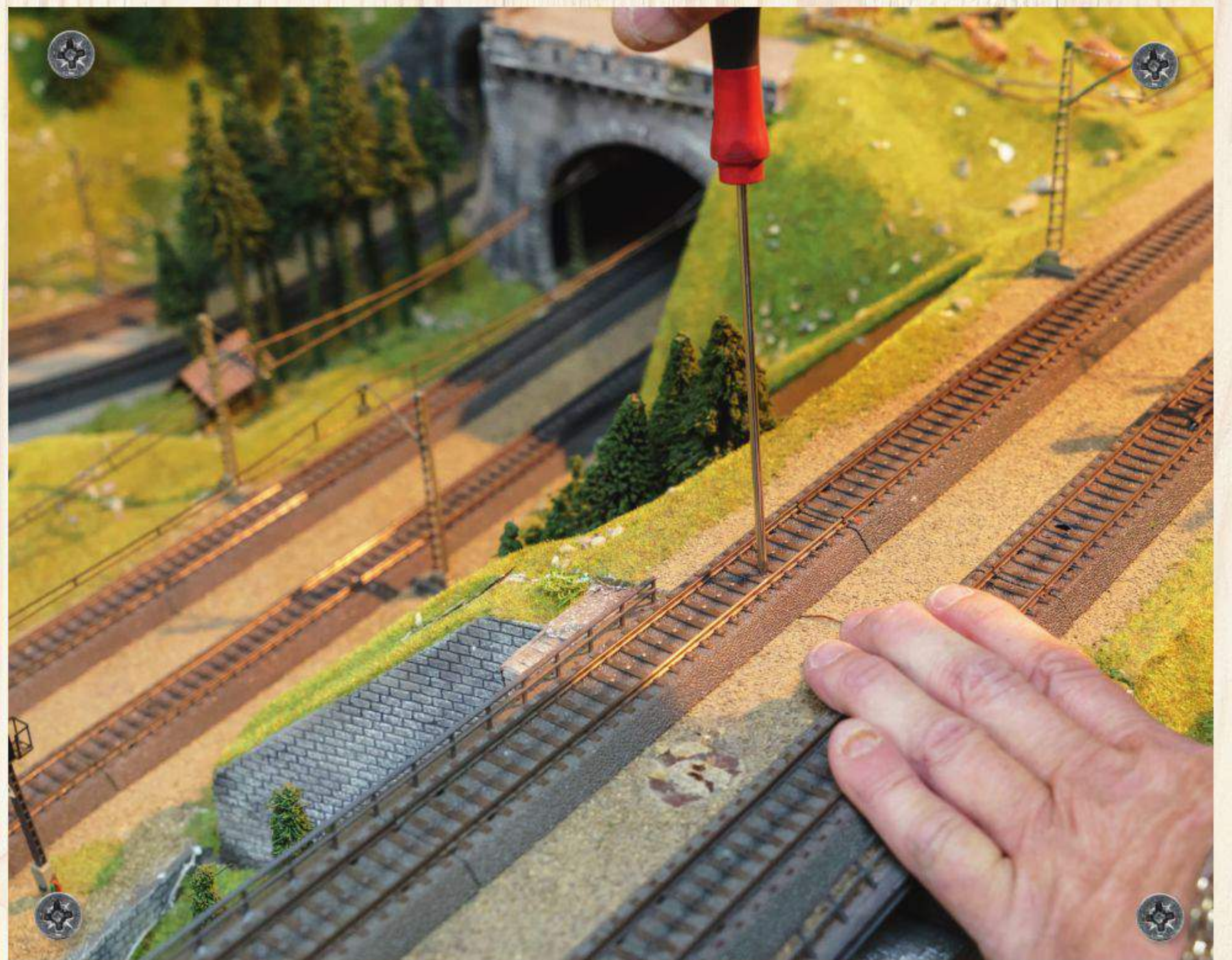
Schritt 1: Bahn frei für neue C-Gleise Baujahr 2017

Auf der Anlage sind insgesamt 424 Gleisstücke verbaut – 277 gerade und 136 gebogene sowie zehn Weichen und eine Kreuzungsweiche. Die alten C-Gleise stammten noch von Anfang der 1990er-Jahre und wurden komplett durch C-Gleise neuester Generation ersetzt. Weil ein genauer Gleisplan vorlag, war das Beschaffen neuer Gleise kein Problem.

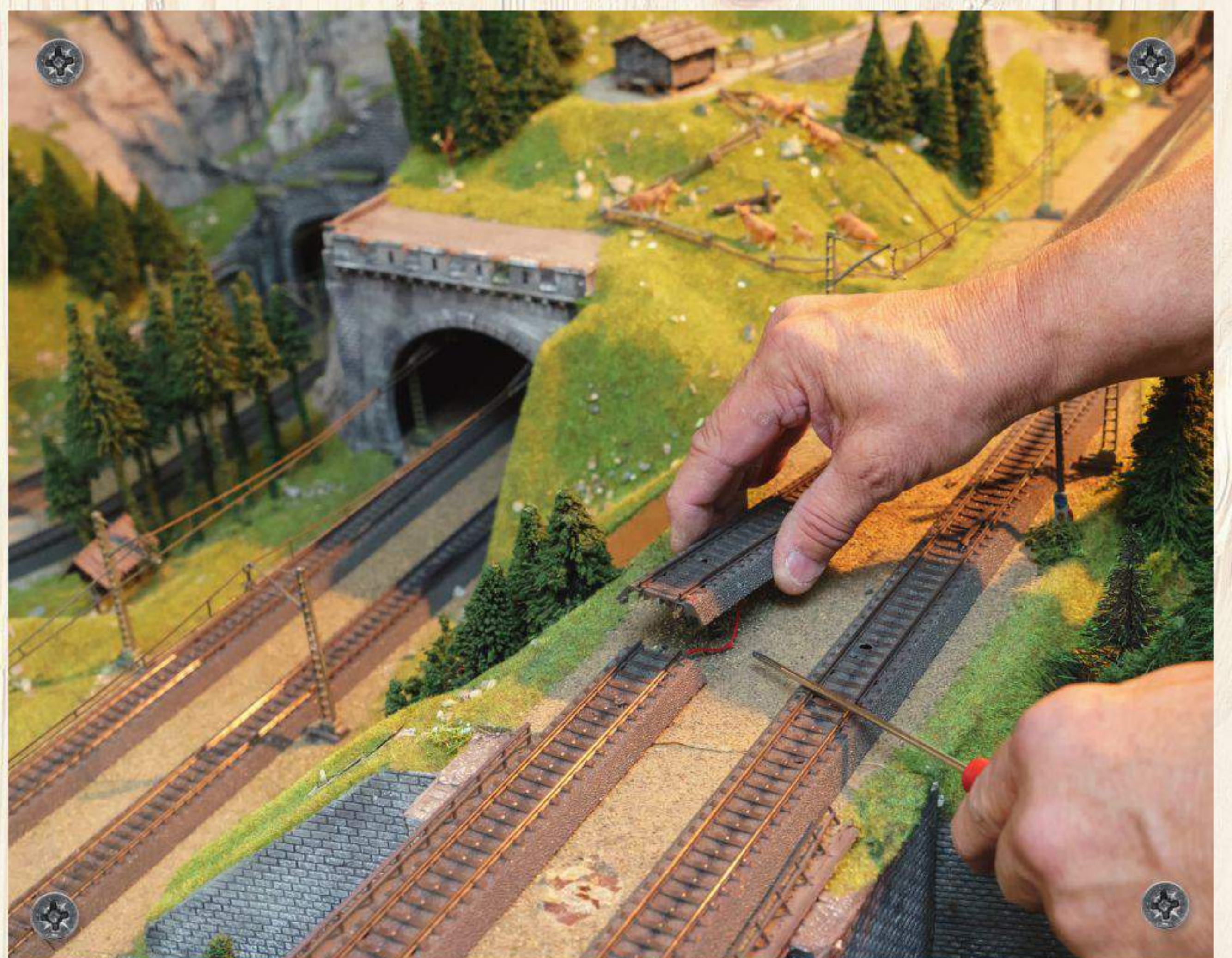
Die einfachste und schnellste Lösung: die alten C-Gleise einfach abschrauben und gegen fabrikneue Teile austauschen. Mehr Mühe braucht es, wenn man die unbenutzten Schienen zuvor „altert“, damit sie vorbildgetreu aussehen. Um diesen Effekt zu erzielen, hat Bernd Weißenborn die neuen Gleise mit „Rostfarbe“ gestrichen. Mit einem Haarpinsel bemalte er die beiden Flanken jeder einzelnen Schiene. Dass dabei immer etwas Farbe auf die Schienenoberseite gelangt, ist unvermeidlich. Weißenborn hat deshalb die noch feuchte Farbe sofort mit einem Tuch abgewischt, sodass die blanke Lauffläche wie beim Vorbild wieder metallisch glänzte.



Wir starten unsere Renovierungsarbeiten: Um einfach an die alten C-Gleise zu kommen, bauen wir zunächst die Oberleitungsmasten ab.



Vorteil C-Gleis: Die Schienen wurden 1990 beim Aufbau angeschraubt und lassen sich nun sehr einfach mit einem Schraubendreher lösen.



Sind die Schrauben gelöst, können die Schienen per Schraubendreher angehoben werden. Insgesamt werden 424 Gleisstücke ausgetauscht.



Vorarbeit: Die neuen Schienenstränge sollen vorbildgerecht aussehen, daher altern wir die einzelnen Schienen. Hierfür wird jeder Gleiskörper ...



... mit einem Haarpinsel mit „Rostfarbe“ bestrichen. Entsprechende Aqua-Farben von Herstellern wie Revell oder Humbrol gibt es im Fachhandel.



Dass dabei auch etwas Farbe auf der Schienenoberseite landet, ist nahezu unvermeidlich. Man entfernt sie am besten sofort mit einem feuchten Tuch.

Die „Rostfarbe“ stammte aus der Märklin Produktion. Für private Modellbahner gibt es im Fachhandel Acryl-Modellbaufarben namhafter Hersteller wie Revell oder Humbrol. Revell zum Beispiel bietet seine Aqua-Color-Farben in 88 Tönen an, die sich untereinander mischen und mit Wasser verdünnen lassen. Man kann sich also seine individuelle „Rostfarbe“ herstellen.

Die kompletten Gleisarbeiten auf Anlage 0423 dauerten übrigens gut eine Woche – und das als Fulltime-Job eines Märklin Mitarbeiters. Man sollte also die benötigte Zeit nicht unterschätzen. „Doch bei einem Hobby wie dem Modellbau spielt das ja keine Rolle“, findet Weißenborn. Das Verlegen der Schienen ging dann relativ einfach, da die Gleise auf der mobilen Anlage nicht eingeschottert sind. Die neuen C-Gleise mussten deshalb nur aufgeschraubt werden. Wer auf seiner Anlage zu Hause stilecht einschottert, hat hier natürlich mehr Aufwand.

Schritt 2: neue Form- und Flügelsignale

Die zweite Umbauphase galt den Signalen. Auf der Anlage waren alte Lichtsignale verbaut, die durch neue Form- oder Flügelsignale ersetzt wurden. Die aktuellen ein- und zweiflügeligen Märklin Signale mit Schmal- oder Gittermast (Artikel-Nr. 70411, 70412, 70391 und 70392) sind filigraner und detailgetreuer als ältere Modelle. Statt dicker Glühbirnchen haben sie zum Beispiel kleine LEDs, die den Wechsel von Rot auf Grün oder von Rot auf Grün/Gelb anzeigen.

Weil sich die mfx-fähigen Flügelsignale vorbildgetreu bewegen, wirkt mit ihnen jede Anlage noch realistischer. Dank des eingebauten Digital-Decoders lässt sich etwa die Geschwindigkeit, mit der sich die Flügel heben und senken, in drei Stufen einstellen. Auch das typische Nachwippen können Modellbahner den Signalen einprogrammieren. Bei den zweiflügeligen Exemplaren ist dies sogar →

➔ für jeden Flügel getrennt möglich. Bis zu neun Funktionen sind beim Betrieb mit der Mobile Station 60652 oder 60651 digital schaltbar; mit der Control Unit 6021 sind es bis zu fünf Funktionen. Für künftige Steuergeräte sind in den Signalen sogar 16 Funktionen vorbereitet. Ein großer Vorteil der neuen Signale: Da der Decoder bereits integriert ist, muss man sie nach der Programmierung und Montage nur noch an Plus und Minus anschließen.

Normalerweise wird man sich beim Einbau für eine Unterflurmontage entscheiden, sodass an der „Erdoberfläche“ neben dem Gleis nur noch der Signalmast zu sehen ist. Der quaderförmige graue Kasten am Signalfuß, in dem die Mechanik und die Elektronik stecken, verschwindet dabei komplett im Untergrund. Auf Anlagen, die dank Rahmenbauweise und Spanten von unten gut zugänglich sind, ist das meist leicht zu bewerkstelligen. Man muss lediglich ein 16-Millimeter-Loch bohren. Durch dieses wird dann das Signal vorsichtig von unten eingeführt und mit den beiden mitgelieferten Haltewinkeln zur Unterflurmontage befestigt.

Bei der mobilen Ausstellungsanlage war der Austausch der knapp 20 Signale viel aufwendiger. Die Stabilität der einzelnen Anlagenmodule beruht auf massiven Grundplatten, die allerdings den Zugang von unten erschweren. Weißenborn musste die „Unterflurmontage“ deshalb von oben her erledigen und jeweils ein größeres rechteckiges Loch heraussägen, in dem er die grauen Schaltkästen versenken und anschließend wieder überdecken konnte.

Wichtig beim Auswechseln der Signale: Die neuen mfx-fähigen Signale müssen vor dem eigentlichen Einbau programmiert werden. Dazu stellt man zuerst mit den DIP-Schaltern auf der Signalunterseite die Adresse des Signals ein. Dies darf nur im spannungslosen Zustand erfolgen; das Signal erkennt die aktuellen Schalterstellungen dann mit dem Anlegen der Spannung. Als nächsten Schritt schließt man das Signal direkt an die Central Station an, drückt dort den mfx-Knopf und ordnet dem Signal eine Nummer für das „Stellwerk“ zu – also zum Beispiel „Signal 1“ oder „Signal 2“. Nach der Programmierung wird das Signal wieder von der Central Station getrennt, auf der Anlage eingebaut und an Plus und Minus angeschlossen.

Schritt 3: die Oberleitung – einfach wunderschön

Im dritten Bauabschnitt hat Bernd Weißenborn schließlich noch die Oberleitungen ausgetauscht. Technisch gesehen sind Oberleitungen für den Fahrbetrieb bei der digital gesteuerten Modellbahn nicht mehr notwendig. Wer aber Detailtreue anstrebt, wird daran festhalten und auch diese Schönheitsoperation durchführen. Auf Anlage 0423 waren noch alte Oberleitungen mit breiten Gittermasten verbaut, deren Design aus den 1960er-Jahren stammt. Die Masten, Aufhängungen und Fahrdrähte der neuen Oberleitungen sind filigraner und wirken vorbildgetreuer. Zudem sind sie voll funktionsfähig – wer will, kann die Leitungen also unter Strom setzen. Die Montage geht relativ schnell: einfach den Mastsockel mit einer Schraube neben dem Gleisbett befestigen und den grünen Mast von der Seite her einschieben. Sockel und Mastfuß haben kleine Führungsschienen, so kann nichts schiefgehen. Abschließend hängt man noch die neuen Fahrdrähte ein und die Oberleitung ist zumindest optisch betriebsbereit.

Beim Umrüsten einer Anlage wird man sich in aller Regel an bestehende Gleis- und Signalpläne halten und diese 1:1 umsetzen. ➔



Da die Märklin Anlage von unten nicht gut zugänglich ist, erfolgt die „Unterflurmontage“ der Signale von oben. Dazu sägen wir ein rechteckiges Loch aus.



Bevor die Platte für den Signalfuß unterflurig angebracht wird, führen wir die Kabel ein. Der Abstand zwischen Signal und Gleiskörper liegt bei 15 Millimetern.





Wichtig:
Den
Signalen
wird vor dem
Einbau über die im
Sockel integrierten DIP-
Schalter die Adresse zugeteilt.



Ist die Adresse zugewiesen und das Signal komplett programmiert, werden die
endgültigen Anlagenkabel an die Anschlüsse des Signalfußes angesteckt.

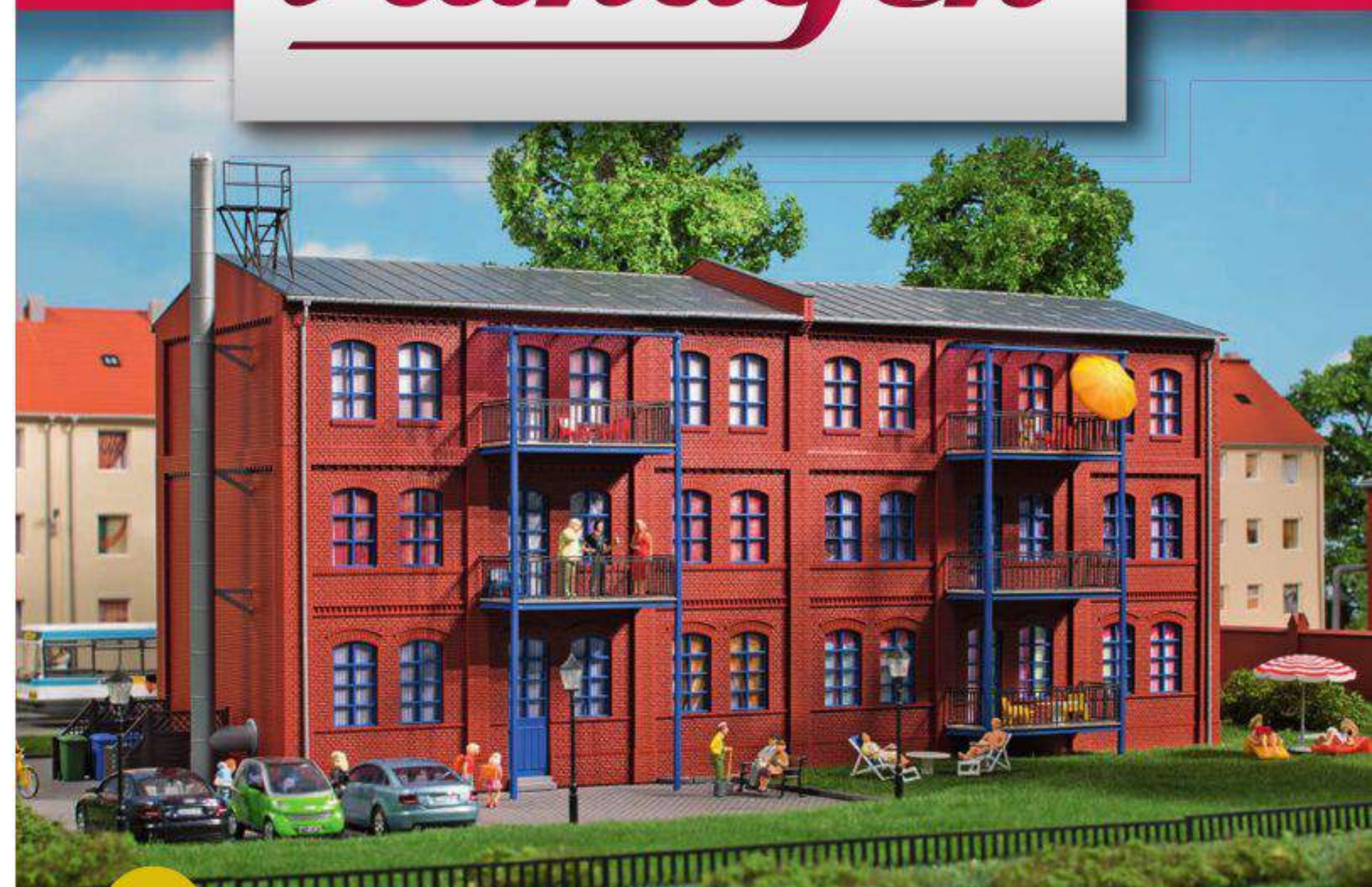


Nun kann das programmierte und verkabelte Signal mit dem braunen Sockel endgültig
fest auf der Bodenplatte (schwarz) montiert werden.

MEINE KLEINE WELT NEUHEITEN

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

Auhagen



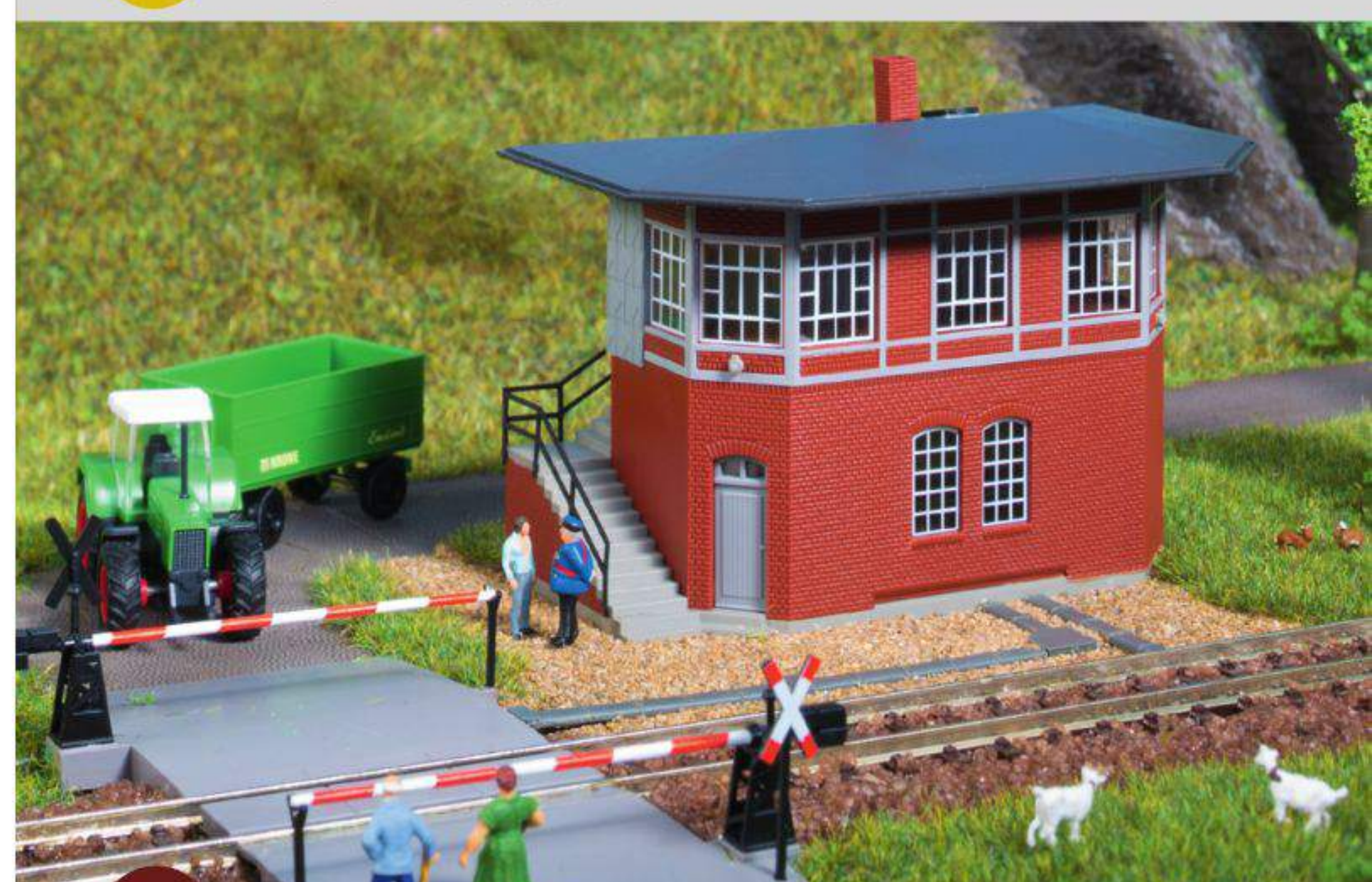
H0 11 450 Wohnhaus August-Hagen-Str. 1



H0 11 448 Bahnhof Deinste



H0 41 644 Multicar M22



N 14 482 Stellwerk

Den aktuellen Katalog Nr. 14 mit 292
Seiten erhalten Sie im Fachhandel
bzw. gegen 7,- EUR inkl. Porto bei:

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
09496 Marienberg/Erzgeb.
Tel.: +49 (0) 37 35.66 84 66

www.auhagen.de



Tipp: So gehen Sie Schritt für Schritt vor

- 1 Wenn Sie neue Schienen „altern“ wollen: Vor dem Einbau geht das Anmalen mit „Rostfarbe“ leichter als bei verlegten Gleisen. Zudem wird die Landschaft nicht verkleckert. Feuchte Farbe sofort von der Schienenoberseite abwischen, sonst müssen Sie die Laufflächen später mühsam abschleifen. Bei Weichen aufpassen, dass bewegliche und stromleitende Teile keine Farbe abbekommen.
- 2 Machen Sie an einem Gleisstück eine Probe, bevor Sie alle Gleise anstreichen. Falls die getrocknete Farbe nicht gefällt, können Sie das Probestück in einem Tunnel oder Schattenbahnhof verbauen. Den Pinsel nach Gebrauch sofort gründlich reinigen. Gerade wasserverdünnbare Farben lassen sich nach dem Trocknen nur schwer (mit Aceton) von den Pinselhaaren entfernen.
- 3 Prüfen Sie vor der Bestellung neuer Gleise, ob der Gleisplan tatsächlich dem aktuellen Zustand entspricht. Vielleicht wurde ja ein Abstellgleis geringfügig verlängert oder gekürzt, dies aber nicht dokumentiert.
- 4 Vor der endgültigen Montage die neuen Signale unbedingt programmieren und an der Central Station anmelden.
- 5 Dabei sollten Sie auch sicherstellen, dass die Central Station mit aktueller Software arbeitet. Diese können Sie jederzeit von der Märklin Homepage herunterladen.

→ „Bei der Oberleitung gibt es mehr Freiheiten“, sagt Weißenborn. „Man kann die neuen Masten auch an ganz anderen Stellen positionieren und sich dabei mehr am Vorbild orientieren.“

Gebäude, Weg und Bäume blieben bei der technischen Verjüngungskur erhalten. Lediglich an einigen Stellen – etwa an den Signalschaltkästen – wurde die „Bodenoberfläche“ rekultiviert.

Zudem hat Bernd Weißenborn die abgewetzten Randbereiche mit neuem Streugras „eingesät“. Jetzt können neugierige

Ausstellungsbesucher die mobile Anlage wieder für ein paar Jahre „begreifen“ und Neues in puncto Automatisierung von Abläufen ausprobieren. Von einer fertigen Anlage oder gar sich breitmachender Langeweile kann also keine Rede sein – herrlich, oder?

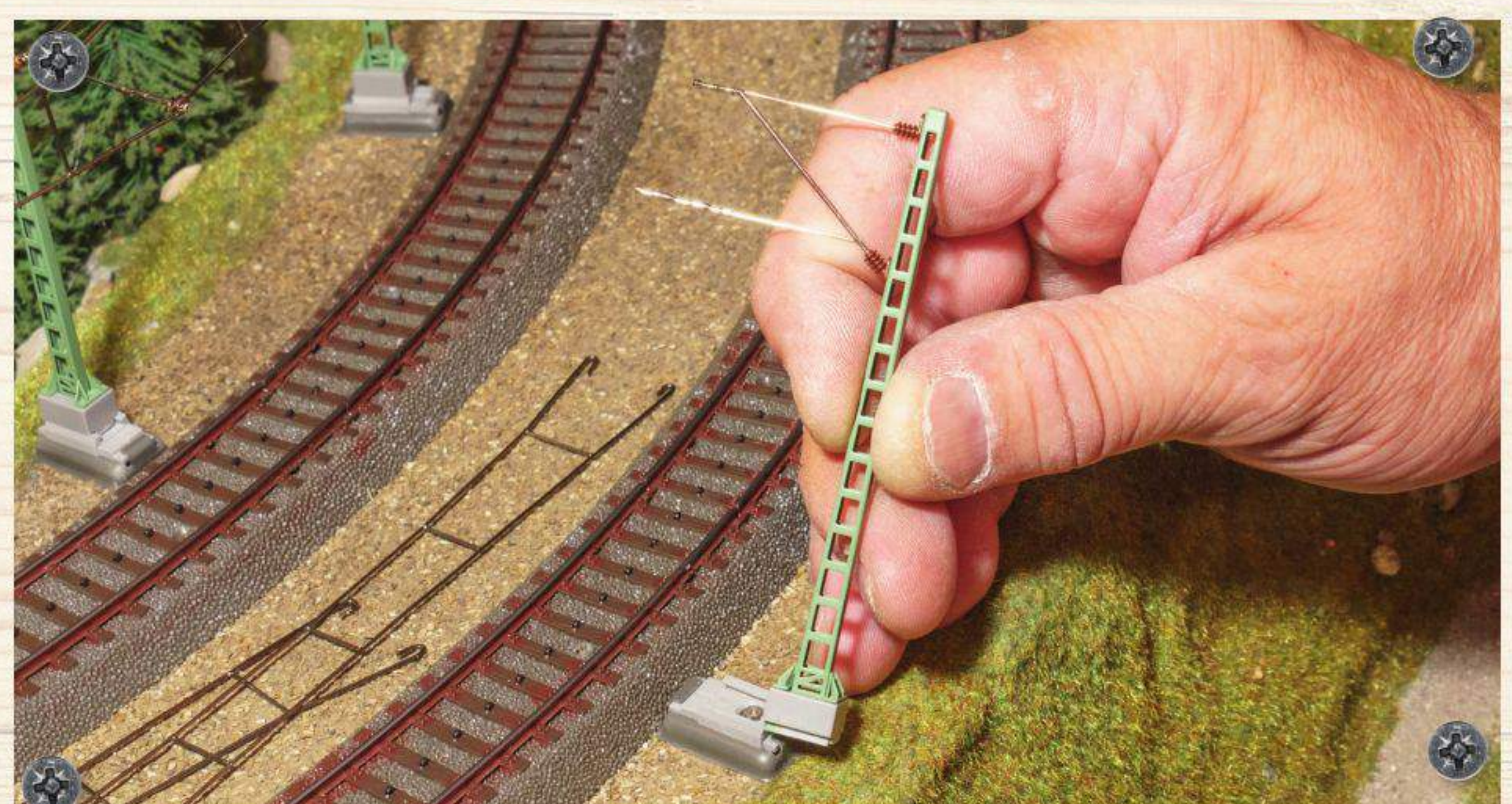
Text: Roland Bischoff; Fotos Kötzle



Lust auf neue Signale? Einen Überblick über die aktuellen Märklin Signale gibt es unter www.maerklin.de. Und alle Beiträge unserer Signal-Serie finden Sie unter www.maerklin-magazin.de/downloads



Mit der Montage einer Oberleitung geht unser Umbau auf die Zielgerade. Einfach den Mastsockel neben dem Gleisbett festschrauben ...



... und den grünen Leitungsmasten von der Seite her in den Sockel einschieben. Die neuen Modelle sind deutlich filigraner als ihre Vorgänger.



Danach hängt man noch die Fahrdrähte ein. Obwohl sie bei einer Digital-Bahn technisch nicht notwendig ist, ist die Oberleitung voll funktionsfähig.



In der Positionierung sind die neuen Oberleitungsmasten sehr flexibel. Das ermöglicht eine vorbildnähere Aufstellung – etwa in Kurvenbereichen.

Special

märklin

AUSGABE 2017

Spur Z

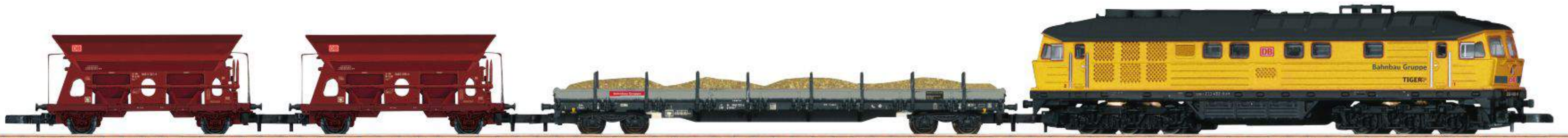


ZUGZAUBER EN MINIATURE

Sie wird immer detaillierter und schöner: Die Spur Z boomt. Ein aktueller Überblick über die neuesten Modelle und Anlagentrends.

Heißer Herbst in Spur Z

Die Spur Z ist weiter auf dem Vormarsch. Zahlreiche neue Zugarnituren und Loks aller Traktionen sorgen für großen Spielspaß in der kleinen Spur.



Sorgt für prickelnde Baustellen-Atmosphäre: die Zugpackung „Bauzug“ (Art. 81451) mit dem „Tiger“ (der schwarzgelben BR 233) und drei Arbeitswagen.



Jürgen Faulhaber
Produktmanager Spur Z, Märklin

„Mit innovativen Technologien wie der ‚verlorenen Form‘ beschreiten wir neue Wege, um Spur-Z-Fans interessante Modelle anbieten zu können. Das Ziel bleibt: Qualität und Wertigkeit der Spur-Z-Modelle weiter zu steigern und noch vorbildnaher zu bauen.“



Start einer neuen Z-Serie-Museums-Dampflokomotiven: BR 80 Bochum-Dahlhausen (Art. 88001).

Der Dampftriebwagen „Kittel“ (Art. 88145) etwa bringt mit nachgebildeter Steuerung und Führerstandseinrichtung, vergrößertem Pufferteller, jeder Menge angesetzter Teile und schwarz vernickelten Speichenrädern eine immense Produktgenauigkeit auf's Gleis. Der neue Hochleistungsmotor macht den Fahrspaß rund. Hochpräzise gearbeitet ist auch die Diesellok V 80 (Art. 88803) – siehe die Lüftungsschlitze und Lampeneinfassungen. Die DB-Veteranin rollt in roter Epoche III-Farbe auf die Bahn und bildet mit dem Personenwagenset (Art. 87530) einen Nahverkehrszug im Betriebszustand um 1957.

Auch quer durch weitere Betriebssituationen sorgen spannende Zugpackungen für ordentlich Verkehr – etwa ein schwerer Dampflokgüterzug (Art. 81371). Der Epoche III-Verbund besteht aus der BR 44 und sechs DB-Selbstentladewagen Ootz 43. Die Lok fährt dabei als rustikal gealterte Neuauflage mit neuem 5-Pol-Motor vor; die Erzwagen wurden ebenfalls gealtert, besitzen individuelle Betriebsnummern und ergänzen die BR 44 zu einem wuchtigen Erzzug im Stil der 1960er-Jahre. Das auf 499 Exemplare limitierte Set wird mit Echtheitszertifikat ausgeliefert.

Tolle Szenen mit dem Tiger und den roten Flitzern

Schwere Lasten strapazieren die Schienen – gut, wenn da regelmäßig ein Reparaturtrupp nach dem Rechten schaut. Die Zugpackung



Verbinden Stadtluft mit Landlust: die Nebenbahn-Helden VT98 (Art. 88166) / VS98 (Art. 88171) – der Motorwagen enthält eine Replik der „Uerdinger Raute“.



Auch sie sorgen für eine funktionierende Nahverkehrsanbindung: Die vier Waggon des Personenwagensets Art. 87530 passen prima zur V80.



Mit feinen Alterungsspuren verkörpern die schwere BR 44 plus sechs Selbstentladewagen Ootz 43 einen Erzzug im Stil der 1960er-Jahre (Art. 81371).



Mit filigranen Details wie den hauchfeinen Lüftungsschlitzen begeistert die V80 (Art. 88803) als Clubmodell 2017.



Rechteckige Maschinenraumfenster, Klatte-Lüfter, XXL-Pufferteller: So fährt seit 2006 die BR 115 (Art. 88340) – oft vor Autozügen.



Feinmechanik in Vollendung: Der Dampftriebwagen Kittel (Art. 88145) bringt immensen Detailreichtum im Maßstab 1:220.



So nur selten unterwegs: die BR 220 in Ozeanblau-Elfenbein. Mit dem Personenwagenset Art. 87549 wird sie zum norddeutschen „Heckeneilzug“.




Erstmals in der Version mit Ölfeuerung zu haben: die BR 043 (Art. 88974).

„Bauzug“ (Art. 81451) bildet mit einem Runnenwagen, zwei Seitenentladewagen und der Diesellok BR 233 („Tiger“) eine DB-Bahnbaueinheit, die für tolle Szenen sorgt. Die Arbeitswagen sind üppig mit Gleisschotter beladen und individuell nummeriert.

Ebenfalls unter ihrem Spitznamen bestens bekannt sind die DB-Nahverkehrseinheiten der 50er-Jahre: die „roten Flitzer“. Mit dem Motorwagen VT 98 (Art. 88166) und dem Steuerwagen VS 98 (Art. 88171) holt Märklin nun eine komplette, mit aktuellen Motoren ausgestattete Einheit auf das Z-Gleis, die mit Türgummis an den Falttüren, detaillierter Inneneinrichtung mit Innenbeleuchtung und fein bedruckten Lokgehäusen begeistert. Der Clou: Dem Motorwagen liegt eine „Uerdinger Raute“ bei – in Uerdingen wurde ein Gutteil dieser „Nebenbahn-Helden“ gebaut.

Ab 1968 firmierte die dieselhydraulische V 200 als BR 220 – legendär blieb sie trotzdem. Das für die Märklin-Händler-Initiative (MHI) gefertigte Z-Modell (Art. 88202) fährt in der raren Farbgebung Ozeanblau-Elfenbein um 1980 vor. Mit dem Wagenset Art. 87549 bildet es einen stilechten norddeutschen „Heckeneilzug“. Oft vor Autozügen im Einsatz: die BR 115 – unter dieser Nummernreihe fahren seit 2006 die speziell für diesen Dienst abgestellten Maschinen der BR 110. Das Z-Modell (Art. 88340) ist in entsprechend detailgetreuer Epoche VI-Ausführung ausgestattet.

Prächtige Z-Premiere: die BR 043 als Öltender-Variante

Erstmals als Öltender-Variante in Spur Z kommt die BR 043 (Art. 88974). Die Lok mit der Nummer 364-9 wird durch das Gaskesselwagen-Set Art. 82189 zu einem Güterzug der Epoche IV. 

Text: Christof Hammer; Fotos: Märklin



Weitere Informationen zu allen Märklin Modellen und einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.maerklin.de

Modellhighlights im zweiten Halbjahr 2017

- 80627: Weihnachtswagen 2017
- 81371: Zugpackung „Schwerer Güterzug“ mit Dampflokomotive BR 44
- 81451: Zugpackung DB Bahnbau mit Diesellokomotive BR 233
- 87530: Zugpackung mit Epoche III-DB-Nahverkehrszug 4-a
- 88145: Dampftriebwagen Kittel CidT 8 O
- 88166: Schienenbus-Motorwagen VT 98
- 88171: Schienenbus-Steuerwagen VS 98
- 88202: Diesellokomotive BR 220
- 88340: Elektrolokomotive BR 115
- 80827: Märklin Magazin-Jahreswagen 2017
- 81352: Zugpackung Kohletransport BR 80
- 81699: Zugpackung „leichter Güterzug“ mit Diesellokomotive V 100.20 der DB
- 82041: Güterwagenset der DR aus 4 Wagen
- 82302: Ergänzungswagenset Weihnachten
- 87549: Wagenpackung Heckeneilzug
- 88001: Museums-Dampflokomotive BR 80
- 88184: Schlepptender-Lokomotive BR 18.1
- 88228: Elektro-Güterzuglokomotive E 94
- 88674: Elektrolokomotive BR 101 DB AG
- 88803: Mehrzweck-Diesellok V 80 (Insidermodell 2017)
- 88974: Dampflokomotive BR 043 ölgefeuert mit Schlepptender



Zauberhaft: Mit seinem Diorama „Drachenstein“ hat Harald Hieber ein bayerisches Nebenbahn-Idyll vom Feinsten realisiert.

Klein und fein

Ätztechnik und 3D-Druck, größere Epochenvielfalt und wachsende Internationalität: Die Spur Z fährt weiter in die Zukunft.

Ä

ltere Spur-Z-Bahner erinnern sich noch an den Ausdruck der „Bratpfannen-Optik“ – gemeint war damit die etwas grobschlächtige, undifferenzierte Gestaltung von Z-Landschaften aus den Anfangsjahren der kleinen Spur. Doch diese Zeiten sind längst passé. „Mit der ‚Pfannen-Darstellung‘ von einst hat die heutige Spur Z nicht mehr das Geringste zu tun“, erklärt Dietmar Stäbler vom Spur-Z-Stammtisch Untereschbach. Pioniere wie er und seine Z-Freunde sind es, die seit einem Vierteljahrhundert den Wandel von der milde belächelten Minibahn zur hochrespektierten Modellbahn vorantreiben. Und auch Karl Sinn beobachtet die positive Entwicklung seit Langem. „Heute kann

man mit den modernen Materialien auf minimaler Fläche wunderbare Landschaften kreieren“, erläutert der Anlagenbauer, der ein eigenes Spur-Z-Atelier betreibt.

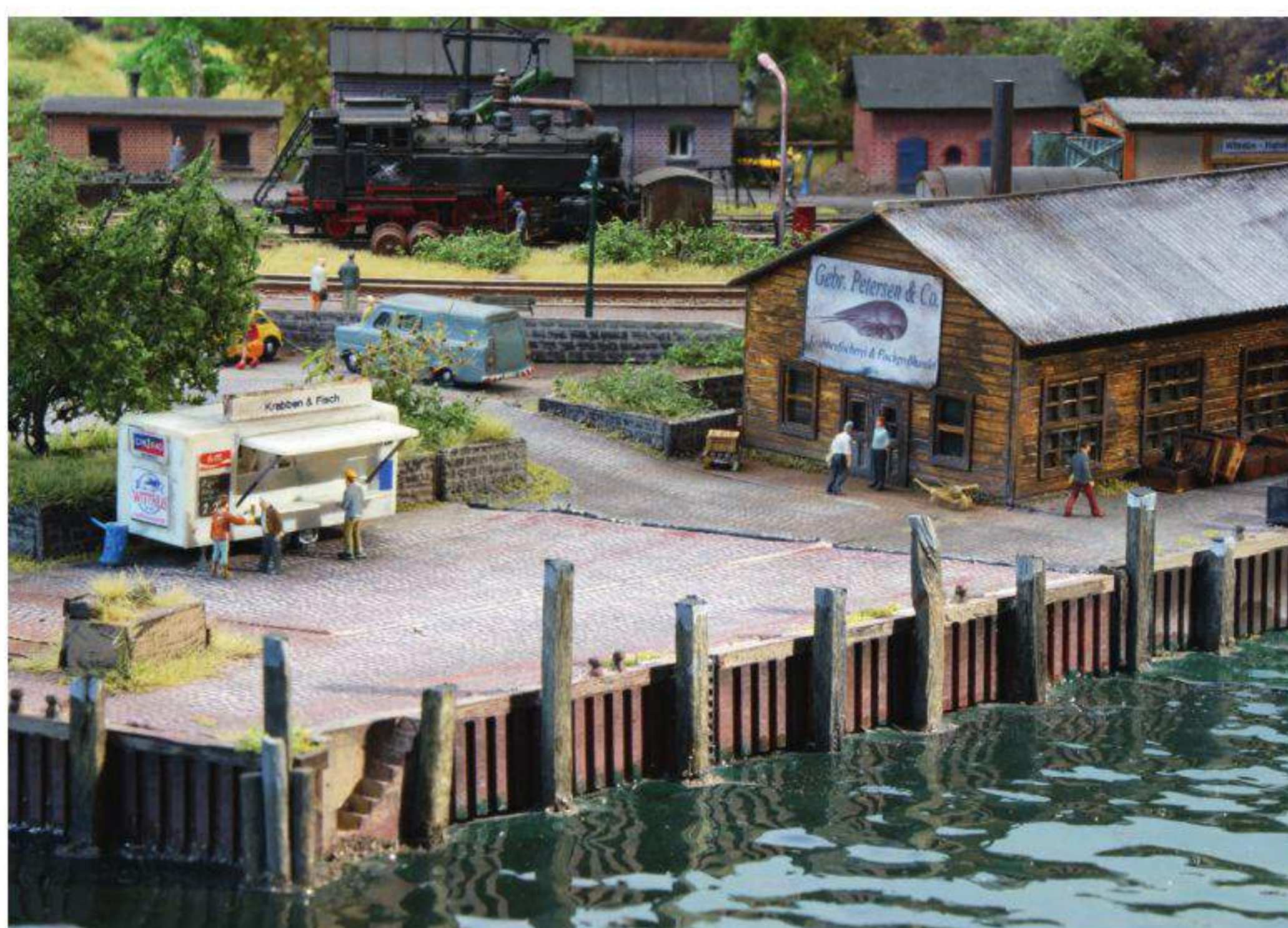
Ja, die Spur Z ist erwachsen geworden. Kürzlich feierte der Untereschbacher Stammtisch 25-jähriges Jubiläum – und auch auf der renommierten Modellbahnmesse OntraxS mischt die kleine Spur inzwischen ganz groß mit. Erstmals wurde mit Dirk Kuhlmann in diesem Jahr ein Z-Bahner ins Olymp der Szene eingeladen. Und der Anlagenbauer aus Leverkusen machte der Z-Gemeinde mit seiner Anlage „Kniephaven“ höchste Ehre. Der enorme Aufschwung hat gute Gründe. „Die Produkte werden einfach immer besser“, weiß Dietmar Stäbler. Möglich



Meisterhaft: das großartige Fußballstadion des Spur-Z-Stammtischs Untereschbach.



Glanzvolles Debüt: Mit seiner maritim geprägten Anlage „Kniephaven“ machte Dirk Kuhlmann der Z-Gemeinde auf der niederländischen Modellbahnmesse OntraxS alle Ehre – erstmals war dort auch die Spur Z eingeladen.




Winzige Details umgesetzt: die Doppelstockbrücke Alf-Bullay in Spur Z von Rainer Tielke.



Betriebswerke – wie hier vom Stammtisch Bremen – zeigen die Stärke von Z: Bahntechnische Abläufe werden erlebbar.

machen diese Entwicklung etliche neue Herstellungsverfahren. „Die Lasertechnik ist immer noch das Nonplusultra in Sachen Zubehör“, erklärt Karl Sinn. „Aber auch die Ätztechnik ist enorm wichtig, da sich damit sehr filigrane Kleinobjekte herstellen lassen“, ergänzt Harald Hieber vom Club 1z220. „Gerade diese kleinen Details fesseln dann das Auge des Betrachters.“

Auch der 3D-Druck bringt schon jetzt viele tolle Produkte und eine immer größere Vielfalt in Sachen Anlagenbau hervor. „Die Epoche III ist immer noch im Trend, aber die jüngeren Epochen werden sich vermehrt durchsetzen“, prophezeit Karl Sinn. Wachsende Epochenvielfalt plus weiter verbesserte Produktqualität: Der Spur Z steht eine prächtige Zukunft bevor. 



Karl Sinns aktuelles Diorama „Kesswil“ in Spur Z: Vorbildgerechter lässt sich Natur kaum wiedergeben.



Harald Hieber

Vorsitzender des Modellbahnclubs 1z220 (www.1z220.de)

„In den letzten Jahren hat sich eine wachsende, sehr aktive Z-Community gebildet, die auf vielen Veranstaltungen die Spur Z als ernst zu nehmende Alternative zu den ‚großen‘ Spuren präsentiert. Und wenn die inzwischen verblüffend breite Materialpalette dann noch auf einen Modellbahner mit einem guten Gespür für die Natur trifft, ist ein Ereignis wie die Einladung zur OntraxS eine logische Konsequenz.“



Karl Sinn

Inhaber des Spur-Z-Ateliers Murrhardt (www.spur-z-atelier.de)

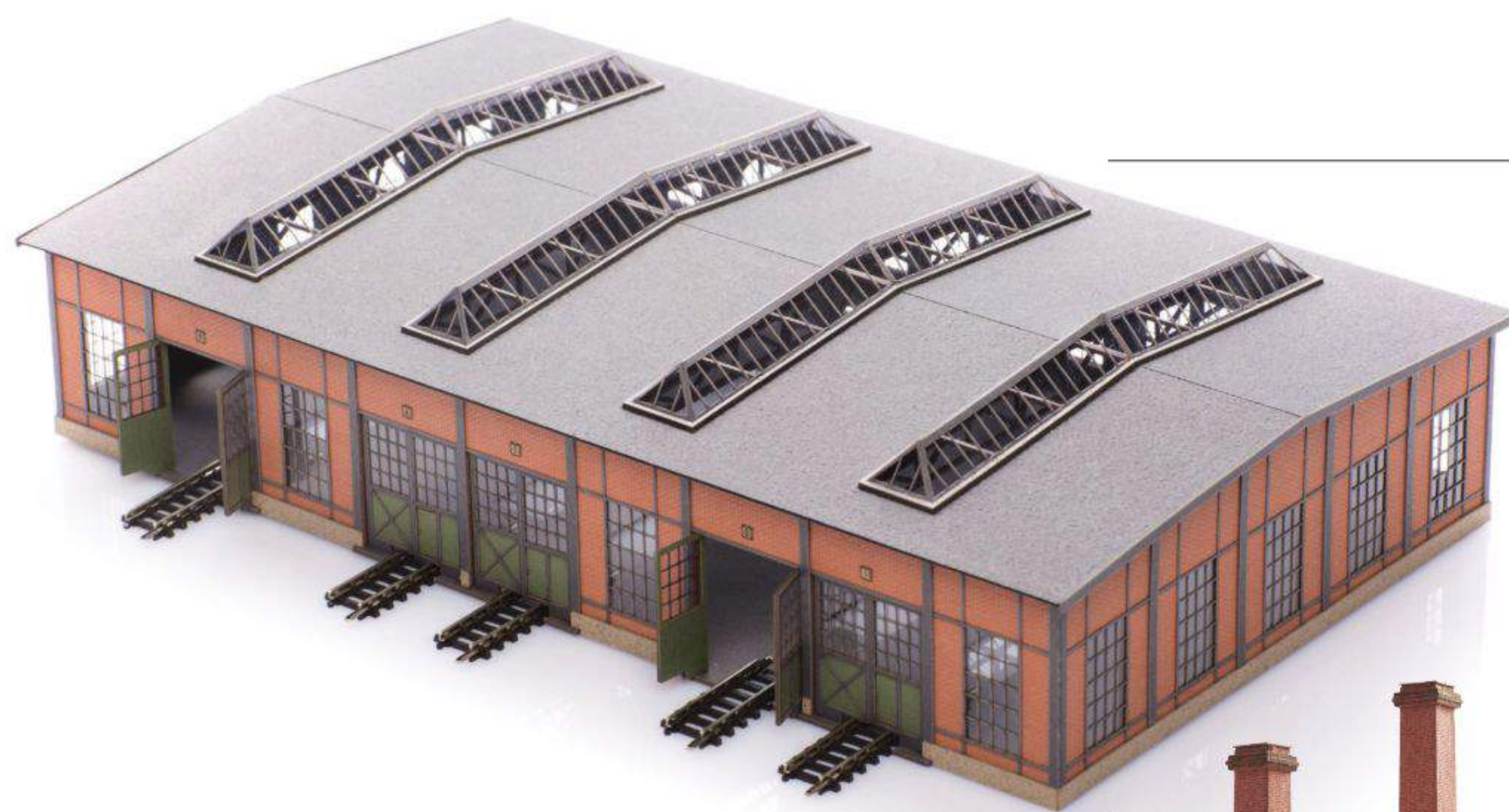
„Ganz besonderes Potenzial sehe ich bei den Fahrzeugen und im Zubehör wie aktuellen Lichtsignalen, Gebäuden und Industrieobjekten. Da Märklin sich auf eine neue Motorgeneration ausrichtet, wird es in naher Zukunft Modelle geben, die noch vor einigen Jahren undenkbar waren. Der Schritt zu einem neuen Produktionsprozess und das Arbeiten mit ‚verlorenen Formen‘ (und Modellen) zeigt einmal mehr, wie innovativ der Großserienhersteller voranschreitet. Sehr spannend!“

ARCHISTORIES

Das Betriebswerk „Tornstein“ bekommt Zuwachs: Mit einem Schiebebühnen-Lokschuppen (Art. 104171) ergänzen die Modellbauspezialisten aus Hannover ihr Spur-Z-Ensemble um ein prächtiges Bahnfunktionsgebäude. Der perfekt zur Mini-Club Schiebebühne (Art. 8994) von Märklin passende Parallel-Lokschuppen folgt dem Stil der neuen Sachlichkeit und bietet über bewegliche Doppeltüren Platz für fünf Lokomotiven. Ein weiterer Herbst-Schwerpunkt: Zäune, Geländer und Absperrgitter quer durch alle Kategorien. Ob Jäger-, Park- oder Bauzaun (Art. 810171), ob Villen-, Friedhofs- oder Bretterzaun sowie sämtliche Arten von Industriezäunen (z. B. Art. 826171 mit leichtem Art-déco-Touch): Rund ein Dutzend Trenngitter aus diversen Epochen warten auf ihren Einsatz als Sicherungsobjekte. Auch der gute alte

Große Oberlichter und Sprossenfenster: Der Lokschuppen „Tornstein“ (Art. 104171) folgt der Industriearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts.

Maschendrahtzaun (Art. 811171) feiert hier sein Comeback. Mehrere Fensterelemente, Absperrgitter und Torkonstruktionen sowie die schmucken Schornsteine der „Sanders-Werke“ (Art. 703171) runden das Portfolio an filigran gearbeitetem Zubehör rund um urbane Raumwelten ab. www.archistories.com



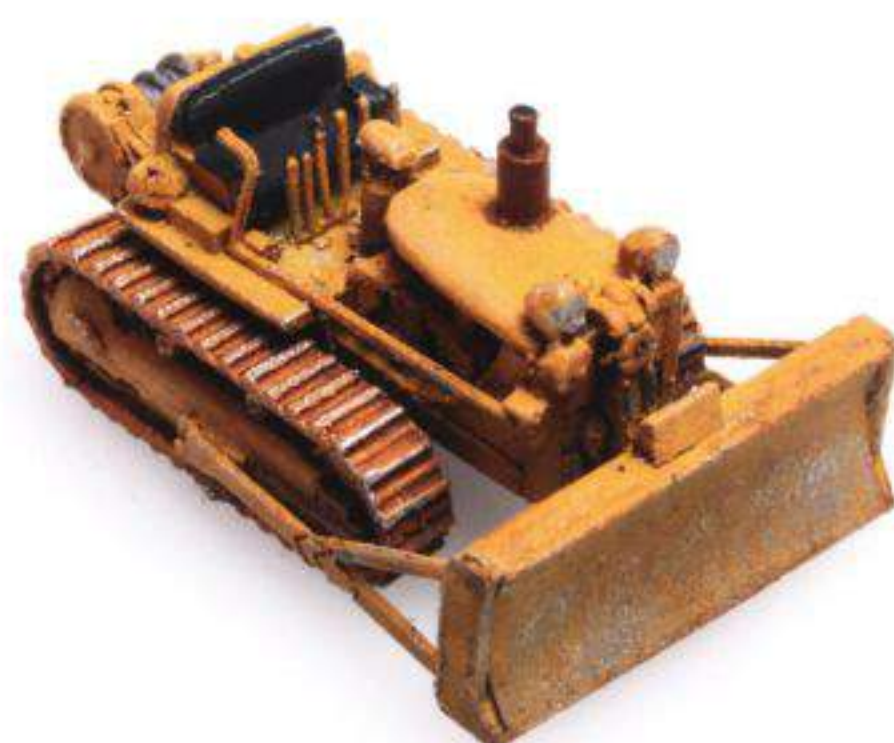
Hingucker mit urbanem Flair: die Schornsteine der „Sanders-Werke“ (Art. 703171).



Von rustikal (der Bauzaun Art. 810171) bis aufwendig mit einem Hauch von Art déco (der Industriezaun Art. 826171): Im Sortiment von Archistories finden sich Zäune für alle Fälle und Gebäude.



Rot, stark, schnittig: Artitec bringt den 803 von Massey Ferguson nun auch als Z-Variante.



Und noch ein guter Bekannter: In H0 ein Erfolg, kommt die D7 von Caterpillar auch in 1:220.

ARTITEC

Handgebaute Fertigmodelle aus Resin und Fotoätzteilen in hochwertiger Sammlerqualität sind das Markenzeichen der niederländischen Firma Artitec. Nun bringen die Amsterdamer Zubehörbauer zwei Formvarianten von erfolgreichen H0-Modellen als Spur-Z-Varianten. Der Mähdrescher MF 830 des amerikanischen Landmaschinenherstellers Massey Ferguson aus Duluth/Georgia (Art. 322.018) macht auch im Maßstab von 1:220 eine eindrucksvolle Figur – erinnert sein imposanter Vorbau nicht an die Scheren eines Sandkrebsses? Authentische Alterungsspuren und eine akribische Beschriftung geben diesem

roten Schneidespezialisten den letzten Schliff. Bereits auf vielen H0-Anlagen im Einsatz ist auch die Planieraupe D7 von Caterpillar aus Peoria/Illinois. Auch hier wurde bei der Übersetzung dieses gelben Kraftpakets in das Spur-Z-Gewand sorgfältig auf adäquate Alterungsspuren geachtet – mit Erfolg: Fast kann man beim Z-Modell (Art. 322.019) den Lehm auf den Raupenketten und die Schleifspuren von Steinen und Felsen auf der Karosserie sehen. Weitere Artitec-Herbstneuheiten sind bereits in Arbeit – ein regelmäßiger Besuch im Onlineshop (www.artitecshop.com) lohnt also sicherlich. www.artitec.nl



Mit vollem Körpereinsatz dirigieren Polizisten (Art. 158038) und Rangierer (158039) das Verkehrsgeschehen und den Bahnbetrieb. Jedes Set umfasst sechs Figuren.

FALLER

Mit einem nostalgischen Stadthaus mit Dachgauben und Erker im Dachgeschoss (Art. 282782) bringen die Gütenbacher ein Stück urbanes Flair im Z-Format. Das vierstöckige, aus 103 Einzelteilen bestehende Gebäude beherbergt renovierte Altbauwohnungen, passt perfekt zum Schwestermodell „Stadthaus“ (Art. 282780) und gefällt mit einer wertigen, über Eck gebauten Fassade voll dekorativer Elemente und Fenstereinfassungen. Und auch zwei neue Faller-Figursets entpuppen sich als echte Hingucker – ob sich der Produktdesigner bei den Beatles und dem Cover von „Help“ inspirieren ließ? Die je sechs Polizisten (Art. 158038) und Rangierer (Art. 158039) sind mit ihrer Körpersprache im Stil des Winkeralphabets jedenfalls eine echte Bereicherung für das Spur-Z-Ambiente. www.faller.de



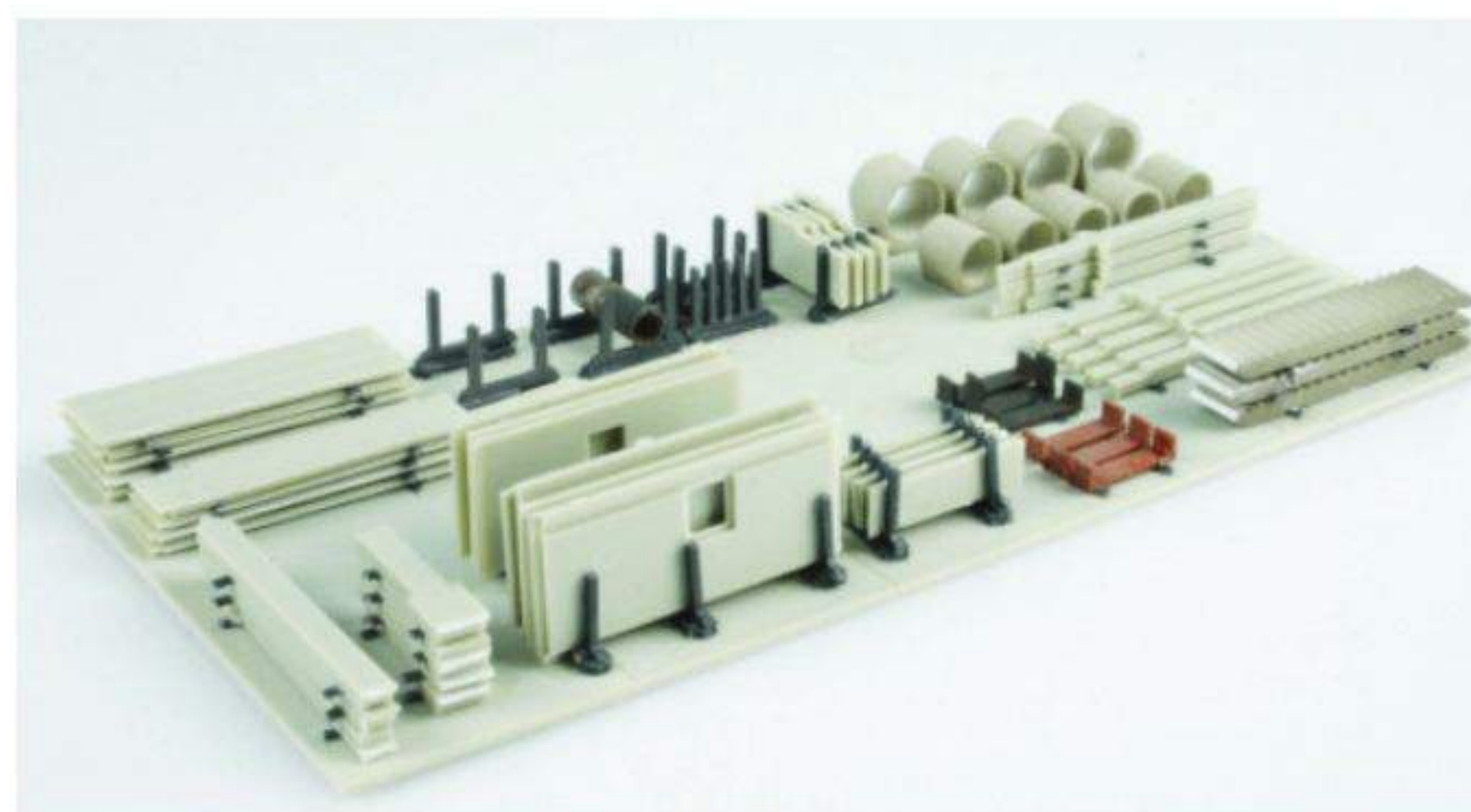
Bringt nostalgisches Flair auf die Bahn und ergänzt das bisherige Häusersortiment: das neue Stadthaus (Art. 282782).



Mit dem wertig gearbeiteten Tennisstadion (Art. 73330) bietet Luetke einen tollen Blickfang für Spur-Z-Anlagen.

LUETKE

Neues für Gewerbe und Sport aus 82140 Olching: 136 x 86 Millimeter (Länge x Breite) misst der Bausatz eines offenen Lagerplatzes mit Betonfertigteilen (Art. 72383). Im Bausatz enthalten sind circa 150 Einzelteile wie Wand- und Deckenplatten, Treppenhäufe, Betonstützen, Kanalrohre und Bänke. Alle Teile sind CNC-gefräst aus durchgefärbtem Polystyrol.



150 Einzelteile auf 136 x 86 Millimetern: Der Lagerplatz (Art. 72383) bringt XL-Spielspaß im XS-Format.

Ein echter Blickfang ist das Tennisstadion (Art. 73330). Der CNC-gefräste Bausatz im Format 188 x 230 Millimeter umfasst zwei Tribünen, eine filigrane Stahlkonstruktion aus Polystyrol mit Glaseinsatz aus Lexan als Überdachung, Tennisplatz, Spielerbänke, Schiedsrichterstuhl und Tennisschläger. Die Figuren sind nicht enthalten. www.luetke-modellbahn.de



NOCH



Täuschend echt: die „Profi-Kohle“ (Art. 09203) und die neuen Schotterarten wie der Gneis (Art. 09167).



Hübscher Winterwald: die neuen „Hobby“-Schneetannen (Art. 32528) gibt es als 25-Stück-Set.

Realistischere Farbgebung, naturgetreue Körnung: Das soll das neue Profi-Schottersortiment bringen. Der Schotter ist zu je 250 Gramm als Kalkstein (Art. 09161), Granit (09163), Basalt (09165) und Gneis (09167) sowie in zwei verschiedenen Körnungen erhältlich. In drei Varianten ist das Profi-Geröll zu haben: fein (09228), mittel (09230) und grob (09232). Ebenfalls neu: die „Profi-Kohle“ (09203) – obwohl aus Kunststoff hergestellt, sieht sie echter Kohle zum Verwechseln ähnlich. Überarbeitet wurde auch das „Hobby“-Baumprogramm, das jetzt bessere Qualität zu günstigeren Preisen liefern möchte. Im Angebot: Laubbäume, ein Mischwald sowie Modelltannen und Schneetannen in zwei verschiedenen Ausführungen, z. B. mit unregelmäßig geschnittenen Astspitzen (Art. 32528). Je nach Baumart enthalten die Beutel zehn oder 25 Stück. www.noch.de

TRAFOFUCHS

Neuheiten in vielen ihrer Produktgruppen haben die Erftstädter Spezialisten für Figuren, Fahrzeuge und Beleuchtungen am Start. Im Segment der unbeleuchteten Fahrzeuge erinnert ein gelber VW Käfer im Post-Outfit der 50er-Jahre (Art. KL20) an vergangene Epoche III-Zeiten. Eine Straßenecke weiter dreht ein Paar auf einem Fahrrad eine Runde (Art. H11): Er fährt, sie hat es sich auf dem Gepäckträger gemütlich gemacht. Ob die beiden auf dem Weg zur Gartenparty sind? Dort stehen schon zwei Stehtische mit vier Figuren (Art. C17). Bestens auf winterliche Dioramen passen zwei Stehtische mit drei Glühweintrinkern (Art. WN09). Und im Bereich Wild West neu im Angebot: ein Trapper mit Waschbärenmütze und Pferd (Art. US20). www.trafofuchs.de



Er tritt in die Pedale, sie lässt auf dem Gepäckträger die Beine baumeln: das Fahrrad-Duo (Art. H11).



Perfektes Epoche III-Vehikel: der gelbe VW Käfer in Post-Ausstattung (Art. KL 20).



Dietmar Stäbler

Spur-Z-Stammtisch Untereschbach (www.stammtisch-untereschbach.de)

„Die Spur Z hat sich super rausgemacht. Was wurde früher gelästert – heute bleibt jeder vor den Bahnen stehen. Der Anspruch der Anlagenbauer ist stark gestiegen, das Niveau enorm – es gibt inzwischen viele Anlagen auf Top-Niveau. Ich selbst liebe das Ausgefallene und freue mich, wenn jemand mal Fahrzeuge aus anderen Ländern oder ungewöhnliche Trieb- oder Güterwagen in sein Programm aufnimmt. Da wäre aus meiner Sicht noch Luft nach oben.“



Axel Hempelmann

1. Vorsitzender
Z-Freunde International

„Der erfahrene Z-Bahner hat durch Internetforen, Presse und immer häufiger auch auf öffentlichen Veranstaltungen neues Zubehör und damit entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten entdeckt. Und auch Modellbahner größerer Maßstäbe sind so auf die Spur Z aufmerksam geworden. Dank des geringeren Volumens der Modelle eignen sich die Spur-Z-Modelle sehr gut für alternative Technologien und additive Fertigungsverfahren wie Multi Jet Modeling, Stereolithografie etc. Noch zu wenig bekannt sind die Möglichkeiten der Digitalisierung der Spur Z: Die auch in dieser Baugröße möglichen Geräusche erstaunen immer wieder nicht nur den Laien.“


Weltrekord in Spur Z

Mini-Club Fan Bernd Schumacher besitzt die weltgrößte Modellbahnsammlung in Spur Z. Sicher? Sicher: Das Guinness Buch der Rekorde hat seine Leistung offiziell bestätigt.

Toll, eine große Eisenbahn – danke, Opa!“ Ich weiß noch genau, wie ich reagiert habe, als mein Großvater mir 1969 eine Modellbahn zu Weihnachten schenkte. Ich war damals sechs Jahre alt. Knapp ein halbes Jahrhundert später besitze ich nun mit 2.956 Zügen die größte Spur-Z-Sammlung der Welt. Und das kam so ...
Meine erste Eisenbahn – eine H0-Anlage – hatte zwei Schienenovale. Es gab Berge, einen Bahnhof und ein kleines Dorf. Häuser und Straßen waren beleuchtet, elektrische Weichen und Haltesignale steuerten den Verkehr. Alles war perfekt. Während der Jahre auf dem Gymnasium rückte mein Hobby aber in den Hintergrund und auch nach meinem Umzug nach Amerika und dem Medizinstudium schlummerte die Bahn zunächst weiter im Keller.

Mit Märklin bis nach Saudi-Arabien – und bis zum Weltrekord

1992, inzwischen verheiratet, habe ich meine Frau gefragt, wie ich denn mein Hobby wieder aufgreifen könnte. Brooke hat eine kleine Eisenbahn vorgeschlagen, die unter unseren Wohnzimmertisch passen sollte. Während einiger Besuche in Deutschland hatte ich bemerkt, dass Märklin 1972 eine neue Spurweite auf den Markt gebracht hatte: die Spur Z. Und tatsächlich: Zwei Geschäfte in Chicago führten Mini-Club Artikel. Ich begann, Z-Produkte zu kaufen – der Anfang meiner Sammlung. 2000 ging es dann nach Saudi-Arabien. Dort habe ich eine L-Anlage gebaut: eine Wüstenlandschaft mit Industriegebäuden und Raffinerien im Ausmaß 2 x 1 Meter. Gleichzeitig wurde meine Sammlung immer umfangreicher. Als wir 2013 wieder zurück nach Kalifornien gezogen sind, musste ich diese Anlage leider zurücklassen. Meine acht Kofferanlagen aber haben die Rückreise gut überstanden. Mein Bestand war schon auf mehr als 1.000 Loks und 5.000 Wagen angewachsen.

Anfang 2016 kam mir dann die Idee, mich für die Anerkennung der größten Modellbahnsammlung zu bewerben. Im Februar habe ich alle Unterlagen bei Guinness World Records in London eingereicht. Während der offiziellen Zählung am 17. September 2016 mussten alle meine Objekte vor Zeugen mit Fotos und Videos dokumentiert werden. Diese Beweisstücke wurden dann per Computer an Guinness geschickt. Sechs Monate nach unserer von vielen Zuschauern begleiteten Zählung war es dann so weit: Das Guinness-Gremium hat meinen Bestand als größte Modelleisenbahnsammlung der kleinsten Spurweite offiziell bestätigt. 2022 wird Märklin das 50. Mini-Club Jubiläum feiern – und bis dahin wird meine Sammlung weiter kräftig wachsen. 

Text und Fotos: Bernd Schumacher



Offiziell bestätigt: Die Urkunde von Guinness World Records in London dokumentiert Bernd Schumachers Weltrekord-Sammlung in Spur Z – sie umfasst 2.956 Züge.



CERTIFICATE
The largest collection of model trains is 2,956, achieved by Bernd Schumacher (USA), in San Luis Obispo, California, USA, on 17 September 2016.



Sicher verstaut: Das gesamte Rollmaterial – mehrere Tausend Wagen und Loks – lagert in metallenen Archivschränken.



Treue Begleiter: Seine acht Kofferanlagen hat Bernd Schumacher überall mit dabei – sogar in Saudi-Arabien.



Lieblingssmotiv made in Bayern: Das Schloss Neuschwanstein begeistert amerikanische Modellbahnfans ganz besonders.

Besuchen Sie unseren Online-Shop - www.sommerfeldt.de

10% Rabatt
für Neukunden
über Gutscheincode
in Online-Shop



SOMMERFELDT.de

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

Sommerfeldt Oberleitungen + Stromabnehmer GmbH
Friedhofstr. 42 ■ 73110 Hattenhofen ■ Tel. +49 (0) 7164/3195 ■ Fax: +49 (0) 7161/5786 ■ info@sommerfeldt.de

MÄR

Gegen Vorlage
dieser Anzeige erhalten Sie
den ermäßigten Eintrittspreis
von 12€ statt 15€

Faszination Modellbau

Internationale Messe für
Modellbahnen und Modellbau

3.-5. November 2017
MESSE FRIEDRICHSHAFEN



Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

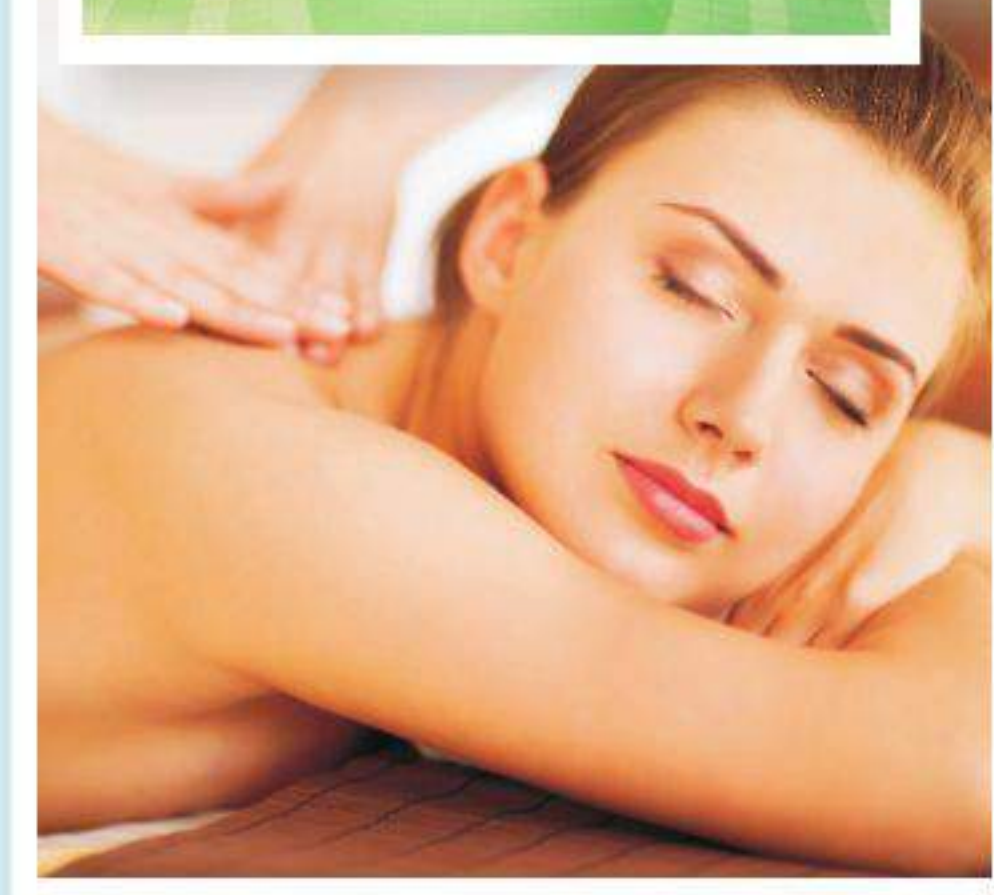
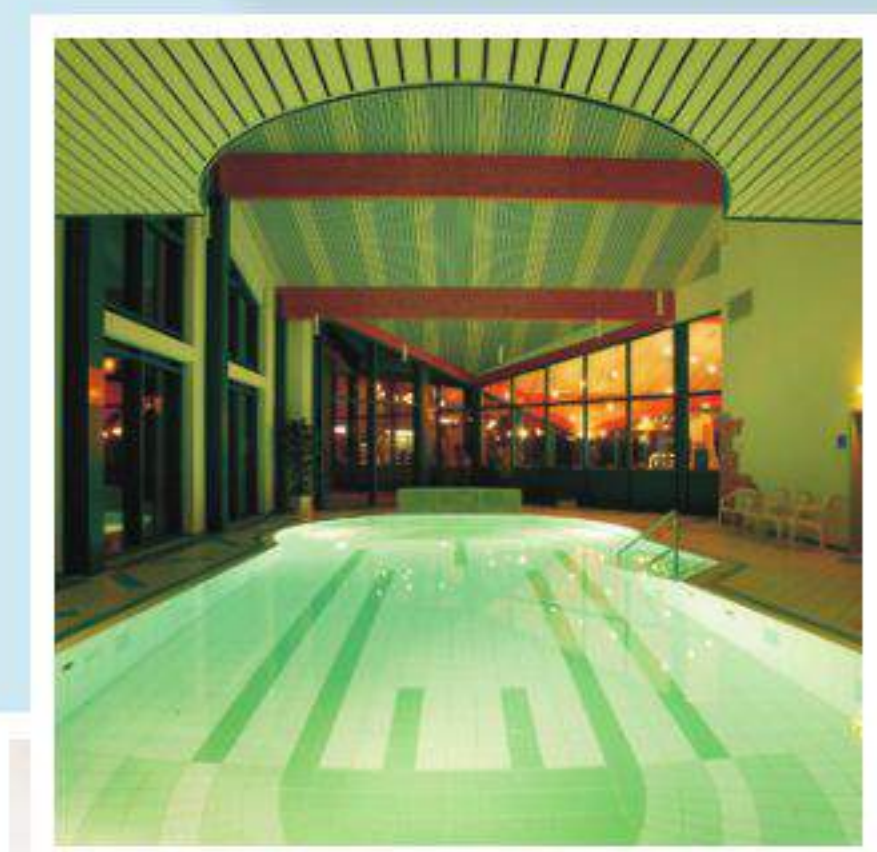
[instagram.com/faszination.modellbau](https://www.instagram.com/faszination.modellbau) [youtu.be/nGwLbjPHD10](https://www.youtube.com/watch?v=nGwLbjPHD10)
[facebook.com/faszination.modellbau](https://www.facebook.com/faszination.modellbau)

Jetzt auch mit: www.echtdampf-hallentreffen.de
[facebook.com/EchtdampfHallentreffen](https://www.facebook.com/EchtdampfHallentreffen)

Das Original
21. Echtdampf-Hallentreffen

VERANSTALTER:
Messe Sinsheim GmbH · T +49 (0)7261 689-0 · modelbau@messe-sinsheim.de

MÄR



WINTERSPASS & WINTERWELLNESS

Wintersportplatz Masserberg mit
ca. 70 km Skiwanderwegen.

2 Skipisten mit **Kinderlernland** und
Thüringens größtem Funpark für
Snowboarder.

Wohlfühlhotel Frankenblick mit
Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und
ca. 60 Wellnessanwendungen.

Sport- und Familienhotel Heubacher
Höhe mit Indoor-Tennis, Squash,
Bowling sowie Schwimmbad und Sauna.
Skiunterricht und großer Ski- und
Schlittenverleih.

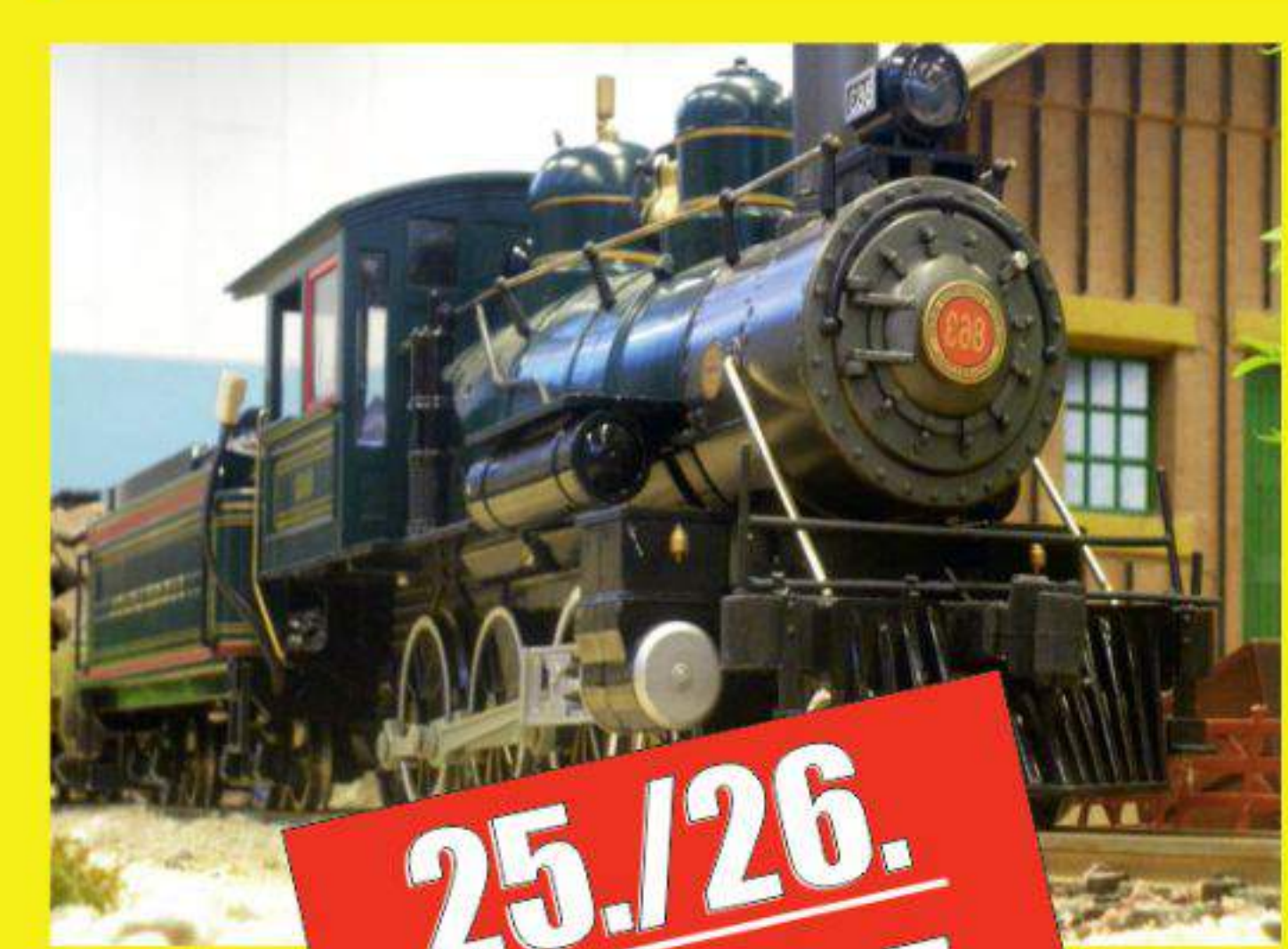
Kinderprogramm, attraktive Kinder-
preise & Pauschalangebote.

NICHT OHNE MEINE PUDELMÜTZE
2x Ü/HP im Wohlfühlhotel,
Rückenmassage, Schwimmbad und Sauna
ab € 104,00 p.P. im DZ

URLAUB IM SCHNEE
ab 2x Ü/HP, Schwimmbad, Sauna, Fitness
ab € 44,00 p.P. und Nacht im DZ,
ab € 54,00 p.Erw. im Familienzimmer,
zzgl. Kinderpreise

WERRAPARK RESORT | Am Kirchberg 15 | 98666 Masserberg
Tel. 036874 93711 | info@werrapark.de | www.werrapark-hotels.de

Modellbau 2017 EuroModell Bremen



**25./26.
Nov. '17**

Auf 10.000 m²:
■ 20 internationale Schauanlagen - Exponate gängiger Baugrößen
und Hersteller - Schmalspur, Echtdampf, Großbahnen, Nostalgie ...
■ Großer Handelsbereich für Bahnen u. Autos mit vielen Messeange-
boten, Werkzeugen, Elektronik, Literatur & Kleinserienprodukten ...
■ Spektakuläre Schauprogramme aus den RC-Modellbau-Bereichen ...
Trucks & Baumaschinen, Modellschiffe und Rennwagen...

Bremen, Messe

Hallen 6 + 7

Alle Informationen unter:
www.bv-messen.de

- Eintritt: 10,- €/p.P., Kinder (6-12 J.) 5,- €/p.P.
- Öffnungszeiten: Sa. 10.00-18.00 Uhr, So. 10.00-17.00 Uhr
- Anfahrt Navigationssystem: Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Wagenumbau

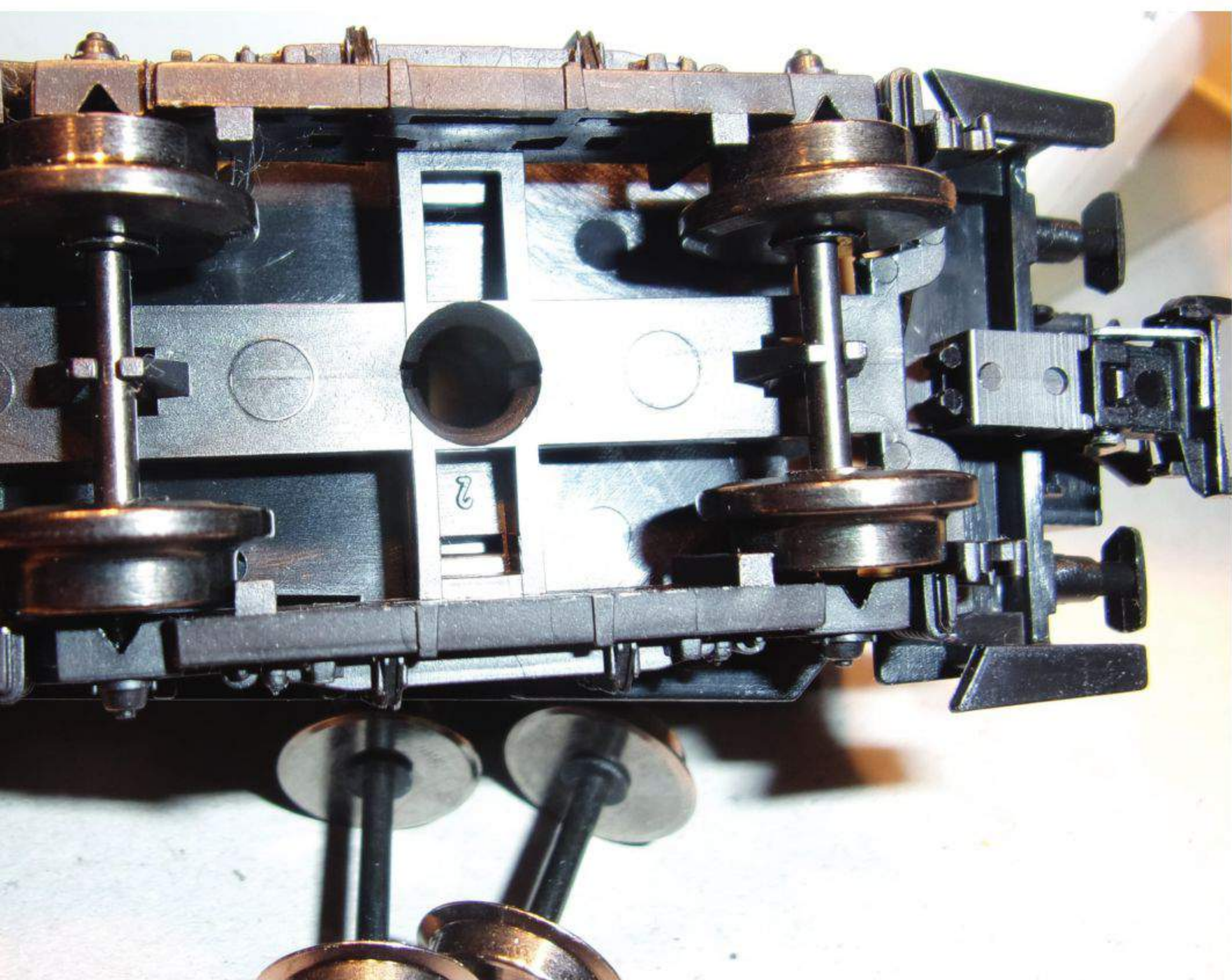
Zwei Radsätze, eine Trix Express Kupplung und ein Cuttermesser – das brauchen Trix Express Fahrer, wenn sie sich aus dem Märklin Wagenpark einen Zug zusammenstellen wollen. Der Trix Express Club Deutschland erklärt, was zu beachten ist.

Hohe Schiene, kräftige Radsätze: Das ist die Welt von Trix Express. Nur mit den richtigen Radsätzen ist also ein problemloser Betrieb von H0-Modellen auf Trix Express Gleisen möglich. Märklin hat sich in den letzten Jahren bei der detaillierten Ausgestaltung der Drehgestelle seiner H0-Modelle an den NEM-Radsätzen orientiert – da ist auf den ersten Blick für einen Trix Express Radsatz kein Platz. Märklin bietet aber unter der Ersatzteilnummer E33357811 einen Tauschradsatz (Rad: 10,2 Millimeter) für Trix

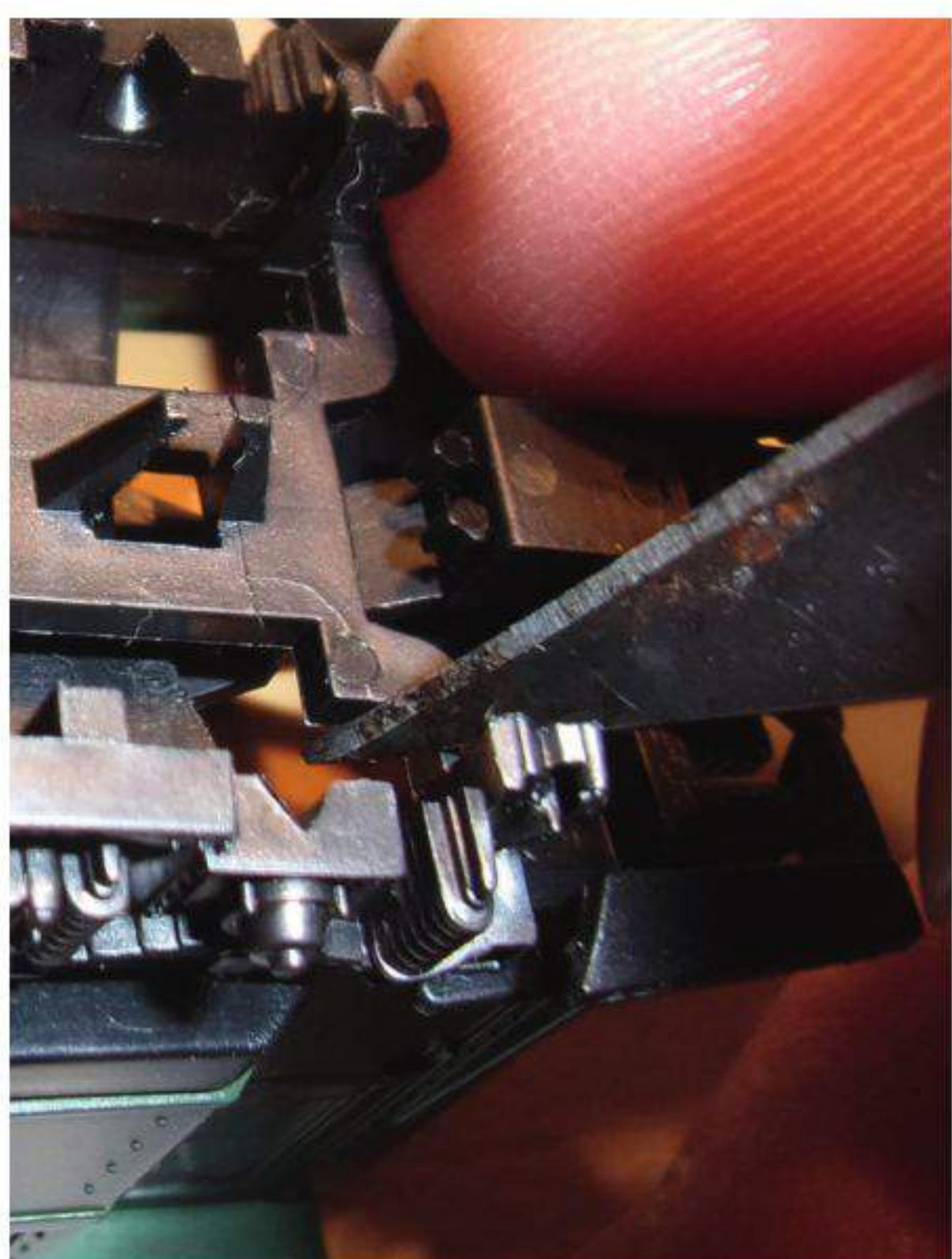
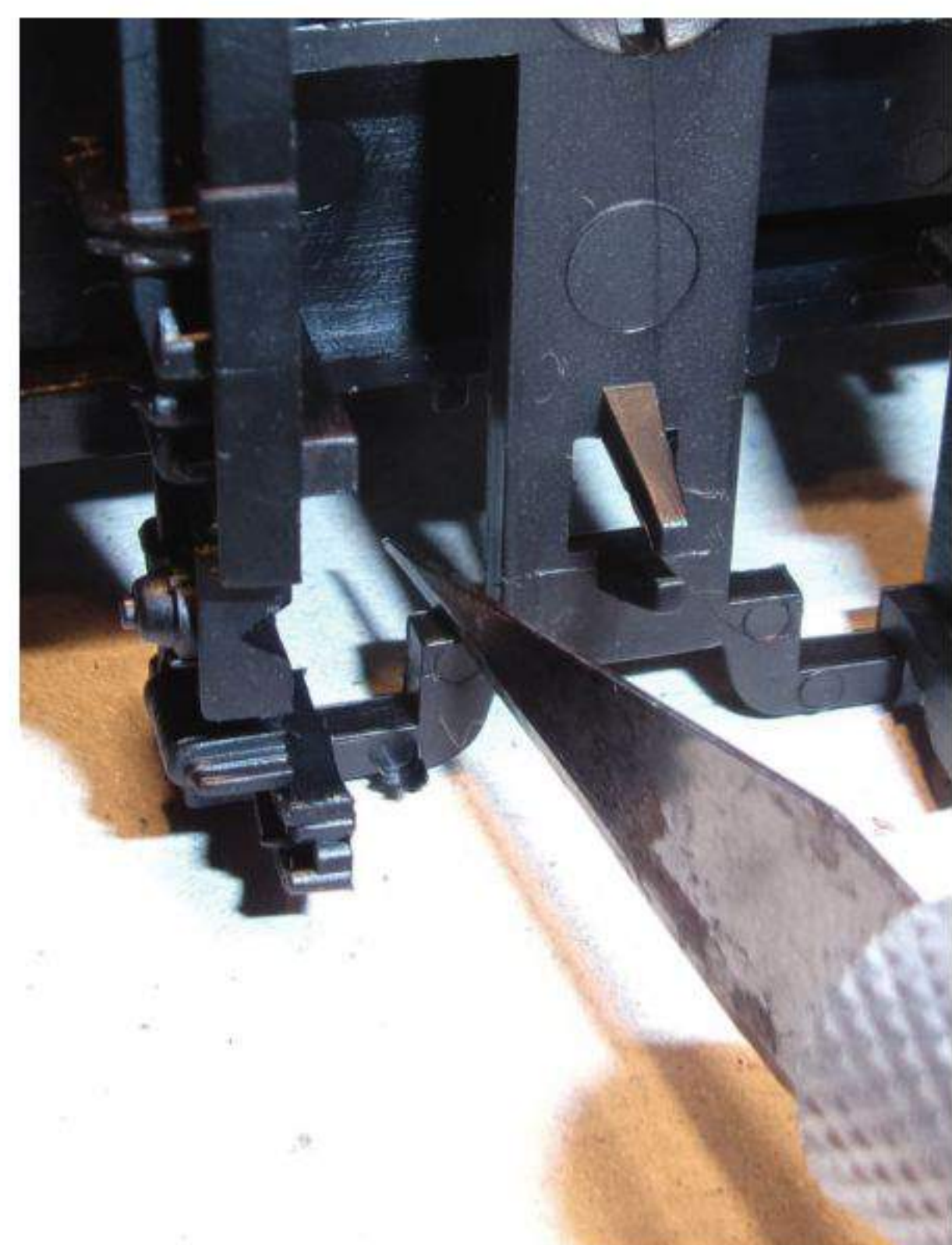
Express an und ermöglicht so den Tausch für Modelle, bei denen der Platz für einen Einbau und problemlosen Betrieb vorhanden ist.

In vielen Fällen reichen ein Cuttermesser, eine kleine Feile und/oder ein Seitenschneider aus, damit bei Wagen der nötige Platz entsteht, um einen Trix Express Radsatz einbauen zu können. Somit lassen sich aus dem aktuellen Märklin Wagenpark Züge zusammenstellen. Bei der nun folgenden kleinen Hilfe zur Selbsthilfe stehen die genannten Modelle stellvertretend für alle Wagen mit den entsprechenden Drehgestellen.

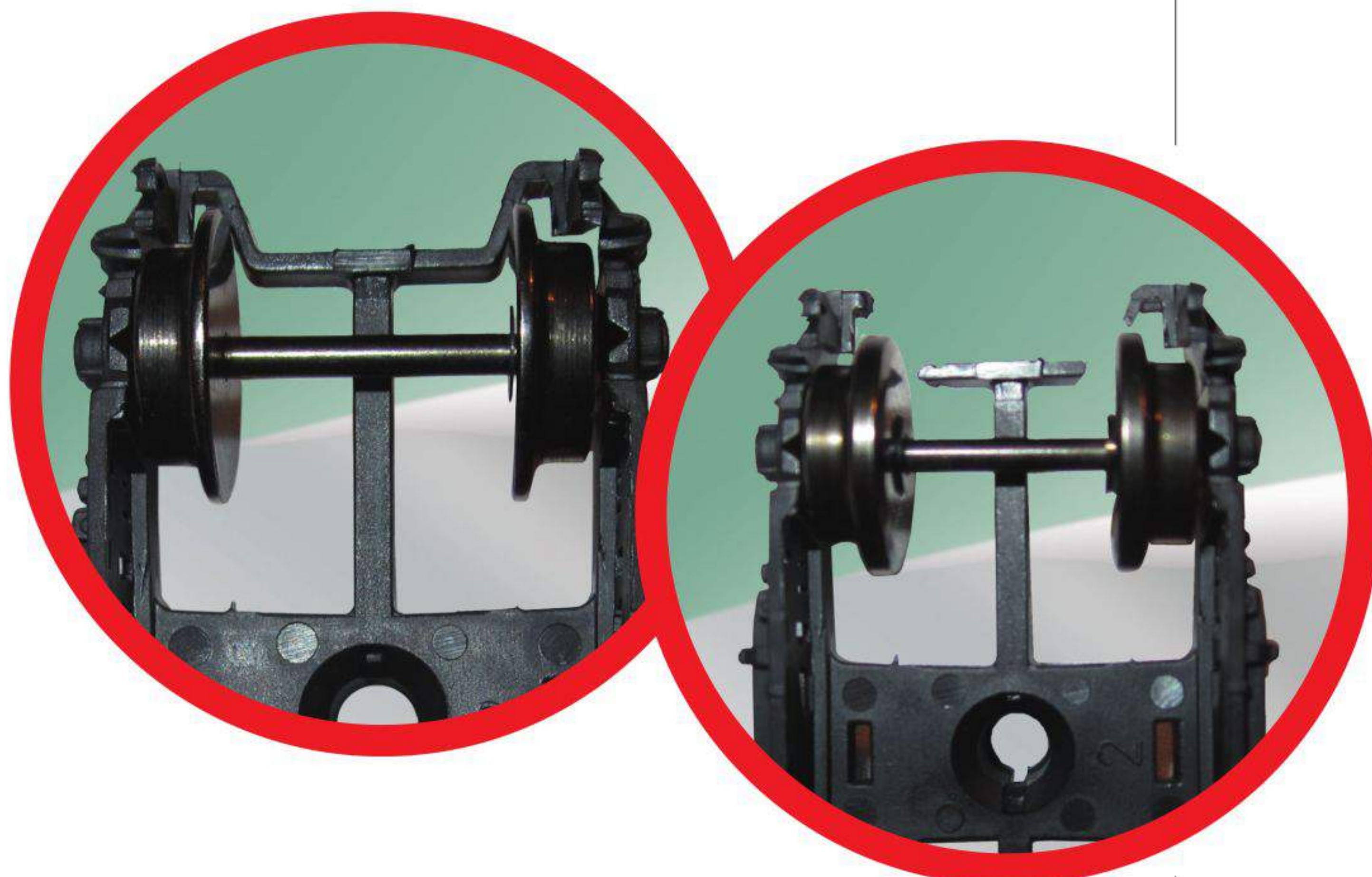
Bei den modernen Personenwagen der DB wie etwa dem Intercity-Großraumwagen Apmz 125.3 ist eine Anpassung einfach. Bei den Drehgestellen sind innen die hydraulischen Elemente mit abgebildet – mit einem kleinen Schnitt mit dem Messer lassen sich diese heraustrennen. Der 10,2-Millimeter-Radsatz kann dann ohne Probleme eingebaut und das Drehgestell eingesetzt werden. Nun ist



Bei dem beliebten, werksseitig längst ausverkauften Märklin DB-Eilzugswagen (Art. 4276) hat der Radsatz E33357811 hinten im Drehgestell genug Platz. Vorn ist es eng (Bild oben), also muss etwas Material abgetragen werden (Bilder unten).



Beim Märklin Schürzenwagen (Art. 43202, oben) läuft der Märklin Radsatz nahe dem kleinen Bogen vorn (unten links) – für den Umbauradsatz (unten rechts) kann er samt einem Teil des Mittelstegs entfernt werden. Das ist beim Trix Express Schürzenwagen aus dem Set Trix Art. 31359 so gelöst.





Züge fahren: Im Bahnhof der Vereinsanlage des Trix Express Club Deutschland stehen die im Radsatz-Umbaubericht erwähnten Wagen.

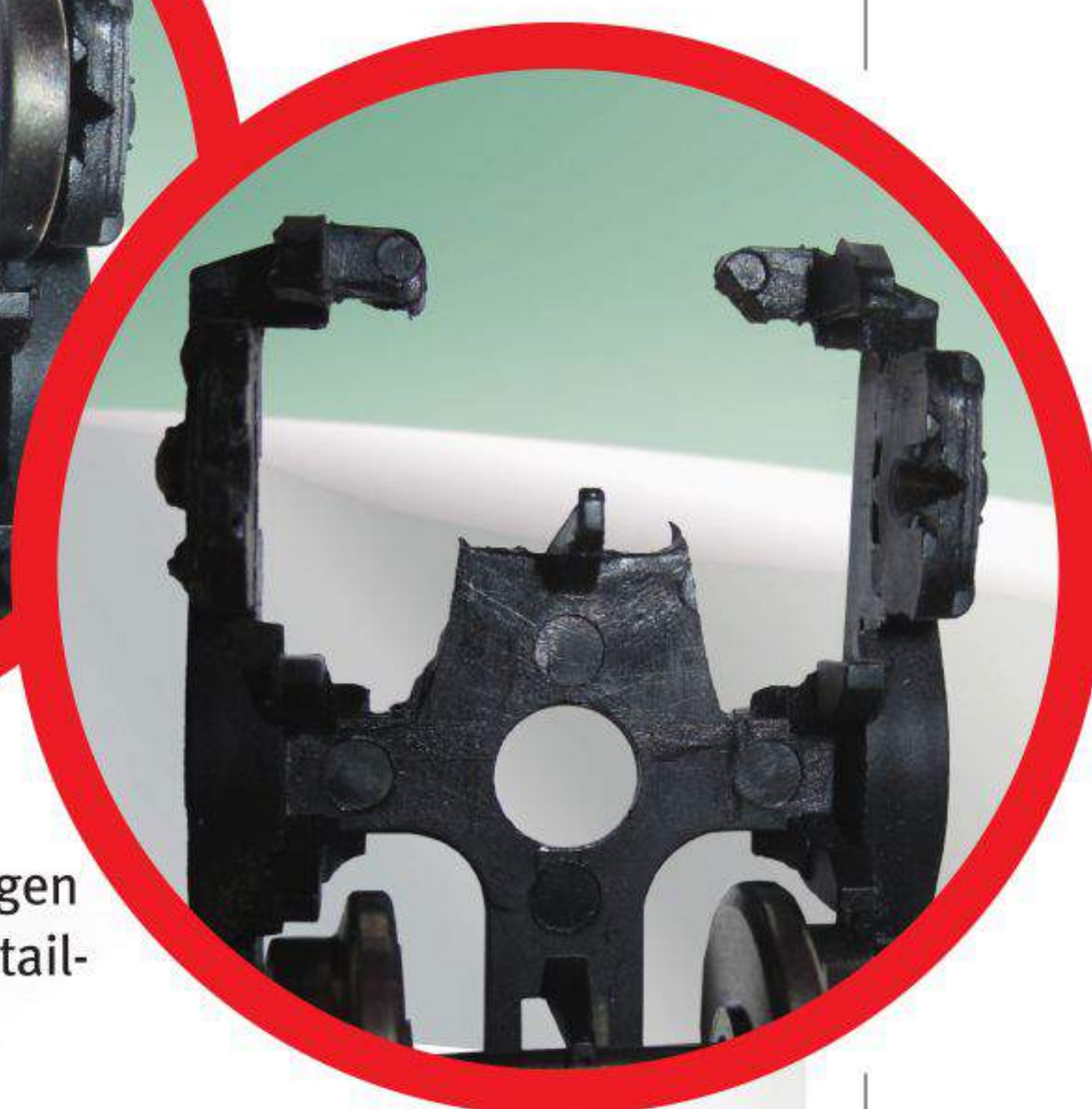
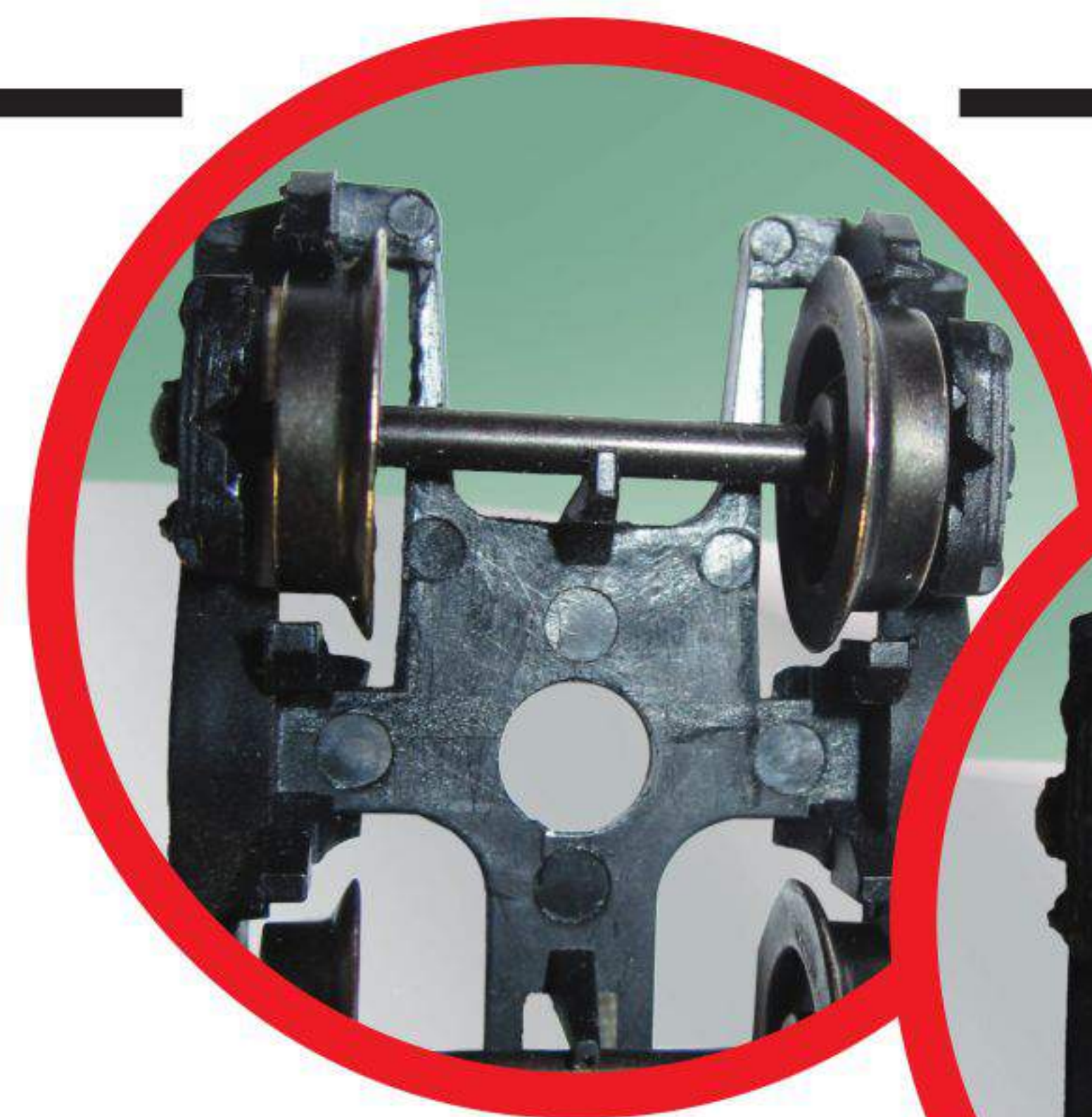
der Wagen betriebsbereit. Auch bei modernen Steuerwagen ist der Einsatz des Radsatzes ohne Veränderungen an den Drehgestellen möglich, wenn der Wagen nicht über Schlussbeleuchtung oder Lichtwechsel mit der Fahrtrichtung verfügt. Hat der Wagen Schlussbeleuchtung, so sollte besser auf Radsätze mit schmalen Spurkränzen zurückgegriffen werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Ebenso ist natürlich der richtige Einbau der Radsätze zu beachten. Grundregel: einseitig isolieren und Isolierung links zur Fahrtrichtung.

Anders verhält es sich bei dem Schürzenwagen Bauart Aüe 310 (Art. 43202) der Epoche III und dem nicht mehr lieferbaren DB-Eilzug-

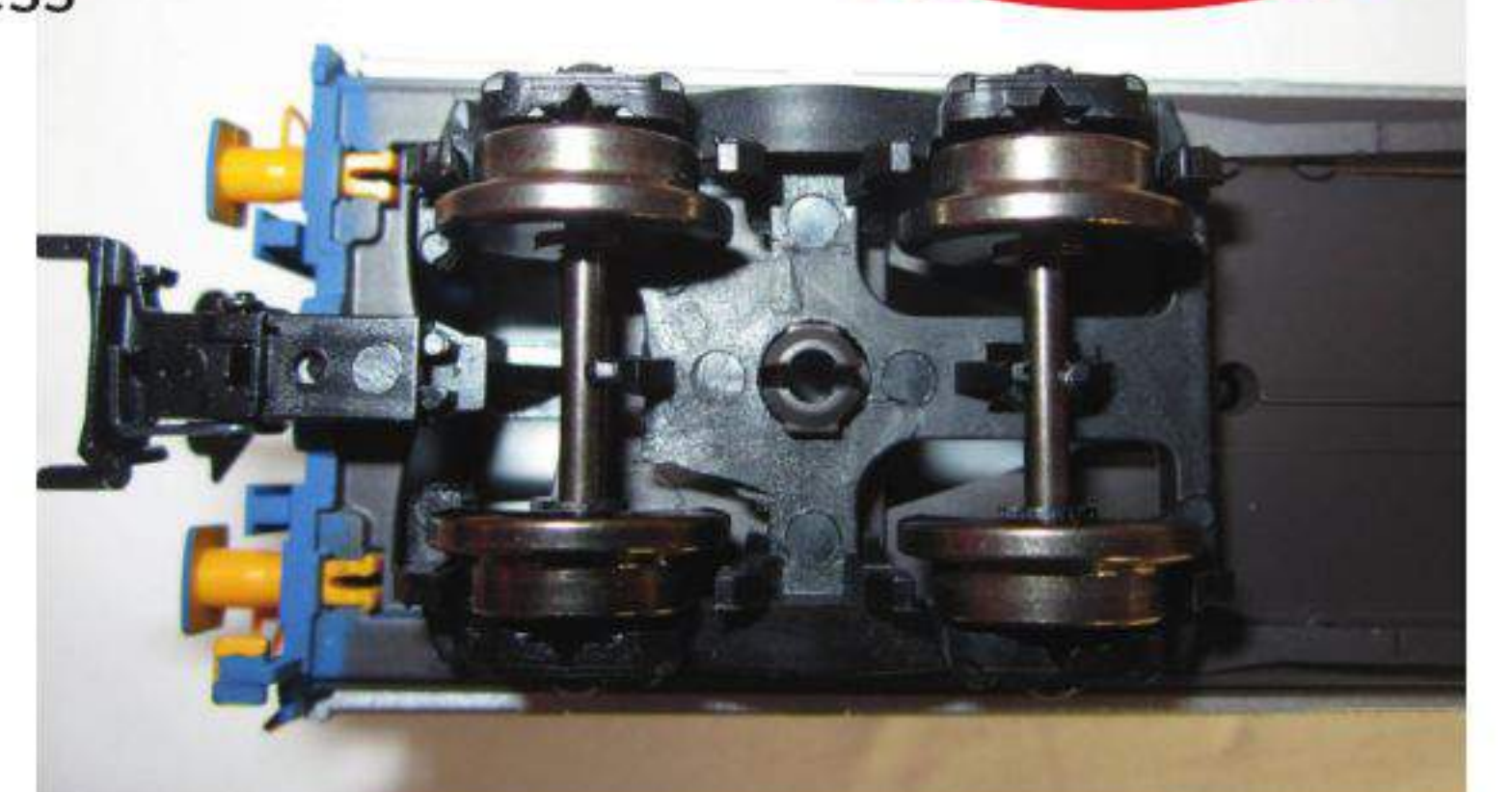
wagen Typ Büe 354 (Art. 4276, siehe Bilder Seite 94). Bei beiden Wagen ist im Drehgestell im hinteren Bereich Platz genug für den Wechselradsatz, vorn an der Kupplung muss nachgearbeitet werden. Beim Eilzugwagen reicht es aus, mit dem Messer oder einer kleinen Feile etwas Material abzunehmen und so dem Radsatz die nötige Bewegungsfreiheit zu verschaffen. Beim Schürzenwagen muss der kleine Bogen vorn im Material herausgetrennt werden, wobei ebenso der Mittelsteg entfernt werden könnte. Dann passt der Radsatz vorn in das Drehgestell. Allerdings sitzt er dort locker und es besteht die Gefahr des Herausfallens. Bei den Schürzenwagen aus dem Trix Express Set (Trix Art. 31359) ist das vordere Drehgestell so →



Der Märklin Länderbahnwagen (Art. 41358) läuft auf Speichenrädern (Bild unten links), die sich problemlos durch Radsätze mit Spitzenlager ersetzen lassen (unten rechts).



Beim Großraum-Schiebewandwagen Bauart Hbbins 15 (Art. 48056, Detailbild oben links im Lieferzustand) muss für die Trix Express Radsätze nur im vorderen Bereich bei der Kupplung mit einem Seitenschneider der Steg entfernt werden (oben rechts) – dann passt's.



Der Märklin Schiebeplanenwagen Art. 47002 (oben) ist baugleich mit dem Trix Express Wagen (unten, aus Set Trix Art. 31142). Nur bei der Kupplung muss ein Steg herausgenommen werden (links).



→ gestaltet. Nur ist das Material stärker und der Radsatz fällt nicht heraus. Es empfiehlt sich, bei den neuen Schürzenwagen vorn einen Trix Express Radsatz mit schmalen Spurkranz einzusetzen. Damit hat der Radsatz festen Halt und das Drehgestell bleibt unverändert.

Für Freunde der Länderbahnen bietet Märklin unter anderem den vierachsigen Schnellzugwagen Gattung CCü der Königlich Bayerischen Staatsbahn (Art. 41358, Bilder Seite 95) an. Dieser hat Speichenräder mit Zapfenlager. Diese Speichenräder könnten ohne Probleme durch die Radsätze mit Spitzenlager ersetzt werden – es ist im Drehgestell genug Platz und die Räder laufen einwandfrei. Will der Trix Express Freund bei Speichen bleiben, empfiehlt sich der Einsatz von Trix Express Speichenrädern mit Zapfenlager, wie sie etwa auf Börsen zu bekommen sind.

Auch Güterwagen lassen sich mit einfachen Mitteln anpassen. Der Schiebeplanenwagen der DB Cargo Bauart Rils 652 (Art. 47002, Bild oben) etwa hat im Drehgestell genug Platz, um Trix Express Radsätze aufzunehmen. Lediglich im vorderen Bereich bei der Kupplung muss mit einem Seitenschneider der Steg durchtrennt werden. Der Radsatz hat dann genug Halt. Der Wagen ist baugleich mit dem Schiebeplanenwagen aus einem Trix Express Set (Trix Art. 31142, Bild oben). Wer möchte, kann das Drehgestell dieses Modells als Vorlage nutzen. Ähnlich verhält es sich beim Großraum-Schiebewandwagen Bauart Habbins 15 (Art. 48056, Bilder Seite 95). Auch hier kann mit einem Seitenschneider vorn am Drehgestell etwas Material herausgetrennt werden. Das Rad kann dann eingesetzt werden und sitzt fest genug.

Manchmal hat der Umbau jedoch auch seine Grenzen. Beim gedeckten Güterwagen Gs 210 (Art. 44500) wird es problematisch. Ein Einbau des Tauschradsatzes 33357811 ist nicht möglich, da die Halterung der Kupplung im Weg ist – schneidet man sie heraus, hat die Kupplung mit Kupplungskinematik keinen Halt mehr. Aber die auf Börsen erhältlichen Radsätze mit schmalen Spurkranz können eingebaut werden – dafür reicht der Platz.

Fazit: Freunde von Trix Express müssen nicht nur das „alte Eisen“ auf ihren Gleisen bewegen, sondern können, wie jeder andere Eisenbahnfreund, den Bahnbetrieb mit einem modernen Wagenpark nachbilden. Die angebotenen Wagenmodelle lassen sich oft mit einfachen Mitteln anpassen, es bedarf meist nur etwas Geschick und einfachen Werkzeugs. Dennoch sollte jeder vor dem Kauf schauen, ob sein Wunschmodell anpassbar ist und er sich diesen kleinen Umbau auch zutraut. Natürlich gibt der Trix Express Club Deutschland weitere Hilfestellungen.

Text und Fotos: Eberhard Burgert/Trix Express Club Deutschland



Umbautipps des Trix Express Club Deutschland finden Sie auch unter www.trixexpressclub.de/Bastelstube

Trix Express Club Deutschland e. V.

Der Trix Express Club Deutschland e. V. (TEC) ist der einzige eingetragene Verein, der sich den Erhalt des Trix Express Modellbahnsystems auf die Fahne geschrieben hat. Der Verein besteht seit über 15 Jahren und ist im DB-Museum Koblenz zu Hause. Die große Vereinsanlage, die sich über zwei Räume erstreckt, kann jeden zweiten Samstag im Monat im Fahrbetrieb besichtigt werden. Der Club widmet sich auch in Workshops dem Anpassen von Modellen und Wagen sowie dem Restaurieren und Umbauen von Trix Fahrzeugen. Auf der Homepage des Vereins werden in Zukunft in der Rubrik „Bastelstube“ Tipps rund um Trix Express veröffentlicht. Bei Fragen zu Ersatzteilen oder Umbau von Modellen steht der Club gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Trix Express Club
Deutschland e. V.
Im DB Museum,
Standort Koblenz
56070 Koblenz,
Schönbornsluster Str. 14
www.trixexpressclub.de



Aktivposten: Die TEC-Bahner (links, mit Anlage) organisieren auch den beliebten, erlebnisreichen Trix Express Tag.



Jahreshauptversammlung TEC: stilvoll in einem Salonwagen des DB Museums Koblenz.



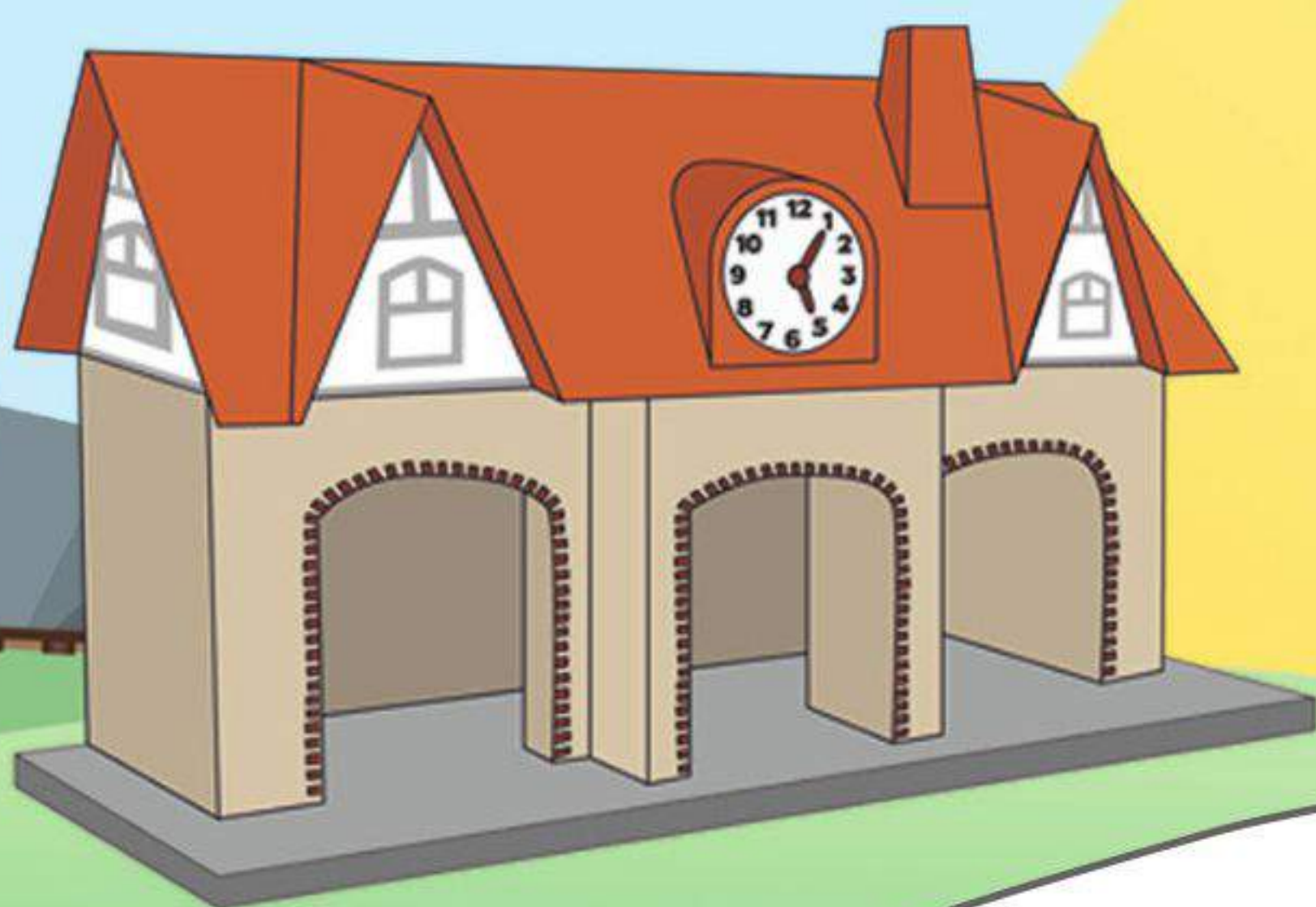
Willkommen im
Märklin my world club

Für Kinder von 3-6 Jahren

märklin
my world Club

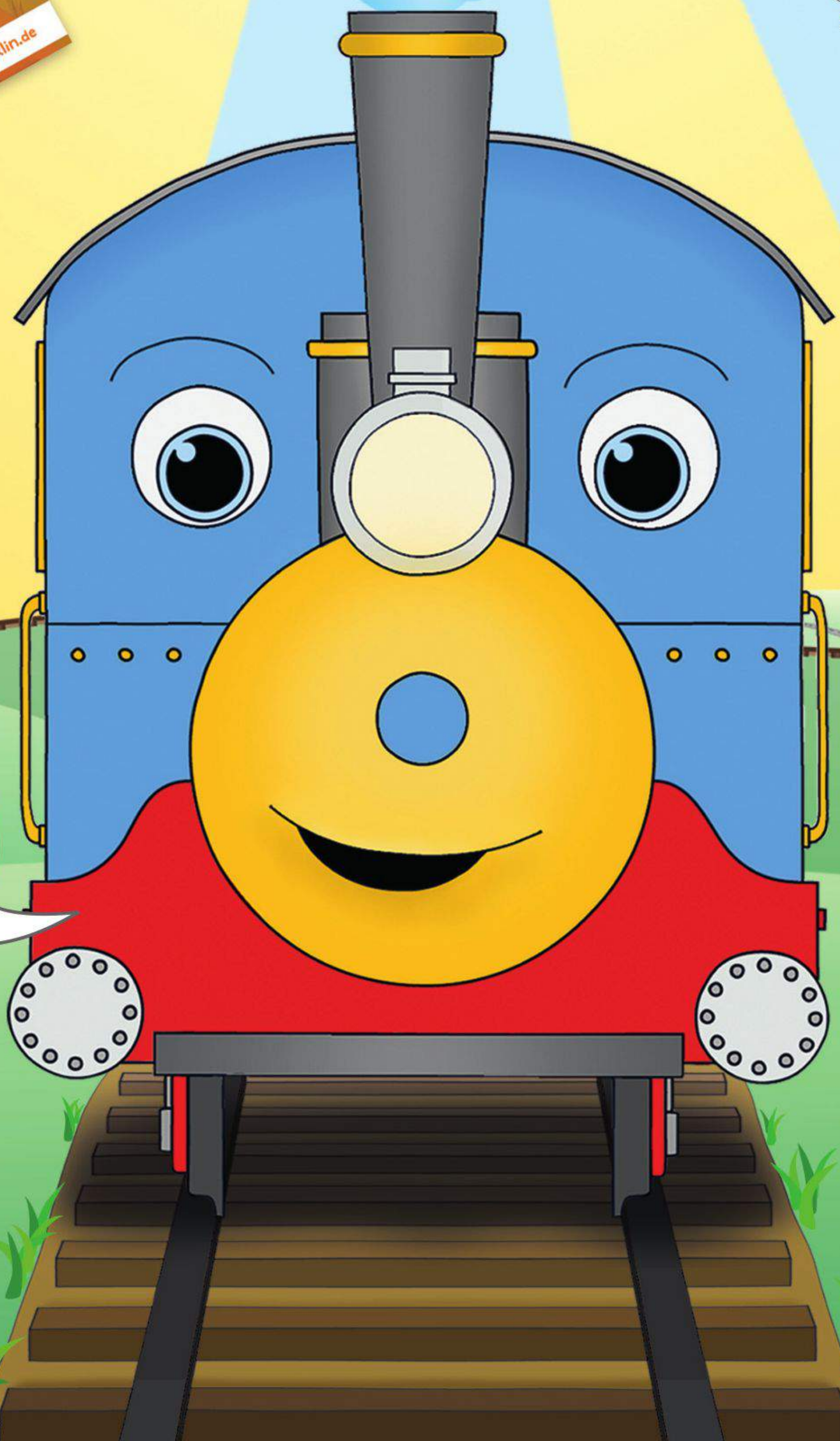
Noch mehr Spaß
mit Malbildern

und
Basteltipps!



Der kostenlose
Kinderclub mit
vierteljährlichem
Mal- und Bastelbuch

Gleich anmelden:
www.maerklin.de/myworld



VOR 45 JAHREN: ABSCHIED VON DER BR 03

Tempomacher

Sie ist nicht nur die meistgebaute deutsche Schnellzug-Dampflokomotive, sondern auch eines der begehrtesten Märklin Modelle. Im Herbst 1972 – vor 45 Jahren – wurde die letzte 03er ausgemustert. Rückblick auf eine Ikone.

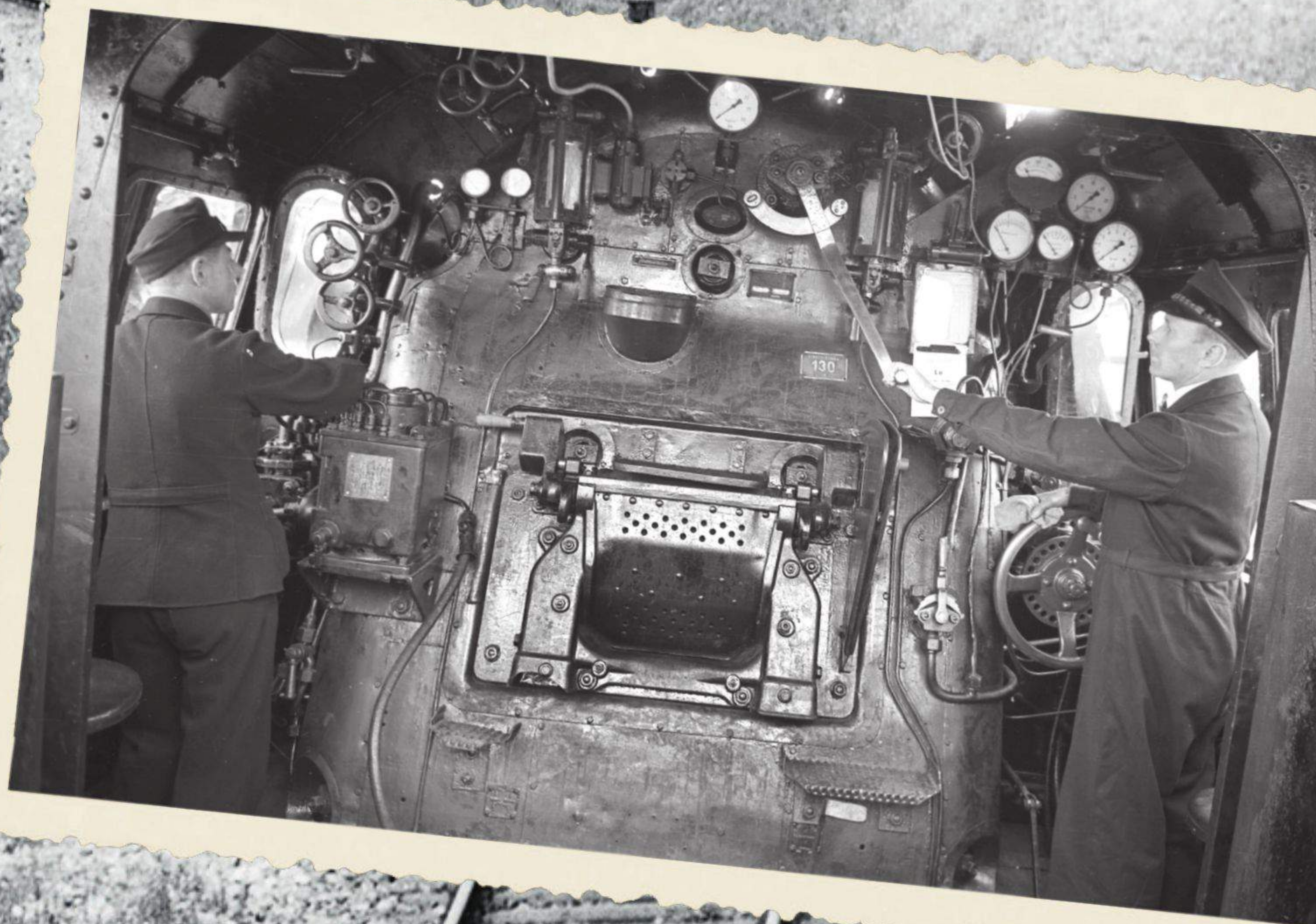
Am 18. Juni 1996 schwungvoll unterwegs: die 03 244 bei Harbarts-hofen im Allgäu. Die Windleitbleche verweisen auf den späteren Betriebszustand: Die in den 30er-Jahren verbauten großen Wagner-Bleche wurden im Lauf der Zeit gegen etwas schlankere vom Typ Witte ausgetauscht.

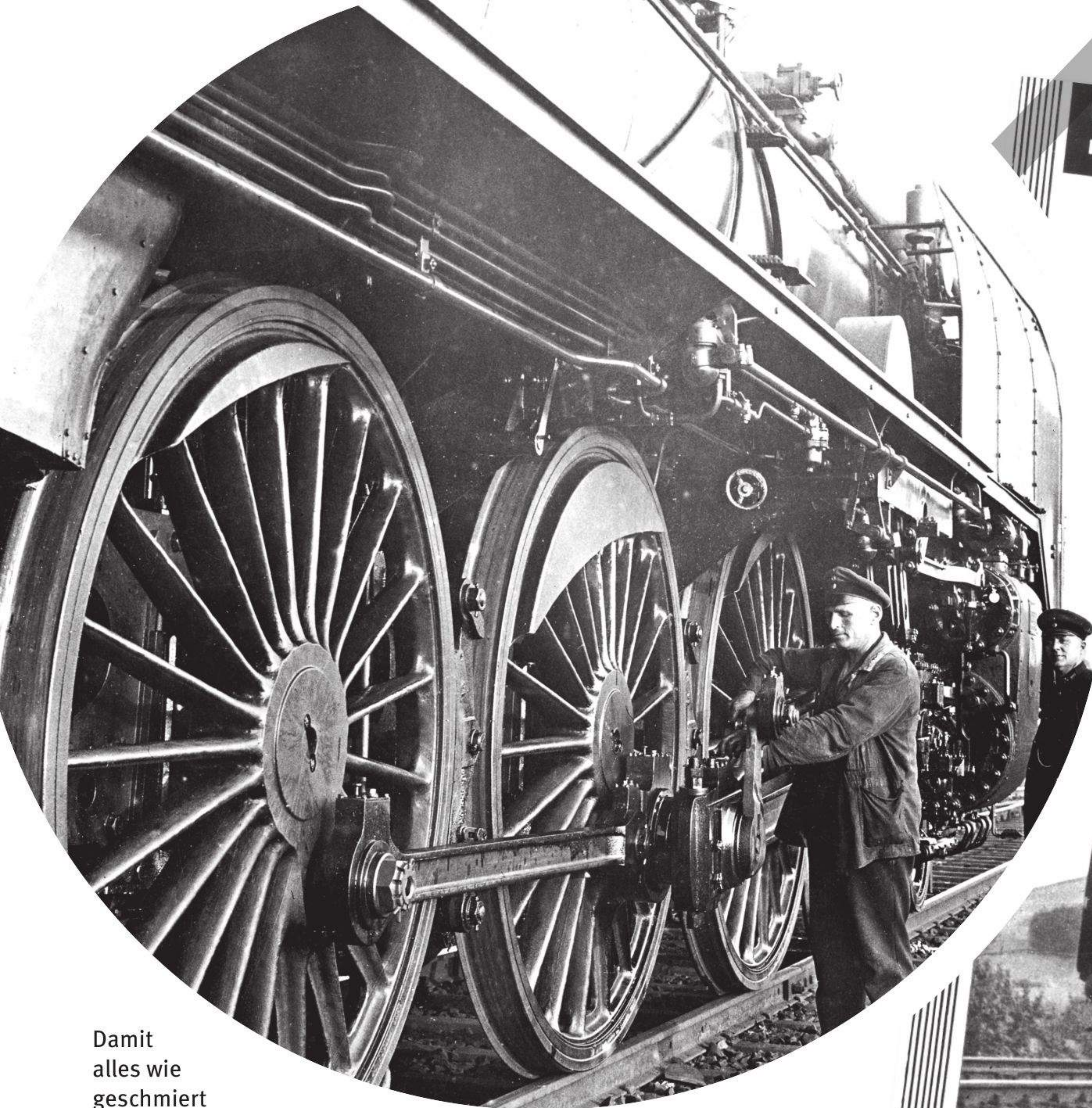


Was macht eine Bahnverwaltung, wenn sie eine gute Lokomotive besitzt, die aber nicht auf alle Strecken passt? Sie konstruiert eine weitere, ebenfalls leistungsstarke Maschine. Anfang der Dreißiger Jahre stand die Deutsche Reichsbahn vor diesem Problem. Die Baureihe 01 hatte sich im Schnellzugverkehr etabliert. Doch betrug ihre Achsfahrmasse 20 Tonnen – zu viel für

zahlreiche Strecken. Als die Mannschaft um Lokdezernent Richard Paul Wagner die 01 konstruiert hatte, sah man deswegen noch keinen Handlungsbedarf. Die Reichsbahn verfolgte nicht nur ein ehrgeiziges Beschaffungsprogramm, sie plante auch, die Strecken grundlegend zu modernisieren. Für die Hauptstrecken sah sie 20 Tonnen Achsfahrmasse vor. Auch wollte sie wichtige Nebenlinien ertüchtigen. Beide Vorhaben gerieten ins Stocken, denn die Staatsbahn konnte sie nicht bezahlen. →

Alles im Griff: Das Lokpersonal des Bw Altona checkt den Führerstand der (kalten) 03 199. Für diese Aufnahme kletterte der legendäre Bahnfotograf Walter Hollnagel 1954 eigens in den Tender.





Damit alles wie geschmiert läuft: Die 03 003 – eines von drei Baumustern – wird am 8. August 1930 vom Lokpersonal des Bw Osnabrück sorgfältig kontrolliert. Hier gut zu sehen: die drei mächtigen Treibräder – sie maßen im Durchmesser kapitale 2.000 Millimeter.

→ Da die 01 auf vielen Strecken nicht fahren durfte, musste die Reichsbahn zudem Geld in eine weitere Entwicklung stecken, um den Verkehr sicher und zuverlässig bewältigen zu können. Die Konstrukteure machten sich an die Arbeit und leiteten aus der 01 eine leichtere Schnellzugmaschine für weniger belastbare Strecken ab. Am 7. Juli 1930 verließ die erste Maschine der Baureihe 03 mit 18 statt 20 Tonnen Achsfahrmasse die Werkhallen. Bemerkenswerterweise hatte die Hauptverwaltung 1929 zunächst die Verbundbauart bevorzugt. Dies überrascht, denn auch die 01 fuhr mit einfacher Dampfdehnung. Das Prinzip hatte sich sogar in einem direkten Vergleich mit den Verbundmaschinen der Baureihe 02 bewährt. Konstruktiv gab es zwar durchaus Möglichkeiten, die 02 besser auszubilden. Dadurch hätte sich aber nichts am Gesamturteil geändert, denn zweifellos war die 01 wirtschaftlicher.

Auch die „kleine Schwester“ bringt noch 18 Tonnen Achsfahrmasse auf die Schienen

Das Vorhaben, eine Lok mit 17 Tonnen Achsfahrmasse zu schaffen, scheiterte indessen; die 03 gehört eher in die 18-Tonnen-Klasse. Der Lokausschuss regte an, 15 bis 20 Lokomotiven zu beschaffen und auf Herz und Nieren zu prüfen. Damit aber stieß er bei der Hauptverwaltung auf taube Ohren. Drei Baumuster mussten genügen. Den Auftrag erhielt noch 1929 Borsig in Berlin. Bei Borsig in Tegel saß praktischerweise auch das Vereinheitlichungsbüro. Dessen Mitarbeiter hatten den Grundgedanken bestens umgesetzt und „die kleine 01“ entwickelt, wie die 03 bald unter Eisenbahnfreunden hieß. Sie war

BORSIG

DAMPFLOKOMOTIVEN

JEDER
ART UND GRÖßE

FÜR
JEDE SPURWEITE

SEIT
ÜBER 100 JAHREN



BORSIG LOKOMOTIV-WERKE
G. M. B. H. HENNIGSDORF / BERLIN

In Serie wurde die BR03 ab 1931 von Krupp, Henschel, Schwartzkopff und Borsig gebaut. Kleiner Etikettenschwindel: Dieses Werbeplakat von Borsig aus den 30er-Jahren zeigt nicht die 03 098, sondern die retuschierte 03 088 von Krupp, wie sie als D 172 zwischen Leipzig und Amsterdam unterwegs war.

etwas kürzer als ihre Schwester, hatte einen Kessel mit geringerem Durchmesser und war natürlich leichter. Unschwer erblickt man in ihr aber die typische Einheitslokomotive der Zwanziger Jahre mit Barrenrahmen und Zweizylindertriebwerk. Selbst die mit 850 Millimetern recht kleinen Vorlaufräder hatte man anfangs von der 01 übernommen.

Ab in die Lokomotivversuchsanstalt

Die 03 001 gelangte nach der Lieferung sofort in die Lokomotivversuchsanstalt Grunewald. Dort maß sie sich an der ebenso von Borsig gefertigten 01 018. Dass diese der 03 in puncto Kesselwirkungsgrad und Kohleverbrauch leicht überlegen war, lässt sich zum einen darauf zurückführen, dass die 01 018 bereits seit zwei Jahren im Dienst stand. Zum anderen mussten die Entwickler der 03 aus Gewichtsgründen Kompromisse eingehen, die bei der 20-Tonnen-Lok nicht notwendig waren. Derartiges macht sich gewöhnlich in Effizienzverlusten bemerkbar.

Für die Serienausführung, deren Lieferung 1931 begann, legten die Verantwortlichen eine Erhöhung des

Kesseldrucks von 14 auf 16 bar und die Reduzierung des Zylinderdurchmessers von 600 auf 570 Millimeter fest. Rahmen und Triebwerk wurden leicht verstärkt. Während der laufenden Produktion stattete die Reichsbahn die bislang ungebremste Nachlaufachse mit einer einseitig wirkenden Bremse aus. Da dies wesentlich dazu beitrug, die Höchstgeschwindigkeit von 120 auf 130 Kilometer pro Stunde zu erhöhen, rüstete die Reichsbahn die Exemplare 03 001 bis 122 nach. Schließlich setzte sich das Drehgestell mit 1.000 statt 850 Millimetern Laufraddurchmesser durch – ebenso wie bei der Baureihe 01. Die 03 163 erhielt als erste Maschine das neue Drehgestell, das die Laufruhe verbesserte. Ausgewählte Maschinen durften ab 1935 Ersatzzüge für die Dieseltriebwagen, die „Fliegenden Züge“, bespannen und sogar 140 Kilometer pro Stunde fahren.

298 zu 232: Die 03 überholt die 01

Unmittelbar nach der Erprobung der Baumuster begann die Lieferung der 03. Allein das belegt schon, wie dringend die Reichsbahn die kleinere Schwester der

01 benötigte. Noch 1931 erhielt sie nicht weniger als 66 Serienmaschinen, sodass insgesamt 69 Lokomotiven bereitstanden. 1933 dann überholte die 03 gar die 01, deren Beschaffung zurückgestellt worden war. Den Vorsprung sollte sie halten. Letztlich standen 298 Exemplare der Baureihe 03 nur 232 Lokomotiven der BR 01 gegenüber, zu denen sich die zehn in Zwillinge umgebauten 02 gesellten. Zahlenmäßig war die 03 die Schnellzuglok der Reichsbahn, nicht die 01. →

Museumslokomotiven

Aus dem Bestand der Deutschen Bundesbahn blieben die 03 131 und 188 erhalten. Die Reichsbahn der DDR stufte bereits frühzeitig die 03 001 als Traditionslokomotive ein. Sie wurde daher nicht rekonstruiert, ebenso die 03 204. Zwei Reko-03, die 03 2098 und 2155, durften als Rentnerinnen nach der Außerdienststellung in die Bundesrepublik Deutschland übersiedeln.



Mit Volldampf zum Bodensee: Am 10. August 1971 chauffiert die 003 088 einen Eilzug von Ulm nach Friedrichshafen.

Zusammen mit den Schwesterloks 003 131 und 003 268 wurden sie als letzte BR 03 der DB im Herbst 1972 z-gestellt.

Die BR 03 bei Märklin

Folgende Modelle der BR 03 wurden schon von Märklin gefertigt:

- 03 124 (Art. 3100)
- 03 140 (Art. 37963)
- 03 156 (Art. 33951/37951)
- 03 184 (Art. 29830)
- 03 244 (Art. 37956)
- 03 252 (Art. 29640)
- 03 266 (Art. 37950/37957)
- 03 287 (Art. 33952/37952)
- 003 131-0 (Art. 3085/3395/3795/37954)
- 003 160-9 (Art. 3085)
- 003 248-2 (Art. 37955)

➔ Betrachtet man die Zielsetzung, erscheint das auch vernünftig. Schließlich wollte die Reichsbahn den Reisezugverkehr beschleunigen. Zwar verkehrten schon bei den Länderbahnen Dampfzöser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometern. Zu oft aber krochen die Schnellzüge viel zu gemächlich durch das Land. Anstatt nun zu warten, bis die Strecken entsprechend ausgebaut waren, beschaffte die Reichsbahn eine Lok, die auch auf weniger tragfähigen Gleisen Tempo machen konnte. Ein Aspekt hierbei: eine bessere Aerodynamik. 1934 leistete die bei Borsig gebaute 03 154 Pionierarbeit. Sie erhielt eine Teilverkleidung, um eine

Verblüffend kleine Vorlaufräder und die riesigen Wagner-Windleitbleche gaben der BR 03 ihren unverwechselbaren Look.

strömungsgünstigere Gestaltung der Lokomotiven untersuchen zu können. Als Folge der überzeugenden Ergebnisse ließ die Reichsbahn eine zweite 03 (die 193) in gleicher Manier verkleiden wie die damals bei Borsig in Bau befindlichen Maschinen 05 001 und 002 – die 193 wurde quasi deren Ersatzlok.

In den 50er-Jahren in Ost und West aktiv

Nach 1945 gingen 144 Loks in den Besitz der Bundesbahn über, 89 standen in der Sowjetischen Zone, mindestens 27 Stück erbten die Polnischen Staatsbahnen. Der Reichsbahn-Bestand war inzwischen um drei Exemplare geschrumpft, welche die Rote Armee beschlagnahmt und in die Sowjetunion überführt hatte.

Bei der Bundesbahn mussten die 03er bereits in den Fünfziger Jahren Leistungen an die 01.10 abtreten, auch der Traktionswechsel im hochwertigen Dienst warf seine Schatten voraus. Das erklärt, weshalb nur kleinere Verbesserungen in der Konstruktion vorgenommen wurden, etwa in der Saugzuganlage. Auffällig war der Tausch der Wagner- gegen Witte-Windleitbleche. Einige Maschinen erlebten noch das Zeitalter EDV-gerechter Loknummern. Ende 1972 rollte die 03 bei der Bundesbahn aber dann endgültig auf das Abstellgleis.

Reko-Loks für die strategische DDR-Reserve

Bei der DDR-Reichsbahn blieben die stolzen Renner bis 1980 im Einsatz; zuletzt zwischen Köthen und Aken. Ihre erforderliche Rekonstruktion wurde lange Jahre abgelehnt. Zum einen waren die Loks zunächst noch gut erhalten, zum anderen fehlten Kapazitäten, da die Reichsbahn viele Maschinen anderer Bauarten geerbt hatte, deren Kessel aus nicht alterungsbeständigem Stahl gefertigt war. Daher erlebte die 03 nur wenige Bauartänderungen. Dass zwischen 1969 und 1975 dann doch 53 Exemplare den leistungsstärkeren Neubaukessel 39 E erhielten, ging auf die Staatsführung zurück – diese forderte die Schaffung einer strategischen Reserve. Wegen des Traktionswechsels





Herbstliches Eifelpanorama: Die 03 2166 der AKE-Eisenbahntouristik schnauft am 27. Oktober 2012 den Schmidtheimer Berg Richtung Cochem hinauf.

konnten die renovierten 03er ihre neue Kraft aber nicht mehr ausspielen. Manche Lok wurde sogar kurz nach Abschluss der Rekonstruktion abgestellt.

Seinerzeit musste die DDR-Reichsbahn übrigens dieselbe Frage beantworten wie einst die namensgleiche Staatsbahn. Noch immer waren zahlreiche Strecken nicht für 20 Tonnen Achsfahrmasse ertüchtigt. Die aus der Ukraine beschafften Dieselloks der Baureihen 120, 130, 131 und 132 waren zu schwer. Daher musste die Reichsbahn die Baureihe 110 und die sechsachsige Variante der Baureihe 118 einsetzen – eine aus der vierachsigen abgeleitete sechsachsige ...

Text: Torsten Berndt; Fotos: Borsig, DLA Darmstadt (Hubert), Walter Hollnagel, Märklin, Ulrich Montfort/Slg. Asmus, Peter Schiffer, Joachim Schmidt



Einen Überblick über die Modelle der BR03 in den verschiedenen Spurweiten finden Sie auf den Seiten www.maerklin.de und www.trix.de

Spur-N-Clubmodell

Ehre, wem Ehre gebührt: Nicht nur in H0 (siehe linke Seite), sondern auch in Spur N kommt die BR 03 in Bestform auf die Bahn: Als Clubmodell des Jahres 2016 begeistert sie die Minitrix Fans.

Schließlich wurde die 03 mit der Nummer 1010 beim Dampflok Grand Prix in Budapest 2011 zur „schönsten Dampflok Europas“ gekürt. Das Minitrix Modell dieser DR-Lok (Art. 16042) lässt mit Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung, 2-Licht-Spitzensignal, „Roaring Monster“-Sound plus DVD-Filmporträt kaum Wünsche offen.



Bringen Sie Bewegung auf Ihre Anlage

TIPP

Soundmodule

Für noch mehr Leben sorgen die überall einsetzbaren **viessmann** Soundmodule passend zu unseren Themenwelten und Modellen!



Z. B. Art.-Nr. 5572
Soundmodul Kettensäge
UVP: 36,50 €

eMotion Bewegte Welt

**Wasserstrahl-Imitation
– täuschend echt!**

1537 **H0**
Kaminkehrer mit
bewegtem Arm
UVP: 33,50 €

1548 **H0**
Waldarbeiter mit
Kettensäge, bewegt
UVP: 38,95 €

1556 **H0**
Steinmetz, bewegt
UVP: 34,50 €

1547 **H0**
Mann muss mal
UVP: 37,50 €



8999
Viessmann Katalog 2017/18 DE



www.viessmann-modell.de

BAHNSPASS MIT PFIFF

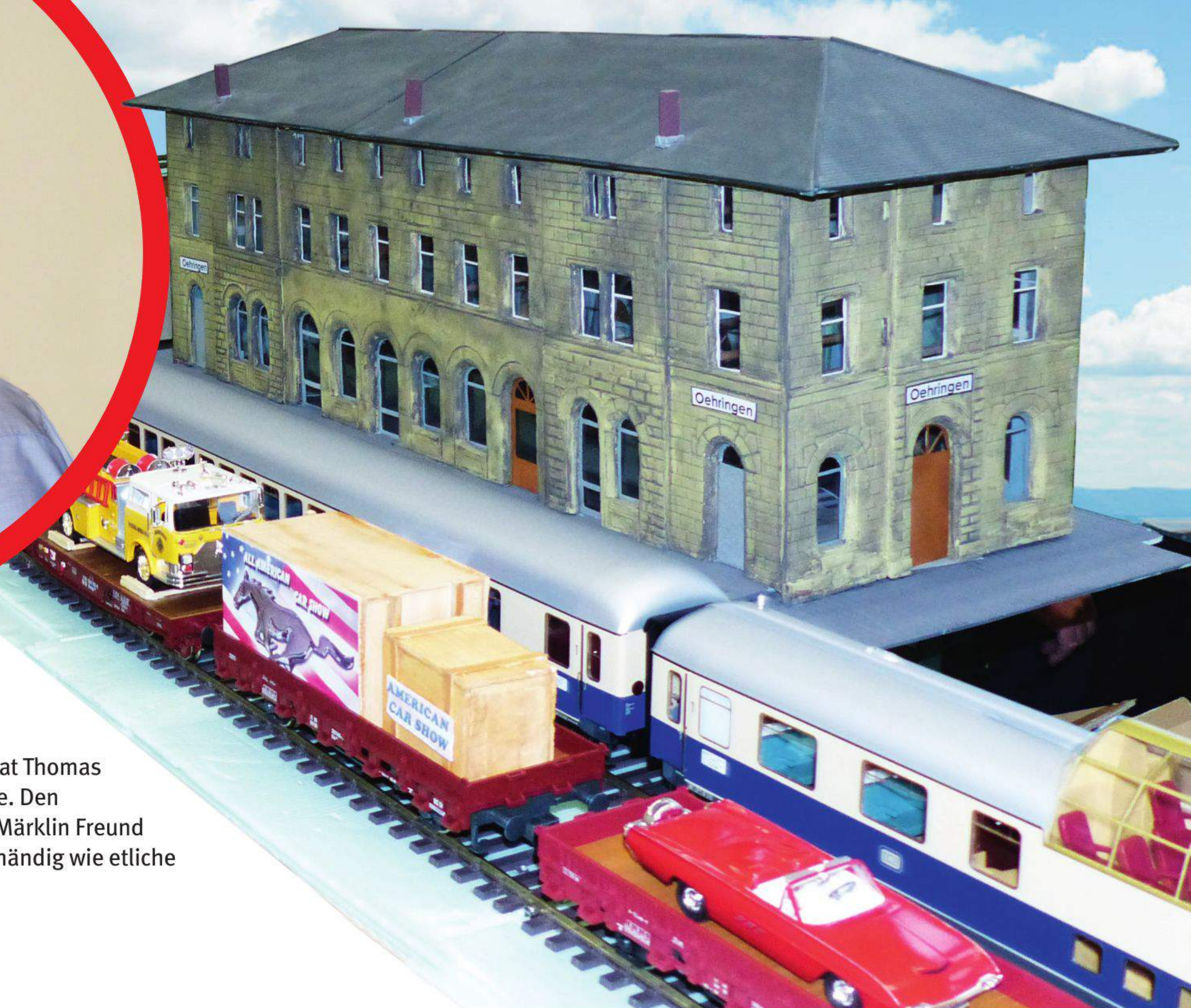
Modellbahn-Zauber

Immer wieder verblüffen Modellbahner mit ungewöhnlichen Ideen und leben ihr Hobby auch jenseits des klassischen Eisenbahnzimmers – mit erstaunlichem Einfallsreichtum.



Manege frei: Ob in Spur Z oder im opulenten Königsklassen-Format – eine liebevoll gestaltete Modellbahn ist immer ein Ereignis. Und viele Bahnfreunde inszenieren ihr Hobby auch außerhalb des typischen Modellbahnzimmers auf originelle Art: mal auf großer, mal auf ganz kleiner Bühne.





Riesig viel Modellbahnspaß hat Thomas Pauli mit seiner Spur-1-Anlage. Den Bahnhof Öhringen baute der Märklin Freund aus Hohenlohe ebenso eigenhändig wie etliche seiner Spur-1- Wagen.

Das Modellbahnzimmer ist der typische Lebensraum des Modellbahners: Refugium, Eisenbahn-oase, Modellbahndorado in einem. Aber es geht auch anders. Viele Eisenbahnfreunde haben für ihr Hobby sozusagen eine Direktverbindung mitten hinein in ihre Wohnung, in ihr privates Umfeld geschaffen – und das Thema (Modell-)Eisenbahn in ganz unterschiedlichen Lebensräumen verankert. Das gilt quer durch alle Spurweiten, von der kleinen Spur Z bis zur großen Spur 1. Insbesondere in der Königsklasse aber stößt mancher Bahnfreund an räumliche Grenzen.

Platzprobleme? Nicht mit Thomas Pauli

Doch deshalb auf Modellbahnspaß verzichten? Keine Spur! Aus der (Raum-)Not eine Tugend gemacht, hat beispielsweise der Spur-1-Fan Thomas Pauli. „Im Haus ist bei mir einfach zu wenig Platz, um eine so imposante Bahn aufzubauen wie die großen Spur-1-Vereine sie betreiben“, erläutert der Modellbahnfreund

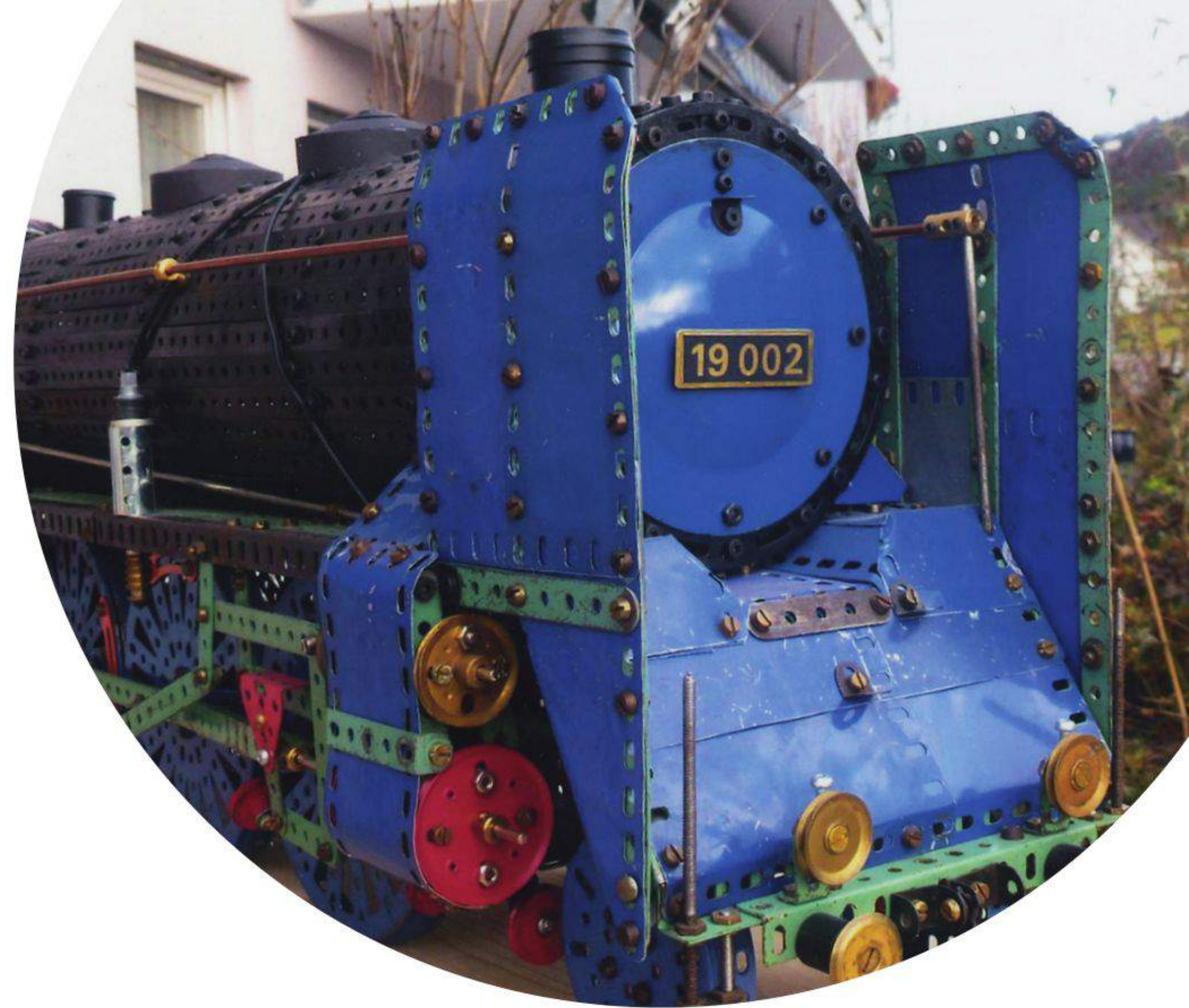
aus dem hohenlohischen Öhringen, der von H0 via Spur N zur großen Spur vorgestoßen ist. Über mehrere Jahre bastelte Pauli eine demontierbare Spur-1-Bahn aus bis zu 24 Einzelsegmenten und gastiert mit diesen Modulen inzwischen regelmäßig auf Vereinsfeierlichkeiten oder Festen der Hohenloher Bahn. Die Anlage ist ganz dem heimischen Umfeld gewidmet – baulicher Höhepunkt ist der selbst konstruierte Bahnhof Öhringen im Maßstab 1:32. Paulis neueste Bastelarbeit: mehrere Wagen, mit denen er den Zirkus Roncalli ehrt – dort feierte der hauptberufliche Arzt und Zirkusfreund das 25-jährige Jubiläum seiner Praxis. Bereits fertiggebaut ist ein prachtvoller Zirkuswagen; drei weitere Wohnwagen stehen ebenfalls kurz vor der Vollendung. Stilvoll abgerundet und ergänzt wird das Ambiente mit diversen Wagen und Traktoren, die Pauli entweder komplett selbst entworfen oder dafür Industriemodelle adaptiert und umlackiert hat. Noch einen Tick größer ist das Eigenbauprojekt von Adolf Breitmaier. Der Bahnfan aus dem schwäbischen Ammertal (gelegen zwischen Herrenberg und Tübingen) schnappte sich den



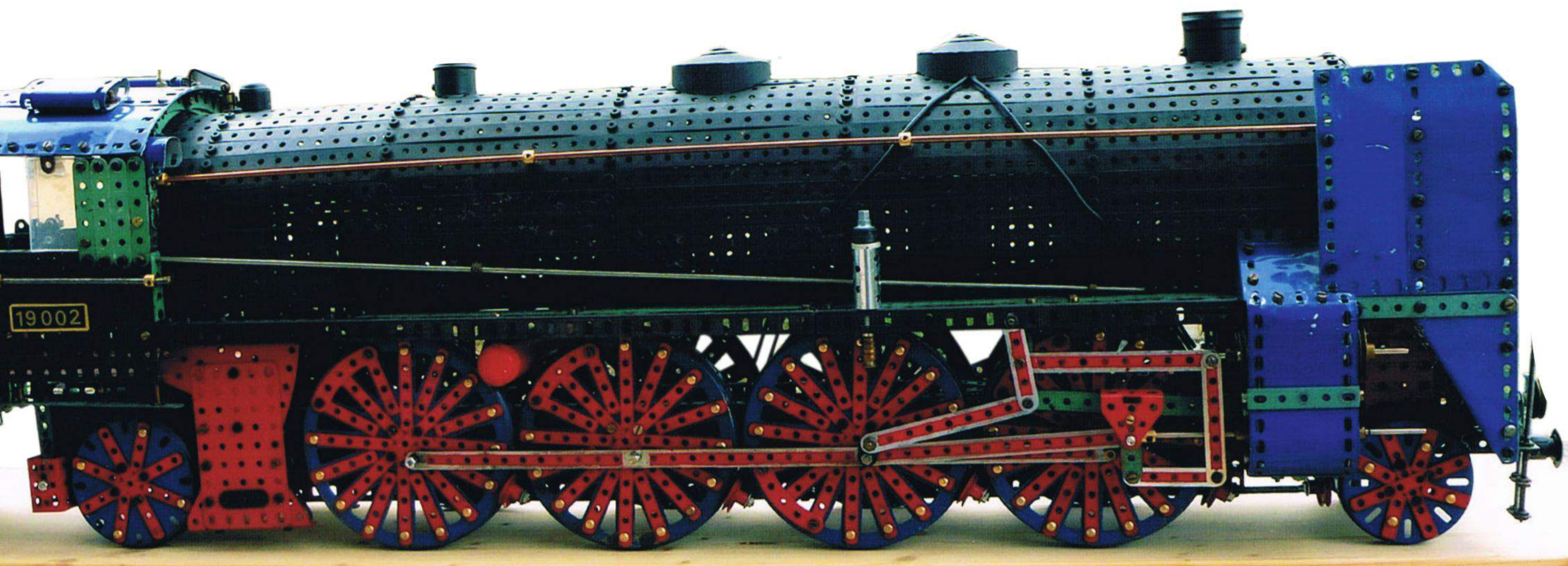
Aus Platzgründen konstruierte Pauli seine Bahn als Modulanlage, die er regelmäßig open-air und auf Modellbahnfesten präsentiert.

Im schwäbischen Ammertal bot diese aus Märklin Metallbaukästen konstruierte BR 19 „in freier Wildbahn“ einen spektakulären Anblick.

Inhalt mehrerer Märklin Metallbaukästen und konstruierte damit eine Dampflok vom Typ BR 19 – und zwar, Respekt, lediglich auf Basis von Fotovorlagen. Den Nachbau dieser Schnellzug-Schleppenderlokomotive der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen (bekannt auch als „Sachsenstolz“) präsentierte er im Garten seines Hauses auf einem eigens errichteten Tisch in seiner ganzen Pracht und im Herbst 2016 auch als reichlich bestauntes Unikat im Märklin Museum in Göppingen. Der Lokkasten dieser 19 002 erhielt ein standesgemäß schwarzes Gewand, doch dann kommt jede Menge Farbe ins Spiel: Die Rauchkesseltür, die Windleitbleche und die Pufferbohle sind in flottem Meerblau gehalten, auch das Lokführerhaus trägt ein blaues Dach. Die Speichenräder strahlen auf der einen Lokseite in typischem Rot, auf der anderen in Blau – die blaue Variante bekam noch einen aparten Kontrast in Form eines grünen Antriebsgestänges. Auch die Seitenteile des Führerstands wurden grün gehalten. So entstand ein Blickfang,



der Eisenbahnfreunde sowohl wegen seiner schieren Größe als auch wegen seiner ungewöhnlichen Bauweise und Farbenpracht begeistert. →

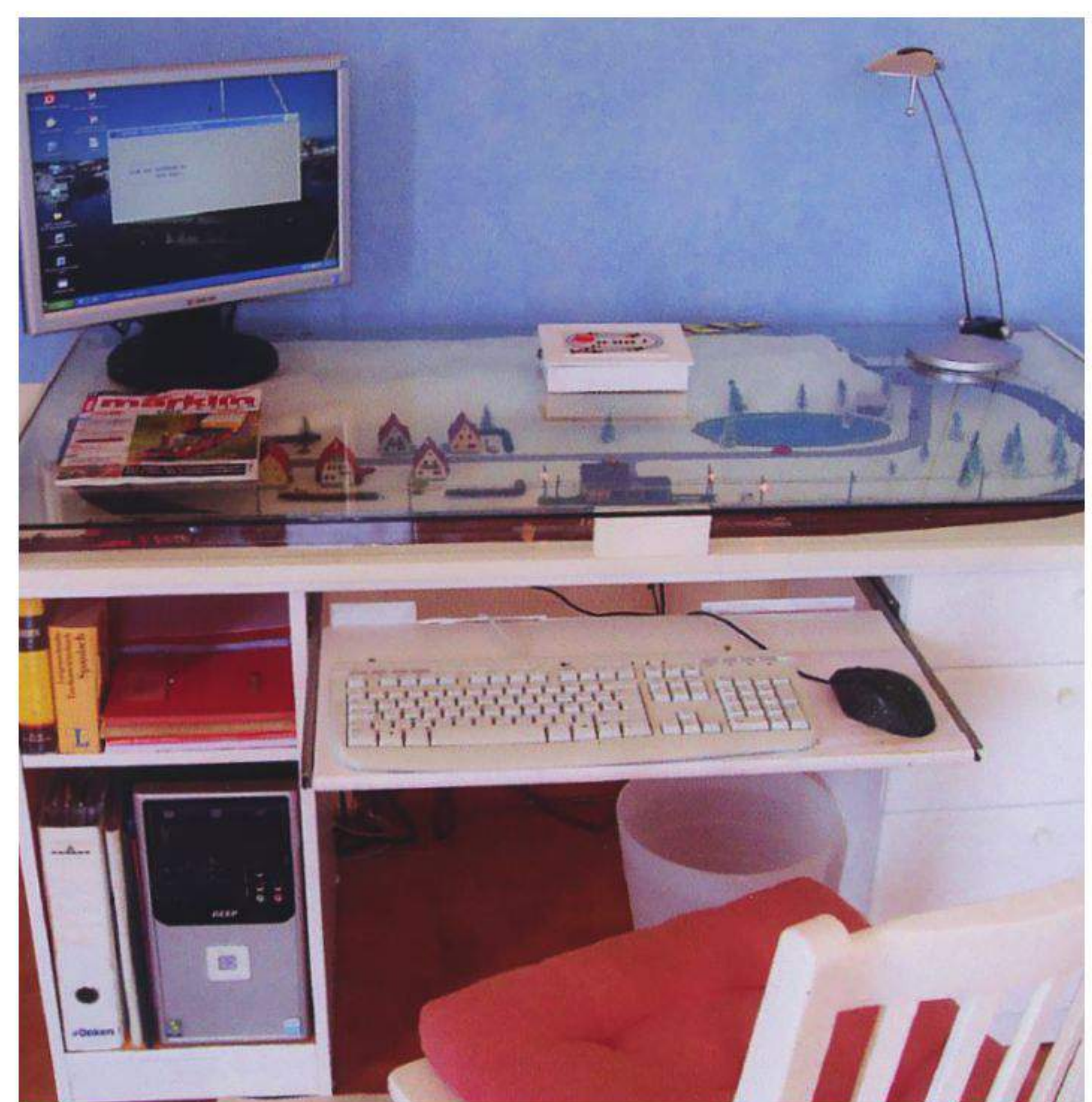


Handwerk in Bestform: Ihr Schöpfer Adolf Breitmaier baute die so imposante wie farbenfrohe BR 19 auf Basis von Fotovorlagen – Respekt.

Modellbahn für den Schreibtisch

Beim Glaser nebenan ließ sich Spur-Z-Freund Ulrich Theile für einen Schreibtisch vier Glasstreifen aus Fensterscheiben zurechtschneiden, um einen völlig staubfreien Raum bauen zu können.

Ein Anlagenplan für eine kleine Bahn mit gemischtem Fahrbetrieb – Personenzug, Güterzug, Schienenbus und Dampflok – und eine Bebauung mit Bäumen und Gebäuden mit maximal 4,5 Zentimetern Höhe war schnell entworfen. Den Gleisplan hierzu übertrug der Spur-Z-Fan Theile mittels Zirkel und Lineal auf die Holzplatte, montierte die Verkabelung und baute schließlich – der für ihn schönste Teil der Bastelarbeiten – ein Ministellpult für Hand- und Computersteuerung ein. Für Theile kein Problem: Als ehemaliger Physiklehrer kennt er sich in allen Fragen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik bestens aus. „Ist ein Programm einmal geschrieben und erprobt, so macht der Computer keine Fehler mehr“, weiß Theile. Eine spezielle Lichtschranke erlaubt sogar die Messung der Fahrtgeschwindigkeit, eine Wagenzählung und einen automatischen Lokwechsel.





Der Bahnhof „Kleinkleckersdorf“ ist das bestimmende Element auf der historischen Spur-0-Bahn von Thomas Grosch.

Kreisverkehr in Spur 0

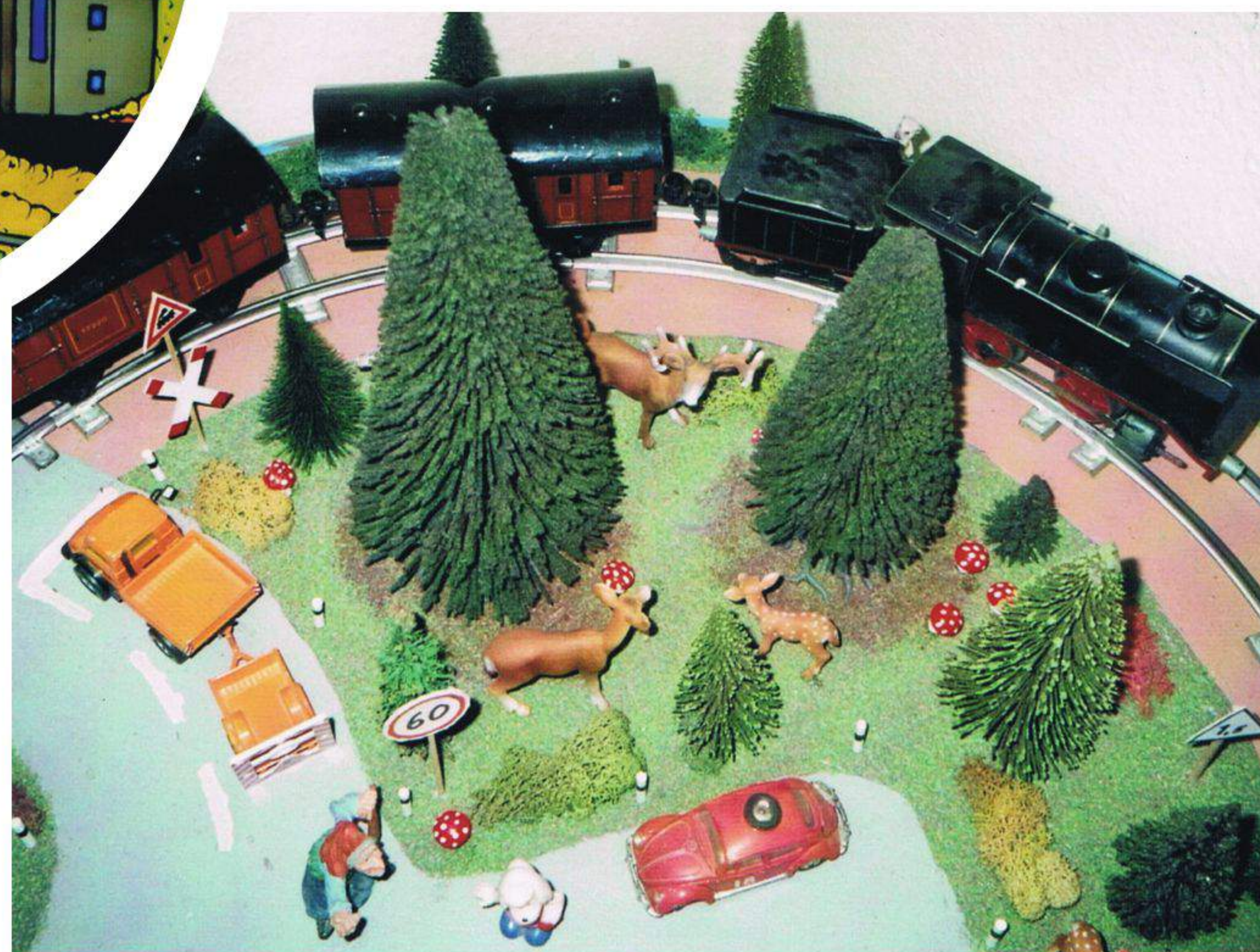
Beschaubarer geht es auf der Bahn von Thomas Grosch zu. Ein kleines Rondell in der historischen Spur 0 stellte der Märklinist aus Stuttgart zusammen: 0,9 Quadratmeter groß und mit 80 Zentimetern Durchmesser. Auf den Metallgleisen umrundet hier eine alte Märklin Blechdampflok mit drei Personenwagen den Bahnhof „Kleinkleckersdorf“;



Das Rondell des Stuttgarter Märklin Freundes ruht auf einem kleinen Beistelltisch. Erstaunlich, wie viele kleine Szenen ...



Vorbild trifft Modell: Eine Hinterglasmalerei mit einer Re 460 schmückt das Bahnzimmer von P. M. Hinz – das Motiv stammt aus einem Märklin Magazin.




... auf 0,9 Quadratmetern Platz haben – etwa ein adrett angelegter Wald mit einer Rotte Rotwild plus ein ordentlich beschränkter Bahnübergang.

Bahnübergang, einen Bahnhofsvorplatz und ein kleines Wäldchen mit etwas Rotwild inklusive – eine charmante Anlage, die an jedem Ort der Wohnung ihren Platz findet.

Ungewöhnliche Perspektiven von Mallorca bis zum Genfer See

Eine weitere äußerst ungewöhnliche Miniaturbahn dreht auf Mallorca ihre Runden. Dort entwarf Ulrich Theile ein Spur-Z-Modul – und zwar als „Schreibtischunterlage“ (siehe Kasten auf Seite 107). Inspiriert durch eine Tischaufgabe eines schwedischen Möbelhauses, bestehend aus Rechteckplatte, ebenso großer Glasplatte und drei Distanzhölzern, begann er die Arbeit an einer kleinen Tisch-Eisenbahn.

Ein Fenster hin zu einer gänzlich neuen Modellbahnwirklichkeit eröffnete sich auch für P. M. Hinz. Der Märklin Fan betreibt in Messery auf der französischen Seite des Genfer Sees eine hübsche H0-Bahn. Eines Tages begegnete er dort einer Glasmalerin aus Irland, die sich schnell für seine Anlage begeisterte. Nur eines missfiel der neuen Bekannten: das triste Fenster im Modellbahnzimmer, das hinaus in den Garten führte. Sie bot sich an, dieses Fenster als Kunstwerk zu gestalten, wobei Monsieur Hinz das Motiv frei wählen durfte. Der Modellbahner entschied sich für eine seiner Lieblingslokomotiven: die Re 460 der SBB. Das endgültige Motiv lieferte Ausgabe 04/1997 des Märklin Magazins, in dem diese drehstrombetriebene Vielwecklokomotive der schweizerischen Bundesbahnen ausführlich porträtiert wurde. Hinz besorgte noch eine passende Wechselscheibe, die dann von der Malerin gemäß diesem Vorbildfoto farbenprächtig bemalt wurde. Ergebnis: ein französisch-schweizerisch-irisches Gesamtkunstwerk, das die (Bahn-)Welt in einem völlig anderen Licht erstrahlen lässt. 

Text: Christof Hammer; Fotos: Adolf Breitmaier, Thomas Grosch, P. M. Hinz, Michael Lorenz, Thomas Pauli, Ulrich Theile



Haben auch Sie eine ungewöhnlich Modellbahnidee verwirklicht und möchten Ihr Bahnprojekt im Märklin Magazin präsentieren? Schreiben Sie uns: maerklin-magazin@3g-media.de

Mit Märklin auf der Leipziger Buchmesse

Großer Auftritt für zwei Märklin Kräne und eine BR 45 auf der Leipziger Buchmesse: Der Bamberger Autor und Disc-Jockey Michael Lorenz, im Hauptberuf als Wasserwirtschaftsingenieur tätig, stattete seinen Messestand mit einigen faszinierenden Modellen aus dem Märklin Programm aus.

Mit den beiden herrlichen Portalkränen mit magnetischen Greifern (Art. 7051 / Art. 76515) konnten Besucher nach Losen angeln und ein Exemplar von Lorenz' neuem Buch „Interview mit einem DJ“ gewinnen, in dem Elvis Presley sozusagen aus dem Jenseits ein fiktives Interview mit dem Autor über das Leben und die Musik führt. Herantransportiert wurden die Lose von einer BR 45 (Art. 34450) auf historischen Rungenwagen. Zusammen mit einigen Gleisstücken ergab sich so ein Spielvergnügen, das zahlreiche Besucher anzog und zum Mitspielen animierte. Über den Messestand gibt es einen spannenden Videoclip, der auf der Internetseite des Autors zu finden ist (www.rollingstock.info/interview).



Eine BR 45 und zwei Portalkräne faszinierten am Stand des Autors Michael Lorenz die Besucher der Leipziger Buchmesse.

 **MEF** Gangelt
Modell-Eisenbahn-Freunde e.V.

22. Internationale Gangelter Modellbautage
2. und 3. Dezember 2017

52538 Gangelt – Schulzentrum – über 3000 m² Ausstellungsfläche

Viele neue Anlagen in verschiedenen Spurweiten

- Modellbau live
- Modelltrucks
- Große Börse

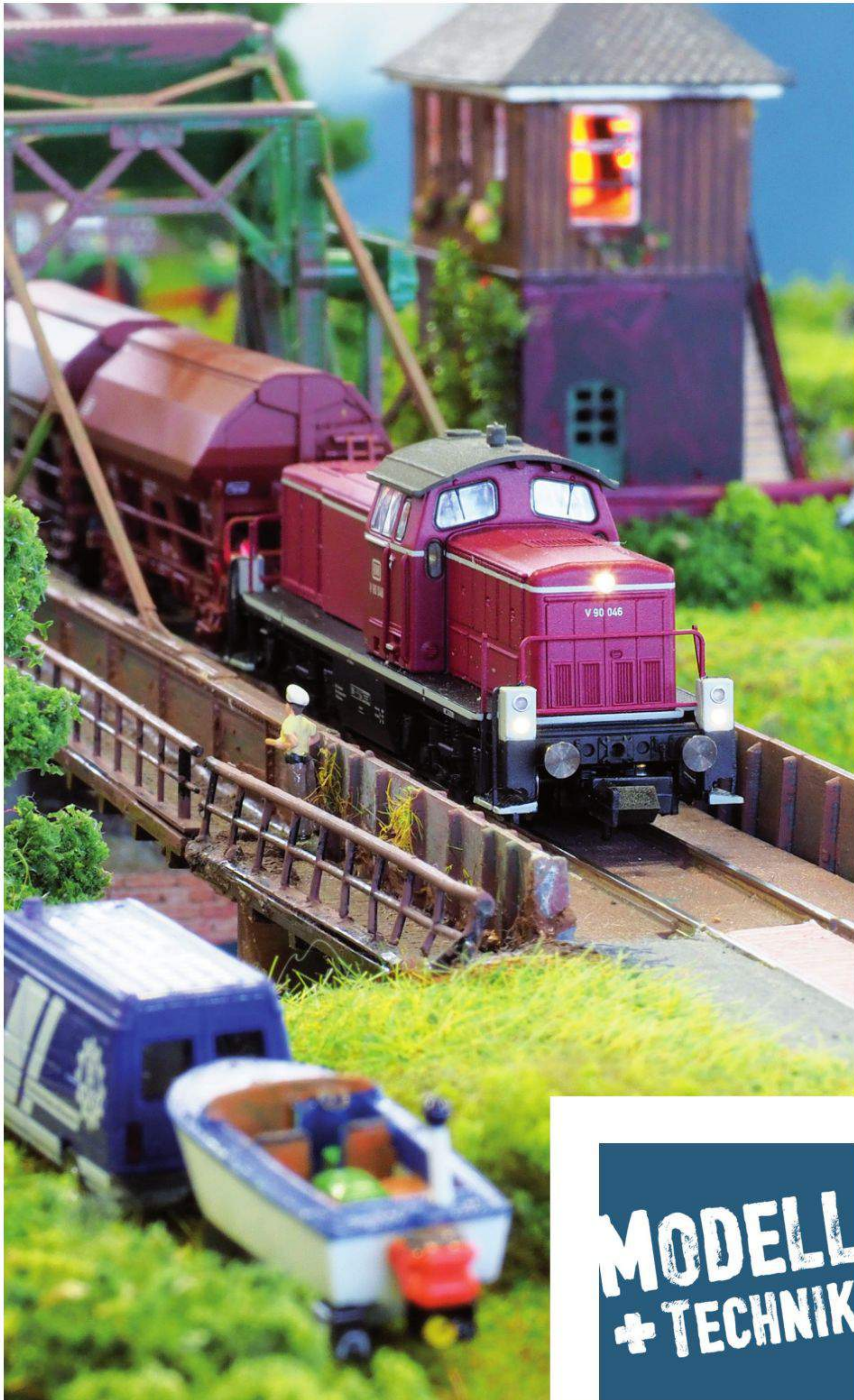


Geöffnet:

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr
So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 7,00 | Familienkarte 12,00 € | Kinder bis 14 Jahre frei

Messen & Ausstellungen



MODELL UND TECHNIK, STUTTGART

23. bis 26. November 2017

Landesmesse Stuttgart GmbH,
Messeplazza 1, 70629 Stuttgart

Telefon: 07 11/1 85 60-0

Internet: www.messe-stuttgart.de/modellundtechnik

Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

Preise: Erw. 13 Euro, Ki. (6–15 Jahre) 11 Euro, Fam. 28 Euro
(Bei Online-Bestellung alle Karten jeweils einen Euro günstiger.)

Bühne frei für die „Modell und Technik“ – ein Paradies für Modellbahn- und Modellbaufans. Die ehemalige „Modell Süd“ bietet Modellbahnern alles rund um Züge und Gleise sowie Artikel für die Landschaftsgestaltung und Werkzeuge für den Anlagenbau. Die N-Scale Convention geht bereits in die zwölfte Runde. Der veranstaltende N-Club International e. V. ist mit Mitgliedern aus mehr als zehn Ländern am Start. Deshalb einfach hingehen, staunen und mitmachen.

Verlosung

Märklin Magazin-Leser haben jetzt ganz einfach die Möglichkeit, sich auf der „Modell und Technik“ ins Modellbahngetümmel zu stürzen. Vor Ort können sie an den vielen verschiedenen Mitmachaktionen teilnehmen, einkaufen und sich informieren – oder sich einfach nur von dem bunten Programm unterhalten lassen. Ob als Wochenendausflug oder zum Fachsimpeln unter Gleichgesinnten, die Messe hält für Besucher jeden Alters spannende Attraktionen und neueste Trends bereit.

Wir verlosen fünf mal zwei Eintrittskarten für die Modell und Technik in Stuttgart. Was Sie dafür tun müssen? Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an maerklin-magazin@3g-media.de oder eine Postkarte an **Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stichwort: Modell und Technik, Postfach 121, 73009 Göppingen**. Einsendeschluss ist der **31. Oktober 2017**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neu im Märklin Museum

■ Bajuwarisch zünftig

Brezn, Weißwurst und Bier – bayerisch geht's wieder zu beim diesjährigen Oktoberfest im Märklin Museum. Am 20. und 21. Oktober 2017 können Sie es sich im Bierzelt gemütlich machen und zwischendurch im Museum nach Herzenslust stöbern und einkaufen. Auf die Kinder wartet eine Hüpfburg und die Tombola hält sicherlich so manche Überraschung bereit.

■ Attraktiver Sonderverkauf

Das Märklin Museum steckt bereits in den Vorbereitungen für den Umzug zum neuen Standort neben dem Hauptwerk in Göppingen. Grund genug, einmal die Lager durchzufegen und den Modellbahnfans tolle Modelle in einem Sonderverkauf anzubieten. Auch auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen ist das Museum mit einem Verkaufsstand vertreten.

■ Öffnungszeiten

Mo. bis Sa. 10–18 Uhr. An verkaufsoffenen Sonntagen von 11–18 Uhr geöffnet. An Feiertagen geschlossen. Eintritt frei. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über die Öffnungszeiten im Internet.

2. Oktoberfest im märklin Museum



■ **Kontakt**
Märklin Museum
Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen
Telefon: 0 71 61/6 08-2 89
www.maerklin.de/museum



Fotos: Reed Messe Wien/www.fabshoot.me

MODELLBAU-MESSE, WIEN

26. bis 29. Oktober 2017

Messe Wien, Eingang A: Messeplatz 1,
Eingang D: Trabrennstraße 7,
1020 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)1/7 27 20-0

Internet: www.modellbau.at

Öffnungszeiten: Do. bis Sa. 9–18 Uhr, So. 9–17 Uhr

Preise: Erw. 13 Euro, Online-Ticket-Vorverkauf 9,50 Euro,
Kinder (bis 10 Jahre) Eintritt frei

Für Profis, Sammler und Familien

Tolle Neuheiten, aktuelle Trends und beliebte Klassiker:
Wer die Modellbau-Messe in Wien besucht, wird auf 25.000
Quadratmetern Ausstellungs- und Showfläche bestens unter-
halten. Profis, Sammler und Familien werden gleichermaßen
beeindruckt sein und hier schöne Stunden verbringen.



**Faszination
Modellbau**



FASZINATION MODELLBAU, FRIEDRICHSHAFEN

3. bis 5. November 2017

Messe Friedrichshafen,
Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen

Telefon: 0 72 61/6 89-0

Internet: www.faszination-modellbau.de

Öffnungszeiten: Fr./Sa. 9–18 Uhr,
So. 9–17 Uhr

Preise: Erw. 15 Euro,
Ki. (9–17 Jahre) 12 Euro, Fam. 35 Euro

Großes Kino der Miniaturen im Dreiländereck: Aus-
steller und Vereine aus ganz Europa zeigen überall
auf dem Messegelände, was der Modellbau zu bieten
hat. Dabei ziehen die Modellbahner die Besucher mit
ihren wunderschönen Landschaften und technisch
raffinierten Gleisführungen in ihren Bann. Bei über
400 Ausstellern sind natürlich sowohl die großen
Marktführer als auch Kleinserienhersteller mit von
der Partie. Ein Besuch lohnt sich allemal.

SUISSE TOY, BERN

12. bis 15. Oktober 2017

Bernexpo AG,
Mingerstraße 6, 3014 Bern, Schweiz

Telefon: +41 (0) 31/3 40 11 11

Internet: www.suissetoy.ch

Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

Preise: Erw. 16 CHF, Ki. (6–16 Jahre) 7 CHF, Fam. 38 CHF

Spielen, entdecken, erleben: Bei der Suisse Toy in Bern
wird Mitmachen und Ausprobieren großgeschrieben.
Besonders Kinder und Jugendliche kommen deshalb hier
voll auf ihre Kosten. Aber auch Modellbahnprofis haben
viele Möglichkeiten, neue Produkte kennenzulernen und
sich ausgiebig mit Gleichgesinnten auszutauschen.

**SUISSE
TOY**
SUISSETOY.CH

EUROMODELL, BREMEN

25./26. November 2017

Modellbahnspaß in Norddeutsch-
land: Die Hälfte der 10.000 Quad-
ratmeter großen Messefläche der
Ochtruper Veranstaltungs GmbH
(Daimlerweg 10, 48608 Ochtrup)
ist der Modellbahn gewidmet. Ein
Highlight ist die 16 Meter lange
Märklin Nostalgieanlage „Cortina“
in H0. Die Messe ist am Samstag
von 10–18 Uhr und am Sonntag von
10–17 Uhr geöffnet.

Infos: www.euro-modell.de





DIE MODELLBAHN, MÜNCHEN

17. bis 19. November 2017

Modellbahnverband in Deutschland e. V. (MOBA),
MOC München, Lilienthalallee 40, 80939 München

Telefon: 01 71/3 19 87 78

Internet: www.die-modellbahn.de

Öffnungszeiten: Fr. 9–18 Uhr, Sa./So. 10–18 Uhr

Preise: Erw. 12/21/30 Euro für 1 bis 3 Tage, Ki. (5–17 Jahre) 8/14/20 Euro für 1 bis 3 Tage

Viel zu erleben

Mitmachen ist hier angesagt. Die Messe unterhält mit inspirierenden Schauanlagen und informiert rund um die Modellbahn. Altbewährtes und Innovatives finden gleichermaßen ihren Platz.

MODELLBAUMESSE, RIED

14./15. Oktober 2017

Messe Ried GmbH,
Brucknerstraße 39,
4910 Ried im Innkreis, Österreich

Telefon: +43 (0) 77 52/8 40 11-0

Internet: www.modellbau-ried.at

Öffnungszeiten: 9–17 Uhr

Preise: Erw. 9,50 Euro, Ki. (8–14 Jahre) 5 Euro



Für jeden was dabei

Die 10. Internationale Modellbaumesse in Ried mit Ausstellern aus zahlreichen Nationen begeistert Familien und Modellbauprofis gleichermaßen. Allein 3.000 Quadratmeter sind der Modellbahn gewidmet. Dort gibt es viele interessante Anlagen zu sehen. Und wer möchte, kann kostenlos Workshops, Vorträge und Praxisseminare besuchen.



MODELLEISENBAHN-MODUL-AUSSTELLUNG, WEINSTADT/ENDERSBACH

2./3. Dezember 2017

Modellbahngruppe Endersbach, Missionsgemeinde Weinstadt/Endersbach,
Bahnhofstraße 64, 71384 Weinstadt

E-Mail: info@mbg-e.de

Internet: www.mbg-e.de

Öffnungszeiten: 13–18 Uhr

Preise: Eintritt frei

Modellbahn über zwei Stockwerke

Die großen H0-Modulanlagen der Modellbahngruppe Endersbach werden so manches Modellbahnerauge zum Leuchten bringen. Einige Anlagenabschnitte werden durch das Faller-Car-System zusätzlich belebt. Für die Pausen stehen Kaffee und leckerer Kuchen bereit.



MODELLBAHNAUSSTELLUNG, SINGEN

18. November bis 5. Dezember 2017

Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen e. V.,
Braun Möbel-Center, Carl-Benz-Straße 22,
78224 Singen

Telefon: 01 72/7 46 83 05

Internet: www.modellbahnfreunde-muehlhausen.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.30–19 Uhr (Fahrbetrieb 14–19 Uhr)

Preise: Eintritt frei

Große H0-Modulanlage

Über 20 Module mit spannenden Themen und circa 50 Metern Gleislänge zeigen die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen. Gesteuert wird analog und digital auf Märklin C-Gleis. Wären Sie selbst gerne im Verein aktiv? Sprechen Sie die Mitglieder einfach an.

AUSSTELLUNG, AICHHALDEN

2./3./9./10. Dezember 2017

Modelleisenbahn-Anlage Storz
Heiztechnik GmbH, Waldmössinger
Straße 2, 78733 Aichhalden

Telefon: 01 72/7 03 59 54

Internet:

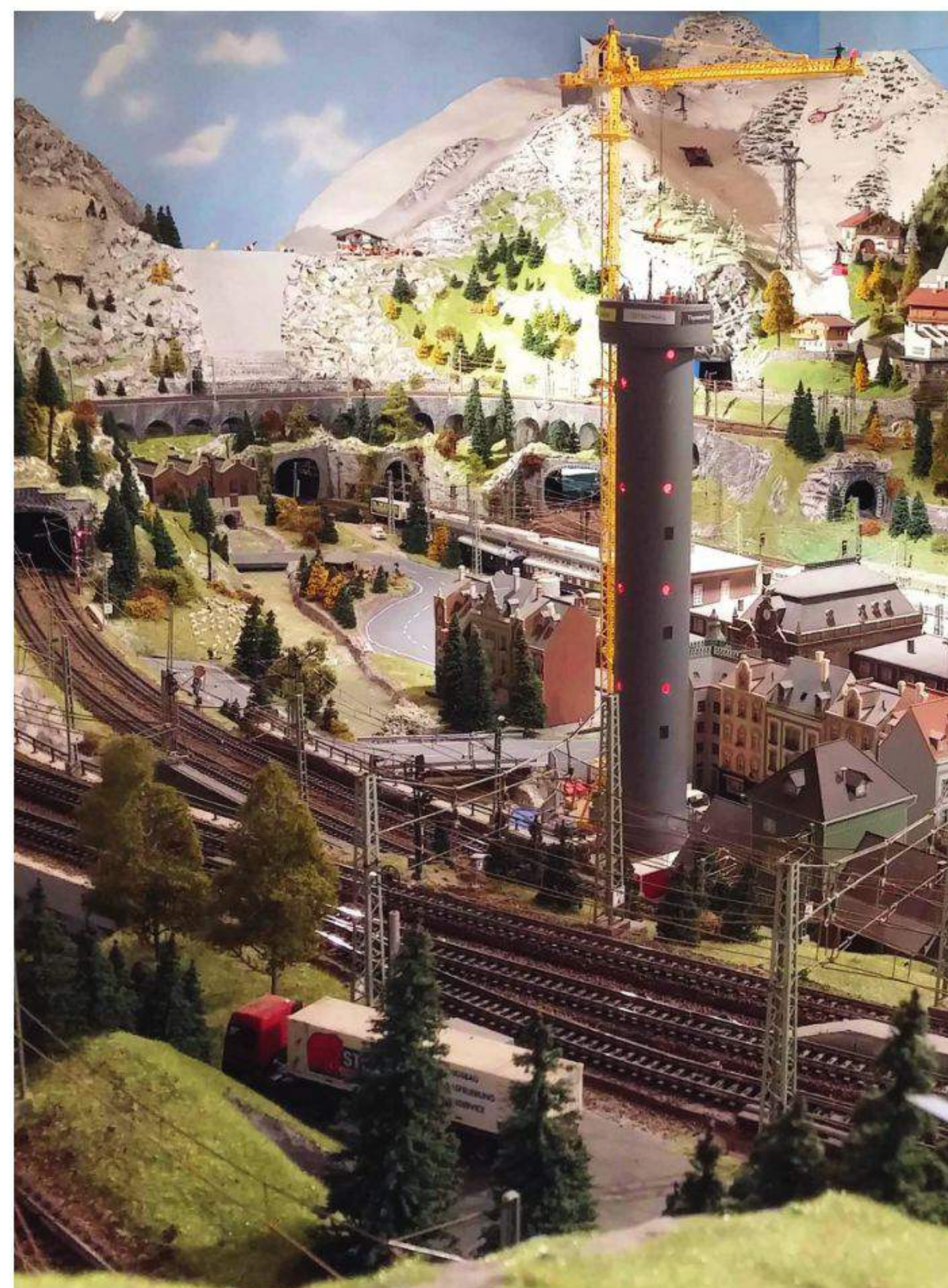
www.modellbau-weber.de

Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

Preise: Erw. 5 Euro, Ki. 2,50 Euro, Fam. 15 Euro

Modellbahn zum Advent

Beim Besuch dieser tollen Modellbahnanlage am ersten oder zweiten Adventswochenende lässt es sich so richtig schön auf die Winter- und Weihnachtszeit einstimmen. Die Eintrittsgelder werden an eine Organisation gespendet, die kranken Kindern hilft.





GROSSE MODELLBAHNAUSSTELLUNG, RAVENSBURG

9. Dezember 2017

Die Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten laden Modellbahninteressierte in die Oberschwabenhalle (Bleicherstraße 20, 88212 Ravensburg) ein, wo auf über 2.000 Quadratmetern beeindruckende Anlagen in den Spurweiten 1, H0, N und Z zu sehen sind. Infos unter www.eisenbahnfreunde-rv.de. **Clubmitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Nachlass auf den Eintrittspreis.**



MODELLEISENBAHN-AUSSTELLUNG, PFULLENDORF

18./19. November 2017

Sowohl nationale als auch internationale Vereinsanlagen in verschiedenen Spurweiten gibt es in der Stadthalle Pfullendorf (Jakobsweg 2, 88630 Pfullendorf) zu sehen. Der Modell-Eisenbahn-Club Pfullendorf baut als Gastgeber ganze vier Anlagen auf und sorgt für das leibliche Wohl. Mehr Infos: www.mec-pfullendorf.de und Tel. 0 75 52/52 89.

Fernsehen

Eisenbahn-Romantik

Das SWR Fernsehen zeigt immer samstags um 15.45 Uhr tolle neue Folgen der „Eisenbahn-Romantik“. Mehr Infos: www.swr.de/eisenbahn-romantik

- 7. Oktober 2017
Bahnabenteuer Iran (Folge 910)
- 14. Oktober 2017
Die Chiemseebahn (Folge 911)
- 21. Oktober 2017
Mit Pink Rail nach Neustrelitz (Folge 912)
- 28. Oktober 2017
Granteln gehört dazu – Wien und seine Bahnen (Folge 913)
- 4. November 2017
Bahnland Kärnten (Folge 914)
- 11. November 2017
Das Straßenbahnmuseum Thuin (Folge 915)
- 18. November 2017
Portland – Amerikas Nordwesten im Original und Modell (Folge 916)
- 25. November 2017
Härtsfeld-Museumsbahn – Tradition und Zukunft auf der Schwäbischen Alb (Folge 917)
- 2. Dezember 2017
Bella Italia im Miniaturwunderland (Folge 918)

Änderungen vorbehalten

NOCH
... wie im Original



**H0 TT N Jubiläums-Figuren-Set
»Auf dem Bahnhof«
19 Figuren € 19,99**



**H0 TT N Jubiläums-Figuren-Set
»Sitzende« (ohne Bänke)
18 Figuren € 19,99**

20 Jahre NOCH Figuren: Foto-Wettbewerb mit tollen Preisen!

- Gesamtwert der Gewinne: über € 1.000,-
- Aktionszeitraum: 01. Oktober 2017 bis 07. Januar 2018
- Alle Infos im Fachhandel oder auf www.noch.de/20-jahre-noch-figuren

Exklusive Jubiläums-Figuren-Sets in H0, TT und N!

- Erhältlich in ausgewählten Fachgeschäften
- Limitierte Auflage und über 30 % sparen*
- Alle Infos auf www.noch.de/20-jahre-noch-figuren



Fahrten

KARTOFFELPUFFER-EXPRESS, MÜNSTER

21. Oktober 2017

Eisenbahn-Tradition e. V.,
Postfach 1233, 49512 Lengerich
Telefon: 01 73/6 20 54 44
Internet:
www.eisenbahn-tradition.de
Fahrzeiten: ab 15.30 Uhr ab
Münster/Westf. Hbf.
Preise: Erw. ab 29 Euro,
Ki. (4–12 Jahre) ab 14,50 Euro

Lecker Kartoffel-Puffer

Los geht's in Münster, wo der historische Zug mit der V 36 412 über Ostbevern, Kattenvenne und Lengerich zum Hof Diekamp nach Westerkappeln fährt. Schon die Hinfahrt durch das Münster- und Osnabrücker Land ist ein Erlebnis. Vor Ort wartet dann ein leckeres Kartoffelpuffer-Essen.



Foto: N. Hakmann

Feste & Events



ALTE SPIELBAHNEN IN BETRIEB, STUTTGART

2./3. Dezember 2017

Bürgerforum (neben der Schwabengalerie), Schwabenplatz 3,
70563 Stuttgart-Vaihingen
Telefon: 07 11/76 33 43 (Dieter Frey)
Internet: www.alte-spieleisenbahnen.de
Öffnungszeiten: Sa. 12–18 Uhr, So. 11–16.30 Uhr
Preise: Erw. 5 Euro, Ki. (bis 16 Jahre): in Elternbegleitung Eintritt frei,
ohne Elternbegleitung 2 Euro

Historische Züge und Eisenbahnanlagen

Unter dem Motto „Spielzeugträume aus vergangenen Zeiten“ werden neben Modellbahnanlagen auch hochwertige Spielzeuge gezeigt. Die Attraktionen: der Märklin Katastrophenzug in Aktion sowie der Stuttgarter und Leipziger Bahnhof von Märklin in Blech. Auch „Eisenbahn-Romantiker“ Hagen von Ortloff ist mit von der Partie.

TAG DER OFFENEN TÜR BEI BRIMA, GAU-ALGESHEIM

18. November 2017

Vorfürhrungen zum Modellanlagenaufbau und fachgerechte Beratung erwarten Sie bei brima Modellanlagenbau (Albert-Einstein-Straße 7, 55435 Gau-Algesheim). Infos: www.modellanlagenbau.de und Tel. 0 67 25/30 82 11.



2. FÜRTHER MODELLBAHN-CONVENTION

28./29. Oktober 2017

Ein vielseitiges Programm bietet der Fürthener Eisenbahnclub e. V. bei der 2. Fürther Modellbahn-Convention im Omnibusbetriebsbahnhof der infra fürth verkehr (Humbserstraße 21, 90763 Fürth). Infos: www.fec-fürth.de und Tel. 01 52/31 79 78 91.

26. WUPPERTALER MODELLEISENBAHNTAGE

11./12. November 2017

Spannende Anlagen gibt es bei den Wuppertaler Stadtwerken (Schützenstraße 34, 42281 Wuppertal) zu bestaunen. Die Mitglieder wollen insbesondere Kinder für das Hobby begeistern. Weitere Infos: www.ecwsw.de



Games for Families-Tour 2017

Spielen bis zum Umfallen

Die Games for Families-Tour ist auf den großen Verbrauchermessen Deutschlands unterwegs. Toll für alle Modellbahnfans, denn an vier Schauplätzen können vor allem Kinder und Jugendliche die Produkte von Märklin my world und Start up sowie LGB hautnah erleben und ausprobieren. Währenddessen haben die Eltern Zeit, sich am Stand ausführlich beraten zu lassen. Mehr Infos: www.gamesforfamilies.de

- **Mainfranken-Messe, Würzburg:**
30. September bis 8. Oktober 2017
- **infa, Hannover:**
14. bis 22. Oktober 2017
- **Consumenta, Nürnberg:**
28. Oktober bis 5. November 2017
- **spielraum, Dresden:**
4. und 5. November 2017

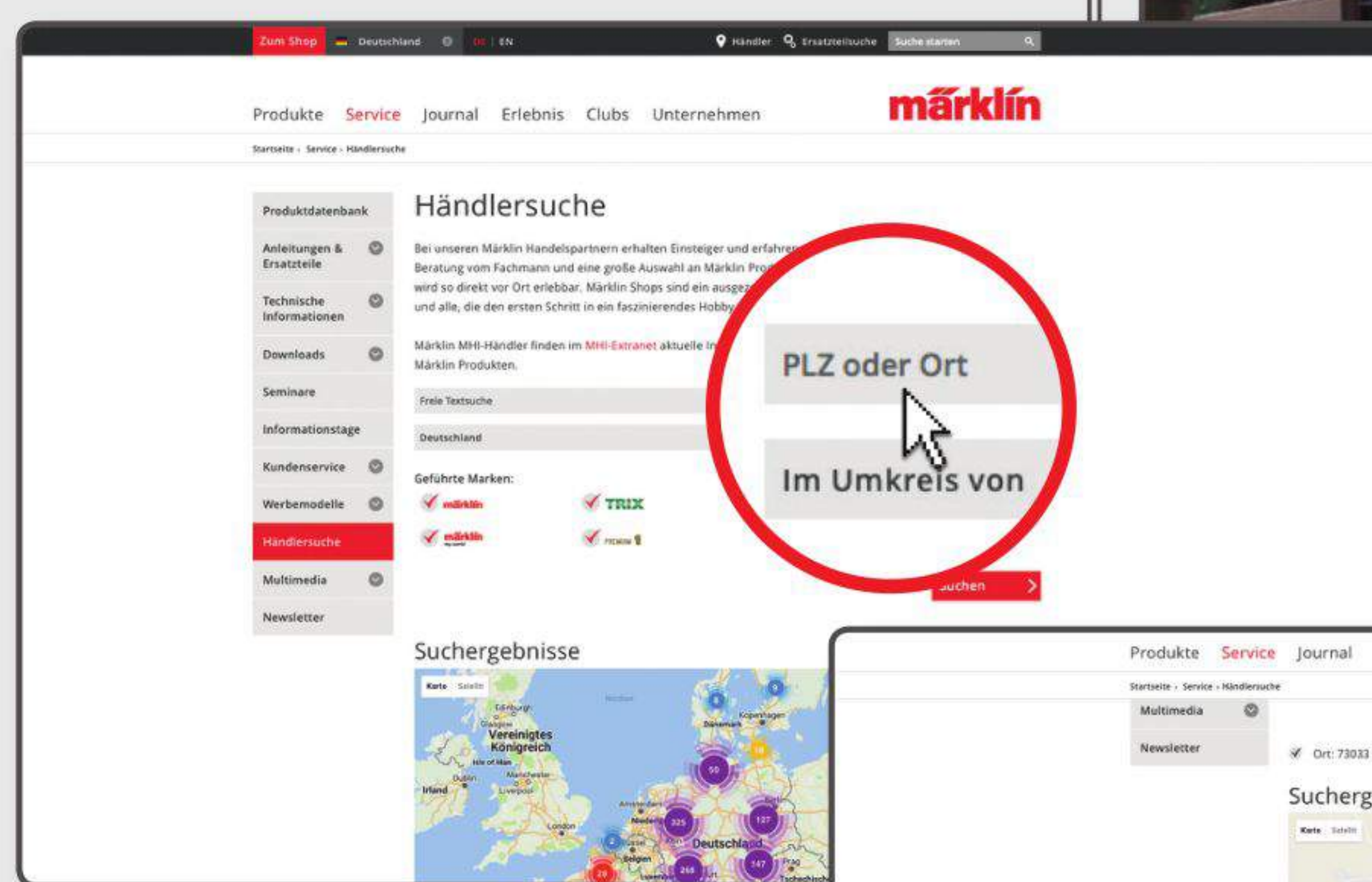
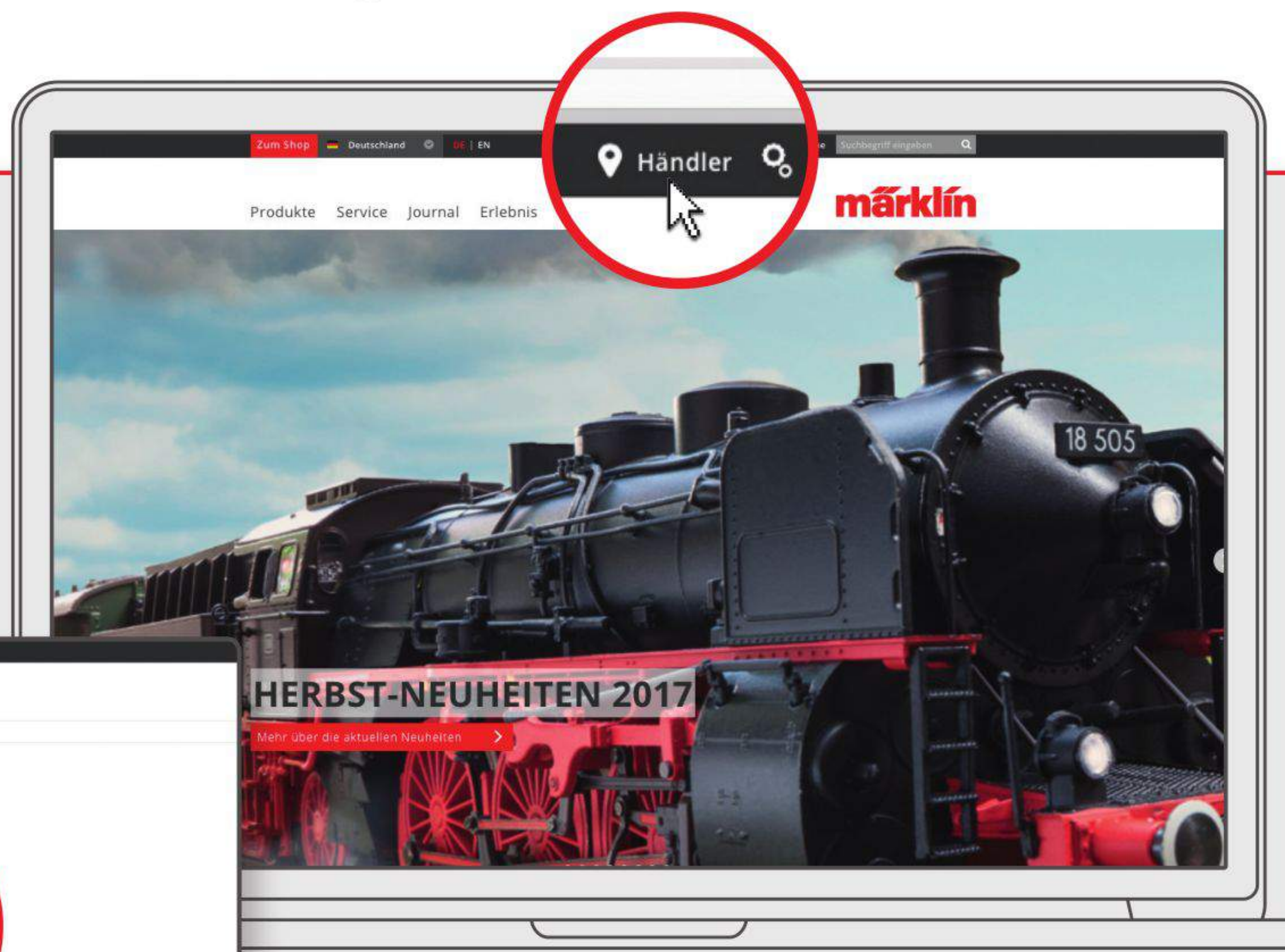
Alle Veranstaltungstermine sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch direkt beim Veranstalter. Für die Veranstalter: Bitte senden Sie uns die Unterlagen für einen Veranstaltungshinweis nach Möglichkeit zwei Monate vor Erscheinungsdatum der jeweiligen Ausgabe zu. Spätere Einsendungen können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

In drei Schritten zu Ihrem Händler

Mit der komfortablen Onlinesuche finden Sie das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe. Ganz ohne Umwege. Einfach und schnell. So geht's:

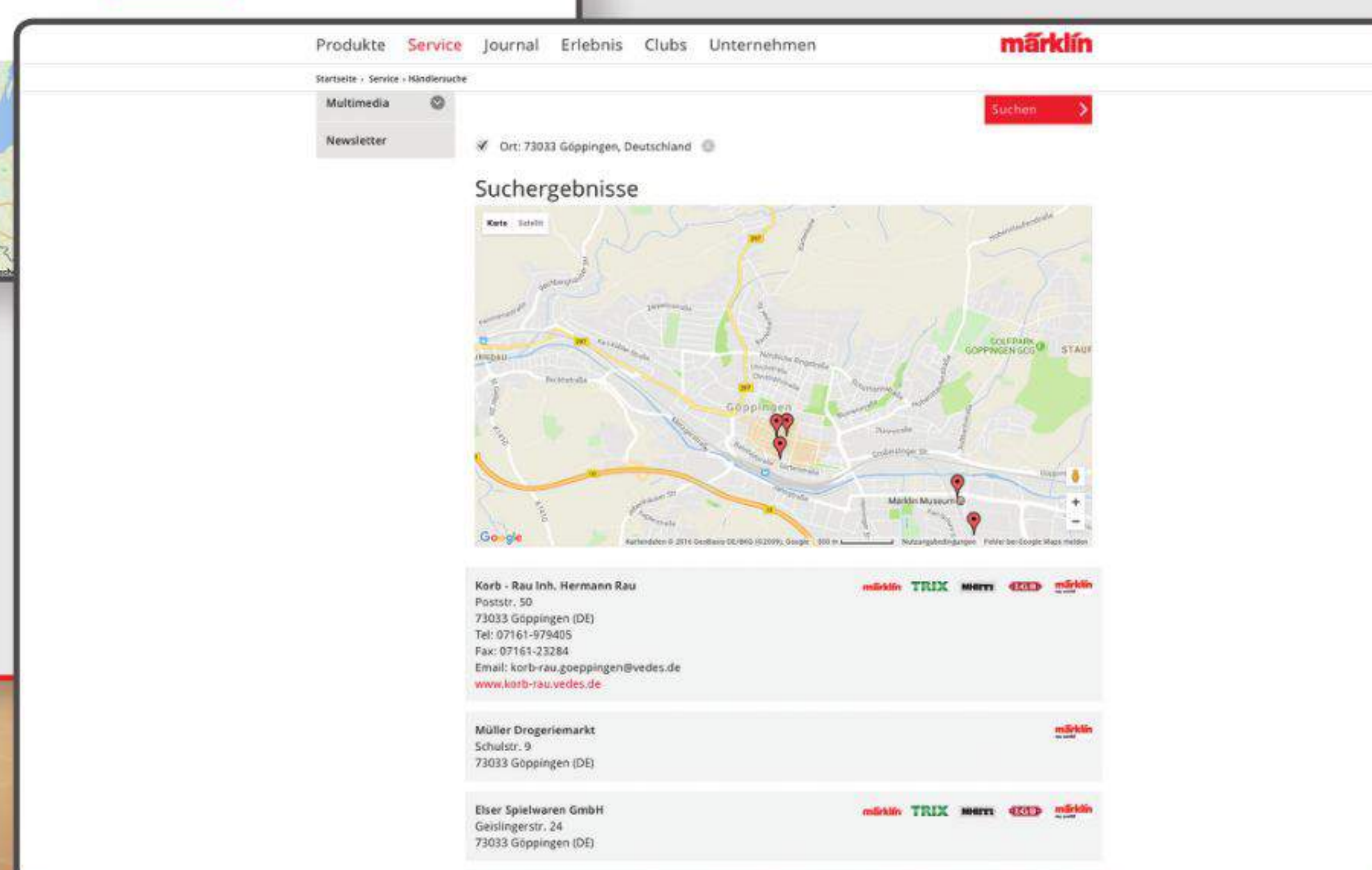
Schritt 1

Startseite aufrufen
www.maerklin.de
Menüpunkt Händler anklicken



Schritt 2

Ort oder PLZ eingeben



Schritt 3

Händler auswählen



Herausgeber:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57, 73033 Göppingen

Redaktion:

3G Media GmbH: Peter Waldleitner V.i.S.d.P.
(Chefredakteur), Mechthild Fendel, Frank Erdle,
Christof Hammer, Lars Harnisch, Stefanie Hirle,
Alexander Klute, Andrea Kufferath-Sieberin,
Rochus Rademacher

Redaktionsanschrift:

3G Media GmbH, Löwenstraße 46a, 70597 Stuttgart
Tel.: +49 (0)7 11/44 08 00-64
Fax: +49 (0)7 11/44 08 00-66
E-Mail: maerklin-magazin@3g-media.de

Autoren:

Torsten Berndt, Roland Bischoff, Eberhard Burgert,
Claus Dick, Hanne Günter, Frank Mayer, M. T. Nickl,
Peter Pernsteiner, Bernd Schumacher

Konzept und Art Direktion, Prepress/Produktion:

Publishing Group GmbH
Tel.: +49 (0) 89/45 71 05 00
www.publishing-group.de

Fotografie:

20th Century Fox, Archiv Borsig/Slg. Eisenbahn-
stiftung, Adolf Breitmaier, Eberhard Burgert, DLA
Darmstadt (Hubert)/Slg. Eisenbahnstiftung, Claus
Dick, Thomas Grosch, Hersteller, P. M. Hinz, Walter
Hollnagel/Slg. Eisenbahnstiftung, Kötze Design,
Michael Lorenz, Märklin, Minitrix, Ulrich Montfort/
Slg. Asmus, MPW57/CC, M. T. Nickl, Thomas Pauli,
Peter Pernsteiner, Claus Rudolph, Peter Schiffer/
Slg. Eisenbahnstiftung, Jens Schlüter, Joachim
Schmidt/Slg. Eisenbahnstiftung, Bernd Schumacher,
Ulrich Theile, Trix, Verein 241-A-65, Christian
Zellweger

Anzeigen:

Publishing Group GmbH
E-Mail: info@publishing-group.de

Druck:

Druckhaus Kaufmann, 77933 Lahr

Vertrieb:

Press Up GmbH
Märklin Magazin-Leserservice
Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg

Abonnement/Leserservice/

Nachbestellung:

Tel.: +49 (0) 40/38 66 66-3 13
E-Mail: maerklin-magazin@pressup.de

Clubhotline:

Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-2 13

Servicehotline:

Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-2 22

Das Märklin Magazin erscheint sechsmal im Jahr.
Mitglieder der Märklin Clubs erhalten das Magazin
im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Abonnement
außerhalb der Mitgliedschaft kann bei Press Up
(siehe Hinweis oben) bestellt werden und kostet
33 Euro im Jahr.

Für unverlangte Einsendungen haftet die
Gebr. Märklin & Cie. GmbH nicht. Namentlich
gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder und sind keine Stellungnahme der
Redaktion. Das Märklin Magazin ist in allen Teilen
urheberrechtlich geschützt und jede Verwertung
außerhalb des Urhebergesetzes ist unzulässig.
Jede (auch auszugsweise) anderweitige Verwer-
tung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zu-
stimmung der Gebr. Märklin & Cie. GmbH. Dies gilt
sowohl für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen
und Übersetzungen als auch für die Einspeiche-
rung in elektronische Systeme und die Weiterver-
arbeitung mit solchen. Eine gewerbliche Nutzung
von vorgestellten Entwürfen und Arbeiten bedarf in
jedem Einzelfall der schriftlichen Zustimmung der
Gebr. Märklin & Cie. GmbH. Die im Heft enthaltenen
Bauanleitungen und Ratschläge wurden von der
Redaktion sorgfältig geprüft. Für eventuelle
Abweichungen bzw. Fehler in den Angaben sowie
gegebenenfalls daraus resultierende Vermögens-,
Sach- und Personenschäden können Autoren und
Herausgeber jedoch keine Haftung übernehmen.
Der Haftungsausschluss gilt auch für Termin- und
Preisangaben. Mitglied der MOROP.

(c) Copyright by Gebr. Märklin & Cie. GmbH,
Postfach 8 60, 73008 Göppingen

Bücher & mehr

Ob Technik oder Historie, ob Elektrolokomotive oder Dampflokomotive – entdecken Sie mit unseren aktuellen Buchempfehlungen die vielen Besonderheiten rund um die faszinierende Welt der Eisenbahn.

Christian Wolf; Christian Ernst; Uwe Clasen: Die Baureihe 103; Band 1; Vorgeschichte, Entwicklung & Technik, Einsatz der Prototypen

240 Seiten, ca. 374 Abb., teilweise in Farbe, Format
21 x 29,7 cm, 49,90 EUR, ISBN 978-3-8446-6030-0

Sie gilt bis heute als eine der schönsten Elektrolokomotiven überhaupt: die Baureihe 103. Und mit ihrer klassischen Form- und Farbgebung ist sie auch im kleinen Maßstab ein echter Hingucker. Wer alles über das Vorbild des diesjährigen Clubmodells in H0 erfahren möchte, darf sich in der Neuaufgabe des Werkes zur Baureihe nun sogar über zwei Bände freuen. Die Schwerpunkte des kürzlich erschienenen ersten Bandes liegen auf der spannenden Entwicklungsgeschichte und auf den technischen Details der Prototypen und der Serienmodelle.

Bezugsquelle: über den Buchhandel oder die
EK-Verlag GmbH, Lörracher Straße 16, 79115 Freiburg,
www.eisenbahn-kurier.de



Manfred Weisbrod; Reinhold Barkhoff: Dampflokomotive – Technik und Funktion

336 Seiten, 650 Abb., teilweise in Farbe, Format
23,5 x 26,5 cm, 19,95 EUR, ISBN 978-3-8375-1726-2

Vor über 30 Jahren war die ursprüngliche Absicht der Autoren, ein übersichtliches und preiswertes Nachschlagewerk für dampflokomotivebegeisterte Eisenbahner und Modellbahner zu schaffen. Dass die vier Einzelbände dieses Kompendiums bald zu einem Standardwerk werden würden, ahnte damals noch niemand. Doch die einerseits übersichtliche Gestaltung als Dampflokomotive-Lexikon und der Detailreichtum mit Fotos und vielen Zeichnungen auf der anderen Seite begeisterten über Jahrzehnte hinweg eine große Leserschaft. Nun ist das Werk als praktischer Sammelband wieder verfügbar und liefert einen fundierten Überblick über Technik und Funktion der Dampflokomotive.

Bezugsquelle: über den Buchhandel oder die
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck, www.vgbahn.de



Lothar Weber: Reichsbahn Ausbesserungswerke der DDR

160 Seiten, ca. 130 Abb., teilweise in Farbe, Format 17 x 21 cm,
19,95 EUR, ISBN 978-3-613-71522-6

Während sich mit Büchern über Bahnhöfe und Bahnbetriebswerke ganze Bibliotheken füllen ließen, kommt den Ausbesserungswerken eher wenig Aufmerksamkeit zugute. Völlig zu Unrecht, denn hier werden große Reparaturen vorgenommen und wichtige Modernisierungen und Umbauten der Fahrzeuge durchgeführt. Lothar Webers Buch zeigt die wechselvolle Geschichte der Werkstätten in Deutschland und honoriert die Arbeit von Schlossern, Elektrikern, Meistern und Ingenieuren, die dafür sorgen, dass unsere Schienenfahrzeuge lange Jahre betriebsfähig bleiben.

Bezugsquelle: über den Buchhandel oder die Paul Pietsch
Verlage GmbH & Co. KG, Hauptstätter Straße 149, 70178
Stuttgart; www.paul-pietsch-verlage.de



Neben weiteren Büchern finden Sie auch Fanartikel rund um das Thema Eisenbahn auf:
www.maerklinshop.de im Bereich „FanShop“.

Aktuelle Kataloge

für den Modellbahner

Alle Prospekte und Kataloge von Märklin, Trix und LGB sind im Fachhandel erhältlich.

Die jeweiligen Händlerverzeichnisse finden Sie auf folgenden Internetseiten unter dem Menüpunkt Händler:

www.maerklin.de

www.trix.de

www.lgb.de

NEU!



Märklin
Herbst-
Neuheiten
Prospekt

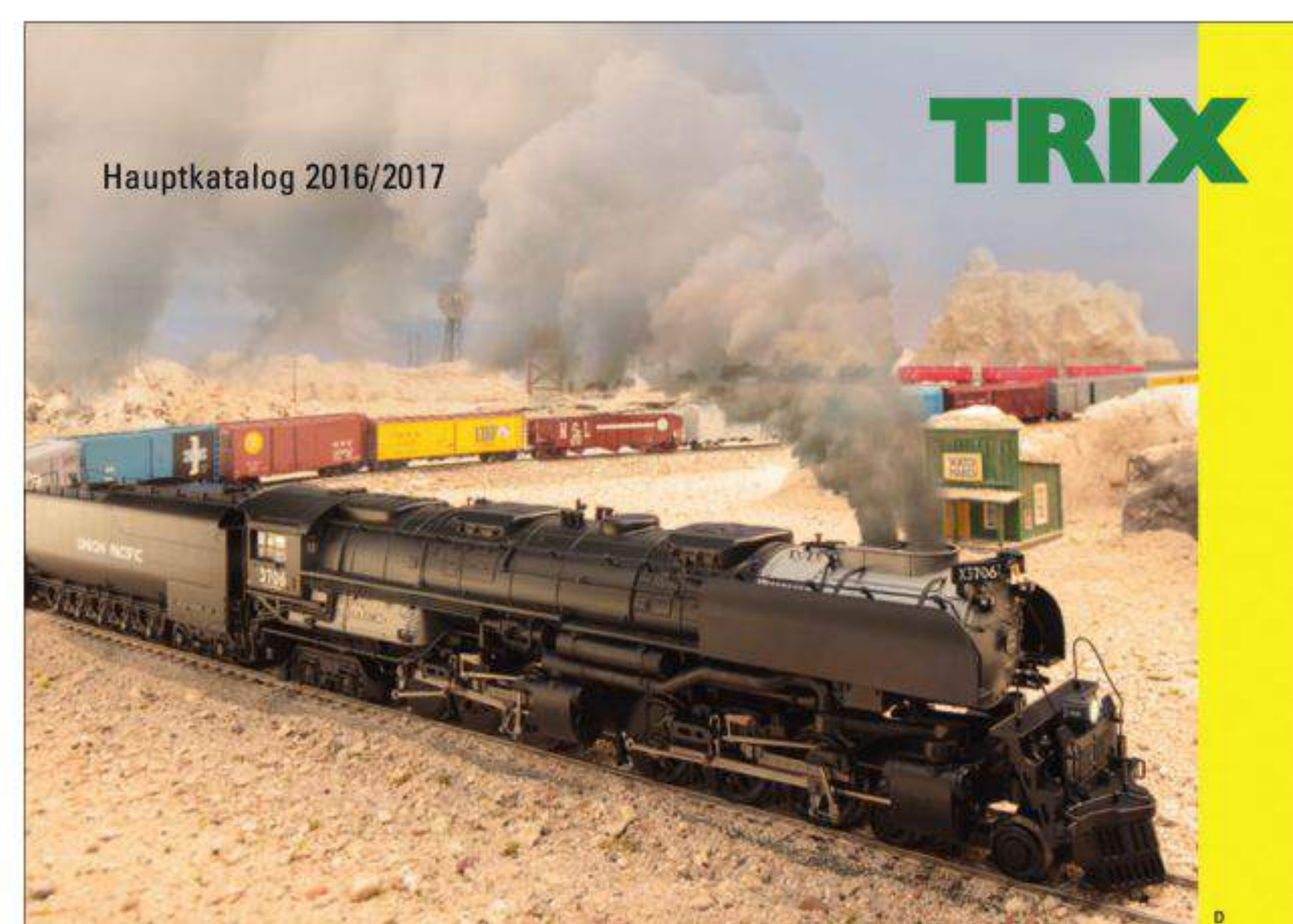


Gesamt-
katalog
2016/2017

NEU!



Trix
Herbst-
Neuheiten
Prospekt



TRIX Haupt-
katalog
2016/2017

NEU!



LGB
Herbst-
Neuheiten
Prospekt



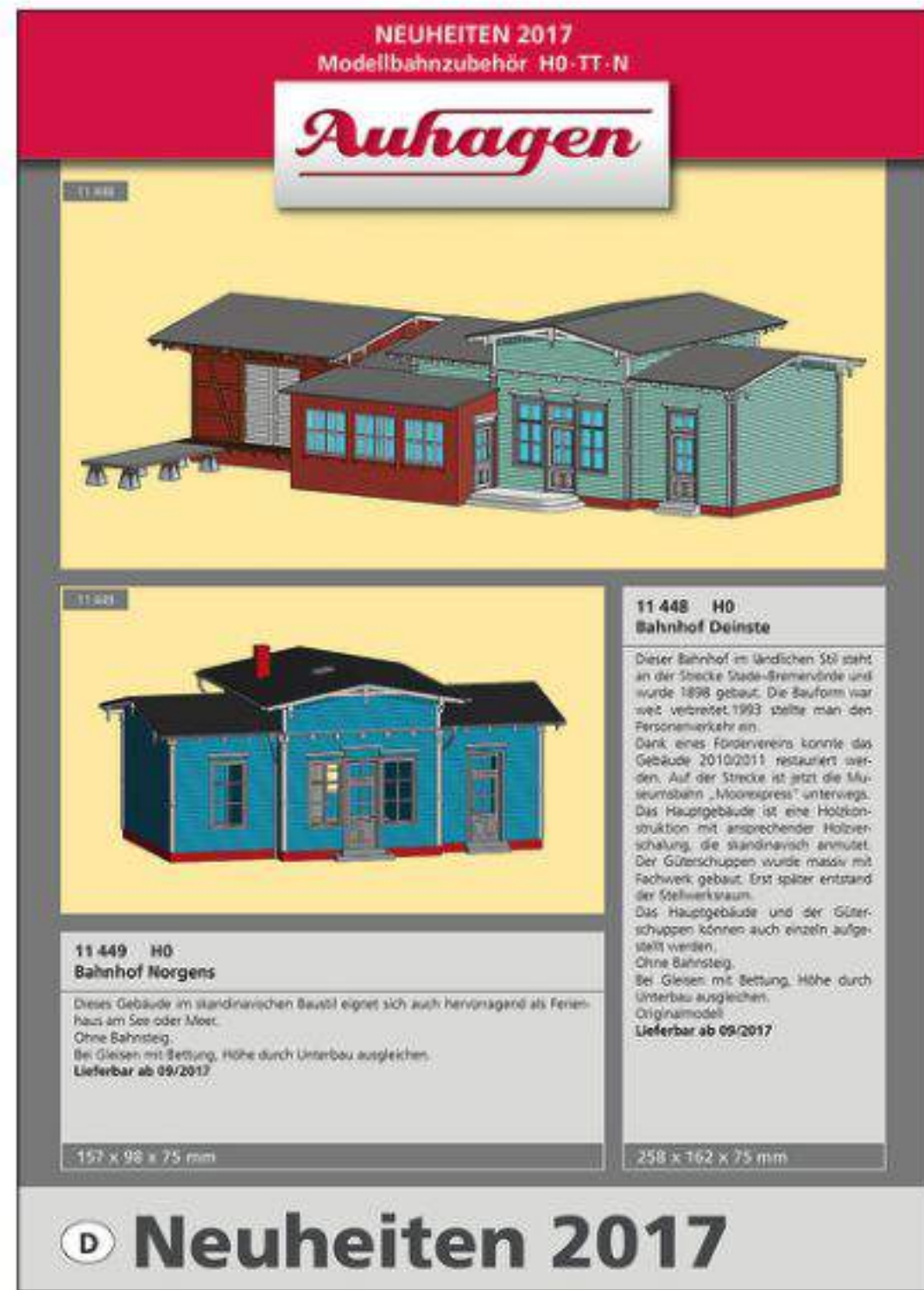
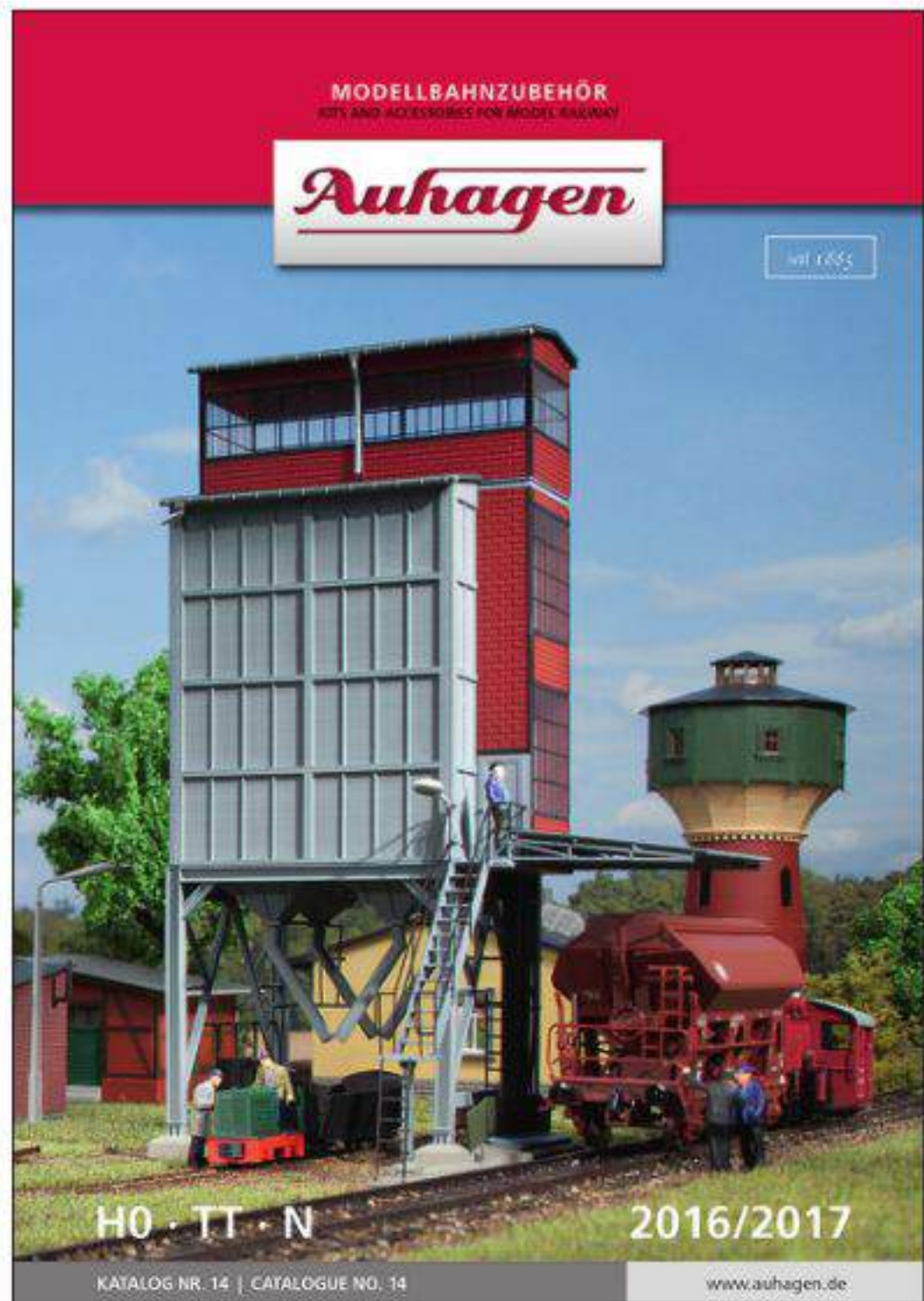
LGB Haupt-
katalog
2017



Märklin
Start up
Katalog 2017



Märklin
my world
Katalog 2017



AUHAGEN GmbH

OT Hüttengrund 25, 09496 Marienberg
Inl. 4,- Euro + 3,- Euro Porto,
Ausl. Porto auf Anfrage
E-Mail: info@auhagen.de
Internet: www.auhagen.de

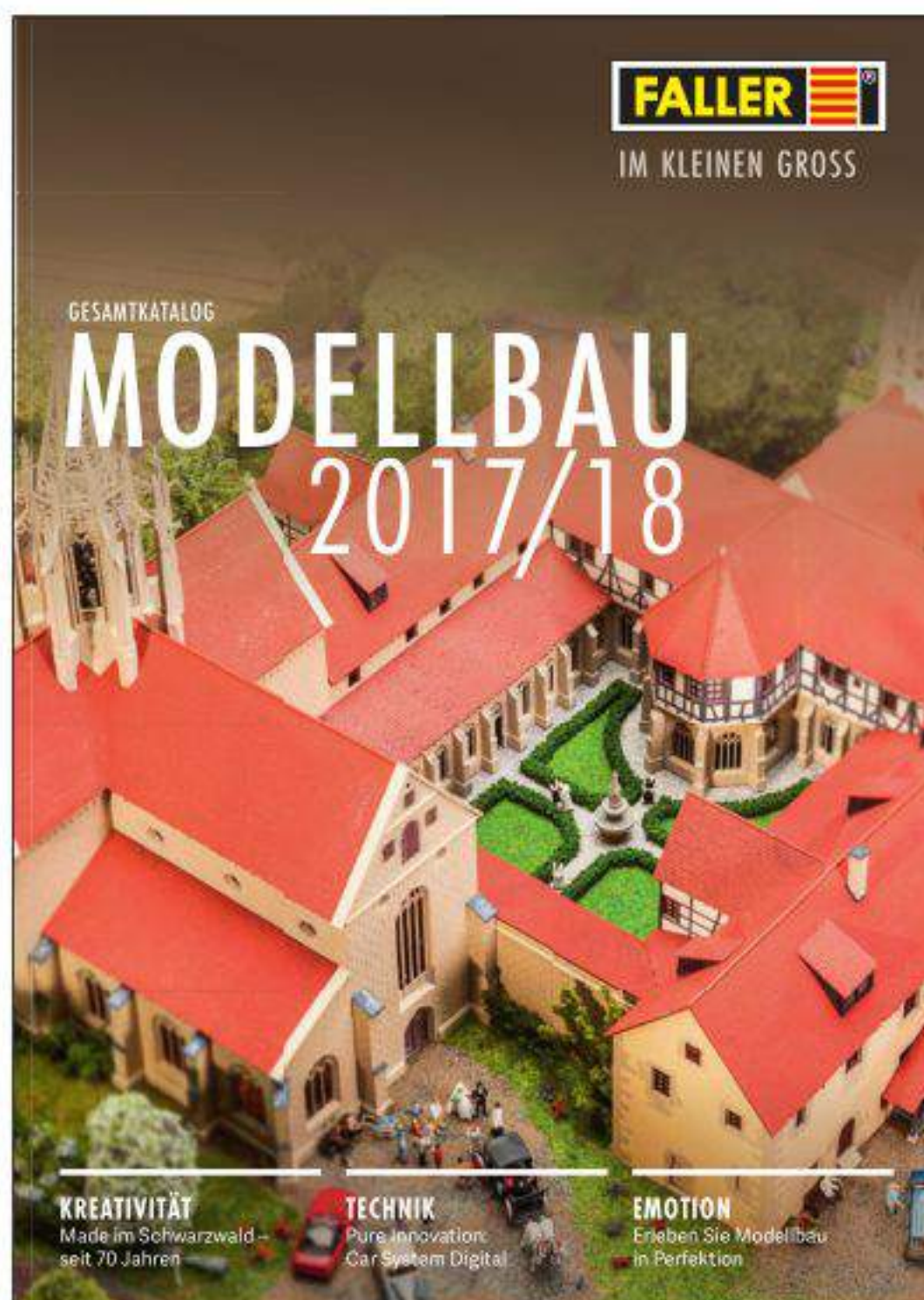


BESIG GmbH

Postfach 55 11 03,
90218 Nürnberg
Inl. 8,- Euro (Scheck)
Ausl. 15,- Euro bar
Internet: www.besiggmbh.de

Busch GmbH & Co. KG

Mit Neuheitenprospekt NEWS 2017
Katalog 2015 +
Neuheiten-Prospekte 2015 + 2016
Postfach 12 60, 68502 Viernheim
6,- Euro (Scheck o. Bfm.)
E-Mail: info@busch-model.com
Internet: www.busch-model.com



Gebr. FALLER GmbH

Kreuzstr. 9, 78148 Gütenbach
5,- Euro (plus Porto
im In- und Ausland)
E-Mail: info@faller.de
Internet: www.faller.de



PROXXON GmbH

Industriepark Region Trier
Dieselstraße 3-7, 54343 Föhren
Zusendung: kostenlos!
E-Mail: office@proxxon.com
Internet: www.proxxon.com

NOCH GmbH & Co. KG

Postfach 14 54, 88230 Wangen
Inl. 6,- Euro + 3,- Euro Porto,
Ausl. 6,- Euro + 8,- Euro Porto
E-Mail: info@noch.de, Internet:
www.noch.de/noch.com

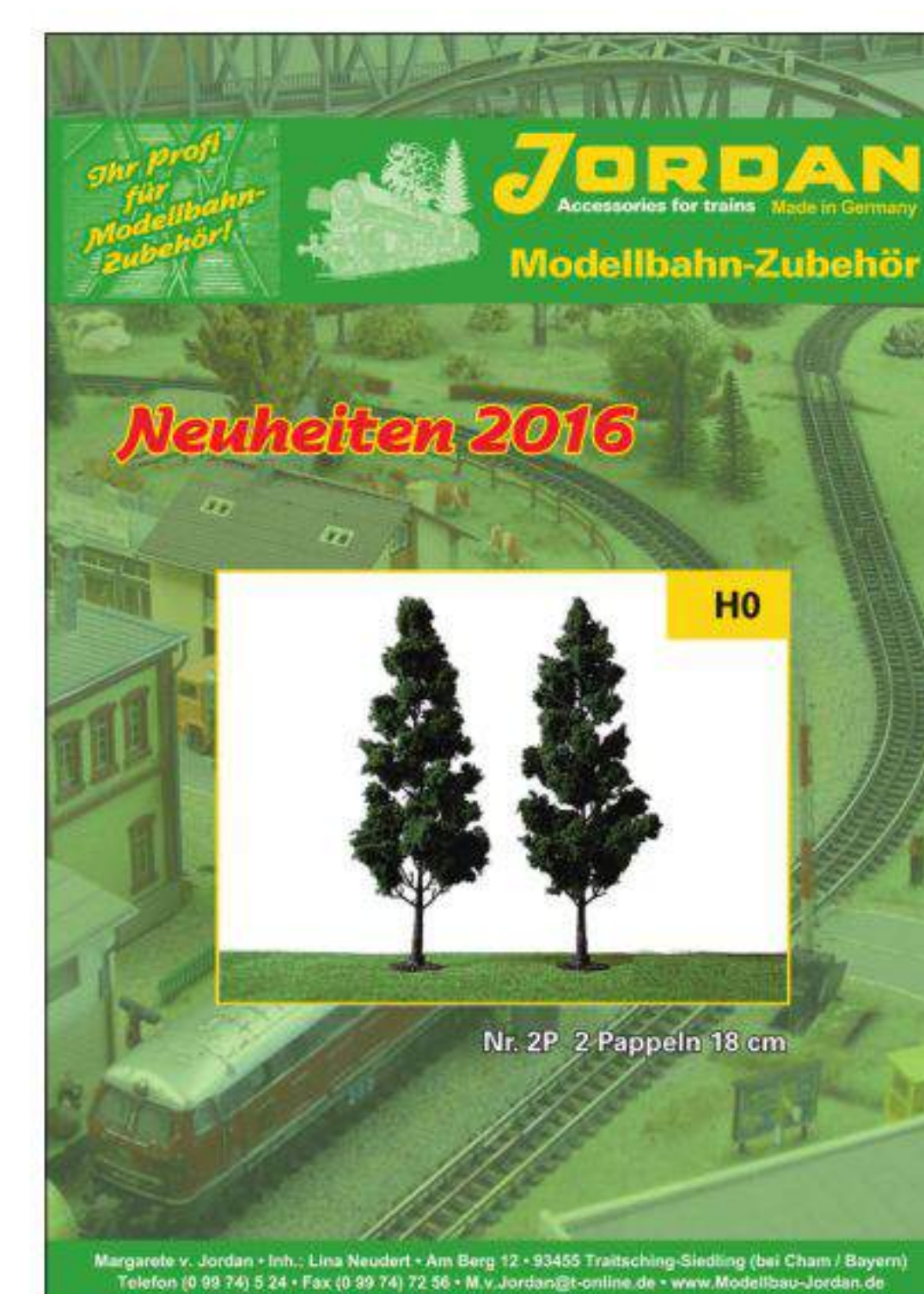
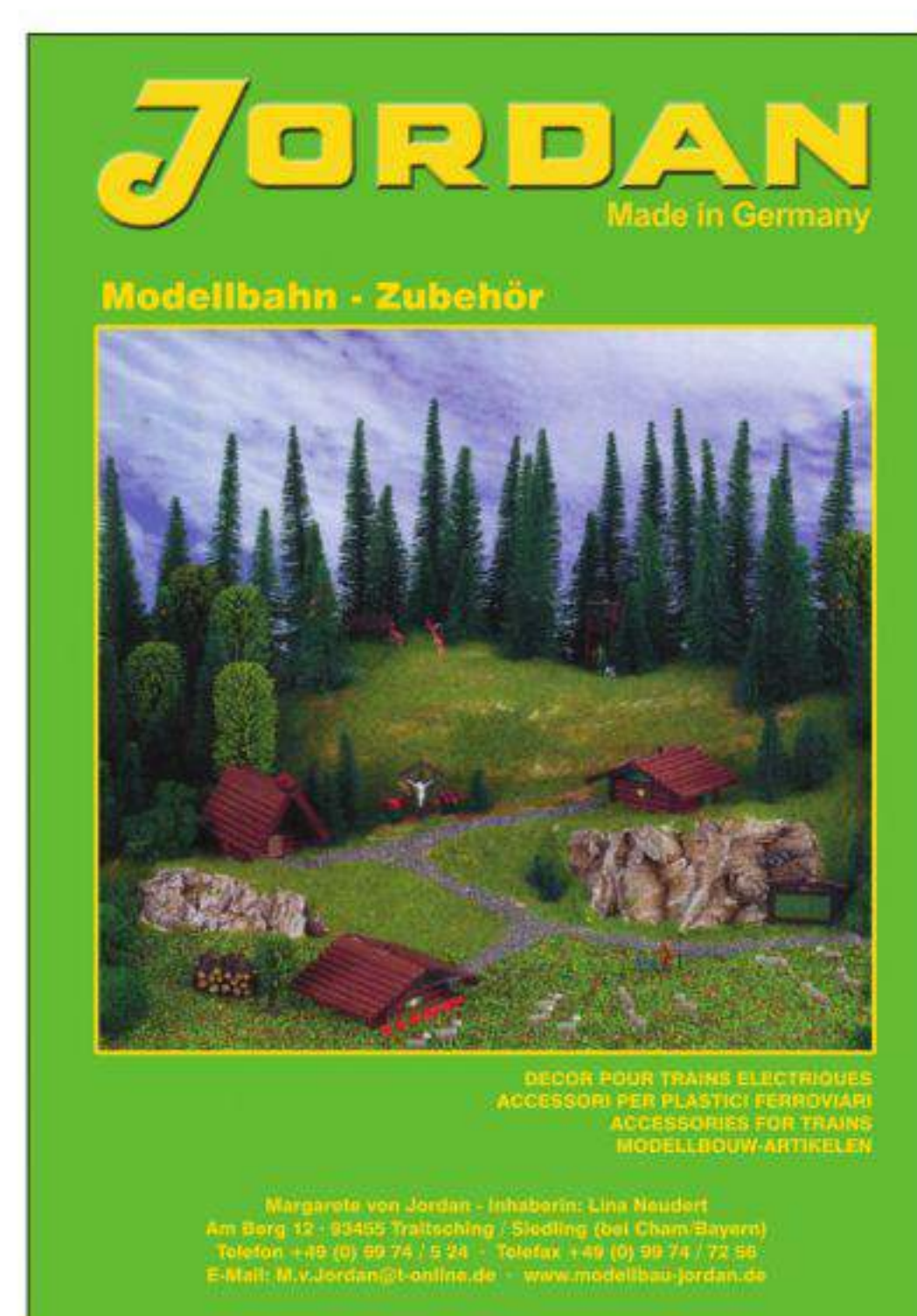


Aktuelle Kataloge

für den Modellbahner

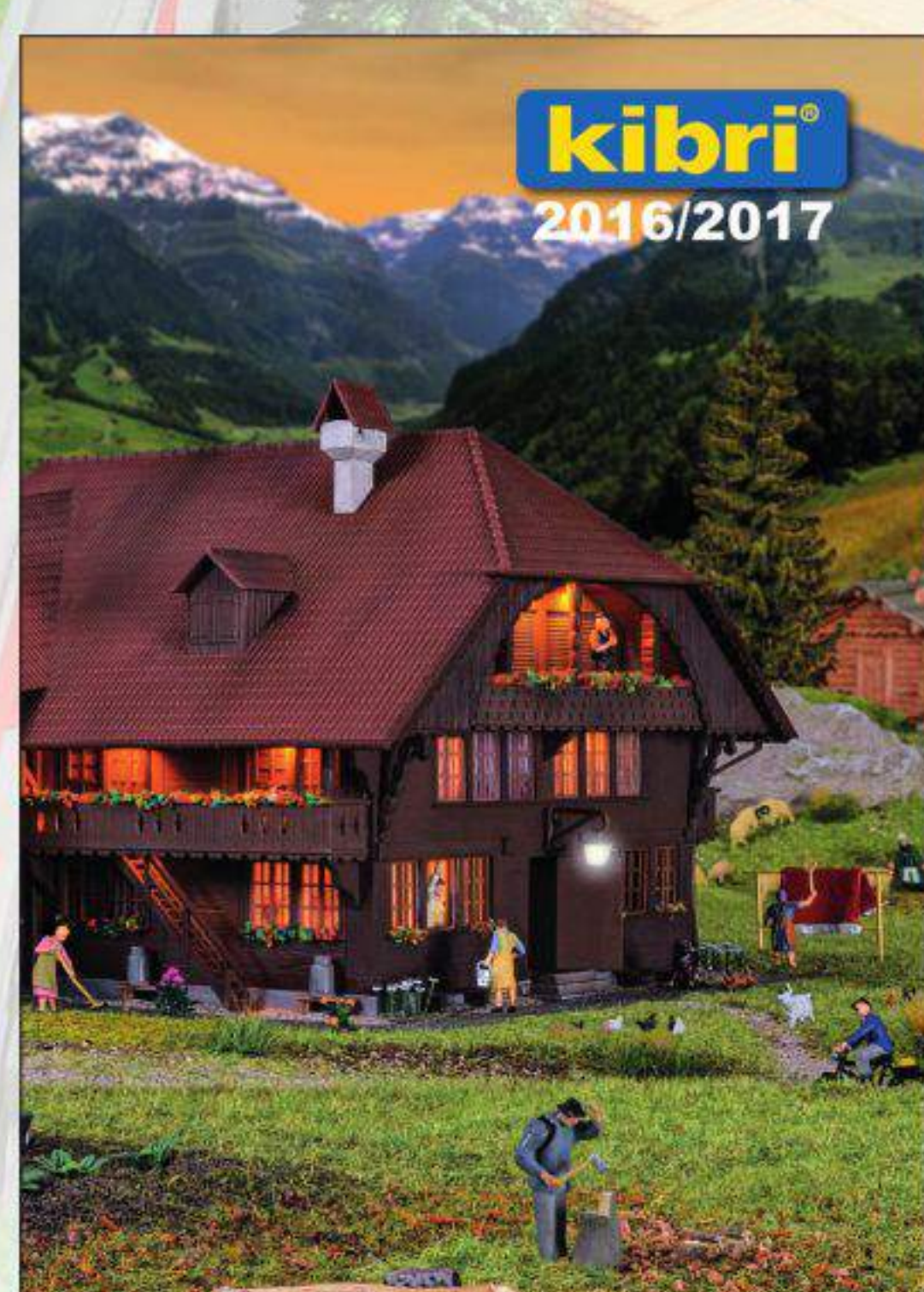
M. v. Jordan Modellbahn – Zubehör

Am Berg 12, 93455 Traitsching
Zusendung: kostenlos!
E-Mail: M.v.Jordan@t-online.de
Internet: www.modellbau-jordan.de



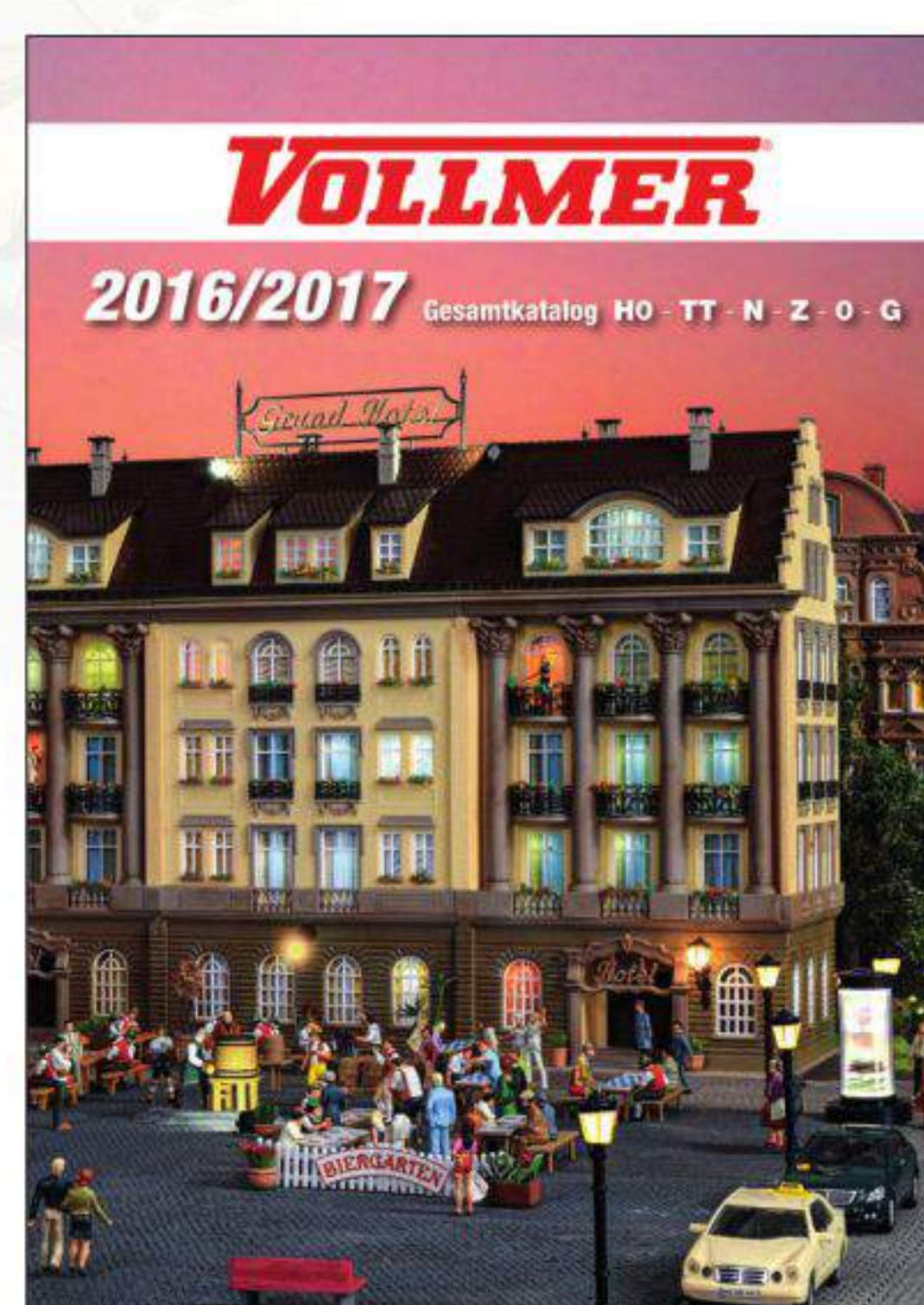
Joswood GmbH

Steinbeck 54
42119 Wuppertal
Zusendung kostenfrei
E-Mail: jos@joswood-gmbh.de
Internet: www.joswood-gmbh.de



Viessmann Modellspielwaren GmbH

Bahnhofstr. 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
Inland: Katalog 4,40 € zzgl. 2,60 € Porto.
Ausland: zzgl. Porto.
E-Mail: info@viessmann-modell.com
Internet: www.kibri.de



Viessmann Modellspielwaren GmbH

Bahnhofstr. 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
Inland: Katalog 4,40 €
zzgl. 2,60 € Porto.
Ausland: zzgl. Porto.
E-Mail: info@viessmann-modell.com
Internet: www.vollmer-online.de



Viessmann Modellspielwaren GmbH

Bahnhofstr. 2a
35116 Hatzfeld-Reddighausen
Inland: Katalog 4,40 €
zzgl. 2,60 € Porto.
Katalog + Lampe (bitte Spurgröße wählen)
9,95 € zzgl. 2,60 € Porto.
Ausland: zzgl. Porto.
E-Mail: info@viessmann-modell.com
Internet: www.viessmann-modell.de

Werden Sie Clubmitglied ...

... und profitieren Sie von zahlreichen Sonderleistungen*

Wussten Sie schon? Bei Märklin und Trix gibt es den exklusiven Club aller Liebhaber der Modelleisenbahn. Informieren Sie sich hier im Detail, welche Vorteile Sie als Premiumkunde erwarten und melden Sie sich gleich an.

6 x im Jahr das Märklin Magazin

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen, spannende Vorbildberichte u. v. m. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33,- Euro enthalten. Bestehende Abos können übernommen werden.



6 x im Jahr die Clubnews

Auf 24 Seiten und sechs Mal im Jahr erfahren Sie alles über „Ihre“ Marke und „Ihren“ Club. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Märklin und Trix Welt.



Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Zudem bekommen Sie unsere Neuheitenprospekte direkt zugesendet.



Gratis Clubjahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Märklin H0 oder Z bzw. in Trix H0, Minitrix oder Trix Express. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Gratismodelle.



Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahnhobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren derzeit über 100 Kooperationspartnern satte Vorteile. Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusivprodukte.



Jahreschronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des Modellbahnjahres zu Hause noch einmal nach.

Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare.

Günstige Versandkosten

Unser Online Shop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

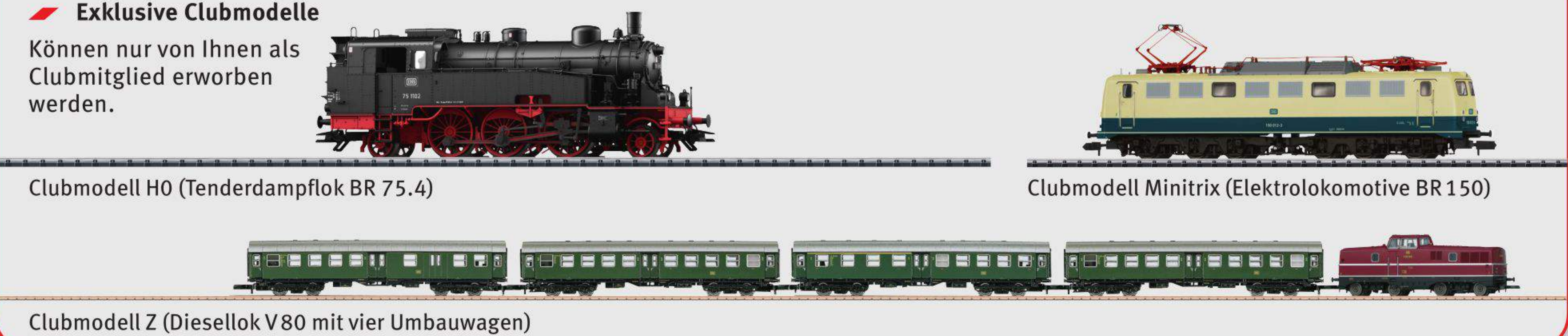
Clubreisen**

Erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise und verbinden Sie die Modelleisenbahn mit dem Vorbild. Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie zudem mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

Sie profitieren von erweiterten Leistungen. Weitere Details zu den Sonderkonditionen und Clubangeboten erhalten Sie mit Ihren Mitgliedsunterlagen.

Exklusive Clubmodelle

Können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden.



Übrigens, die Märklin-Händler-Initiative arbeitet ebenfalls mit den Clubs zusammen. Mehrmals im Jahr werden Clubmodelle bei Märklin in Auftrag gegeben und für Clubmitglieder garantiert reserviert.

In diesem Jahr gibt es z.B. die detailstarke Tenderdampflok 75 1102 samt zugehörigem Umbauwagen-Set in H0, die DB-Diesellok 80 008 samt einem Umbauwagen-Set in Z sowie die schwere Güterzuglok BR 150 in Ozeanblau/Elfenbein von Minitrix als Exklusiv-Produkte für Clubmitglieder.

Mitgliedschaftsbedingungen: Ihre Mitgliedschaft und damit Ihr persönliches Clubjahr beginnt mit dem Datum des Zahlungseingangs Ihres Mitgliedsbeitrags. Sie erhalten alle zukünftigen Clubleistungen für die Dauer von 12 Monaten. Rückwirkende Leistungen werden nicht mehr erbracht.

Kündigungsrecht: Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen vor Ende Ihres persönlichen Clubjahres schriftlich gekündigt wird. Im Falle einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und/oder der Änderungen von Mitgliedsbedingungen steht Ihnen ein Sonderkündigungsrecht zu, das Sie innerhalb einer Frist von 3 Wochen ab Zugang der Mitteilung über die Beitragserhöhung bzw. die Änderung der Mitgliedsbedingungen schriftlich ausüben können. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten.

* Angebote sind freibleibend, Änderungen bleiben vorbehalten. ** Abhängig von der Verfügbarkeit.

Anmeldeformular

märklin
INSIDER CLUB

TRIX
CLUB

☐ Ja, ich will Mitglied im Märklin Insider Club zu den hier genannten Bedingungen werden.

☐ Ja, ich will Mitglied im Trix Club zu den hier genannten Bedingungen werden.

☐ Herr

☐ Frau

Titel

Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

Straße, Hausnummer

Adresszusatz

PLZ

Ort

Land

Telefon

Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

E-Mail-Adresse

Meinen Jahreswagen erhalte ich in

Märklin Insider Club: ☐ Spur H0 oder ☐ Spur Z

☐ Ich bin Spur 1-Interessent und erhalte das exklusive Jahrespräsent

Trix Club: ☐ Minitrix oder ☐ Trix H0 oder ☐ Trix Express

(pro Mitgliedschaft ist – auch gegen Aufpreis – nicht mehr als ein Wagen erhältlich)

Ich habe das Märklin Magazin direkt über den Verlagsbereich der Firma Märklin abonniert

☐ Ja, meine Abo-Nr. ☐ Nein

Widerrufsbelehrung: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:
Gebr. Märklin & Cie GmbH, Märklin Kundenclubs,
Stuttgarter Straße 55 – 57, 73033 Göppingen, Deutschland
Fax: +49 (0) 71 61 / 608-308 oder Mail: clubverwaltung@maerklin.de

Widerrufsrecht

Datum

Unterschrift

Meinen Jahresbeitrag von EUR 79,95/CHF 109,95/
US \$ 109.00 (Stand 2017) zahle ich:

☐ über nachfolgende Einzugsermächtigung (möglich in allen Ländern im Euro-Zahlungsraum und in der Schweiz)
Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den jeweils von mir zu entrichtenden Clubbeitrag bei Fälligkeit zulasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Bank

Name und Anschrift des Kontoinhabers
(falls von nebenstehender Adresse abweichend)

Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

☐ per Überweisung (nach Rechnungsempfang)
☐ per Kreditkarte
☐ Mastercard ☐ Visa

Name des Karteninhabers

Kreditkarten-Nr.

gültig bis (MM/JJJJ)

☒ ☐ per Einzahlungsschein,
den ich mit der Rechnung erhalte.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweis

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden und von Märklin Gesellschaften verwendet werden dürfen, um mich über Produkte, Events und andere Aktivitäten zu informieren. Ich kann die Einwilligung gem. § 28 Abs. 4 BDSG jederzeit widerrufen.
☐ Bitte verwenden Sie meine Daten ausschließlich für diese spezielle Transaktion der Märklin Clubs. Ich möchte keine weitere Kontaktaufnahme zu Marketing- oder Promotionszwecken.
☐ Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an clubverwaltung@maerklin.de oder per Brief an die nebenbenannte Clubadresse mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ihre Antwortmöglichkeiten



Das oben stehende Formular ausschneiden oder kopieren und ...



... per Post an: Märklin Kundenclubs
Postfach 9 60 • 73009 Göppingen oder...



... per Fax an: +49 (0) 71 61/608-308 oder ...



... schneller gehts per Online-Anmeldung:
www.maerklin.de bzw. www.trix.de (siehe „Clubs“)
Ihr Registrierungs-Code: **MM.17**

VORSCHAU

Die Ausgabe
06/2017 des Märklin
Magazins erscheint
im Dezember
2017!

Aktuell

Ausblick

Das Modellbahnjahr neigt sich dem Ende zu. Wir geben einen Überblick, welche Events zum Jahresschluss noch wichtig sind und welche Modelle sich ganz besonders als Geschenk unter dem Christbaum eignen. Zudem wagen wir einen Ausblick auf das Jahr 2018 und zeigen, auf welche Highlights von Spielwarenmesse bis IMA sich die Modellbahnfreunde freuen dürfen.



Modell & Technik

Turmtriebwagen TVT

Manche Fahrzeuge haben einfach das gewisse Etwas – dieses hier gehört dazu: Der Turmtriebwagen TVT (Art. 39974; Trix: 22974) bündelt so viele Highlights in sich, dass man ihn am liebsten sofort beim Händler abholen möchte: Epoche III-Flair in Reinkultur, eine Fülle an Konstruktionsdetails, eines aufregender als das andere, Vollausstattung mit 32 Licht-, Geräusch- und Arbeitsfunktionen ... Was der TVT im Detail alles zu bieten hat, zeigt ein ausführliches Porträt dieses herrlichen Wartungsfahrzeuges.

Special

Lust auf Signale, Teil 6: Tipps rund um Signale und Bremsstrecken

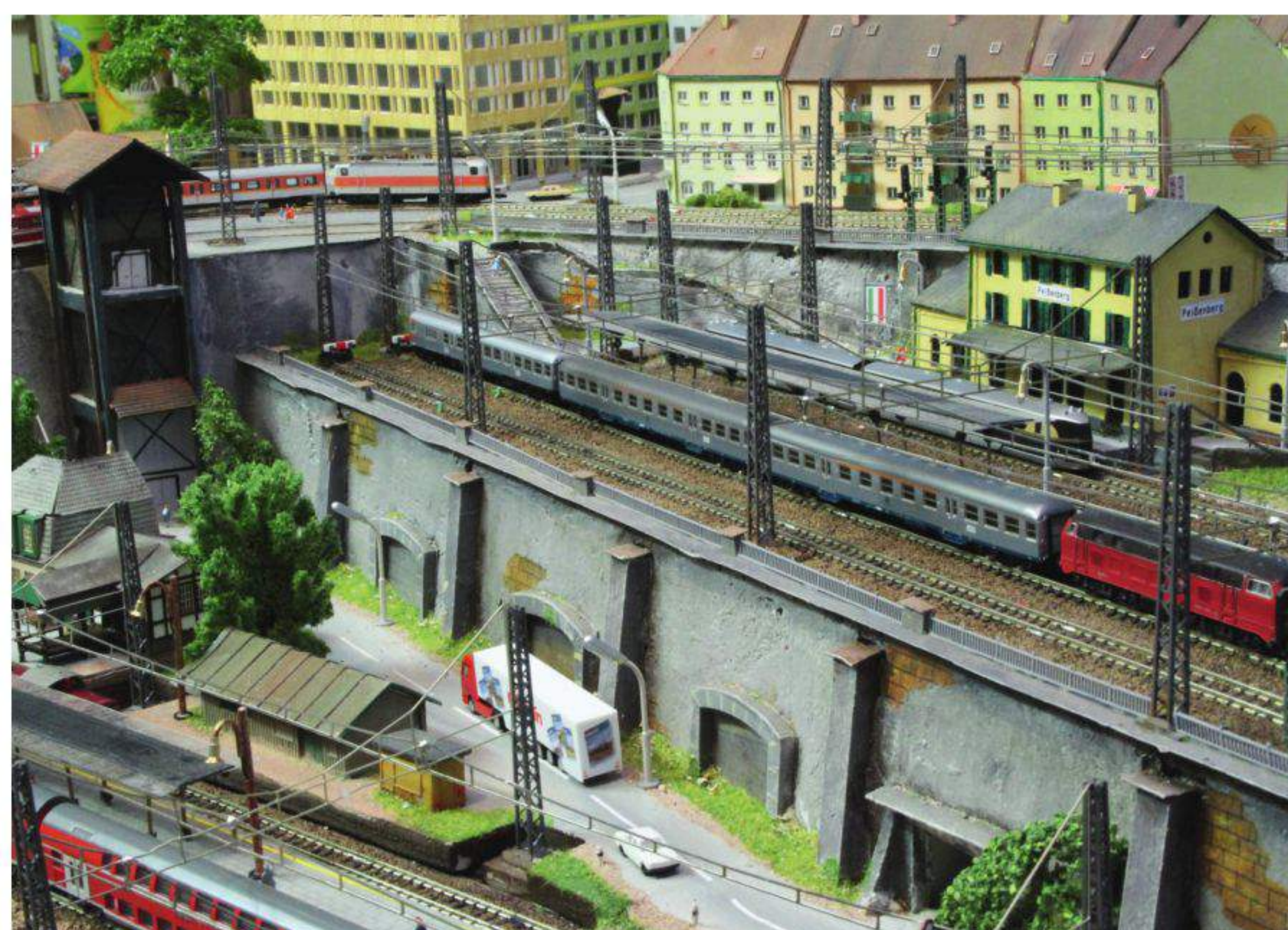
Die Königsdisziplin im Bahnverkehr? Bremsen! Spaß beiseite: Das Einrichten einer Bremsstrecke vor Signalen inklusive der dafür notwendigen Bremsmodule ist kein Hexenwerk. Was man dabei beachten muss, verrät die nächste Folge unserer Serie – und einige Tipps und Kniffe rund um den Signaleinbau gibt es obendrein.



Hinweis

Aus Aktualitätsgründen kann es bei den einzelnen Themen zu Verschiebungen kommen.

Anlagenbau



Eisenbahnknoten in Spur Z

Sie sind die großen Kreuzungen im Bahnbetrieb: Eisenbahnknotenpunkte wie der Hbf Frankfurt oder München. Einen solchen Brennpunkt des Bahnverkehrs im Modell nachzustellen, ist ungemein reizvoll. Welche Aspekte dabei eine Rolle spielen und welche Zugarnituren sich für den Fahrbetrieb empfehlen, erfahren Sie am Beispiel einer Z-Bahn mit einem Großstadtbahnhof und zwei Flügelbahnhöfen.

Anlagenbau für Aufsteiger, Folge 92

„Industrie, Handel und Gewerbe im Ländlichen“ lautet das Thema unserer neuen Anlagenbauidee. Was dieser Modellbahnentwurf alles umfasst, wie wir das umfangreiche Themenfeld auf einer klassischen Rechteckanlage umsetzen und dabei sogar noch einen kleinen Bauernhof unterbringen und welcher Unterbau sich für diese Anlage empfiehlt – unser Beitrag lässt keine Frage offen.



Sichern Sie sich jetzt
Ihre exklusiven Modelle
bei Ihrem MC-Fachhändler

modasafe

Die Lichtschachtabdeckung,
die schützt.

WASSER-, SCHMUTZ- UND EINBRUCHSCHUTZ

EXKLUSIV
NUR BEI UNS



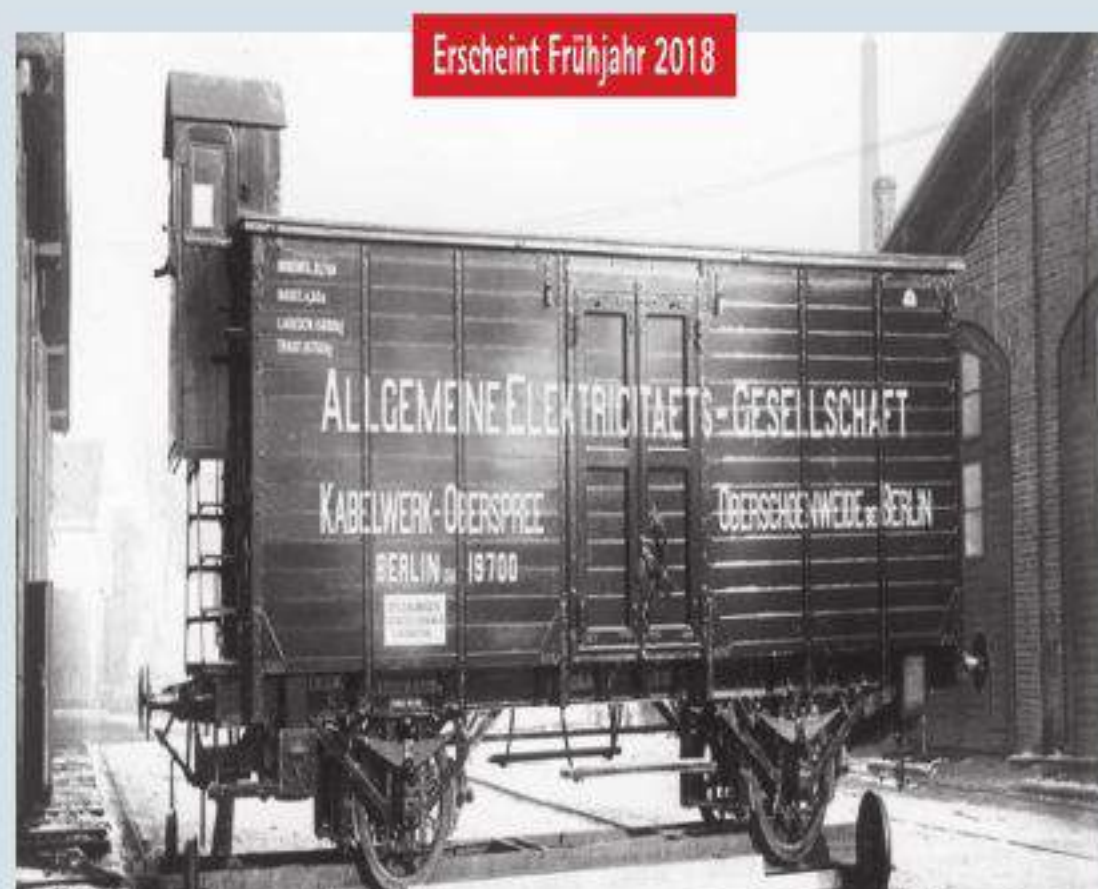
Erscheint November 2017

E-Lok Vectron BR 193 „BoxXpress“

märklin HO

Spezialmotor zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen, Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar.
2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer.

36196 / 115 69 978 HO VI 218 digital Auflage 500 229,99



Erscheint Frühjahr 2018

Wärmeschutzwagen AEG, Preußen

märklin HO

Zweiachsiger Wärmeschutzwagen mit Bremserhaus der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Oberschoenweide bei Berlin. Königlich Preussische Eisenbahn-Verwaltung. Mit angesetzten stirnseitigen Handläufen und Speichenrädern.

48932 / 115 76 044 HO I 110 Auflage 1000 34,99



Mehrzwecklok Serie 6400 in Doppeltraktion, DB

märklin HO

Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben, wartungsfreie warmweiße LEDs, fahrtrichtungsabhängig wechselndes 3-Licht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter über beide Lokomotiven konventionell in Betrieb, digital schaltbar, Doppel-A-Licht schaltbar. Beide Lokomotiven jeweils mit einer Telex-Kupplung. Lokomotiven fest verbunden.

37697 / 113 65 736 HO VI 330 digital



Dies ist eine von der VEDS Zentralregulierung GmbH, Beuthener Straße 43, 90471 Nürnberg zusammengestellte Gemeinschaftswerbung für die von selbständigen Händlern betriebenen VEDS- und SPELZEUG-RING-Fachgeschäfte, soweit diese an der Werbung teilnehmen. Falls diese nicht an der Werbung teilnehmen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen nur um unverbindliche Preisempfehlungen der VEDS Zentralregulierung GmbH. Die Teilnahme der selbständigen VEDS- und SPELZEUG-RING-Fachgeschäfte kann bei diesen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller VEDS- und SPELZEUG-RING-Fachgeschäfte sowie weitere Hinweise zur VEDS Zentralregulierung GmbH erhalten Sie unter www.veds.de oder unter Telefon 0911 65560 (Kosten entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters). Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach wenigen Angebotstagen vergriffen sind. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirkt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin). *Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die entweder ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder der VEDS, des SPELZEUG-RINGS oder zusätzlich über andere Spielwaren-Verbandsgruppen und eventuell über Online-Vertriebskanäle vertrieben werden. © VEDS Zentralregulierung GmbH 2017. MCH7



IHR MC-FACHGESCHÄFT

Thiele & Wagner GmbH & Co. KG

Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,

Tel.: 03593-50 09 70

Spiel + Sport GmbH (Spiel u. Sport Hella u.

Günther GmbH, Inh. Rainer Bielefeldt)

Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,

Tel.: 0424-90 18 07

Blazak (Düsseld. GmbH)

Reinholdstr. 302, 22043 Hamburg,

Tel.: 040-6 53 23 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit- u.

Spiel- & Bastiwerk,

Inh. Peter Schuch, e.K.)

Am Oudberg 2, 45865 Recklinghausen

Tel.: 0238-1 06 17 07

Miners Hobby & Spiel GmbH

Große Koenigsstraße 13,

25340 Glücksburg,

Tel.: 04724-90 70 33

Modellbahnhop Lippe

(KAS/SOFI Modellware GmbH)

Wahrenstraße 15,

38307 Bielefeld,

Tel.: 05231-9 80 71 23

Spielberg HAAR (Helle Haar)

Wahrenstraße 36, 28855 Ullrichthal,

Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnhop Lippe

(KAS/SOFI Modellware GmbH)

Gildesstraße, Ecke Marie-Curie-Straße,

32700 Detmold,

Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnhop Fortenbacher

(Modellbahnhop und Spielwaren

Stephan Fortenbacher e.K.)

Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,

Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)

Mittelstraße 10-12, 34466 Wülfrath,

Tel.: 05962-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)

Hessinghauser Straße 210, 42289 Wuppertal,

Tel.: 0202-42 64 57

Modellbahn-Center Recklinghausen

(Inh. Michael Petrowski)

Am Oudberg 2, 45865 Recklinghausen

Tel.: 0238-1 06 17 07

WIEMO Modellbahntreff Münster

(WIEMO Modellbahntreff Münster,

Inh. Evelyn Wiemer)

Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,

Tel.: 0251-13 57 67

Modellbahnhop R. J. Wauer UG & Co. KG

Markt 6, 53721 Siegburg,

Tel.: 02241-6 96 53

Spielzeuggaradis

(Spielzeuggaradis Bernd Klein GmbH)

Nagelsstraße 28-29, 54290 Tries,

Tel.: 0351-4 88 11

Henke Spielzeugland

(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,

Hausrat und Spielwaren)

Bundesstr. 126-128, 59069 Betswig,

Tel.: 02904-12 92

Meier Spielwaren (Meier OHG)

Berger Straße 196, 60385 Frankfurt/Main,

Tel.: 069-45 98 32

Spielwaren Hegmann

(Berth Hegmann e. Kfz.)

Industriestraße 1, 63920 Großheubach,

Tel.: 06371-6 50 80 13

mo-tec (It-works Systemtechnik GmbH)

Bahnhofstraße 2, 67146 Driedheim,

Tel.: 06226-7 07 31 71

Spiel + Freizeit Zinbäcker

Sollsdorfer Straße 40, 71638 Ludwigsburg,

Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Korb-Rau

Poststraße 50, 73033 Goppingen,

Tel.: 07161-7 25 77

Das Lokmuseum (Inh. Michael Meier)

Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,

Tel.: 07164-91 93 64

HBGS Spielwaren

(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)

Fischbrunnstraße 3, 73728 Esslingen,

Tel.: 0711-3 36 94 60

Spielwaren Bauer

(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. Kfz.)

Marktstraße 7, 74613 Öhringen,

Tel.: 07941-9 48 50

Schreib- und Spielwaren Dorn

(Dorn GmbH & Co. KG)

Kesselerstraße 5, 74821 Möckbach,

Tel.: 06261-9 21 20

Spielkäse (Spielkäse Bremer,

Inh. Matthias Bremer)

Kirchplatz 2, 76275 Ettlingen,

Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann

(Spielwaren Reimann GmbH)

Untere Gießwaren 15, 78347 Hiltzingen,

Tel.: 0731-8 99 90

Spiel + Freizeit Seigert

(Seigert Spiel + Freizeit Handel GmbH)

Sägemühle 18, 92395 Freilassing,

Tel.: 08954-47 90 91

Spielwaren Schmidt

(Spielwaren Schmidt Inh. Karin M&H e.K.)

Münchener Straße 33, 85227 Dachau,

Tel.: 08931-8 29 87

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)

Wendelsdorfer Straße 3, 85391 Vatersetten,

Tel.: 08908-9 97 89 17

Augsburger Lokschuppen

(Augsburger Lokschuppen GmbH)

Rögginger Straße 110, 86199 Augsburg,

Tel.: 0821-57 10 30

Spiel + Freizeit Gesthofen

(Spiel + Freizeit Handel GmbH & Co. KG)

Herrn-Park 2000, 86388 Gersthofen,

Tel.: 0821-249 21 20 00

Spielwaren Hubermeyer

(Hubermeyer Maria)

Fährstraße 50-52,

86633 Neukirchen/Dona,

Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Mähle

Schrammstraße 7, 86720 Nördlingen,

Tel.: 09181-42 28

Spielwaren Mörle

(Inh. Matthias Mörle e. Kfz.)

Kaufhausener Str. 1,

87616 Marktredwitz,

Tel.: 09342-42 09 90

Modellbahnen Michael Höpfer

Oberdorfer Str. 5,

88095 Langenargen,

Tel.: 07543-30 29 064

Leo's Modellbahn-Store

Fürther Straße 27a, 96087 Siegsdorf,

Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Feichter

(Spiel + Freizeit Feichter GmbH)

Joh.-Seb.-Bach-Platz 9, 91522 Ansbach,

Tel.: 0911-46 96 90

Spiel + Freizeit Nollstein

(Nollstein Spielwaren GmbH)

Regensburger Straße 4,

93133 Burglengenfeld,

Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilpert KG

Schulstraße 1-3, 45-1010 Wien,

Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss

(Manfred Heiss e.K.)

Museumstraße 6,

47-6020 Insbruck,

Tel.: 0043-512-58 59 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit

(Mikado AG) Südste 19,

Fl.-46010 Idku,

Tel.: 00423-2 32 79 94

Harzart Modellbau V.O.F.

Bachweg 53,

NL-1171 DB Badhoevedup

Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Zoerspoor (Peter Schuurman)

Noordelijke Dierweg 94 a,

NL-4761 DB Zoerspoor

Tel.: 0031-45 4 26 69 93

Trich en Zo

(380 Het Speelhuys Kampen)

Geestweg 23-25,

NL-8261 HL Kampen,

Tel.: 0031-38 3 33 82 84

Het Speel (Wendelien Herri)

Parkestraat 90,

BE-1053 Oud-Aken

Tel.: 0032-16 40 70 42



ALT RAUS!



NEU REIN!

Tauschen Sie jetzt Ihren
alten Gitterrost aus!

- Licht- und luftdurchlässig
- Garantierte Stabilität, PKW-befahrbar
- Individuelles Aufmass vor Ort
- Lieferung und Einbau deutschlandweit

Überzeugen Sie sich
persönlich von den
Vorteilen der modasafe
Lichtschachtabdeckung.

Messen in Ihrer Nähe
www.moda-safe.de/messen/

Modahum GmbH

Weihermühle 2

82544 Egling



+49 (0) 81 76/93 10-0



info @ moda-safe.de



+49 (0) 81 76/93 10-93



www.moda-safe.de

Ausschneiden und absenden!



Ja, senden Sie mir kostenlose Informationen zur modasafe
Lichtschachtabdeckung, exklusiv für Märklin Leser!

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Lichtschachtbreite (cm) _____ Lichtschachtlänge (cm) _____

Bitte Coupon ausschneiden und an Modahum GmbH, Weihermühle 2,
82544 Egling, senden.



Gut absetzbar

EUROTRAIN[®]
... Ideen erster Klasse

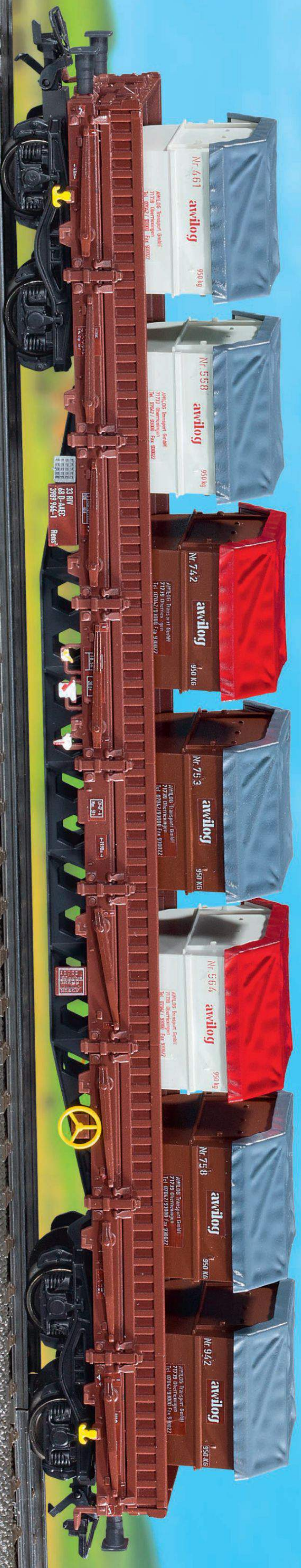
märklin H0 Niederbordwagen Typ Rens mit „Awilog“-Absetzmulden

Epoche VI. Mit Klapprungen. Drehgestelle Typ Y 25. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Länge über Puffer 22,9 cm.

Gleichstromradsatz E700580. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 47086

€ 59,99



Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter www.ideeundspiel.com/de/fachgeschaeft/ Werbung konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren Fach Einzelhandels-GmbH & Co.KG, Daimlerring 4, 31135 Hildesheim.

EXKLUSIVE NEUHEIT OKT./NOV. 2017

EUROTRAIN by idee+spiel Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

www.eurotrain.com